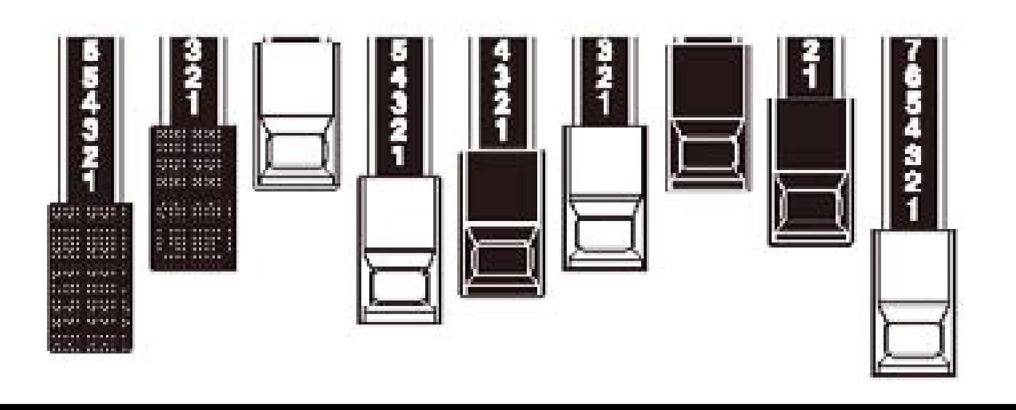


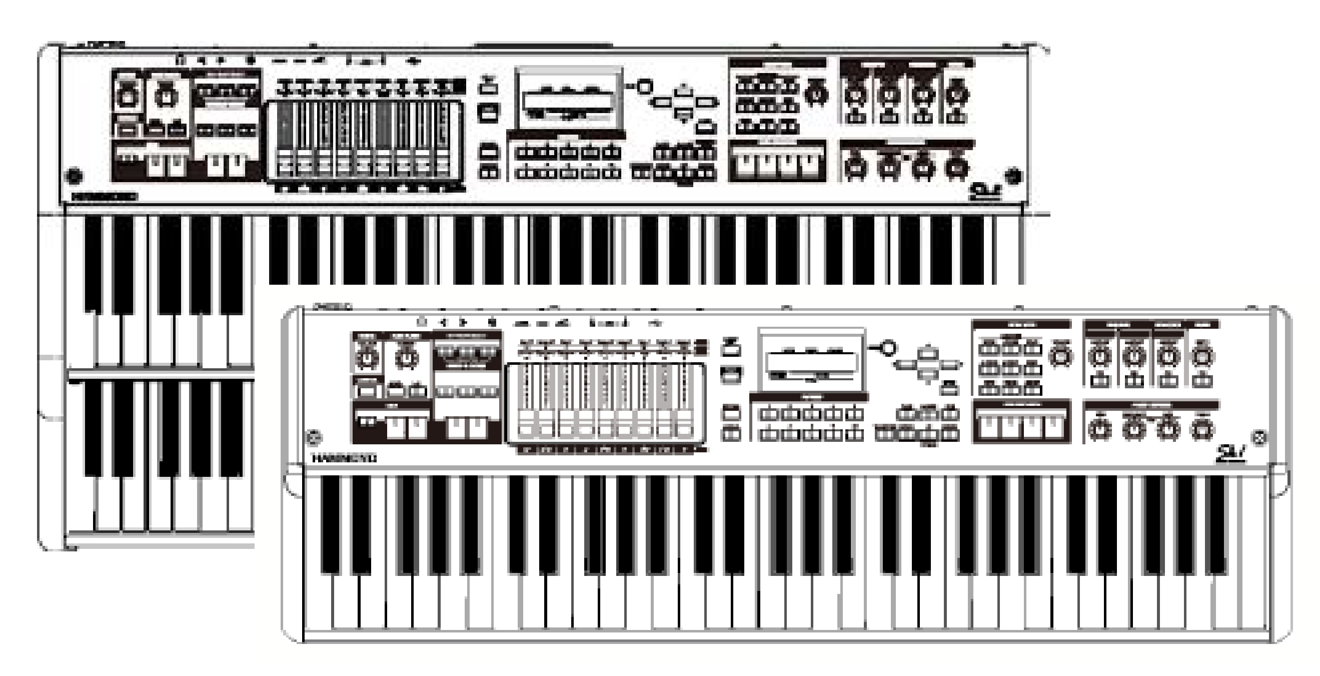


Modell: SK1 / SK2
STAGE KEYBOARD

Vielen Dank, dass Sie sich für das Hammond Stage Keyboard SK1/SK2 entschieden haben.

Die SK1 und SK2 Keyboards sind die ersten Stage Keyboards von Hammond, die sowohl die traditionellen Hammond Orgelstimmen als auch die von jedem Keyboarder geforderten Grundlaute hervorbringen.

Damit Sie Ihr SK1/SK2 Keyboard möglichst effektiv nutzen können, nehmen Sie sich etwas Zeit, um diese Anleitung genau zu studieren und heben Sie sie bitte auf, um später nachschlagen zu können.

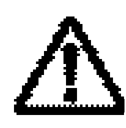


Bedienungsanleitung

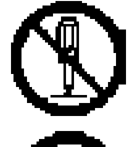
WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

- Bitte lesen und beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, bevor Sie das Instrument in Betrieb nehmen.
- Bewahren Sie diese Anleitung auf.
- In dieser Anleitung sind die Gefahren wie folgt erklärt:

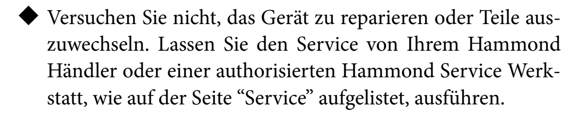
WARNUNG	Dieses Zeichen bedeutet, dass lebensgefährliche Verletzungen verursacht werden können, wenn Sie sich nicht an die Sicherheitshinweise halten.
VORSICHT	Dieses Zeichen bedeutet, dass Verletzungen oder Materialschäden verursacht werden können, wenn Sie sich nicht an die Sicherheitshinweise halten. *Materialschäden bedeuten hier Schäden am Raum, an den Möbeln oder Haustieren.



WARNUNG



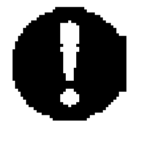
- Öffnen (oder modifizieren) Sie unter keinen Umständen das Instrument oder den Wechselstromadapter.



- Versuchen Sie nicht, das Gerät zu reparieren oder Teile auszuwechseln. Lassen Sie den Service von Ihrem Hammond Händler oder einer authorisierten Hammond Service Werkstatt, wie auf der Seite “Service” aufgelistet, ausführen.



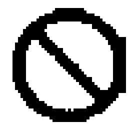
- Spielen oder lagern Sie das Gerät nicht an Plätzen, die:
  - extremen Temperaturen ausgesetzt sind (z.B. direktes Sonnenlicht in einem geschlossenen Fahrzeug, Heizung)
  - Dampf ausgesetzt sind (z.B. Badezimmer , Waschräume, auf nassen Fußböden)
  - feucht sind
  - Regen ausgesetzt sind
  - staubig sind
  - hoher Vibration ausgesetzt sind.



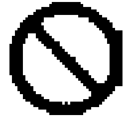
- Verwenden Sie nur den mitgelieferten Wechselstromadapter. Vergewissern Sie sich, dass Ihre Netzspannung mit der Spannung des Adapters übereinstimmt. Andere Adapter können anders polarisiert oder für eine andere Spannung vorgesehen sein, so dass Beschädigungen, Fehlfunktionen oder ein elektrischer Schlag verursacht werden können.



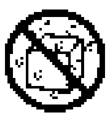
- Biegen oder knicken Sie das Kabel nicht übermäßig und stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf. Durch beschädigte Kabel können Kurzschlüsse, Feuer und elektrische Schläge verursacht werden.

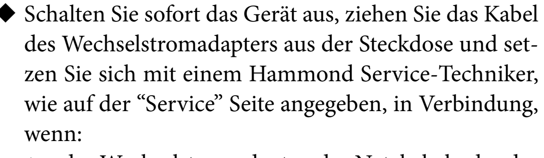


- Dieses Gerät kann allein oder in Verbindung mit einem Verstärker und Kopfhörern oder Lautsprechern eine Lautstärke verursachen, die zu dauerhaften Gehörschäden führen kann. Betreiben Sie das Gerät nicht über längere Zeit mit voller Lautstärke. Wenn Sie einen Gehörverlust oder ein Klingen in den Ohren feststellen, schalten Sie das Gerät sofort aus und konsultieren Sie einen Ohrenarzt.

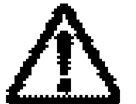


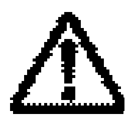
- Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände (z.B. leicht brennbare Materialien, Münzen, Nadeln) oder Flüssigkeiten (Wasser, Soft Drinks etc.) in das Gerät gelangen.



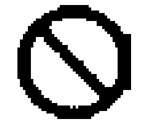


- Schalten Sie sofort das Gerät aus, ziehen Sie das Kabel des Wechselstromadapters aus der Steckdose und setzen Sie sich mit einem Hammond Service-Techniker, wie auf der “Service” Seite angegeben, in Verbindung, wenn:
  - der Wechselstromadapter, das Netzkabel oder der Stecker beschädigt wurden;
  - Rauch oder ungewöhnliche Gerüche auftreten;
  - Gegenstände in das Gerät gefallen sind oder Flüssigkeit auf das Gerät geschüttet wurde;
  - das Gerät Regen ausgesetzt war (oder auf andere Weise nass wurde);
  - das Gerät nicht normal zu funktionieren scheint oder sich die Leistung merklich verändert.

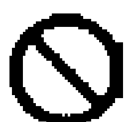




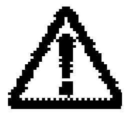
- In Haushalten mit kleinen Kindern sollte ein Erwachsener aufpassen, bis das Kind in der Lage ist, alle Regeln für eine sichere Bedienung des Gerätes zu befolgen.



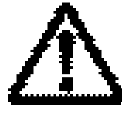
- Schützen Sie das Gerät vor starken Stößen. (Lassen Sie es nicht fallen!)



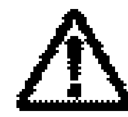
- Stecken Sie das Netzkabel nicht in eine Steckdose, an der bereits zahlreiche andere Geräte angeschlossen sind. Bei der Verwendung von Verlängerungskabeln darf die Gesamtleistung aller an die Steckdose des Verlängerungskabels angeschlossenen Geräte die Leistung (Watt/Ampere) des Verlängerungskabels nicht übersteigen. Zu hohe Spannungen können dazu führen, dass sich die Isolierung des Kabels erhitzt und gegebenenfalls durchschmilzt.



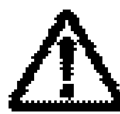
- Bevor Sie das Gerät in einem anderen Land betreiben, setzen Sie sich bitte mit einem authorisierten Hammond Händler, wie auf der “Service” Seite angegeben, in Verbindung.



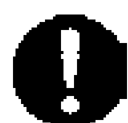
- Stellen Sie keine Gefäße mit Wasser (z.B. Blumenvasen) auf das Gerät. Vermeiden Sie den Gebrauch von Insektiziden, Parfums, Alkohol, Nagellack, Spraydosen etc. in der Nähe des Gerätes. Wischen Sie Flüssigkeiten, die auf dem Gerät verschüttet wurden, schnell mit einem trockenen, weichen Tuch ab.



VORSICHT



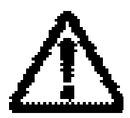
◆ Das Gerat und der Wechselstromadapter sollten so aufgestellt werden, dass die Belüftung des Gerätes nicht beeinträchtigt wird.



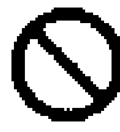
◆ Wenn Sie den Adapter ausstecken, ziehen Sie immer am Stecker, nicht am Kabel.



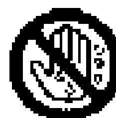
◆ Den Wechselstromadapter sollten Sie in regelmäßigen Abständen ausstecken und reinigen, indem Sie mit einem trockenen Tuch den Staub und andere Schmutz-Ansammlungen entfernen. Ziehen Sie das Kabel aus der Steckdose, wenn Sie das Gerät für längere Zeit nicht benutzen. Jegliche Staubansammlung zwischen Stecker und Steckdose kann die Isolierung beeinträchtigen und Feuer verursachen.



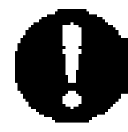
◆ Verhindern Sie, dass die Kabel verwickelt werden. Alle Kabel sollten außer Reichweite von Kindern verlegt werden.



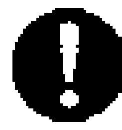
◆ Steigen Sie nicht auf das Gerät und stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf ab.



◆ Stecken Sie den Wechselstromadapter niemals mit nassen Händen ein oder aus.



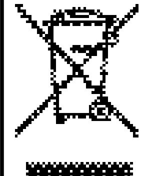
◆ Stecken Sie den Wechselstromadapter und alle Kabel von externen Geräten aus, bevor Sie das Gerät bewegen.



◆ Bevor Sie das Gerät reinigen, schalten Sie es aus und stecken Sie den Wechselstromadapter aus.



◆ Wenn Sie Gewitter erwarten, stecken Sie den Wechselstromadapter aus.



Wegen einer ordnungsgemäßen Entsorgung des Gerätes setzen Sie sich bitte mit Ihrem Händler oder Ihrer Gemeindeverwaltung in Verbindung.

WICHTIG - BITTE LESEN

◆Stromanschluss

- ◆ Schließen Sie dieses Gerät nicht an einen Stromkreis an, an dem bereits Geräte angeschlossen sind, die Geräusche verursachen (wie z.B. ein elektrischer Motor oder ein variables Beleuchtungssystem).
- ◆ Der Wechselstromadapter erzeugt bei längerem Gebrauch Hitze. Dies ist normal und kein Anlass zur Sorge.
- ◆ Vor dem Anschluss an andere Geräte müssen alle Geräte ausgeschaltet sein. Dadurch wird verhindert, dass Lautsprecher oder andere Geräte beschädigt werden.

◆Standort

- ◆ Wenn das Gerät in der Nähe von Verstärkern (oder anderen Anlagen mit großen Transformatoren) betrieben wird, kann ein Brummen hervorgerufen werden. Um das Problem zu mildern, richten Sie das Gerät anders aus oder stellen Sie es weiter weg von der Quelle, die die Störung verursacht.
- ◆ Dieses Gerät kann den Radio- und Fernsehempfang stören. Betreiben Sie das Gerät nicht in der Nähe von diesen Empfängern.
- ◆ Es können Geräusche produziert werden, wenn drahtlose Kommunikationseinrichtungen, wie Mobiltelefone, in der Nähe des Gerätes betrieben werden. Diese Geräusche können auftreten, wenn Sie anrufen, angerufen werden oder während Sie sprechen. Sollten derartige Probleme auftreten, entfernen Sie das Mobiltelefon vom Gerät oder schalten Sie es aus.
- ◆ Setzen Sie das Gerät keinem direkten Sonnenlicht aus, stellen Sie es nicht in die Nähe von Geräten, die Hitze ausstrahlen, lassen Sie es nicht in einem geschlossenen Fahrzeug oder setzen Sie es nicht anderweitig extremen Temperaturen aus. Achten Sie darauf, dass das Gerät nicht über längere Zeit von Lampen oder starken Scheinwerfern angestrahlt wird. Übermäßige Hitze kann das Gerät deformieren oder verfärben.
- ◆ Wenn Sie das Gerät an einen anderen Ort mit unterschiedlichen Temperaturen und/oder Luftfeuchtigkeit bringen, können sich im Gerät Wassertröpfchen (Kondensation) bilden. Wenn Sie das Gerät in diesem Zustand benützen, können Schäden oder Fehlfunktionen auftreten. Lassen Sie deshalb das Gerät vor dem Einschalten mehrere Stunden stehen, bis das Kondenswasser vollständig verdampft ist.
- ◆ Achten Sie darauf, dass kein Gummi, Vinyl oder ähnliches Material für längere Zeit auf dem Gerät verbleibt. Dadurch kann die Oberfläche verfärbt oder beschädigt werden.
- ◆ Kleben Sie keine Aufkleber auf das Instrument. Durch das Abziehen der Aufkleber kann die Oberfläche beschädigt werden.

◆Wartung

- ◆ Zum Reinigen des Gerätes verwenden Sie ein trockenes, weiches Tuch.
- ◆ Um hartnäckigen Schmutz von den Plastikteilen zu entfernen, verwenden Sie ein mit einem milden Reinigungsmittel imprägniertes, nicht kratzendes Tuch. Danach trocknen Sie das Gerät sorgfältig mit einem weichen, trockenen Tuch ab, indem Sie nicht zu stark reiben. Zu starkes Reiben kann die Oberfläche beschädigen.
- ◆ Verwenden Sie keinesfalls Benzin, Verdünner, Alkohol oder irgendwelche Lösungsmittel, um Verfärbungen und/oder Deformierungen zu vermeiden.

◆Weitere Vorsichtsmaßnahmen

- ◆ Bitte beachten Sie, dass bei Fehlfunktion oder falscher Bedienung des Gerätes der Speicher unwiederbringlich gelöscht werden kann. Um sich gegen den Verlust wichtiger Daten zu schützen, wird empfohlen, in regelmäßigen Abständen die wichtigen abgespeicherten Daten in einem anderen MIDI-Gerät (z.B. Sequenzer) zu sichern.
- ◆ Leider kann es auch vorkommen, dass die in einem anderen MIDI-Gerät (z.B. Sequenzer) abgespeicherten Daten, wenn sie einmal verlorengegangen sind, nicht mehr wiedergegeben werden können. Hammond übernimmt keine Haftung für Datenverlust.
- ◆ Gehen Sie mit den Knöpfen, Schiebern, Reglern etc. des Gerätes sowie mit den Steckern und Anschlüssen sorgfältig um. Unsachgemäße Bedienung kann zu Fehlfunktionen führen.
- ◆ Wenn Sie die Kabel ein- oder ausstecken, ziehen Sie am Stecker - nie am Kabel. So vermeiden Sie Kurzschlüsse oder Schäden im Kabel.
- ◆ Betreiben Sie das Gerät mit angemessener Lautstärke, damit Ihre Nachbarn nicht gestört werden. Verwenden Sie Kopfhörer (insbesondere wenn es spät in der Nacht ist).
- ◆ Wenn Sie das Gerät transportieren müssen, verwenden Sie, wenn möglich, die Originalverpackung.



EINFÜHRUNG

Inhaltsverzeichnis

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE 2

WICHTIG - BITTE LESEN 4

EINFÜHRUNG 5

HAUPTEIGENSCHAFTEN 9

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN 10
- BEDIENFELD 10
- RÜCKSEITE 13
- TASTATUR 14
- ZUBEHÖR 14

ANSCHLUSS 15

VERKABELUNG 16

ANSCHLUSS EINES LESLIE LAUTSPRECHERS 17
- STANDARDANSCHLUSS DES LESLIES 17
- MIDI STEUERUNG DES LESLIES 17

ERWEITERUNG DER TASTATUR 18
- SK1: DUALES KEYBOARD + PEDALBOARD 18
- SK1: ORGEL + PIANO 19
- SK2: PEDALBOARD 20

BEREIT ZUM SPIELEN 21

EINSCHALTEN 22
- EINSCHALTEN 22
- BACK UP 22
- ZURÜCKSETZEN AUF DIE WERKSEINSTELLUNGEN 22

SPIELEN MIT DEN PATCHES 23
- USER und PRESET 23
- SO RUFT MAN EINEN PATCH AUF 23
  - Beispiel: Wählen Sie U041. 23

REGISTRIEREN BEVORZUGTER PATCHES (FAVORITEN) 24
- REGISTRIEREN VON PATCHES ALS FAVORITEN 24
- SO WERDEN FAVORITEN AUFGERUFEN 24
- Rubrik: SPEICHERN SIE FAVORITEN WIE PRESET TASTER 25

VERWENDUNG DER FUSS-SCHALTER 26
- EXPRESSION PEDAL 26
- FUSS-SCHALTER 26

MASTER EQUALIZER 27

KREIEREN SIE IHREN EIGENEN SOUND 28
- SELECT [MANUAL] 28
- Rubrik:INITIALISIEREN INTERNER EINSTELLUNGEN [MANUAL] 28
- WÄHLEN SIE DIE OBEREN ZUGRIEGEL 29
- ZIEHEN SIE DIE ZUGRIEGEL HERAUS 29
- FÜGEN SIE PERKUSSION HINZU 29
- FÜGEN SIE ZUR ORGEL EFFEKTE HINZU 30
  - VIBRATO & CHORUS 30
  - LESLIE 30
  - OVERDRIVE 30
  - MULTI-EFFEKTE 30
- ZUORDNUNG DER EXTRA VOICES 31
- WÄHLEN SIE EIN INSTRUMENT 31
- PASSEN SIE DAS LAUTSTÄRKE-VERHÄLTNIS AN 31
- FÜGEN SIE DEN EXTRA VOICES EFFEKTE HINZU 32
  - MULTI-EFFEKTE 32
- BEIDEN SEKTIONEN WIRD REVERB HINZUGEFÜGT 32
  - REVERB 32
- WAS IST EIN “PART”? 33
- KEYBOARD SPLIT 33
- MANUAL BASS 33
- LOWER TO PEDAL 34
- PEDAL SUSTAIN 34
- ABSPEICHERN ALS PATCH 35
  - Beispiel: ABSPEICHERN IN U032 35

EINSTELLUNGEN 37

PRINZIP DER KLANGERZEUGUNG 38
- ORGEL-SEKTION 39
- EXTRA VOICE SEKTION 39
- MASTER EQUALIZER 39

ORGEL-SEKTION 40
- ORGEL-TYP 40
  - TONRÄDER (BType1, BType2, Mellow) 40
  - TRANSISTOR (Vx, Farf) 40
  - PFEIFE 40
- Rubrik: AUSWÄHLEN DER ORGEL-TYPEN 41
  - Beispiel: Umschalten von Manual Part auf “Pipe” (Pfeife) 41

HARMONISCHE ZUGRIEGEL™ 42
- ZUGRIEGEL (AM TONRAD) 42
- ZUGRIEGEL FÜR UPPER UND LOWER PARTS 43
- PEDAL-ZUGRIEGEL 43
- ZUGRIEGEL REGISTRIERUNGSMUSTER 44
- MODERNE ZUGRIEGEL-REGISTRIERUNGEN 45
- ZUGRIEGEL (Vx) 46
- ZUGRIEGEL (Farf) 47
- ZUGRIEGEL (PIPE) 48

DRAWBAR SELECT 49
- BESTIMMEN SIE DIE ZUGRIEGEL FÜR JEDEN PART 49
- PASSEN SIE DIE REGISTRIERUNG AN DIE ZUGRIEGEL AN 49

PERKUSSION 50
  - 1´ DRAWBAR CANCEL 50

VIBRATO & CHORUS 51

ZUGRIEGEL OVERDRIVE 52

LESLIE 53

MULTI-EFFEKTE, REVERB 54

PEDAL SUSTAIN, MANUAL BASS 55

KEYBOARD SPLIT, OCTAVE SHIFT 56

TRANSPOSE 57

EXTRA VOICE SEKTION 58
- ALLOCATE UND SOLO 58
- EINGEBAUTE SOUNDS UND LIBRARY 58

MULTI-EFFEKTE, REVERB 59

PATCH 60
- USER UND PRESET 60
- BENENNEN SIE DIE AKTUELLE EINSTELLUNG 61
- ABSPEICHERN ALS PATCH 62

ARBEITEN MIT BEDIENFELD 63

WAS SIE AUF DEM BEDIENFELD STEUERN KÖNNEN 64

PLAY MODUS....65
SO WIRD DAS DISPLAY GELESEN....65
TASTERFUNKTION IN DIESEM MODUS....65
MENU MODUS....66
SO WIRD DAS DISPLAY GELESEN....66
TASTERFUNKTION IN DIESEM MODUS....66
MENU - INHALTSVERZEICHNIS....67
FUNKTIONSMODUS....68
SO WIRD DAS DISPLAY GELESEN....68
TASTERFUNKTION IN DIESEM MODUS....68
SCHNELLZUGRIFF AUF DEN FUNKTIONSMODUS....69
BEDIENBEISPIEL:....69
REGISTRIEREN SIE DIE HÄUFIG VERWENDETEN SEITEN....69
BEDIENBEISPIEL:....69
BEDIENBEISPIEL FÜR DIE PARAMETER:....70

EINSTELLUNG D. PARAMETER 73

ZUGRIEGEL....74
◆EINSTELLUNG DER MANUAL ZUGRIEGEL (LOWER & UPPER)....74
◆EINSTELLUNG DES PEDAL PARTS....75
PATCH....76
◆PATCH NAME....76
◆PATCH LOAD....76
◆FAVORITEN....76
EXVOICE (Extra Voices)....77
CONTROL....78
◆FOOT SWITCH....78
◆EXPRESSION....79
◆GLIDE....79
◆DAMPER....80
◆ASSIGN....80
◆DISPLAY....81
PERCUSS (Perkussion)....82
VIB&CHO (Vibrato & Chorus)....83
LESLIE....84
◆CABINET NUMMER....84
◆LESLIE PARAMETER....84
◆EXTERNER LESLIE LAUTSPRECHER....86
SPEICHERN DER CABINETS....86
CUST. TW (Custom Tone-Wheels)....87
OD / EFF (Overdrive / Effekte)....88
◆EFFEKTE DER ORGEL SEKTION....88
OVERDRIVE....88
MULTI-EFFEKTE....88
◆EFFEKTE DER EXTRA VOICE SEKTION....95
OVERDRIVE....95
MULTI-EFFEKTE....95
EQUALIZ (Equalizer)....96
◆ORGEL SEKTION....96
◆ORGEL SEKTION, EXTRA VOICE SEKTION....96
REVERB....97
TUNE....98
◆MASTER TUNE....98
DEFAULT....99
SYSTEM....100

MIDI 101

ÜBER MIDI....102
WAS IST "MIDI"?....102
MIDI BUCHSEN AN DIESEM KEYBOARD....102
WAS MIDI AN IHREM KEYBOARD BEWIRKEN KANN....102
MAIN MIDI MESSAGE....103
CHANNEL MESSAGE....103
SYSTEM MESSAGE....103
MIDI STRUKTUR....104
◆KEYBOARD CHANNELS....104
◆EXTERNAL ZONE CHANNELS....104
◆EXPANDED KEYBOARDS....104
VERWENDUNG EINES EXTERNEN SEQUENZERS....106
◆Aufnehmen einer Darbietung auf einen externen Sequenzer....106
◆Wiedergabe vom Sequenzer....106
VERWENDUNG EINES MIDI SOUND MODULS....107
ZONEN....108
◆WAS WIRD OBEN LINKS ANGEZEIGT?....108
◆INTERNE ZONE....108
◆EXTERNE ZONE....108
PANIKFUNKTION UND NACHLADEN DER PARAMETER....109
MIDI....110
◆MIDI TEMPLATE....110
◆MASTER....110
◆KEYBOARD CHANNELS....111

SICHERN DES SETUPS....113

SICHERN SIE IHREN SETUP....114
WAS KÖNNEN SIE MIT DEM USB STICK TUN....114
ÜBER DEN USB STICK....114
VERWENDBARER USB STICK....114
USB SPEICHER-ANSCHLUSS....114
GLIEDERUNG DES ORDNERS....114
INITIALISIERUNG DES USB STICKS....115
ARBEITEN MIT DEM SETUP....116
SO WIRD DAS DISPLAY GELESEN....116
SETUP SICHERN....116
DER SETUP NAME WIRD GEÄNDERT....117
DER SETUP WIRD GELADEN....118
DER SETUP WIRD GELÖSCHT....118

MUSIC PLAYER....119

VOR BEGINN DER WIEDERGABE....120
DATEIFORMAT UND SPEICHERPLATZ....120
SO WIRD DAS DISPLAY GELESEN....120
BEDIENUNG DES MUSIC PLAYERS....121
MUSIC PLAYER MODUS....122
ÄNDERN SIE DIE ZEITANGABE....122

VOICE LIBRARY....123

WAS IST DIE VOICE LIBRARY?....124
DATEIFORMAT UND SPEICHERPLATZ....124
VOICE LIBRARY UND SETUPS....124
ARBEITEN MIT DER VOICE LIBRARY....125
LADEN DER VOICE LIBRARY....125
LÖSCHEN EINER BIBLIOTHEK....126

LÖSCHEN ALLER BIBLIOTHEKEN 126

FEHLERSUCHE 127

FEHLERSUCHE 128

ANHANG 129

EXTRA VOICE INSTRUMENTENLISTE 130
MIDI TEMPLATES 132
MIDI TEMPLATES DES SK1 132
MIDI TEMPLATES DES SK2 133
MIDI INFORMATION 134
MIDI Implementation 134
Channel Voice Message 134
Channel Mode Message 134
Drawbar Data List 1 135
Control Number 135
Drawbar Data List 2 135
System Exclusive Message 136
Mode Setting Exclusive Message 136
NRPN Switch 136
Data Set (Rx. only) 136
Identity Request (Rx. only) 136
Identity Reply (Tx. only) 136
Global Parameter 137
Patch Parameter 138
Leslie Parameter 142
System Parameter 142
CUSTOM TONE-WHEELS LISTE 143
MIDI IMPLEMENTATION CHART 144
MIDI KANÄLE UND NACHRICHTEN 145
SPEZIFIKATIONEN 146
PRESET PATCH LISTE 147
SERVICE 149

HAUPTEIGENSCHAFTEN

◆EINE SAMMLUNG WICHTIGER KEYBOARD STIMMEN

Der moderne Keyboard Spieler benötigt eine große Palette von Stimmen, einschließlich Orgeln, Pianos (akustisch und elektrisch), Wind und verschiedene Tastaturen.

◆AUTHENTISCHE HAMMOND ZUGRIEGEL ORGEL

Das SK1/SK2 ist in erster Linie eine Original HAMMOND Orgel mit virtuellen Tonrädern, um den traditionellen Sound zu erzeugen. Es sind auch die Töne der alten "Combo" Orgeln vorhanden und eine Vielzahl von Pfeifenorgel-Registern, um die Stimmen der Kirchenorgeln und klassischen Orgeln zu erzeugen.

◆EXTRA VOICES

Beinhaltet eine Vielzahl populärer Stimmen hochwertiger akustischer und elektrischer Pianos sowie Wind-Stimmen. Über den USB Anschluss können neue Stimmen heruntergeladen werden.

Die Orgel- und Extra-Voices können gemeinsam genutzt werden und auf ihre Ausgänge kann über die 8-polige Buchse des Leslie Lautsprechers für die Orgel-Stimme individuell zugegriffen werden.

◆DIGITALES LESLIE/VIBRATO

Für die Zugriegel-Stimmen ist ein digitales und programmierbares LESLIE verfügbar sowie das traditionelle "Chorus-Vibrato", wie es bei der legendären B-3 angewendet wird. Das Chorus-Vibrato kann für die oberen und unteren Manuale unabhängig voneinander ausgewählt werden.

◆EINE GROSSE VIELZAHL VON EFFEKTEN

Digitale Multi-Effekte sind sowohl für den Bereich der Orgelstimmen als auch der Extra-Voices verfügbar. Mit einem Master-Equalizer können Sie die Tonresonanz des Keyboards zuschneiden.

◆MP3 PLAYER

Mit diesem Keyboard können MP3 Audio-Dateien gespielt werden. Dies ist sehr zweckmäßig zum Begleiten von Solo-Aufführungen oder zum Üben.

◆MIDI MASTER KEYBOARD

Es sind externe Anschlüsse vorhanden, so dass das SK1/SK2 als Master-Keyboard verwendet werden kann.

◆PATCHES UND FAVORITEN

Zusätzlich zu den 100 verfügbaren benutzerdefinierten Patches gibt es noch 10 "Favoriten", auf die auf der Bühne schnell zugegriffen werden kann. -

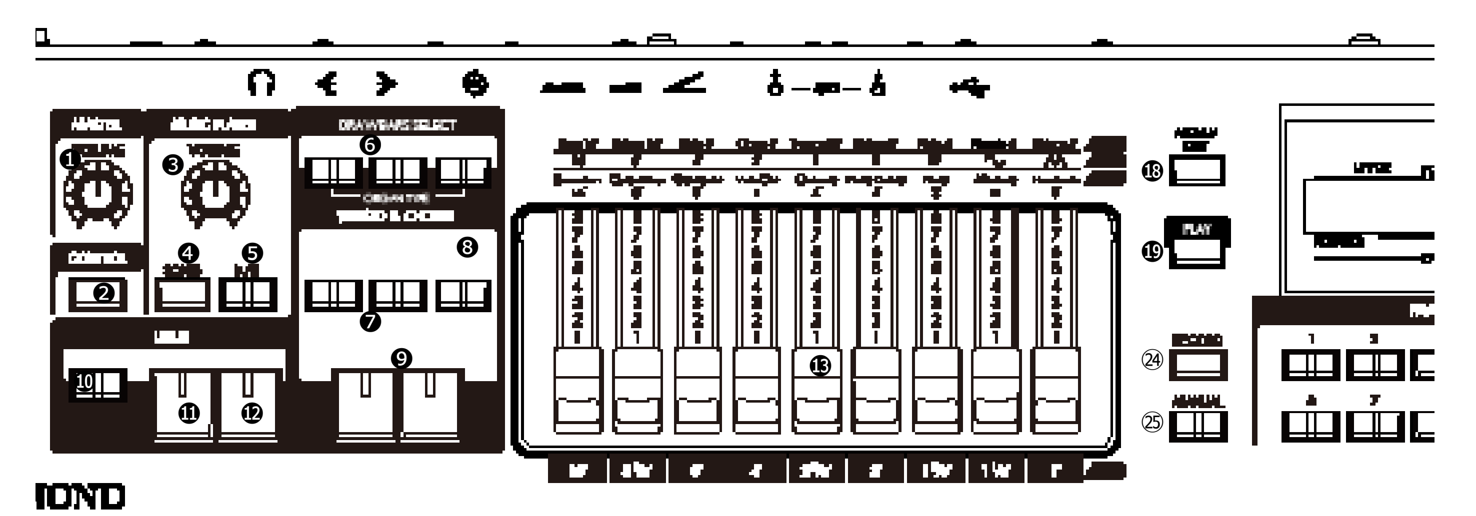
◆EINGEBAUTER USB ANSCHLUSS

Über das vielseitige USB Flash Laufwerk hat man leicht Zugang zu einem PC und es können die Audio-Dateien des Spielers und die Stimmen gespeichert werden.

◆KLEIN UND LEICHT

Beide Keyboards - SK1 und SK2 - sind klein und leicht und somit leicht zu transportieren und aufzustellen.

BEDIENFELD



◆LINKS OBEN

❶ **MASTER VOLUME Knopf**

Regelt die gesamte Lautstärke. (S. 22)

❷ **CONTROL Taster**

Öffnet das CONTROL Fenster im Display. (S. 78)

◆MUSIC PLAYER

❸ **VOLUME Knopf**

Regelt die Lautstärke des Music Players. (S. 121)

❹ **SONG Taster**

Wählt die zu spielende Audio-Datei aus. (S. 121)

❺ **▶/II Taster**

Wählt PLAY und PAUSE Modus des Music Players. (S. 121)

◆DRAWBAR SELECT

❻ **UPPER, PEDAL, LOWER Taster**

Mit diesen Tastern wird ausgewählt, welcher Teil (oberer/unterer/Pedal) durch die Zugriegeleinstellungen beeinflusst wird, wenn editiert oder live gespielt wird. Die Kontrollleuchte zeigt an, welcher Taster “live” ist. (S. 49)

◆VIBRATO & CHORUS

❼ **V1/C1, V2/C2 Taster**

Regeln die Tiefe des klassischen “Vibrato & Chorus” Effekts. 1 ist leicht, 2 ist mittel und 3 (beide Taster drücken) ist maximum. (S. 51)

❽ **CHORUS Taster**

Schaltet zwischen Vibrato und Chorus Effekt um. (S. 51)

❾ **UPPER, LOWER Taster**

Damit wird ausgewählt, welcher Part (oder beide) Vibrato & Chorus Effekt erhält. (S. 51)

◆LESLIE

❿ **BYPASS Taster**

Deaktiviert den Leslie Effekt und leitet die Leistung an die Hauptausgänge. Wenn die Anzeige leuchtet, ist der Bypass in Funktion. (S. 53)

⓫ **STOP Taster**

Setzt STOP oder SLOW, wenn der [FAST] Taster ausgeschaltet ist. Wenn die Anzeige leuchtet, schaltet der [FAST] Taster um zwischen STOP und FAST; wenn kein Licht leuchtet, zwischen SLOW und FAST(S. 53)

⓬ **FAST Taster**

Schaltet zwischen den Betriebsarten der Rotoren um - FAST (schnell) oder nicht. Bei FAST leuchtet die Anzeige. (S. 53)

◆ZUGRIEGEL

⓭ **DRAWBARS**

Hiermit werden die Grund-Harmonischen des Orgelteils reguliert. Die Funktion eines jeden Zugriegels ist unterschiedlich, abhängig davon, welche Tastatur (obere/untere/Pedale) und welcher Orgeltyp (Transistor/Pfeife) ausgewählt ist. (S. 42)

◆PERKUSSION

⓮ **SECOND Taster**

Fügt dem UPPER Part 4´ Perkussion (Ausklingen) hinzu. (S. 50)

⓯ **THIRD Taster**

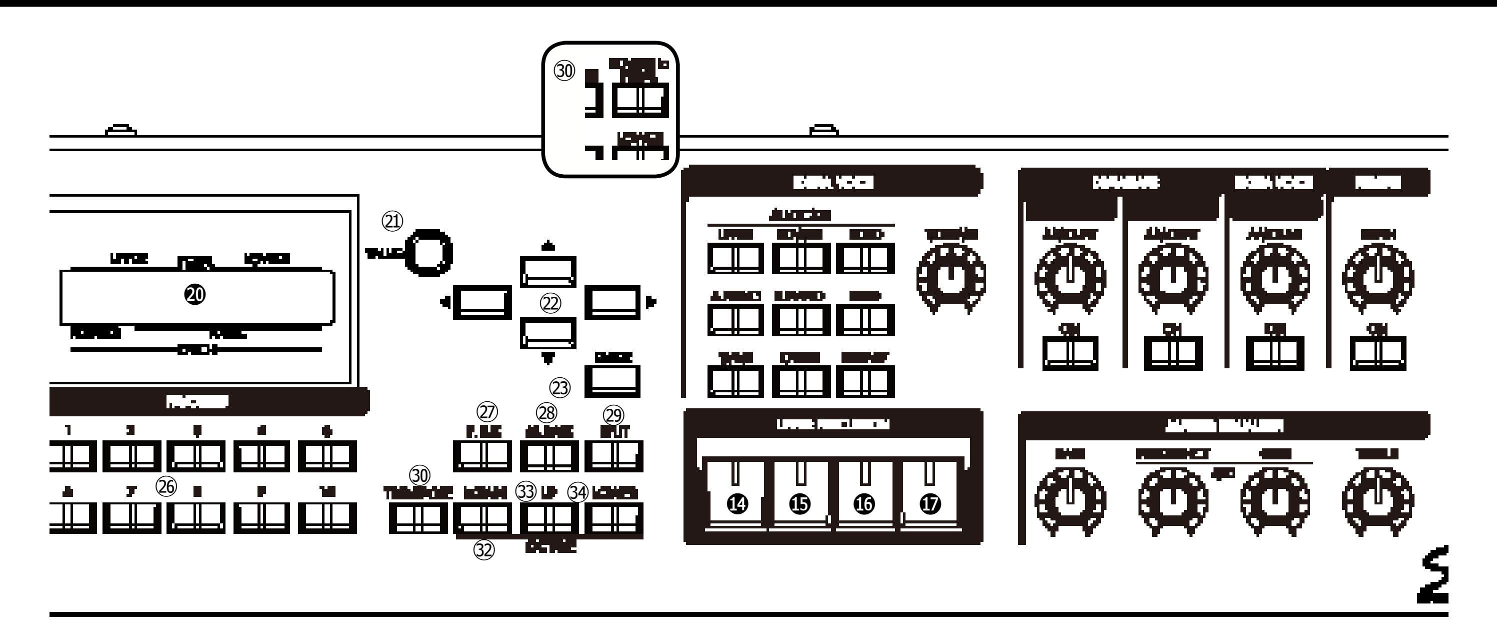
Fügt dem UPPER Part 2 ⅔´ Perkussion (Ausklingen) hinzu. (S. 50)

⓰ **FAST Taster**

Schaltet die Ausklingzeit der Perkussion. (S. 50)

⓱ **SOFT Taster**

Schaltet die Lautstärke der Perkussion. (S. 50)



◆SCHALTTAFEL

⑱ MENU/EXIT Taster

Lässt den Menu Modus im Display erscheinen. Wird auch verwendet, um aus anderen Funktionen zum Menu Modus zurückzukehren. (S. 66)

⑲ PLAY Taster

Führt in den Play- oder Basis-Modus zurück. (S. 65)

⑳ DISPLAY

㉑ VALUE Knopf

Man bewegt sich während des Spielens in den Patch Nummern nach oben oder nach unten oder kann die Werte während des Editierens einstellen.

㉒ DIRECTION Taster

Bewegen den Cursor oder die Seiten.

㉓ ENTER Taster

Bestätigt die aktuelle Eingabe oder das aktuelle Vorgehen.

◆FAVORITEN

㉔ RECORD Taster

Ermöglicht die Aufnahme benutzerdefinierter Stücke.(S. 35)

㉕ MANUAL Taster

Setzt sich über den aktuellen Patch oder Favoriten hinweg zugunsten der aktuellen Einstellungen auf der Schalttafel. (S. 28)

㉖ NUMBER Taster

Es werden die entsprechenden Favoriten wieder aufgerufen. (S. 24)

◆STEUERUNG DER TASTATUR

㉗ P. SUS (Pedal SUStain)Taster

Pedal Sustain wird eingeschaltet. (S. 34)

㉘ M. BASS (Manual BASS) Taster

Manual Bass wird eingeschaltet. (S. 33)

㉙ SPLIT Taster (nur am SK1)

Teilt die SK1 Tastatur in UPPER (oben) und LOWER (unten). (S. 33)

㉚ LOWER to PEDAL Taster (nur am SK2)

Koppelt den LOWER Part an das Pedalboard. (S. 34)

㉛ TRANSPOSE Taster

Transponiert die Tasten des gesamten Instruments nach oben oder nach unten. (S. 57)

㉜ OCTAVE DOWN Taster

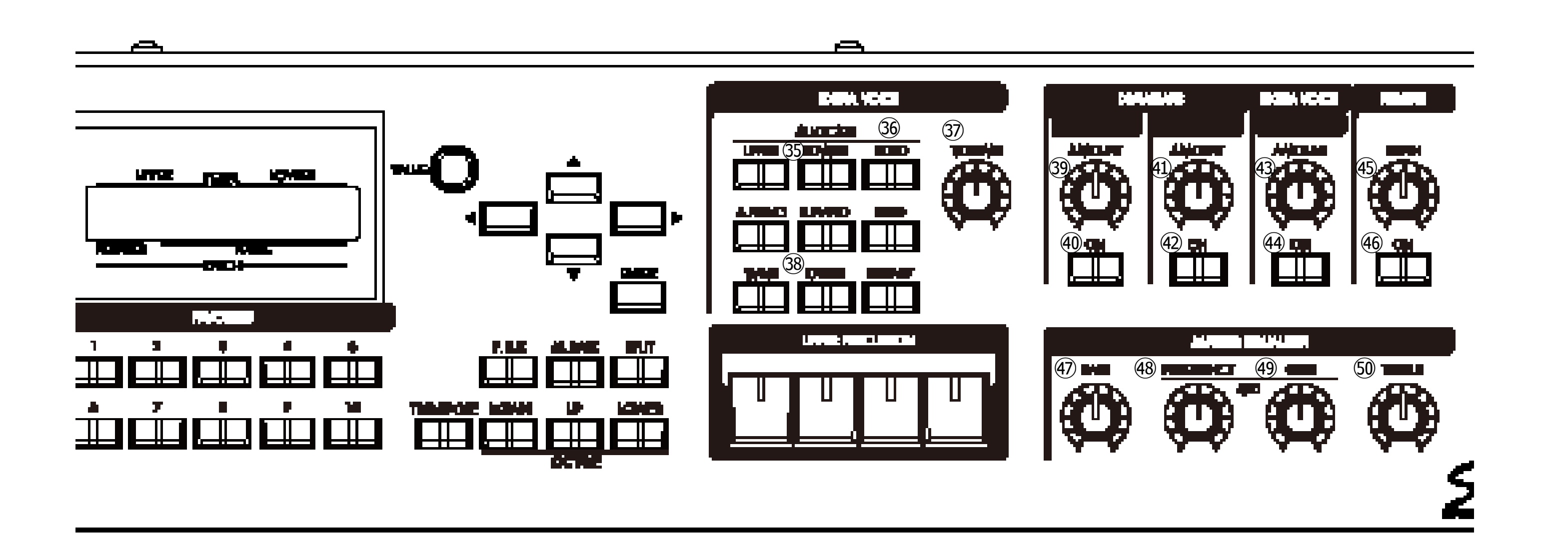
Setzt den UPPER Part um eine Oktave herab. (S. 56)

㉝ OCTAVE UP Taster

Setzt den UPPER Part um eine Oktave höher. (S. 56)

㉞ OCTAVE LOWER Taster

Setzt die Oktave des LOWER Parts nach oben und nach unten zusammen mit den OCTAVE DOWN/UP Tastern. (S. 56)



◆EXTRA VOICES

㉟ **ALLOCATE UPPER, LOWER Taster**

Weist die Extra Voices (Stimmen) den UPPER und LOWER Parts zu. Die Anzeige leuchtet, wenn der Taster gedrückt ist (ein). (S. 58)

㊱ **SOLO Taster**

Schaltet den Orgelteil stumm und nur die Extra Voices ertönen. (S. 58)

㊲ **VOLUME Knopf**

Reguliert die Lautstärke der Extra Voices. (S. 31)

㊳ **VOICE GROUP Taster**

Wählen die Stimmgruppe der Extra Voices aus. (S. 31)

◆EFFEKTE DER ORGEL SEKTION

㊴ **DRAWBARS OVERDRIVE AMOUNT Knopf**

Reguliert den Overdrive Effekt. (S. 52)

㊵ **DRAWBARS OVERDRIVE ON Taster**

Schaltet den Overdrive Effekt EIN/AUS. (S. 52)

㊶ **DRAWBARS EFFECT AMOUNT Knopf**

Regelt die Multi-Effekte. (S. 54)

㊷ **DRAWBARS EFFECT ON Taster**

Schaltet die Multi-Effekte EIN/AUS. (S. 54)

◆EFFEKTE DER EXTRA VOICES

㊸ **EXTRA VOICE EFFECT AMOUNT Knopf**

Regelt die Tiefe der Multi-Effekte. (S. 59)

㊹ **EXTRA VOICE EFFECT ON Taster**

Schaltet die Multi-Effekte EIN/AUS. (S. 59)

◆EFFEKTE FÜR ALLE PARTS

㊺ **REVERB DEPTH Knopf**

Regelt die Tiefe des Reverbs. (S. 54)

㊻ **REVERB ON Taster**

Schaltet Reverb EIN/AUS. (S. 54)

◆MASTER EQUALIZER

㊼ **BASS Knopf**

Regelt die Anhebung/Absenkung der Bass-Frequenzen. (S. 27)

㊽ **MID FREQUENCY Knopf**

Stellt die mit dem MID GAIN Knopf geregelte Frequenz ein. (S. 27)

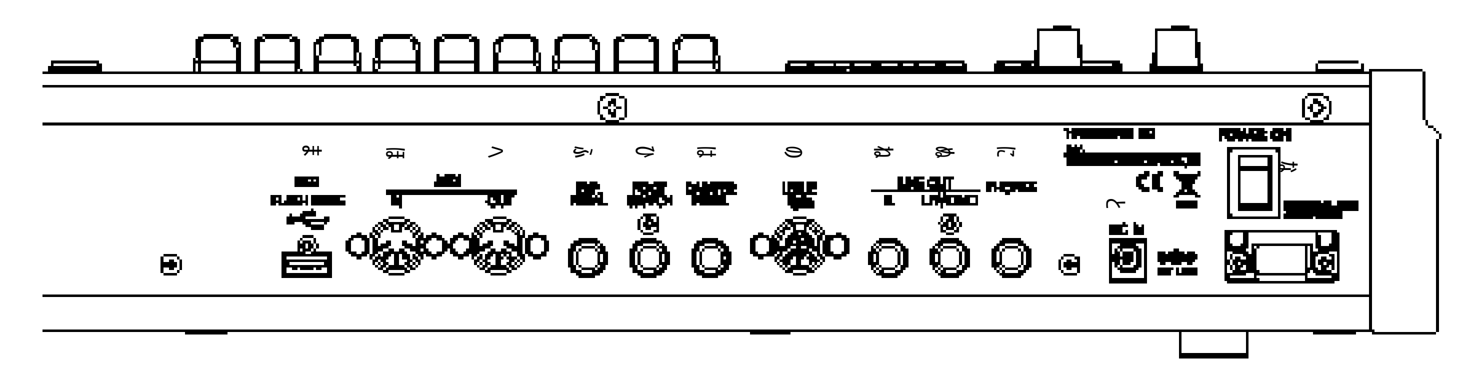
㊾ **MID GAIN Knopf**

Regelt die Anhebung/Absenkung der mittleren Frequenz, wie mit dem MID Frequency Knopf eingestellt. (S. 27)

㊿ **TREBLE Knopf**

Regelt die Anhebung/Absenkung der Höhenfrequenzen. (S. 27)

RÜCKSEITE



◆NETZANSCHLUSS

DC IN Buchse

Hier wird der Wechselstromadapter AD3-1250 angeschlossen.

NETZ Schalter

◆SOUND OUTPUT TERMINALS

KOPFHÖRER Buchse

Hier können Stereo-Kopfhörer angeschlossen werden.

Der Anschluss von Kopfhörern beeinträchtigt NICHT die Line- oder Leslie-Leistung.

LINE OUT L/MONO Buchse

LINE OUT R Buchse

Dies sind die Sound Ausgangsbuchsen.

Wenn der angeschlossene Mixer oder Monitor-Lautsprecher Stereo-Eingänge besitzt, schließen Sie bitte L und R an. Wenn der Eingang einkanalig ist, schließen Sie nur an das L/MONO Terminal an (S. 16) und stellen Sie Audio Mode auf "MONO" (S. 100).

LESLIE 8 POL Buchse

Hier kann ein Leslie Lautsprecher mit einer achtpoligen Buchse angeschlossen werden.

Wenn ein Leslie Lautsprecher angeschlossen ist, wird der eingebaute digitale Leslie Simulator an der PHONES Buchse (53) und an den LINE OUT Buchsen (54, 55) deaktiviert. (S. 17)

◆CONTROLLER TERMINALS

DAMPER PEDAL Buchse

Hier kann auf Wunsch ein Dämpfer Pedal (optional FS-9H etc.) angeschlossen werden.

Wenn Sie das Dämpfer Pedal und gleichzeitig eine Taste drücken, hält der Ton an, auch wenn Sie die Taste loslassen. (S. 78)

FOOT SWITCH Buchse

Hier schließen Sie den Fuß-Schalter (optional FS-9H etc.) an.

Auf (S. 78) können Sie nachlesen, welche Funktionen für den Fuß-Schalter verfügbar sind.

EXP. PEDAL Buchse

Schließen Sie hier das Expression Pedal (optional EXP-50 etc.) an.

Sie können die Lautstärke regeln, während Sie spielen. (S. 78)

◆MIDI TERMINALS

MIDI OUT Buchse

Hier wird die MIDI Information gesendet. (S. 102)

MIDI IN Buchse

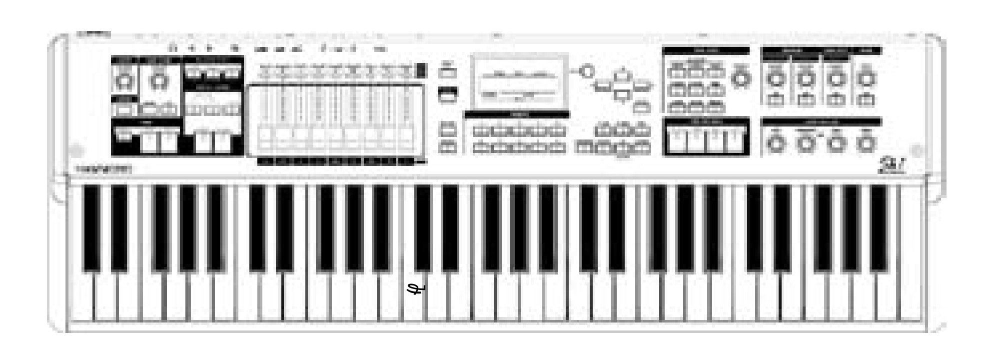
Hier wird MIDI empfangen. Vom Werk her ist das Gerät so eingestellt, dass die Kanäle über ein unteres Manual und das Pedalboard empfangen werden. (S. 102)

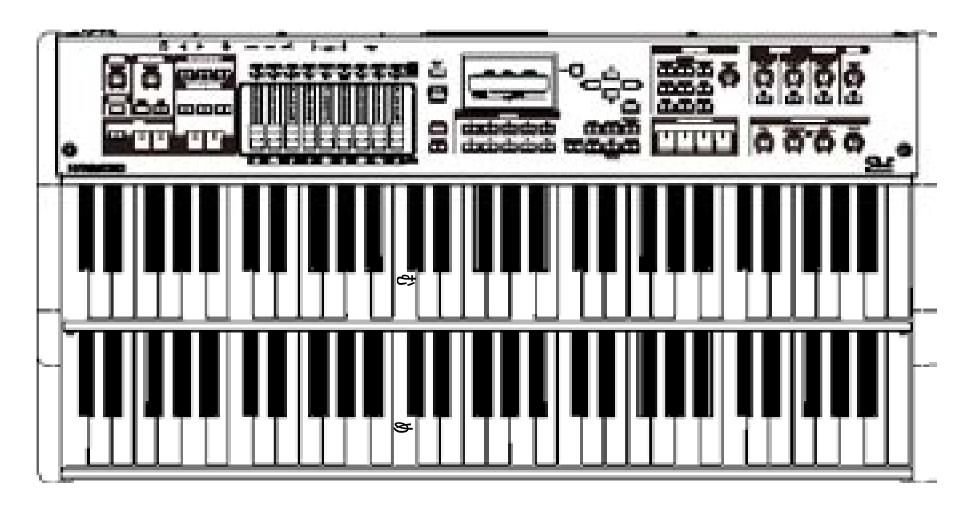
◆USB TERMINAL

USB FLASH DRIVE Buchse

Hier kann ein USB Stick angeschlossen werden. (S. 114)

TASTATUR



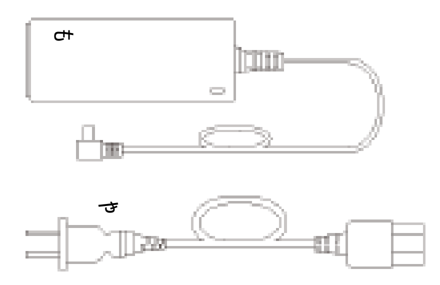


Tastatur (SK1)
61 anschlagdynamische Wasserfall-Tasten.

OBERE Tastatur (SK2)
Damit wird der UPPER Part gespielt.

UNTERE Tastatur (SK2)
Damit wird der LOWER Part gespielt.

ZUBEHÖR



Wechselstromadapter
Die Stromversorgung des Gerätes - VERWENDEN SIE NUR AD3-1250, KEINEN ERSATZ!

Kabel
Verbindet den Wechselstromadapter mit der Steckdose.

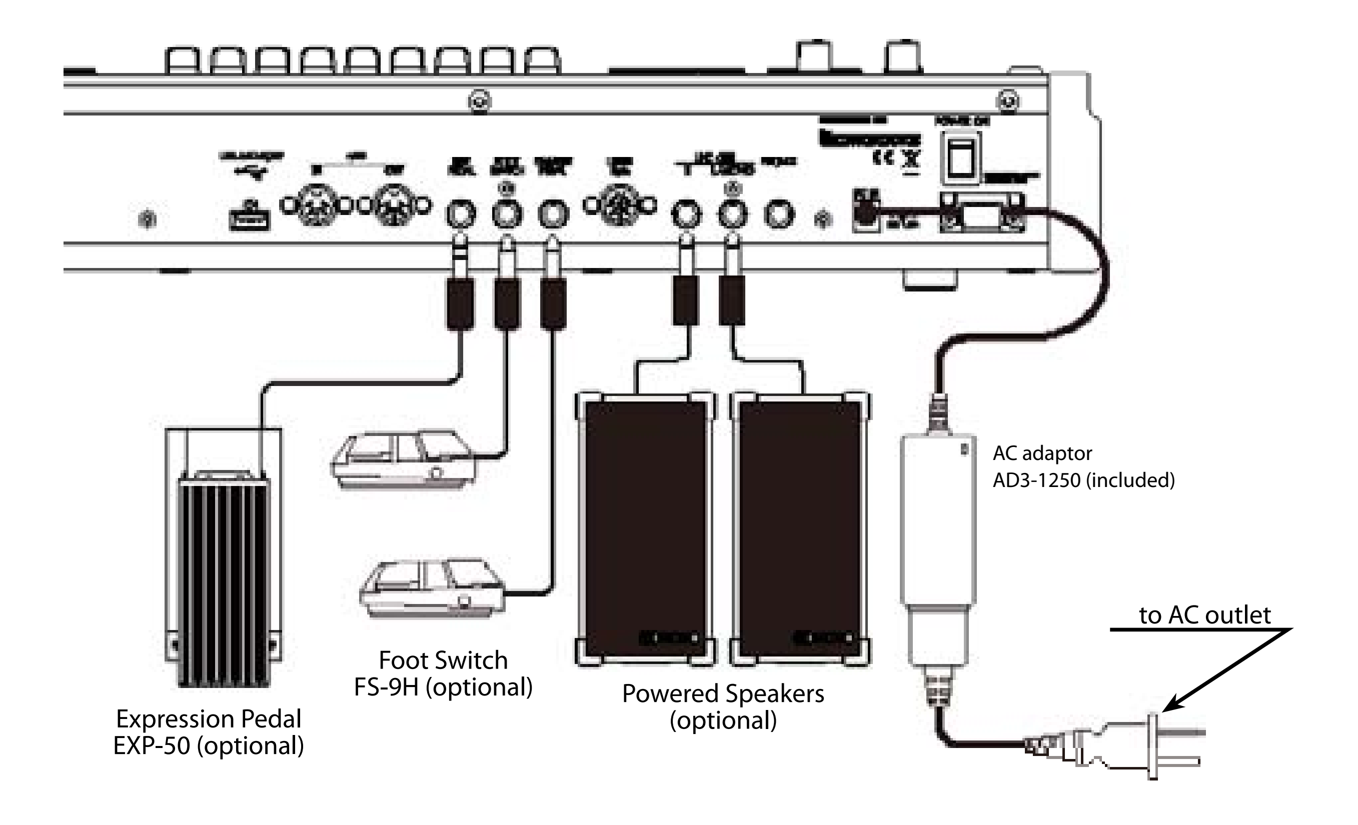


ANSCHLUSS

VERKABELUNG

Schließen Sie die Kabel und das Zubehör wie abgebildet an.

Es gibt keinen eingebauten Verstärker oder Lautsprecher. Es wird ein externer Verstärker / Lautsprecher benötigt. Wenn die Stereo-Kopfhörer an die PHONES Buchse angeschlossen sind, können Sie spielen oder üben. Schalten Sie dieses Instrument und alle externen Geräte AUS, bevor Sie Verstärker oder Kopfhörer anschließen.



Die Parameter für das Expression Pedal und den Fuß-Schalter müssen richtig eingestellt sein. Einzelheiten dazu finden Sie unter [CONTROL] (S. 78)

Wählen Sie den Audio Modus für Stereo- oder Mono-Anschluss (S. 100)

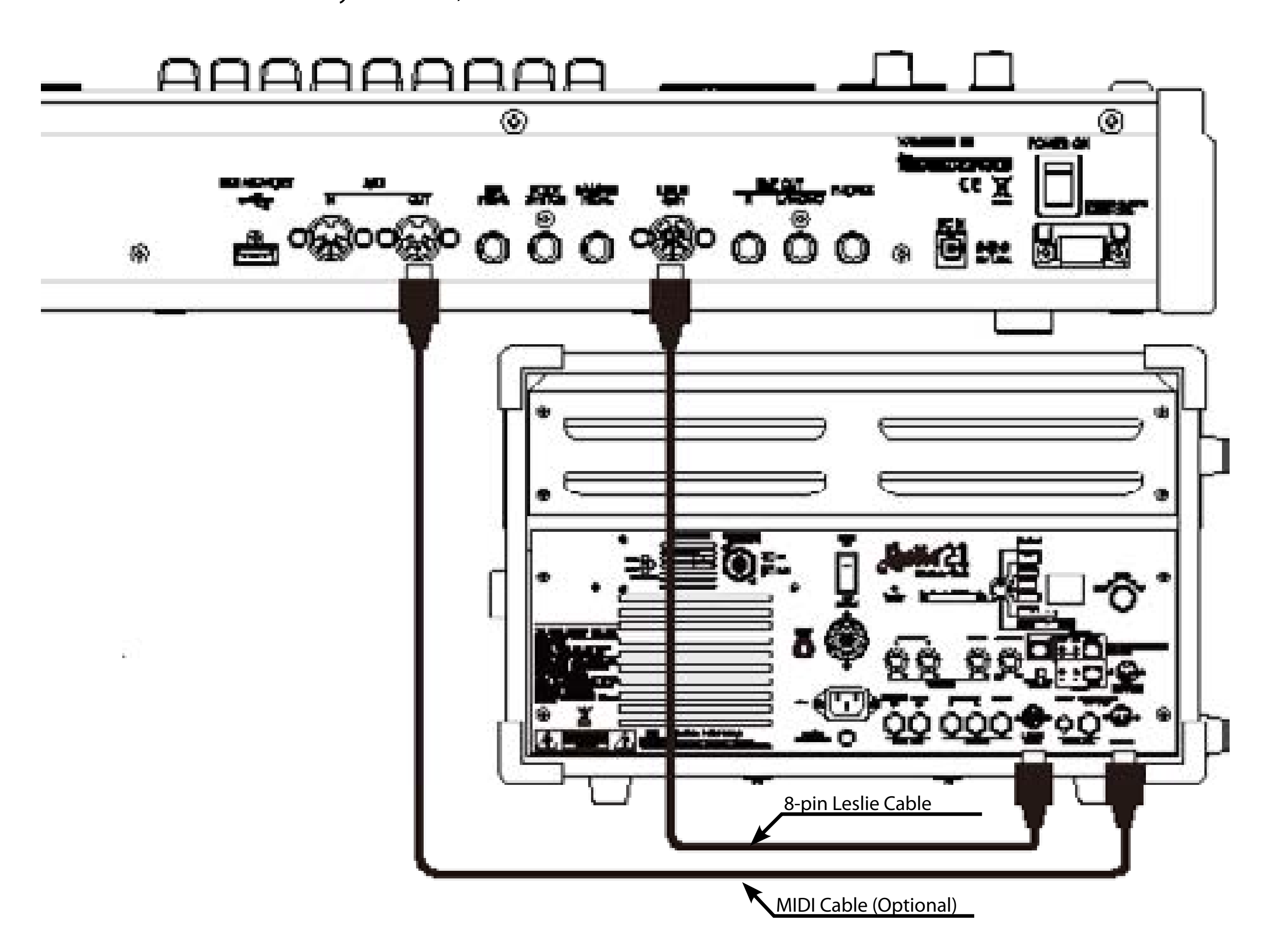
⚠VORSICHT

Stellen Sie dieses Gerät nicht in direktes Sonnenlicht, in die Nähe von Wärmequellen oder an einen heißen Ort.

ANSCHLUSS EINES LESLIE LAUTSPRECHERS

Ein 8-poliges Leslie kann direkt an dieses Keyboard angeschlossen werden.

❖ *Schalten Sie das Keyboard AUS, bevor Sie das Leslie anschließen.*



STANDARDANSCHLUSS DES LESLIES

Schließen Sie den Leslie Lautsprecher #2101, oder #2101mk2 mit dem 8-poligen Leslie Kabel (optional LC-8-7M, nicht im Lieferumfang enthalten) an dieses Keyboard an.

ANMERKUNG: Dieses Gerät hat einen 8-poligen Leslie-Anschluss. Es ist somit nicht möglich, einen 11-poligen Leslie Lautsprecher direkt anzuschließen.

1. Nehmen Sie die Einstellung wie bei der Tonrad-Orgel vor.
2. Schalten Sie den [BYPASS] Taster “EIN” und stellen Sie die Lautstärke des Leslies #2101/mk2 nach Ihren Wünschen ein [STATIONARY VOLUME].
3. Schalten Sie den [BYPASS] Taster wiederholt “EIN/AUS”, während Sie spielen; stellen Sie [ROTARY VOLUME] des Leslies #2101/mk2 auf die Lautstärke ein, die Sie hören.

MIDI STEUERUNG DES LESLIES

Wenn Sie die Parameter der Leslie Lautsprecher #2101, #2101mk2 (Feineinstellung der Rotorgeschwindigkeit, Rise Time etc.) steuern wollen:

1. Verbinden Sie MIDI OUT dieses Gerätes mit MIDI IN des Leslie Lautsprechers mit einem MIDI Kabel.
2. Legen Sie den Keyboard Kanal - UPPER und den MIDI Kanal des Leslies auf den gleichen Kanal. (S. 111)

Wenn dieses Instrument feststellt, dass der Leslie Lautsprecher angeschlossen ist, werden die von diesem Gerät über MIDI gesandten Leslie Parameter umgeschaltet auf den Leslie Lautsprecher.

DIESE LESLIES KÖNNEN ANGESCHLOSSEN WERDEN

Dieses Keyboard wurde für den Anschluss von 3-Kanal Leslie Lautsprechern, wie #2101, entwickelt. Es können jedoch auch 1-Kanal Leslie Lautsprecher, wie #3300, angeschlossen werden, indem die stationären Kanäle zu den LINE OUT Buchsen unabhängig voneinander gesendet werden. (S. 86)

LESLIE KANAL

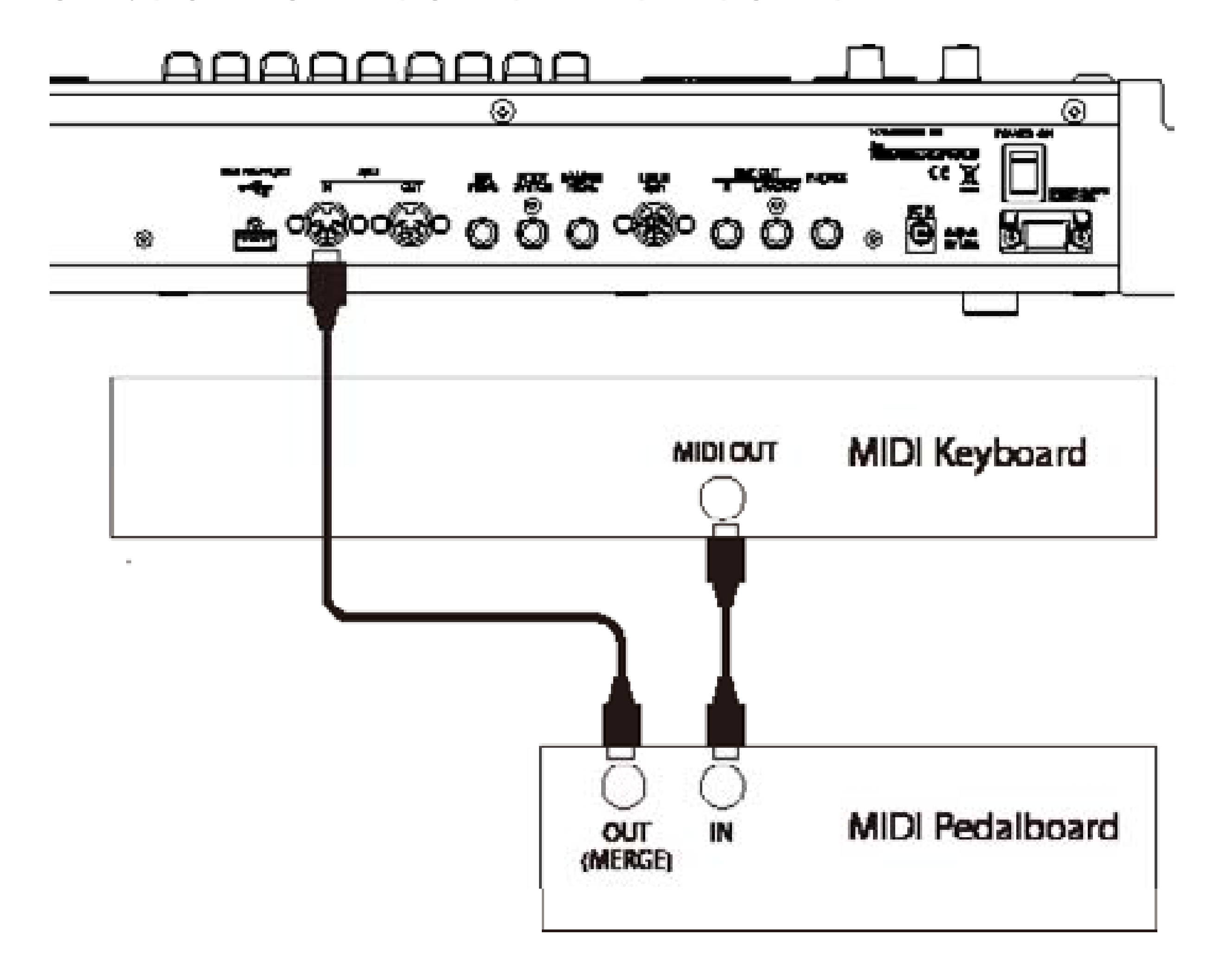
3-Kanal Leslies sind mit einem Stereo-Lautsprechersystem ausgestattet, unabhängig vom Rotor, um Stereo-Sounds für die Extra Voices und direkte Orgelsounds zu liefern.

Ein traditionelles 1-Kanal Leslie, wie das #122 oder #147, hat kein stationäres Lautsprechersystem und benötigt deshalb einen separaten Verstärker / Lautsprecher für die Extra Voices oder direkten Orgeltöne.

ERWEITERUNG DER TASTATUR

Dieses Instrument kann durch den Anschluss einer externen MIDI Tastatur und eines Pedalboards auf zwei Keyboards erweitert werden.

SK1: DUALES KEYBOARD + PEDALBOARD



1. Schließen Sie wie oben abgebildet an. An diesem Instrument befindet sich nur eine MIDI IN Buchse, so dass eine MIDI Tastatur mit Merge-Funktion oder eine MIDI Merge-Box benötigt werden, um eine duale Tastatur zu konfigurieren.

ANMERKUNG: Diese Abbildung zeigt nur die Erweiterung der Tastatur. Auf S. 16 finden Sie die Anleitung für Stromanschluss, Audio, etc.

2. Schalten Sie das SK1 EIN. Rufen Sie MIDI Template “3KBD” auf. (S. 110)
3. Setzen Sie den Ausgangskanal der MIDI Tastatur auf “2” und den des MIDI Pedalboards auf “3”.

Lesen Sie bitte auch die Bedienungsanleitung des angeschlossenen MIDI Keyboards und Pedalboards.

◆EMPFOHLENE MIDI KEYBOARDS

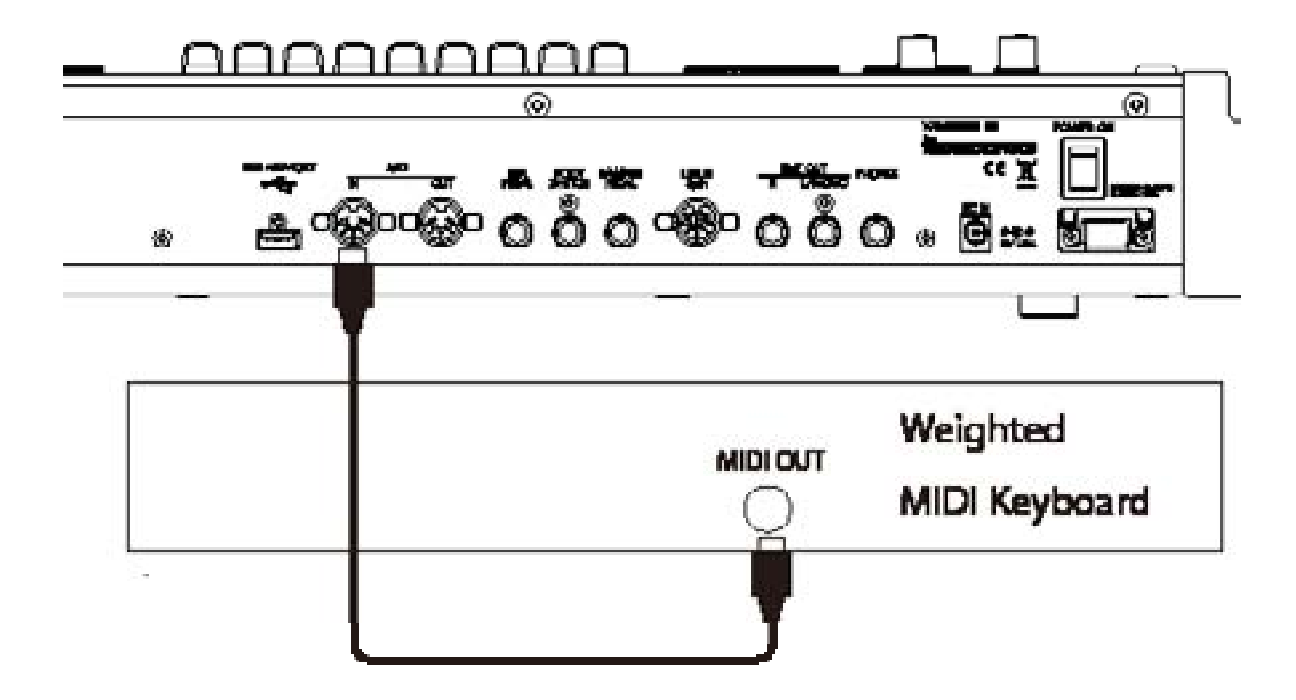
Die folgenden HAMMOND MIDI Pedalkeyboards (kompatibel mit dem SK1) sind bei unseren Händlern verfügbar:

- MIDI Pedalboard XPK-100 (13 Tasten)
- MIDI Pedalboard XPK-200 (20 Tasten)

Beide Modelle haben eine MIDI Merge Funktion.

SK1: ORGEL + PIANO

Sie können die Basis-Tastatur aufrüsten, indem Sie einen separaten Keyboard Controller für die Extra Voices (Piano, etc) verwenden und das SK-1 Keyboard für die Orgel.



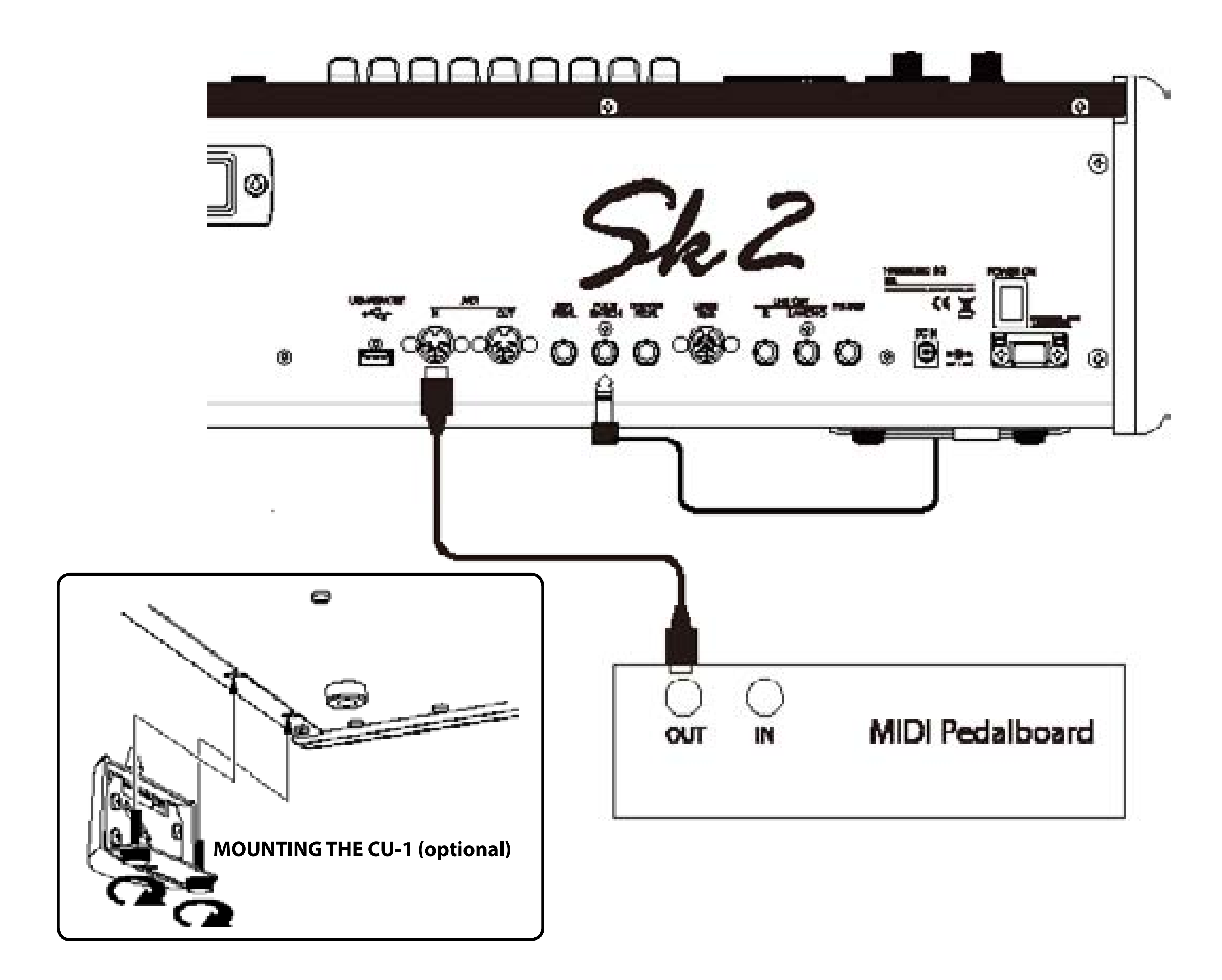
1. Schließen Sie wie abgebildet an.

ANMERKUNG: Diese Abbildung zeigt nur die Erweiterung der Tastatur. Auf S. 16 finden Sie die Anleitung für Stromanschluss, Audio, etc.

2. Schalten Sie dieses Gerät EIN. Rufen Sie dann das MIDI Template “Extra Voice” auf. (S. 110)

Lesen Sie bitte auch die Bedienungsanleitung des angeschlossenen MIDI Keyboards.

SK2: PEDALBOARD



1. Verbinden Sie MIDI OUT des MIDI Pedalboards mit MIDI IN dieses Gerätes mit einem MIDI Kabel.
2. Wenn Sie einen Leslie Schalter CU-1 verwenden, verbinden Sie den CU-1 mit der FUSS-SCHALTER Buchse.

ANMERKUNG: Diese Abbildung zeigt nur die Erweiterung der Tastatur. Auf S. 16 finden Sie die Anleitung für Stromanschluss, Audio, etc.

3. Schalten Sie das Gerät EIN und rufen Sie MIDI Template “Pedal KBD” auf. (S. 110)
4. Wenn Sie den CU-1 verwenden, stellen Sie CONTROL - FOOT DEVICE” auf “CU-1” ein. (S. 78)

◆EMPFOHLENE MIDI KEYBOARDS

Folgende Pedalkeyboards (kompatibel mit dem SK2) sind bei unseren Händlern verfügbar:

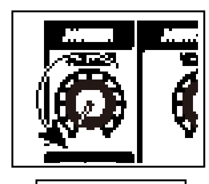
- MIDI Pedalboard XPK-100 (13 Tasten)
- MIDI Pedalboard XPK-200 (20 Tasten)

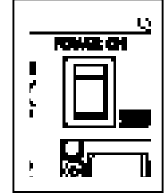
Beide Modelle haben eine MIDI Merge Funktion.

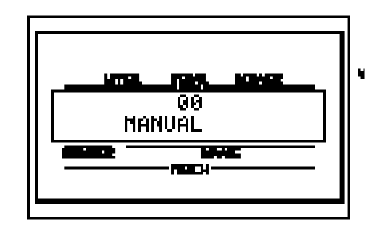

BEREIT ZUM
SPIELEN

EINSCHALTEN

Wenn alles angeschlossen ist, folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um Ihr SK1/SK2 einzuschalten. Halten Sie bitte die Vorgehensweise unbedingt ein, um Fehlfunktionen oder Schäden zu vermeiden.







◆ **VORGEHENSWEISE**

1. Bevor Sie das Gerät einschalten, stellen Sie den [MASTER VOLUME] Knopf auf Minimum.
2. Schalten Sie das Gerät mit dem [POWER]Schalter (an der Rückseite des Keyboards) EIN. Im Display erscheint der Titel und dann der Play Modus (wie abgebildet).
   ❖ *Es dauert einige Sekunden (ca. 6 sec) bis das Gerät bereit ist wegen der eingebauten Schutzschaltung.*
3. Schalten Sie den angeschlossenen Verstärker, etc. EIN.
4. Spielen Sie ein bisschen und stellen Sie dabei mit dem [MASTER VOLUME] Knopf die Lautstärke auf Ihre Bedürfnisse ein.
   ❖ *Der [MANUAL] Knopf klingt in den Grundeinstellungen nicht. Ziehen Sie die Zugriegel heraus oder wählen Sie einen FAVORITEN von [1] bis [10] aus, um einen Ton zu bekommen.*
5. Stellen Sie die Lautstärke des Verstärkers etc. ein.
   ❖ *Gehen Sie zum Ausschalten in umgekehrter Reihenfolge vor. (Schalten Sie zuerst den Verstärker AUS, etc.)*

BACK UP

Dieses Keyboard “merkt” sich die Einstellungen sofort, bevor es ausgeschaltet wird; wenn es wieder eingeschaltet wird, sind die Einstellungen wieder vorhanden.

Die Werkseinstellungen sind die gleichen wie bei gedrücktem [MANUAL] Taster.

ZURÜCKSETZEN AUF DIE WERKSEINSTELLUNGEN

So werden alle Parameter dieses Keyboards auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt:

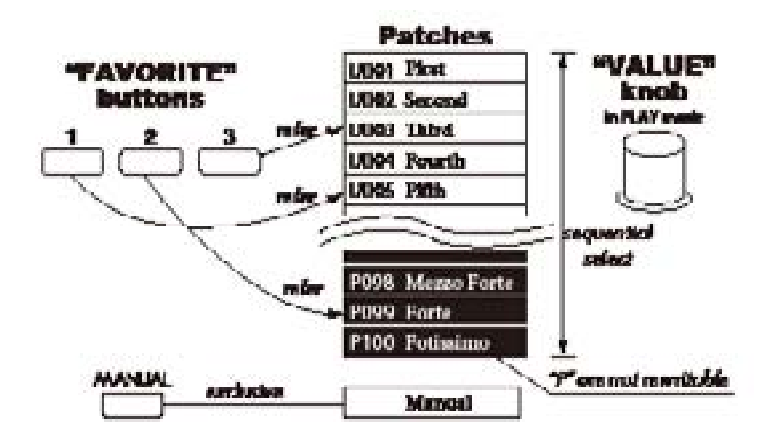
◆ **VORGEHENSWEISE**

1. Schalten Sie das Keyboard aus.
2. Drücken Sie den [RECORD] Taster und schalten Sie das Gerät wieder ein.
3. Halten Sie den Taster gedrückt bis “Loading Default...” angezeigt wird.
4. Wenn der Play Modus angezeigt wird, ist dieser Vorgang beendet.

SPIELEN MIT DEN PATCHES

In den Werkseinstellungen sind 100 Patches gespeichert, mit denen Sie sofort spielen können. Sie können weitere 100 Patches selbst kreieren.

USER und PRESET

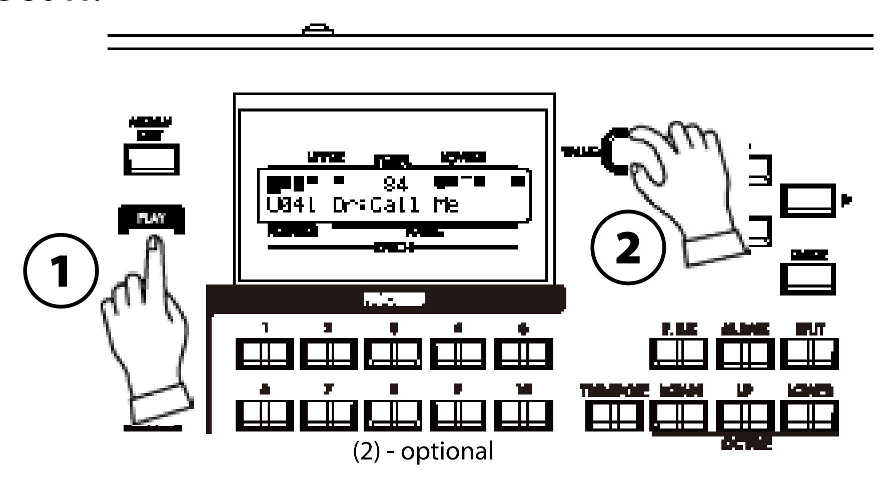


Im Patch-Speicher dieses Keyboards befinden sich zwei Domänen: “USER” und “PRESET”. In der “USER” Domäne können Sie frei überschreiben, was in der “PRESET” Domäne nicht möglich ist, da diese die Werkseinstellungen enthält.

“USER” und “PRESET” werden mit “U” bzw. “P” bezeichnet.

SO RUFT MAN EINEN PATCH AUF

Beispiel: Wählen Sie U041.



(2) - optional

1. GEHEN SIE IN DEN PLAY MODUS

Drücken Sie dafür den PLAY Taster.

2. WÄHLEN SIE DIE PATCH NUMMER

Wählen Sie die Patch Nummer U041 mit Hilfe des [VALUE] Knopfes aus. Lesen Sie Einzelheiten dazu in der [PRESET PATCH LISTE] (S. 147) im Anhang.

Rufen Sie verschiedene Patches zum Spielen auf. Wenn Sie einen Patch aufrufen, ändern sich nicht nur die Zugriegelregistrierungen, sondern auch die Effekte, wie Leslie, Reverb und Extra Voices.

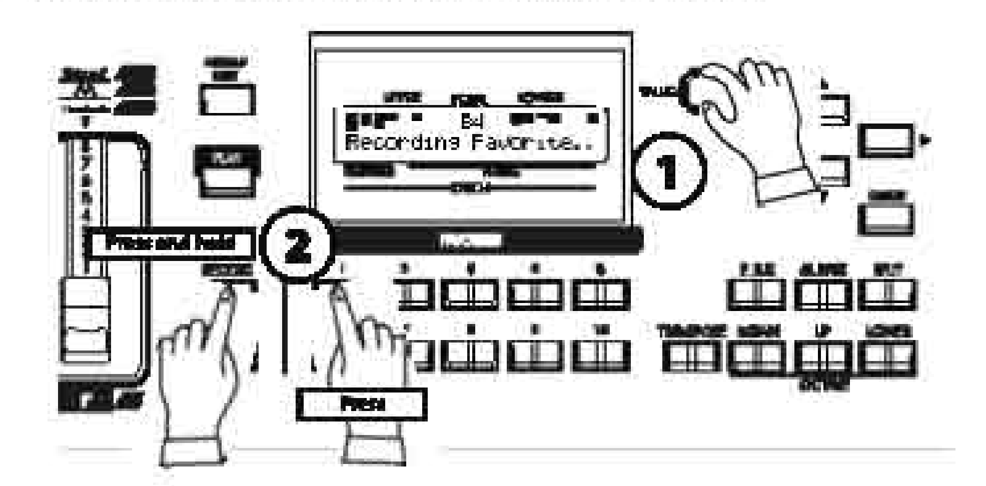
ANMERKUNG: Sie können die Parameter, die Sie aufrufen, festlegen (S. 76 #2 bis 10).

ANMERKUNG: Sie können mit den FAVORITE Tastern einen Patch direkt auswählen (S. 76 #11).

REGISTRIEREN BEVORZUGTER PATCHES (FAVORIT)

Die Patches werden mit dem [VALUE] Knopf ausgewählt. Auf der Bühne ist es zweckmäßig, dass Sie Ihre bevorzugten Patches sofort verfügbar haben. Hier lesen Sie, wie:

REGISTRIEREN VON PATCHES ALS FAVORITEN



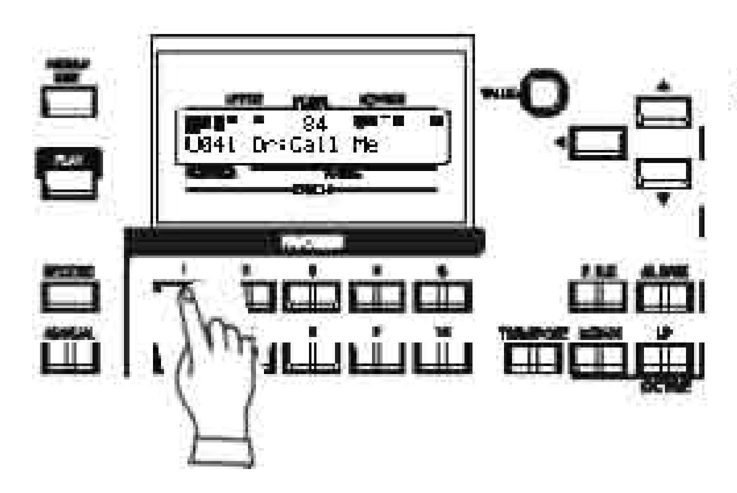
1. WÄHLEN SIE DEN PATCH AUS

Wählen Sie den Patch, den Sie auf einen Favorite Taster legen wollen, wie auf der vorhergehenden Seite dargelegt, aus.

2. WÄHLEN SIE DEN TASTER FÜR DIE REGISTRIERUNG

Drücken Sie den gewünschten Favorite Taster und halten Sie den [RECORD] Taster. "Recording Favorite.." wird kurz angezeigt und der ausgewählte Favorite Taster blinkt einen Moment. Ihr Favorit ist gespeichert. Wiederholen Sie den Vorgang nach Ihren Wünschen.

SO WERDEN FAVORITEN AUFGERUFEN



WÄHLEN SIE DEN GEWÜNSCHTEN TASTER

Drücken Sie den Favorite Taster, den Sie aufrufen möchten. Der Favorite Taster leuchtet und der entsprechende Patch ist aufgerufen.

Rubrik: SPEICHERN SIE FAVORITEN WIE PRESET TASTER

Sie können einen bevorzugten Patch ähnlich wie bei den Hammond XB/XK Serien speichern, indem Sie den [RECORD] Taster halten und den für den Favoriten ausgewählten Taster drücken - nachdem Sie wie folgt vorgegangen sind.

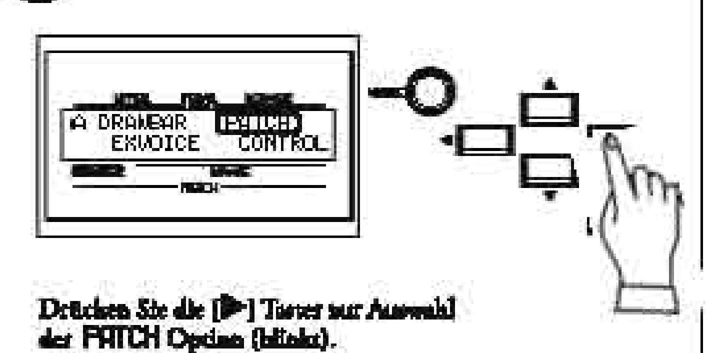


1 LOKALISIEREN SIE DEN MENU MODUS



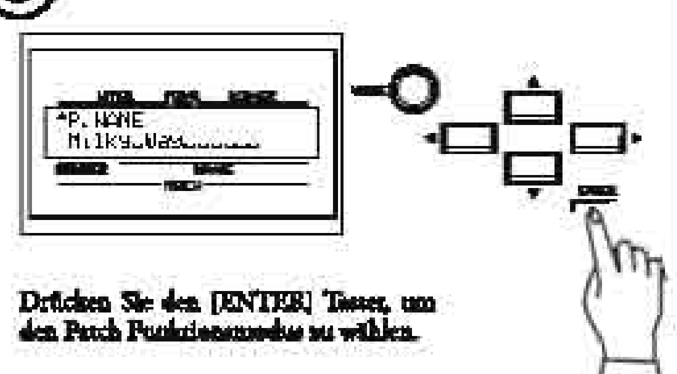
Drücken Sie den [MENU/EXIT] Taster. Der MENU Modus wird angezeigt. Drücken Sie wiederholt den Menu Taster, bis Menu "A" erscheint (falls erforderlich)

2 WÄHLEN SIE DEN PATCH AUS



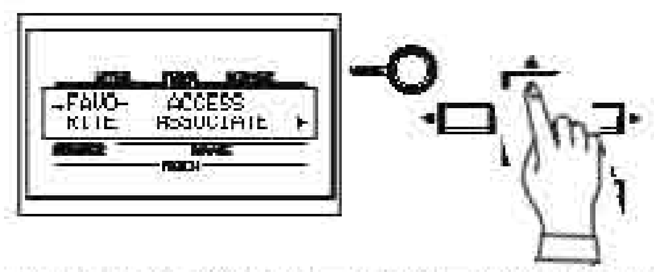
Drücken Sie die [▶] Taster zur Auswahl der PATCH Option (blinkt).

3 ENTER



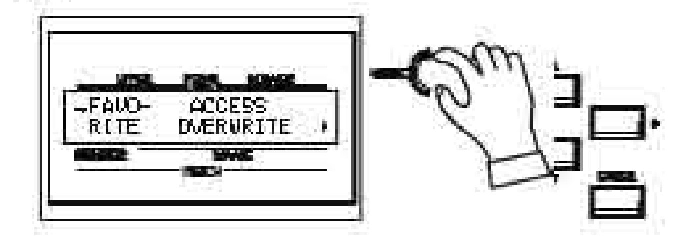
Drücken Sie den [ENTER] Taster, um den Patch Funktionsmodus zu wählen.

4 GEHEN SIE AUF DIE FAVORITE SEITE



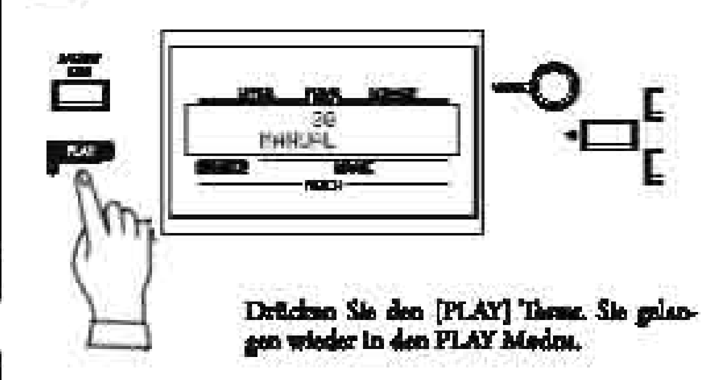
Drücken Sie den [▲] Taster zweimal. Es erscheint die Favorite Seite.

5 LEGEN SIE FEST, WAS ZU ÜBERSCHREIBEN IST



Drehen Sie den [VALUE] Knopf und legen Sie den Wert von RECORD auf "OVERWRITE".

6 ZURÜCK IN DEN PLAY MODUS

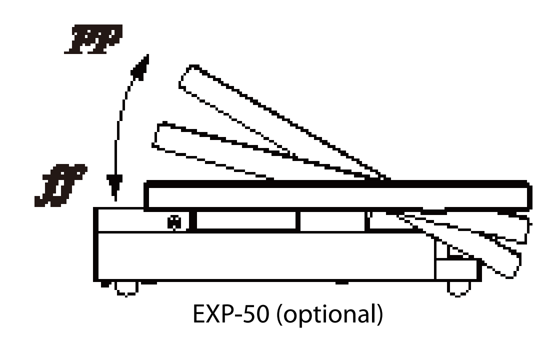


Drücken Sie den [PLAY] Taster. Sie gelangen wieder in den PLAY Modus.

VERWENDUNG DER FUSS-SCHALTER

Expression und Sustain sind wichtige Elemente bei jeder Darbietung. Hier erfahren Sie, wie diese Teile angeschlossen werden.

EXPRESSION PEDAL



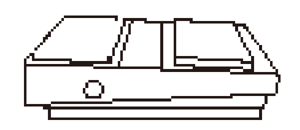
EXP-50 (optional)

Das Expression Pedal regelt die Gesamtlautstärke des SK1/SK2. Je stärker Sie das Pedal mit den Zehen durchdrücken, desto lauter wird der Ton; je mehr Sie es mit der Ferse zurückdrücken, desto weicher wird er.

ANMERKUNG: Mit dem Volumenpedal können spezifische Parameter eingestellt werden. (S. 79)

ANMERKUNG: Sie können die Regler der Extra Voices aktivieren oder deaktivieren. (S.77)

FUSS-SCHALTER

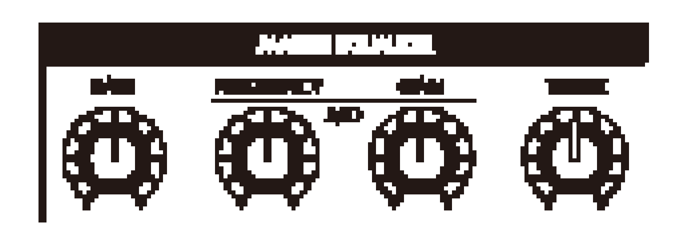

FS-9H (optional)

Der Fuss-Schalter kann für verschiedene Funktionen programmiert werden. Die Werkseinstellung ist [LESLIE S/F ALTERNATE]. Durch Drücken wird die Geschwindigkeit des Leslie Effekts umgeschaltet auf schnell oder nicht schnell.

ANMERKUNG: Sie können die Zuordnung des Fuss-Schalters ändern. (S. 78)

MASTER EQUALIZER

Jeder Raum hat eine andere Akustik, die oft kompensiert werden muss. Mit dem MASTER EQUALIZER des SK können Sie das Gesamt-Tonprofil Ihres Instruments anpassen, ohne die Inhalte der Patches zu verändern.



BASS

Regelt die Bass Frequenzen. Er ist unterhalb von 100Hz einstellbar um ±9dB. Die Resonanz ist flach im mittleren Bereich.

MID FREQUENCY

Regelt, welche Mittelfrequenz mit dem MID GAIN Knopf eingestellt wird. Der Bereich liegt zwischen 250Hz und 3.1kHz.

MID GAIN

Regelt die Signalstärke der Frequenz, die mit dem MID FREQUENCY Knopf festgelegt ist. Die Resonanz ist flach in der Mitte.

TREBLE

Regelt die Höhenfrequenzen. Einstellbar oberhalb von 8kHz um ±9dB. Die Resonanz ist flach im mittleren Bereich.

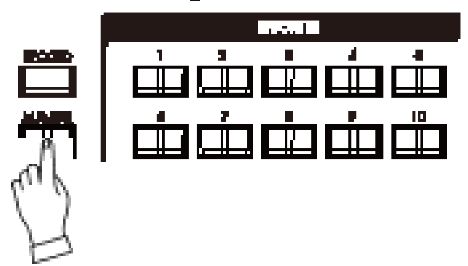
❖ *Der Ton kann verzerren, wenn die Signale zu hoch eingestellt werden. Passen Sie entsprechend an.*

ANMERKUNG: Dies sind Regler für Live-Darbietungen, die nicht in einem Patch abgespeichert werden können .

KREIEREN SIE IHREN EIGENEN SOUND

In diesem Abschnitt lernen Sie, wie Sie Ihren eigenen Sound kreieren können. In diesem Beispiel sind Orgel und Extra Voices kombiniert (Jazz Orgel und E-Piano).

SELECT [MANUAL]



Wählen Sie zuerst den [MANUAL] Taster (LED leuchtet).

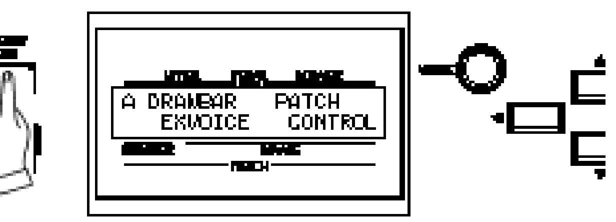
Der [MANUAL] Taster aktiviert alle aktuellen Einstellungen auf dem Bedienfeld und ermöglicht somit die Echtzeit-Registrierung und die Erschaffung neuer Patches.

ANMERKUNG: Um in den Patch zurückzugelangen, drücken Sie wieder den [MANUAL] Taster (LED aus).

Rubrik: INITIALISIEREN DER INTERNEN EINSTELLUNGEN[MANUAL]

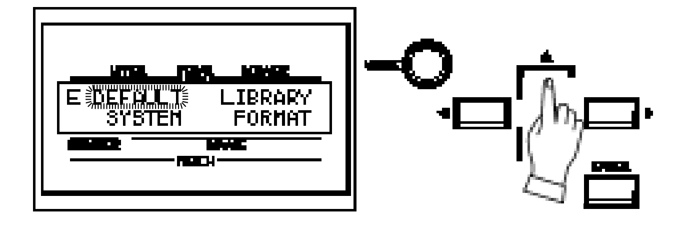
Wenn der MANUAL Taster gedrückt ist, werden nicht nur die aktuellen Einstellungen auf dem Bedienfeld aktiviert, sondern auch die internen Einstellungen. Mit dieser Vorgehensweise gelangen Sie zurück in die Grundeinstellungen (DEFAULT Status).

1 GEHEN SIE IN DEN MENU MODUS



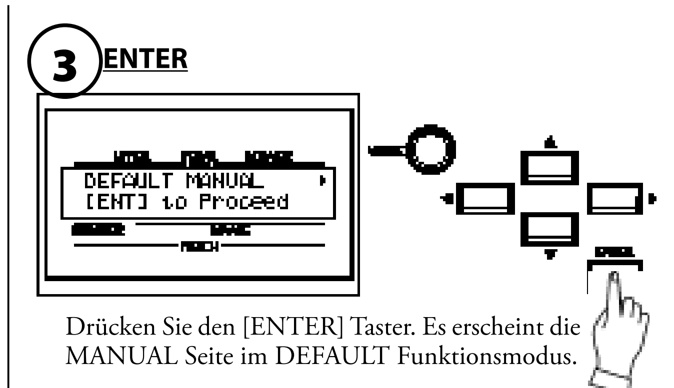
Wählen Sie den [MENU/EXIT] Taster. Der Menu Modus erscheint. Wenn das Display etwas anderes als in der Abbildung anzeigt, drücken Sie nochmals den [MENU/EXIT] Taster.

2 LOKALISIEREN SIE PAGE E



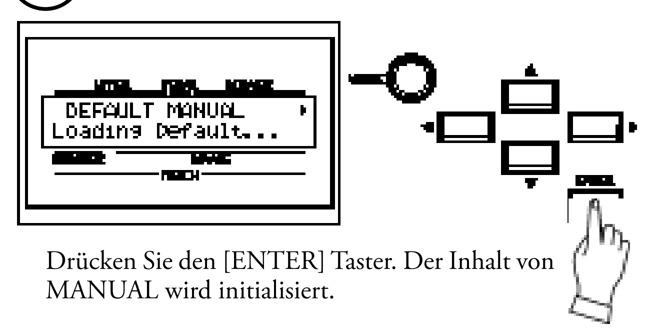
Wenn Sie den [▲] Taster 4 mal drücken, gelangen Sie auf Seite E. Die DEFAULT Meldung blinkt.

3 ENTER



Drücken Sie den [ENTER] Taster. Es erscheint die MANUAL Seite im DEFAULT Funktionsmodus.

4 NOCHMALS ENTER



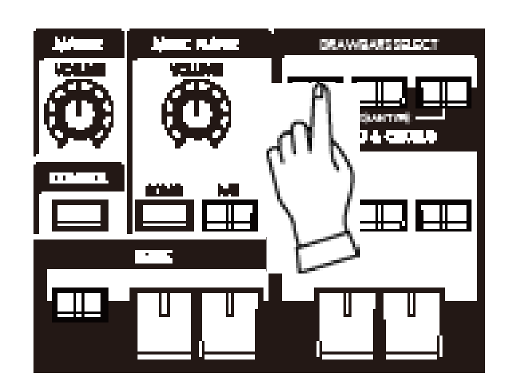
Drücken Sie den [ENTER] Taster. Der Inhalt von MANUAL wird initialisiert.

5 ZURÜCK IN DEN PLAY MODUS



Drücken Sie den [PLAY] Taster und das SK1/SK2 wird in den Play-Modus zurückgesetzt.

WÄHLEN SIE DIE OBEREN ZUGRIEGEL



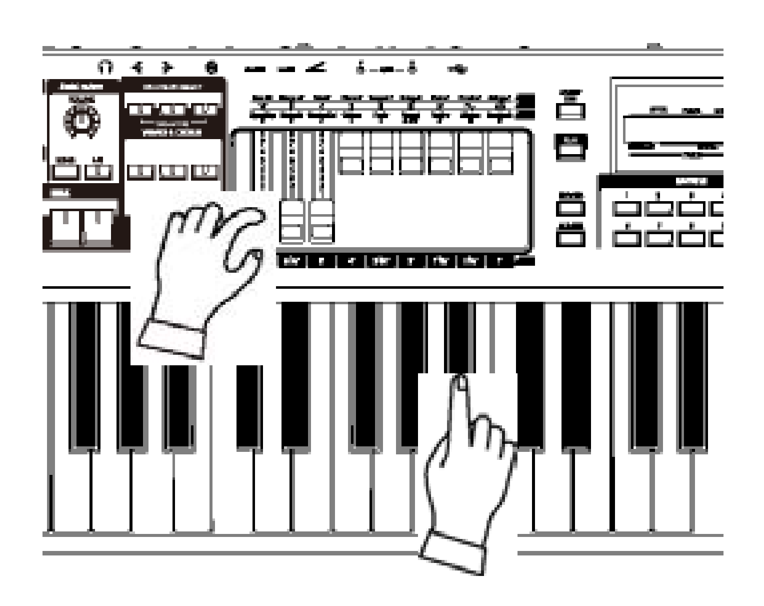
In diesem Beispiel werden Sounds geschaffen, die mit dem Orgel-Teil beginnen.

Mit den DRAWBARS SELECT Tastern wird ausgewählt, welchen Part die Zugriegel steuern.

ANMERKUNG: Was ist ein "PART"? (S. 33)

Wählen Sie [UPPER]. Dies ist der Hauptteil der Orgel, der am häufigsten verwendet wird.

ZIEHEN SIE DIE ZUGRIEGEL HERAUS



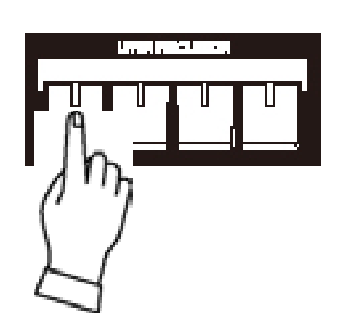
Ziehen Sie Zugriegel nach Ihrem Geschmack heraus. Sie können hören, was Sie ausgewählt haben, während Sie das Keyboard (die OBERE Tastatur beim SK2) spielen. Die Zugriegel erzeugen die Grundtöne. Der Ton ändert sich, abhängig davon, wieweit die Zugriegel herausgezogen sind. Die Lautstärke der einzelnen Töne ist am höchsten, wenn die Zugriegel voll herausgezogen sind und sie beträgt null, wenn sie komplett eingeschoben sind. Die Zugriegel sind so angeordnet, dass die Tonlage von links nach rechts höher wird.

Ziehen Sie als Beispiel die 3 linken Zugriegel komplett heraus; 16´, 5 ⅓´ und 8´.

ANMERKUNG: Sie können die Zugriegeleigenschaften ändern. (S. 74)

ANMERKUNG: Die aktuelle Registrierung wird im Play-Modus angezeigt. (S. 65)

FÜGEN SIE PERKUSSION HINZU



Die [PERCUSSION], von der hier gesprochen wird, ist kein eigenständiges Perkussionsinstrument, wie Schlagzeug oder Marimbas, sondern der klassische, für die Hammond Orgel einzigartige Anschlag. Sie können ihn mit den Zugriegeln mischen. [PERCUSSION] ist nur für den OBEREN Part verfügbar.

Wenn Sie den [SECOND] und [THIRD] Taster einschalten, wird das eine Oktave höhere "C" und "G" hinzugefügt.

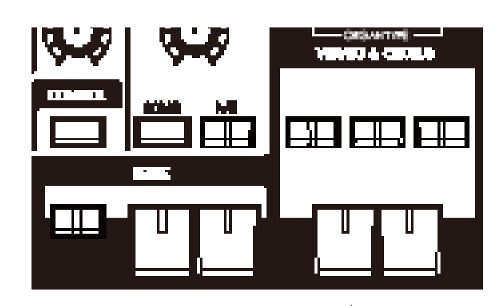
Wenn Sie den [FAST] Taster einschalten, klingt der Ton schnell aus und wenn Sie den [SOFT] Taster drücken, wird die Perkussion leiser.

Wählen Sie hier die folgenden 3 Perkussionstaster [THIRD], [FAST], [SOFT].

ANMERKUNG: Sie können die Parameter der Perkussion nach Ihrem Geschmack feineinstellen. (S. 82)

FÜGEN SIE ZUR ORGEL EFFEKTE HINZU

VIBRATO & CHORUS



Dem Ton werden die klassischen Hammond-Effekte Vibrato & Chorus hinzugefügt.

[UPPER], [LOWER] Taster

Der Vibrato & Chorus Effekt wird EIN/AUSgeschaltet. Bei EIN leuchtet die LED.

[V1/C2], [V2/C2] Taster

Hier wird die Tiefe des Vibrato-Effekts eingestellt. Wenn beide Taster gedrückt sind, wird die maximale Tiefe V3/C3 erreicht.

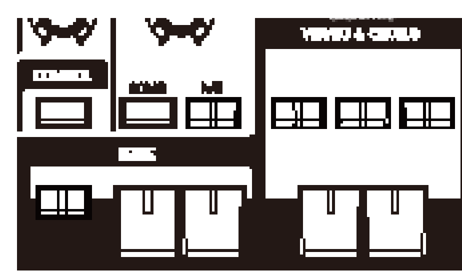
[CHORUS] Taster

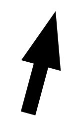
Mit diesem Taster wird Vibrato in den charakteristischen, klassischen Hammond Chorus-Effekt umgewandelt - V1/V2/V3 wechselt zu C1/C2/C3. Wenn der Chorus-Effekt eingeschaltet ist, leuchtet die LED des Tasters.

ANMERKUNG: Sie können die Geschwindigkeit von Vibrato/Chorus feineinstellen. (S. 83)

Schalten Sie für dieses Beispiel ALLE Vibrato & Chorus Taser “ein” (mit Ausnahme von [LOWER]).

LESLIE





Der LESLIE-Effekt ist der durch rotierende Hörner und Lautsprecher hervorgerufene berühmte “Schwebende und Schwirrende” Klang, der hier jedoch digital erzeugt wird.

[FAST] Taster

Hiermit wird die Rotor-Geschwindigkeit von schnell auf langsam umgeschaltet. Wenn die LED leuchtet, ist auf FAST geschaltet.

[STOP] Taster

Mit diesem Taster wird der Modus bei ausgeschaltetem [FAST] Taster eingestellt. Bei STOP leuchtet die LED; bei SLOW leuchtet kein Licht.

[BYPASS] Taster

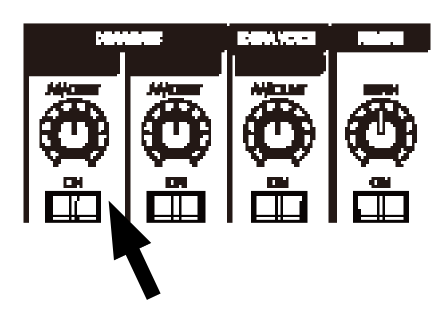
Für den Leslie-Effekt drücken Sie den [BYPASS] Taster und die LED erlischt.

ANMERKUNG: Über diese Taster werden die gleichen Funktionen ausgeführt wie mit einem über den 8-poligen Stecker angeschlossenen Leslie.

ANMERKUNG: Sie können die Parameter des digitalen Leslie-Effekts feineinstellen (S. 84)

In diesem Beispiel werden alle Lichter auf AUS gesetzt.

OVERDRIVE



Der Overdrive fügt den niedrigen Einstellungen Wärme und den höheren Einstellungen “Grit” oder Verzerrung hinzu.

[ON] Taster

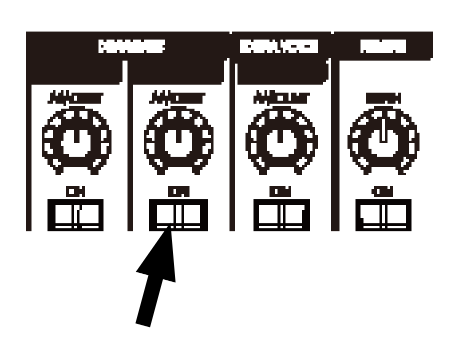
Schaltet den Overdrive AUS und EIN (bei EIN leuchtet die LED).

[AMOUNT] Knopf

Steuert die Stärke des Overdrives. Der Overdrive wird stärker, wenn Sie den Knopf im Uhrzeigersinn drehen.

In diesem Beispiel wird der Overdrive nicht benutzt. Die LED des Tasters ist AUS.

MULTI-EFFEKTE



Regelt, welche Multi-Effekte zu den Zugriegeltönen hinzugefügt werden. Die Werkseinstellung befindet sich bei “Tremolo”.

[ON] Taster

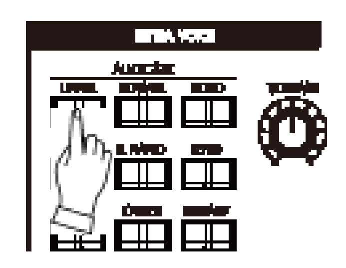
Schaltet die Multi-Effekte EIN und AUS. (Bei EIN leuchtet die LED).

[AMOUNT] Knopf

Steuert die Höhe des Multi-Effekts. Der Multi-Effekt wird stärker, wenn Sie den Knopf im Uhrzeigersinn drehen.

In diesem Beispiel werden die Multi-Effekte nicht verwendet. Die LED des Tasters ist AUS.

ZUORDNUNG DER EXTRA VOICES



Wählen Sie aus, welche Parts die Extra Voices spielen.

[UPPER] Taster

Die Extra Voices werden im OBEREN Part gespielt.

[LOWER] Taster

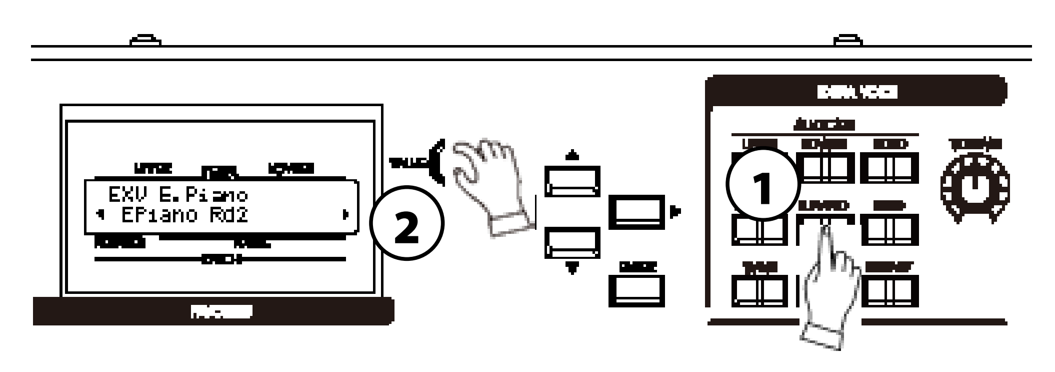
Die Extra Voices werden im UNTEREN Part gespielt.

[SOLO] Taster

Der Orgel-Teil wird ausgeschaltet und es erklingen nur die Extra Voices.

In diesem Beipiel wird eine Mischung aus Orgel- und Piano-Stimmen gewünscht. Schalten Sie den [UPPER] Taster EIN und versichern Sie sich, dass die Taster [LOWER] und [SOLO] nicht leuchten.

WÄHLEN SIE EIN INSTRUMENT



Zum Auswählen der Instrumente für die Extra Voices drücken Sie den Taster der gewünschten Stimmgruppe auf dem oberen Bedienfeld und wählen Sie dann Ihr bestimmtes Instrument im Display. Wählen Sie das “EPiano Rd2” wie folgt aus.

1. WÄHLEN SIE EINE STIMMGRUPPE

Drücken Sie den [E.PIANO] Taster.

Das Instrument wählt automatisch eine Stimme, die vorher in dieser Stimmgruppe verwendet wurde.

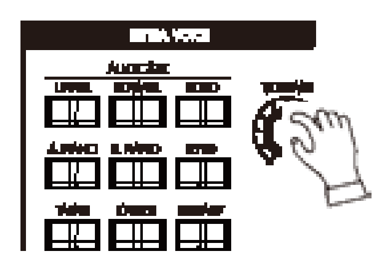
Die Stimme erscheint im Display.

2. WÄHLEN SIE EIN INSTRUMENT

Wählen Sie “EPiano Rd2” mit dem [VALUE] Knopf.

Das “EPiano Rd2” ist jetzt spielbereit.

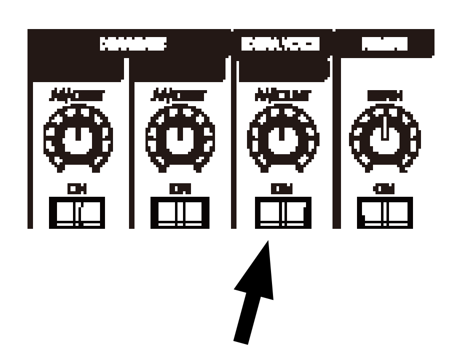
PASSEN SIE DAS LAUTSTÄRKE-VERHÄLTNIS AN



Um die gewünschte Mischung aus Orgel- und Extra-Stimme (in diesem Beispielt das E-Piano) zu erhalten, stellen Sie den Extra Voice Lautstärke-Knopf entsprechend ein.

FÜGEN SIE DEN EXTRA VOICES EFFEKTE HINZU

MULTI-EFFEKTE



Die für jede Extra Voice am besten geeigneten Effekte werden bei Auswahl der Stimme automatisch aufgerufen.

[ON] Taster

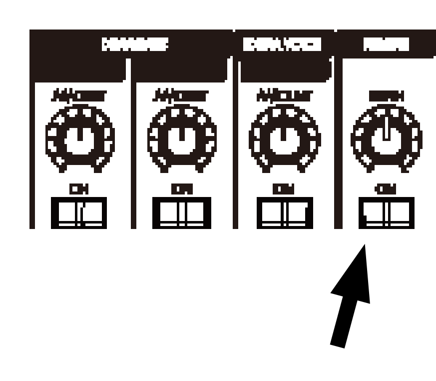
Fügt den Extra Voices Effekte hinzu und die LED leuchtet, wenn er eingeschaltet ist.

[AMOUNT] Knopf

Regelt den Effekt. Durch Drehen des Knopfes im Uhrzeigersinn wird der Effekt verstärkt.

BEIDEN SEKTIONEN WIRD REVERB HINZUGEFÜGT

REVERB



Der digitale Reverb des SK1/SK2 ist sowohl für die Orgel als auch für die Extra Voices anwendbar.

[ON] Taster

Reverb wird eingeschaltet.

[DEPTH] Knopf

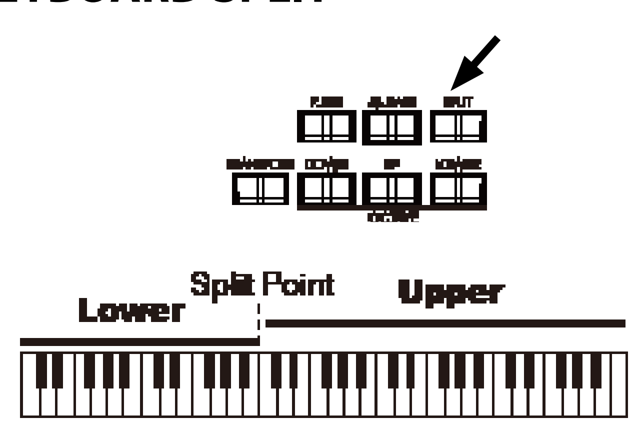
Regelt den Reverb-Effekt. Durch Drehen des Knopfes im Uhrzeigersinn wird der Reverb verstärkt.

WAS IST EIN "PART"?

Jeder "PART" entspricht einem Musiker in einer Band oder einem Orchester. Wie bei den dreimanualigen Orgeln gibt es hier 3 Parts: UPPER, LOWER und PEDAL. Diese Parts können mit unterschiedlichen Klängen individuell gespielt werden.

Das SK1 hat nur eine Tastatur, das SK2 hat 2 Tastaturen. Mehrere Parts können gleichzeitig gespielt werden, indem die Tastaturen geteilt oder mit einem MIDI Keyboard erweitert werden.

KEYBOARD SPLIT



Das SK1 hat nur ein Manual, welches geteilt und als zweimanualiges Instrument gespielt werden kann.

[SPLIT] Taster

Wenn Sie die Split Funktion nutzen wollen, drücken Sie den [SPLIT] Taster und die LED leuchtet. Der werkseitige Split teilt die Tastatur zwischen dem mittleren H und C.

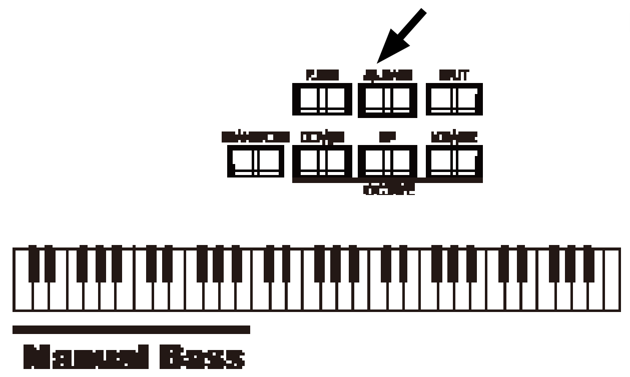
ANMERKUNG: Sie können den Split Punkt und die Oktave verschieben. (S. 108)

ANMERKUNG: Die Split-Funktion ist deaktiviert, wenn ein zweites MIDI Keyboard angeschlossen ist. (S. 110)

Die rechte Seite des Splitpunktes wird als UPPER bezeichnet; die linke Seite als LOWER. Perkussion funktioniert nicht im LOWER Part.

Beim SK2 gibt es keine SPLIT Funktion.

MANUAL BASS



Bei den unteren Tasten der Tastatur können Sie die Pedal-Stimmen spielen (beim SK2 auf der UNTEREN Tastatur).

[M. BASS] Taster

Wenn Sie die Manual Bass Funktion nutzen wollen, drücken Sie den [M. BASS] Taster und die LED leuchtet. Der Pedal/Bass Ton ist zu hören zusammen mit der niedrigsten gespielten Note auf der Manual Tastatur.

Die obere Grenze für den Manual Bass liegt beim mittleren "H", damit die Melodie nicht beeinträchtigt wird.

ANMERKUNG: Der Manual Bass kann eingestellt werden für Lowest, Polyphonic und Chord (S. 108 #1). Der Spielbereich von Manual Bass (die obere Grenze) kann geändert werden (S. 108 #2).

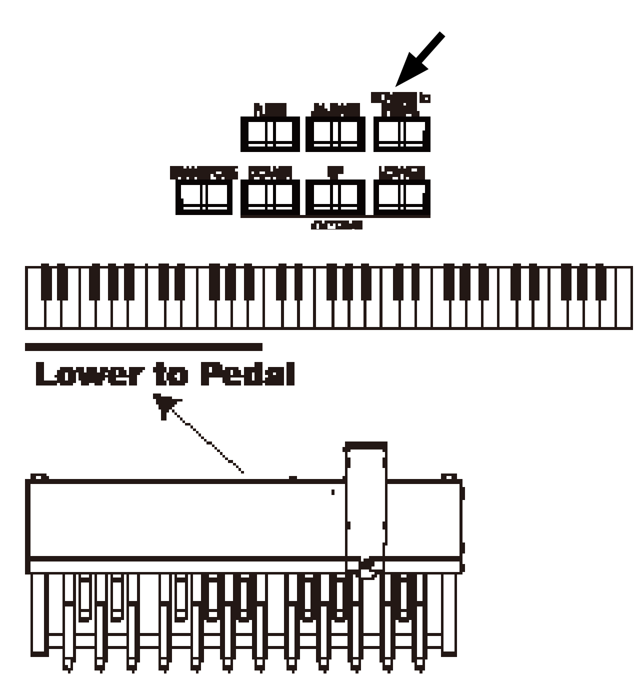
ANMERKUNG: Wenn das SK1 auf 2 Manuale erweitert wurde, arbeitet die Manual Bass Funktion auf der UNTEREN Tastatur. (S. 110)

Der mit Manual Bass erzeugte Part wird PEDAL Part genannt und sein Ton wird von den Zugriegeln gesteuert (wählen Sie Drawbar Select). Dies ist, als würde man Bass auf der Pedal-Tastatur einer dreimanualigen Orgel spielen.

Sie können Manual Bass und Split gleichzeitig anwenden. Somit können Sie Bass + Begleitung + Melodie gleichzeitig spielen.

ANMERKUNG: Sie können Manual Bass mit dem Fuss-Schalter auslösen (S. 78).

LOWER TO PEDAL



Wenn an das SK2 eine Pedal-Tastatur angeschlossen ist, können Sie die Töne des UNTEREN Parts (oder “Registration”) mit dem Pedalboard spielen, wenn Sie “LOWER TO PEDAL” anwenden.

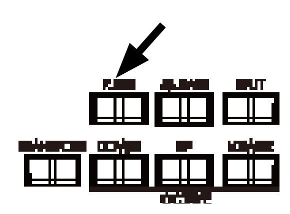
[LOWER to PEDAL] TASTER

Wenn Sie ‘Lower to Pedal’ anwenden wollen, drücken Sie den [LOWER to PEDAL] Taster und die LED leuchtet.

Die obere Grenze für Lower to Pedal liegt unterhalb des mittleren “H”.

ANMERKUNG: Sie können den Spielbereich (die obere Grenze) von ‘Lower to Pedal’ verändern. (S. 108 #2)

PEDAL SUSTAIN



Ein beliebter Effekt für den Orgelbass ist “PEDAL SUSTAIN”, wodurch ein weicher Ausklang erzeugt wird, der an einen String Bass erinnert.

[PEDAL SUSTAIN]

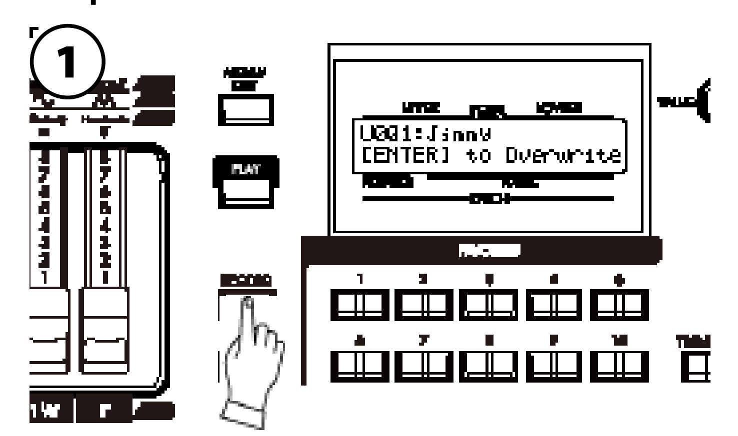
Um Pedal Sustain zu aktivieren, drücken Sie den [P. SUS] Taster und die LED leuchtet. Wenn Sie Ihren Fuß vom Pedalboard lösen (oder die Taste auf der unteren Tastatur loslassen - wenn Sie Manual Bass verwenden), klingt der PEDAL Part weich aus.

ANMERKUNG: Sie können die Ausklingzeit von Pedal Sustain einstellen. (S. 75 #16)

ABSPEICHERN ALS PATCH

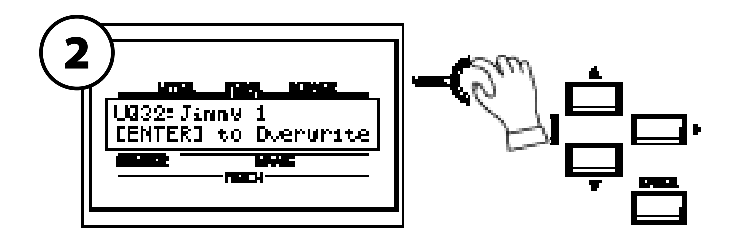
Alle vorherigen Einstellungen können von U001 bis U100 als Patch gespeichert werden.

Beispiel: ABSPEICHERN IN U032

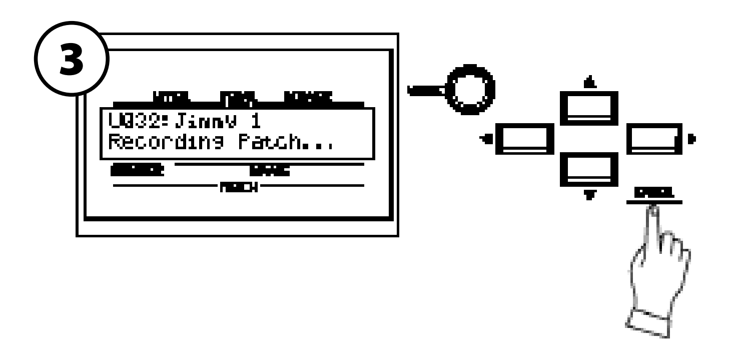


Drücken Sie den [RECORD] Taster.

Die Frage “Which patch do you want to record?” (welchen Patch möchten Sie abspeichern) erscheint im Display.



Wählen Sie die Patch Nummer, hier U032, zum Abspeichern mit dem [VALUE] Knopf.



Drücken Sie den [ENTER] Taster.

Die Patch Nummer ist festgelegt und “Recording Patch” wird angezeigt. Wenn der Aufnahmeprozess abgeschlossen ist, zeigt das Display wieder den vorherigen Modus an.

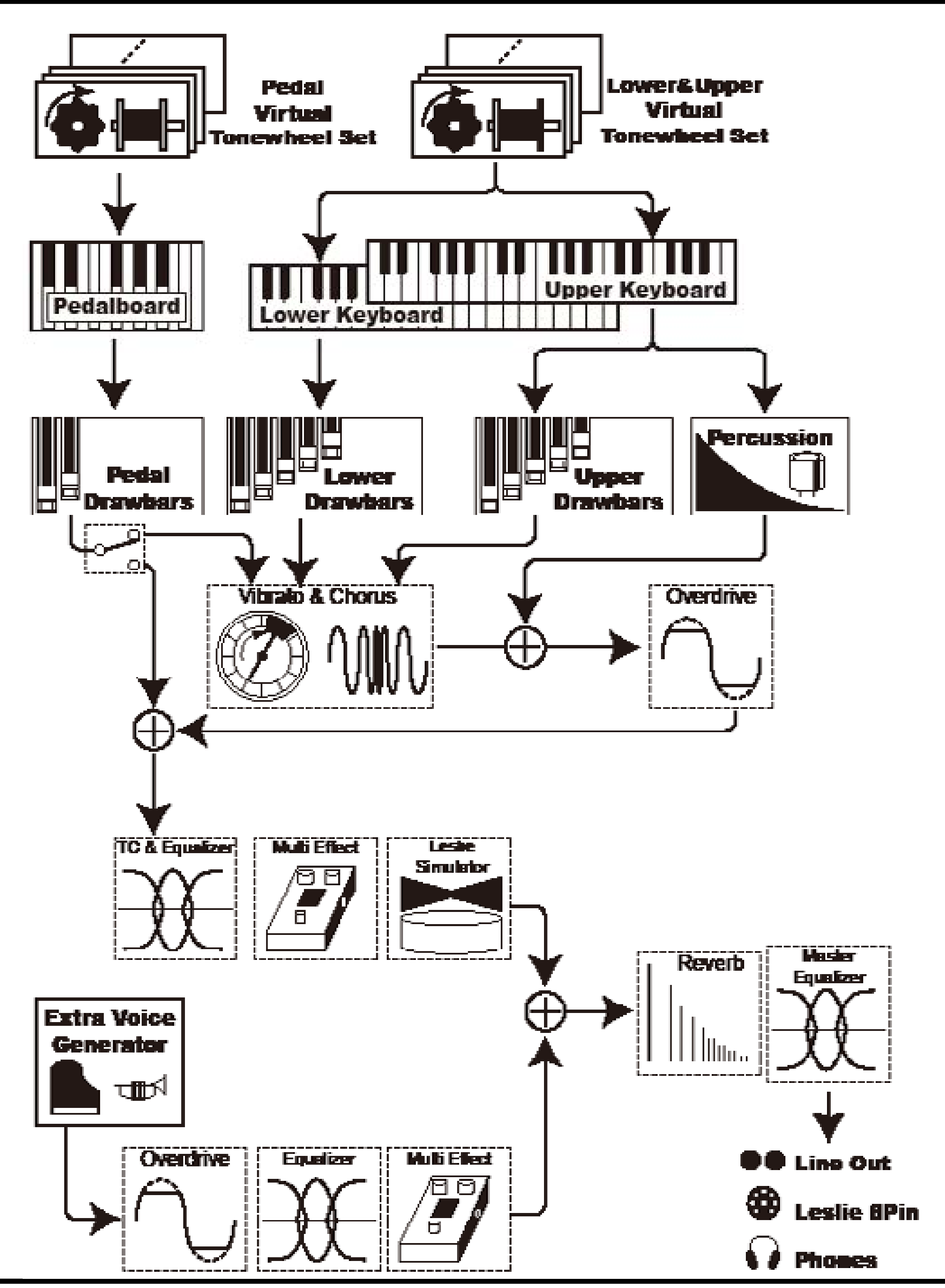
Der gespeicherte Patch wird automatisch ausgewählt.

ANMERKUNG: Die vom Anwender erstellten Patch-Daten gehen nicht verloren, wenn das Gerät ausgeschaltet wird.




EINSTELLUNGEN

PRINZIP DER KLANGERZEUGUNG



Um voll in den Genuss Ihres Instruments zu kommen, lesen Sie bitte die nachfolgenden detaillierten Erklärungen über die verschiedenen Funktionen zum Spielen.

ORGEL-SEKTION

TONRÄDER

Die Tonquelle der klassischen Hammond-Orgel sind die elektromagnetischen Tonräder. Bei diesem Keyboard werden sie digital nachgebildet.

Wenn das Gerät eingeschaltet ist, schwingt jedes der 96 virtuellen Tonräder wie bei den alten Hammond-Orgeln.

TASTEN

Die mit den 96 virtuellen Tonrädern erzeugten Tonsignale werden zu den Tasten "geführt".

Jeder Ton und seine Harmonischen werden der entsprechenden Taste zugeordnet (z.B. 9 Signale an jeder Taste der Tastatur). Die Signale werden durch Betätigung der Tasten ein- und ausgeschaltet.

ZUGRIEGEL

Die Zugriegel stellen die Grundlage für den Klang dar. Jeder Zugriegel bestimmt den Anteil einer Harmonischen. Es gibt 9 Zugriegel, die 9 verschiedenen Harmonischen entsprechen.

TOUCH-RESPONSE PERKUSSION

Die Perkussion erzeugt einen abklingenden Ton am OBEREN Manual.

VIBRATO & CHORUS

Mit Vibrato & Chorus bekommt der Orgelton Tiefe und Fülle durch leichte Veränderung der Stimmlage (Vibrato). Durch Mischen des Vibratoklangs mit dem Originalklang entsteht der Chorus-Effekt.

OVERDRIVE

Mit dem Overdrive fügt man den rauhen, "schmutzigen" Klang hinzu, der von den Vacuum-Röhren eines Verstärkers erzeugt wird, wenn dieser übersteuert wird.

MULTI-EFFEKTE

Die Multi-Effekte rufen verschiedene Effekte hervor, wie Tremolo und Wah.

EQUALIZER, LESLIE, REVERB

Folgende Effekte sind eingebaut: ein Equalizer zur Klangeinstellung, ein Leslie für die Rotationseffekte und Reverb.

(Der eingebaute Leslie-Effekt wird deaktiviert, wenn ein externes Leslie an die 8-polige Buchse angeschlossen wird.)

EXTRA VOICE SEKTION

TONERZEUGUNG

In der Extra Voice Sektion werden die Töne für Klavier und andere Musikinstrumente erzeugt. Sie ist unabhängig von der Orgel-Sektion.

EFFEKTE

Sie können Overdrive, Multi-Effekte, Equalizer und Reverb zur Extra Voice Sektion hinzufügen.

MASTER EQUALIZER

Das kombinierte Signal von Orgel und Extra Voices wird durch den Master Equalizer geleitet. Sie können Ihren Ton für den vorgesehenen Spielort, den Verstärker, die Tonanlage oder für die Aufnahme zuschneiden. Die Einstellungen werden nicht im Patch gespeichert.

TONRAD-SETS

Die Tonrad-Sets sind aufgeteilt auf die Manuale und den Pedal Part. Dadurch bekommt der Pedal Part Decay (= ausklingender Ton beim Drücken der Taste) oder Sustain (= ausklingender Ton beim Loslassen der Taste).

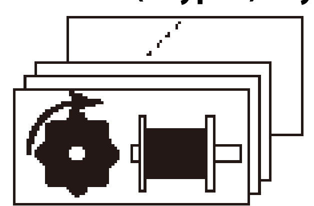
HARMONISCHE

Harmonische sind geradzahlige oder ungeradzahlige Obertöne der Grundtöne; z.B. das eine Oktave höhere C zum mittleren C. Je mehr Harmonische, desto heller das Klangbild.

ORGEL-TYP

Es gibt verschiedene “Orgel”-Typen: die Hammond Tonrad-Orgeln, die für Rock, Jazz und Gospel verwendet werden; die Transistor-Orgel, die häufig in der Pop-Musik der ‘60’er zu hören ist. Die klassische Pfeifenorgel findet Anwendung in der klassischen Musik oder in der Kirchenmusik. Alle Orgeln haben charakteristische Klänge. Das Keyboard spielt den Orgeltyp, der von Ihnen ausgewählt wurde.

TONRÄDER (BType1, BType2, Mellow)

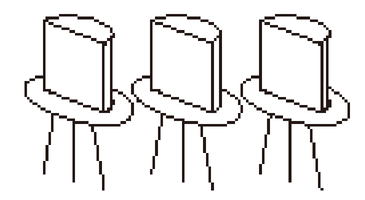


Es gibt verschiedene charakteristische Hammond Orgeln mit Tonrädern. Der ursprüngliche Zweck der Hammond Orgel war es, die Pfeifenorgel nachzuahmen; sie wurde jedoch dadurch berühmt, dass sie ihren eigenen einzigartigen Klang erzeugte.

BType1 und BType2 haben den traditionellen Tonradklang der B-3/C-3. BType2 hat mehr Flattern und Einstreuungen.

Mellow ist streng gesagt kein Tonrad. Es repliziert die erste Generation nicht mechanischer Transistor Hammond Tongeneratoren, wie die GT-7 und Concord.

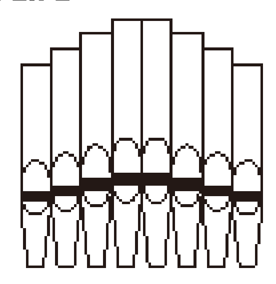
TRANSISTOR (Vx, Farf)



Nachdem der Transistor allgemein verwendet wurde, wurden die leichtgewichtigen Orgeln eingeführt (wie Ace Tone TOP-6 etc.) mit Transistorschaltkreis anstelle der Tonräder oder Röhren. Das Schaltungssystem ist von Hersteller zu Hersteller oder von Modell zu Modell unterschiedlich. Wir haben hier 2 unterschiedliche Typen nachgebaut.

Bei Vx wird die Dreiecksschwingung und die Rechteckwelle mit verschiedenen Fußlagen kombiniert. Bei Farf werden die durch mehrere Filter kommenden Tonwellen mit dem Schalter auf der Tafel kombiniert.

PFEIFE



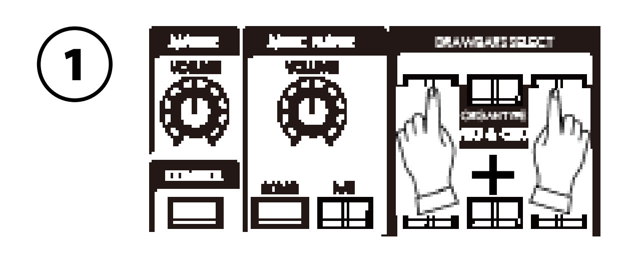
Bei der Pfeifenorgel werden die Töne durch die durch die Pfeife geblasene oszillierende Luft erzeugt. Die Bezeichnung der Register sagt Ihnen, welche Blasinstrumente Sie kopieren. Durch Kombinieren verschiedener Orgel-Register können Sie andere Sounds kreieren auf die gleiche Weise, wie an diesem Keyboard die Zugriegel angewendet werden.

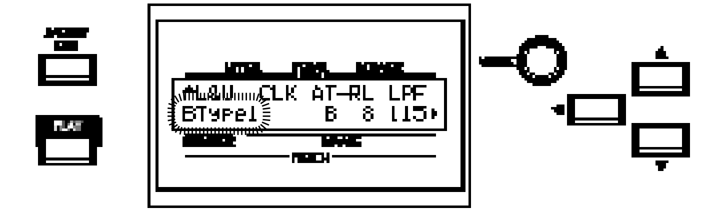
Rubrik: AUSWÄHLEN DER ORGEL-TYPEN

Verwenden Sie das Bedienfeld zum Umschalten der Orgeltypen.

Beispiel: Umschalten von Manual Part auf "Pipe" (Pfeife)

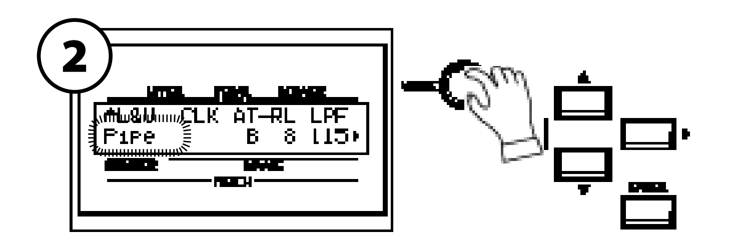
1





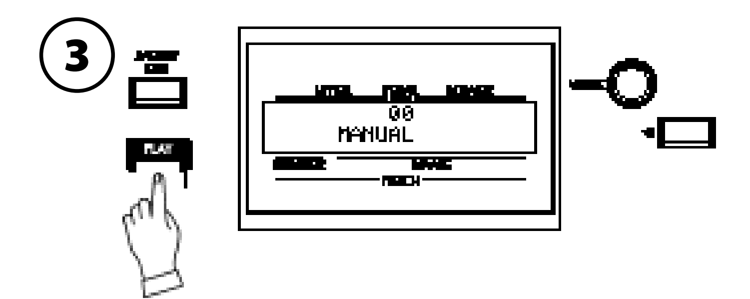
Drücken Sie gleichzeitig den [UPPER] und [LOWER] Taster. Es wird der Funktionsmodus DRAWBAR angezeigt und der Orgeltyp ("BType1" etc.) der aktuell ausgewählten Manual-Tastatur blinkt.

2



Wählen Sie "Pipe" mit dem [VALUE] Knopf. Es ertönt die Pfeifenorgel, wenn Sie das Keyboard spielen.

3



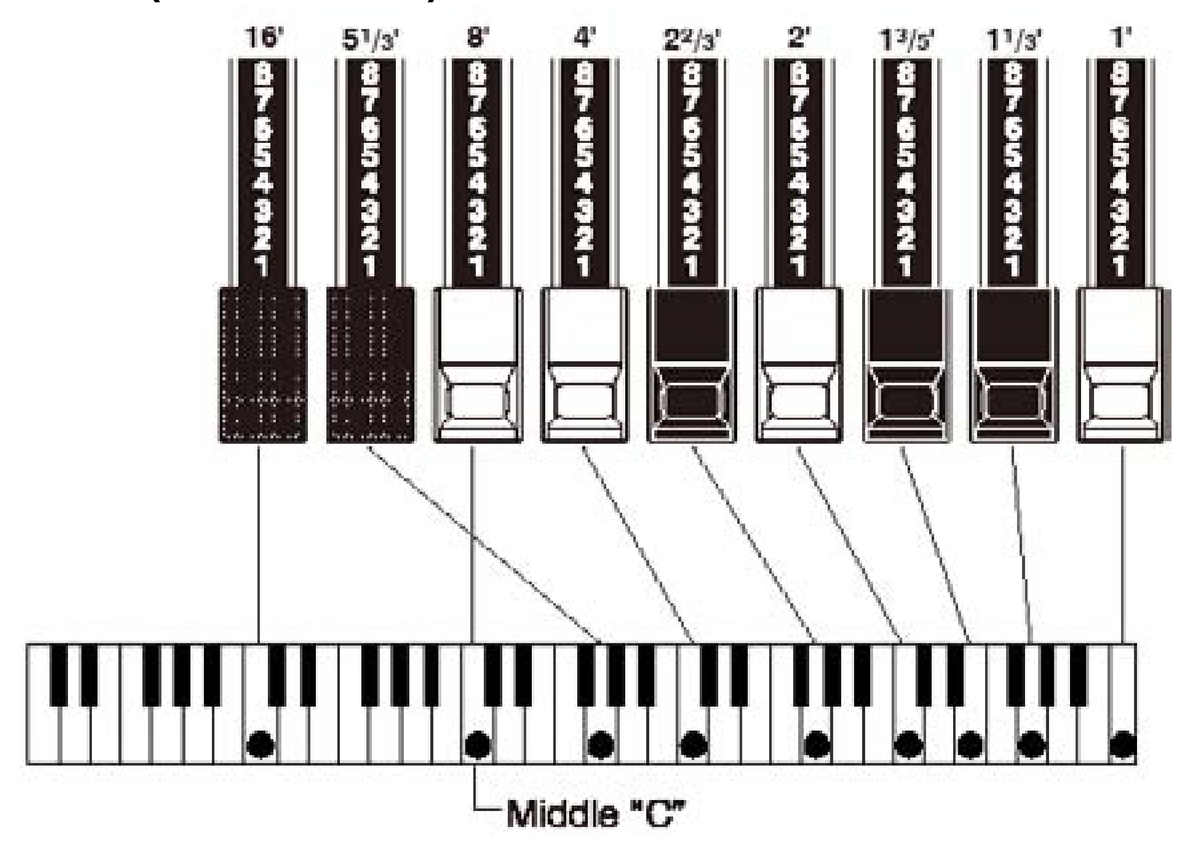
Durch Drücken des [PLAY] Tasters gelangen Sie zurück in den PLAY-Modus.

HARMONISCHE ZUGRIEGEL™

Die 9 Zugriegel an diesem Keyboard bringen den “Hammond” Sound hervor. Jeder Zugriegel ist mit einer Ziffer von 1 - 8 versehen. Wenn ein Zugriegel so weit eingeschoben wird, dass keine Ziffer mehr zu sehen ist, ist dieser Zugriegel stumm. Wenn ein Zugriegel ganz herausgezogen wird, ist die Lautstärke der von diesem Zugriegel erzeugten Töne maximal.

Wenn ein Patch aufgerufen wird, ändern sich die “Positionen” der Zugriegel intern, aber nicht mechanisch. Wenn Sie jedoch einen Zugriegel bewegen, “schnappt” die Einstellung auf die aktuelle Zugriegelposition.

ZUGRIEGEL (AM TONRAD)



Die Tonhöhe der Zugriegel ist oben dargestellt (mittleres C gedrückt). Die Fußlage (‘), mit der jeder Zugriegel beschriftet ist, leitet sich von der entsprechenden Länge der Pfeife einer Pfeifenorgel ab.

Die Ziffern von 1 - 8 auf jedem Zugriegel entsprechen damit sinngemäß der Lautstärke der Pfeife und dienen als Hilfe für eine schnelle Einstellung der Zugriegel.

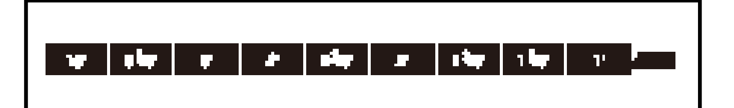
Ziehen Sie den Grundton (8′), die dritte Harmonische (2⅔′) und die fünfte Harmonische (1⅗′) komplett heraus und spielen Sie auf dem Keyboard. Der Ton gleicht einer Klarinette.

Wenn Sie den 8′ Zugriegel halb herausziehen, werden Sie bemerken, dass der Ton höher und etwas “härter” wird. Wenn Sie jetzt den 8′ Zugriegel vollständig herausziehen und den 2⅔′ und 1⅗′ bis zur Hälfte einschieben, werden Sie feststellen, dass der Ton weicher wird.

Experimentieren Sie mit den Zugriegeln bis Sie Ihre Lieblingstöne gefunden haben.

ZUGRIEGEL RESISTRIERUNG

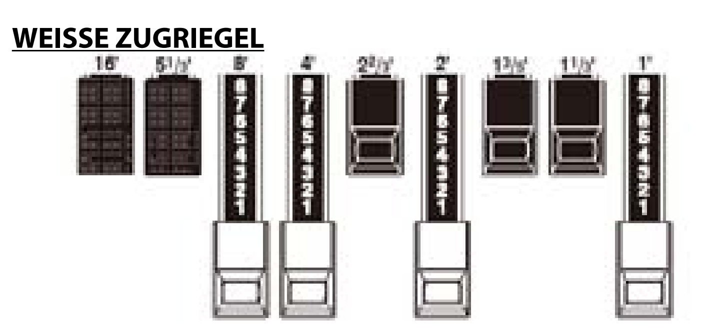
Die Längen der herausgezogenen Zugriegel.



Bei der Tonrad-Orgel beziehen Sie sich bezüglich der Übereinstimmung zwischen jedem Zugriegel und der Fußlage auf die “TW” Reihe vor den Zugriegeln.

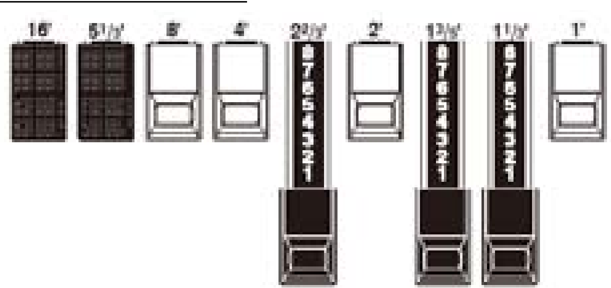
ZUGRIEGEL FÜR UPPER UND LOWER PARTS

WEISSE ZUGRIEGEL



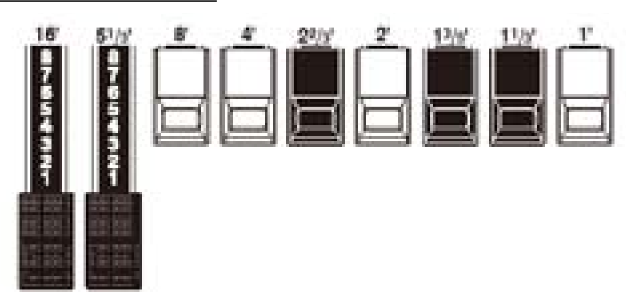
Bei jedem Zugriegelsatz erzeugt der weiße (8´) Zugriegel links den Grundton. Die anderen weißen Zugriegel erhöhen den Ton jeweils um eine Oktave.

SCHWARZE ZUGRIEGEL



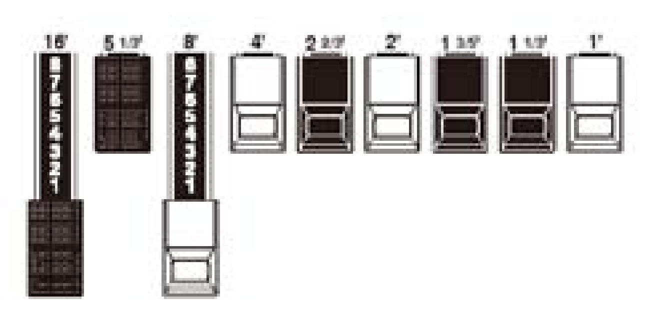
Die schwarzen Zugriegel spielen ebenfalls eine wichtige Rolle in der Klangerzeugung. Sie entsprechen dem Fünf- und Dreifachen des Grundtones. Diese Harmonischen machen den Ton so komplex, dass sogar Merkmale von akustischen Instrumenten erkennbar sind.

BRAUNE ZUGRIEGEL



Die beiden braunen Zugriegel auf der linken Seite geben dem Klang Tiefe und Fülle. Der linke 16´ ist eine Oktave tiefer als der 8´ und der 5⅓´ ist die dritte Harmonische des 16' Grundtones. Normalerweise bauen sich die Töne auf den 8' Grundton auf, aber wenn Sie mehr Tiefe wollen oder den Spielbereich um eine Oktave erweitern wollen, bauen Sie den Grundton auf 16´ auf.

PEDAL ZUGRIEGEL



Das Pedalboard spielt den Bass und verwendet die beiden Zugriegel -16´ und 8´. Der erste Pedal-Zugriegel erzeugt einen Ton bei 16´ für einen tiefen Bass, während der zweite Pedal-Zugriegel einen Ton bei 8´ erzeugt, oder eine Oktave höher.

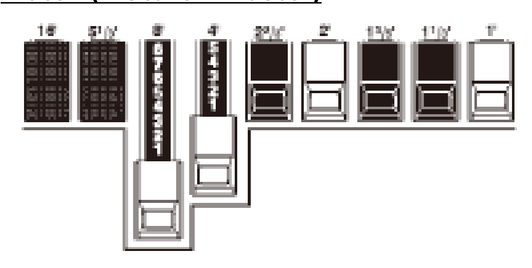
Die Registrierung des Pedal-Parts erscheint auf dem Display; links 16´ und rechts 8´.

ZUGRIEGEL REGISTRIERUNGSMUSTER

Die Zugriegelregistrierung wird durch Zahlen dargestellt. Es ist jedoch einfacher, sich die typischen Kombinationen der 9 Zugriegel als Form zu merken.

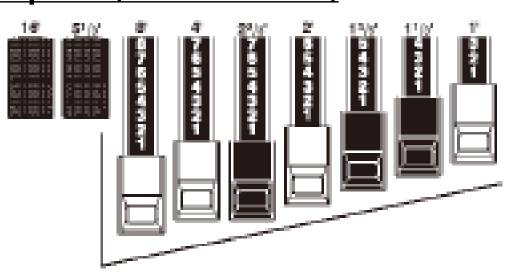
Die Zugriegel-Registrierungen sind in den folgenden 4 Mustern zusammengefasst:

Flöten (2-Stufen-Muster)



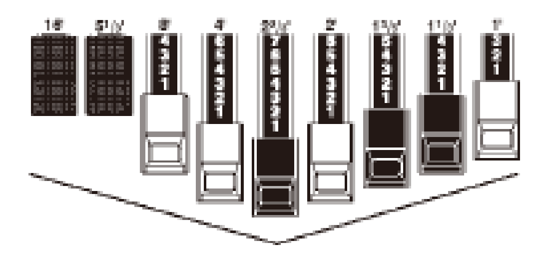
Accompaniment Flute 8´ I 00 8460 000
Accompaniment Flute 8´ II............ 00 3220 000
Accompaniment Flute 8´ III 00 8600 000
Chorus of Flutes 16´ 80 8605 002
Orchestral Flute 8´.......................... 00 3831 000
Piccolo 2´... 00 0006 003
Stopped Flute 8´ 00 5020 000
Tibia 8´.. 00 7030 000
Tibia 4´.. 00 0700 030
Tibia (Theater) 16´.......................... 80 8605 004
Wooden Open Flute 8´................... 00 8840 000

Diapason (Häkchenmuster)



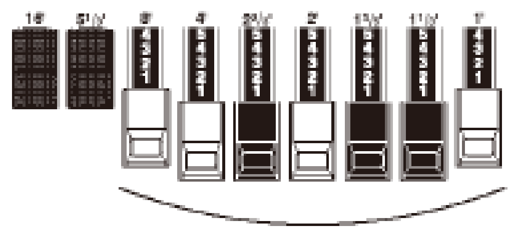
Accomp. Diapason 8´...................... 00 8874 210
Chorus Diapason 8´........................ 00 8686 310
Diapason 8´ 00 7785 321
Echo Diapason 8´ 00 4434 210
Harmonic Diapason 16´ 85 8524 100
Harmonic Diapason 8´ 00 8877 760
Harmonic Diapason 4´ 00 0606 045
Horn Diapason 8´........................... 00 8887 480
Open Diapason 8´ 01 8866 430
Solo Diapason................................. 01 8855 331
Wood Diapason 8´.......................... 00 7754 321

Holzbläser (Dreiecksmuster)



Bassoon 16´ 44 7000 000
Clarinet 8´ 00 6070 540
English Horn 8´............................... 00 3682 210
Flugel Horn 8´................................. 00 5777 530
French Horn 00 7654 321
Kinura 8´ 00 0172 786
Oboe 8´ 00 4764 210
Trombone 8´.................................... 01 8777 530
Trumpet 8´....................................... 00 6788 650
Tuba Sonora 8´ 02 7788 640
Vox Humana 8´ 00 4720 123

Streicher (Bogenmuster)

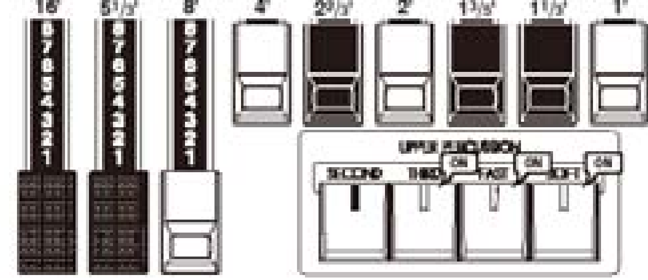


Cello 8´.. 00 3564 534
Dulciana 8´...................................... 00 7770 000
Gamba 8´ I 00 3484 443
Gemshorn 8´.................................... 00 4741 321
Orchestral String 8´......................... 00 1464 321
Salicional 8´ 00 2453 321
Solo Viola 8´ 00 2474 341
Solo Violin 8´................................... 00 3654 324
Viola da Gamba 8´.......................... 00 2465 432
Violina 4´... 00 0103 064
Violone 16´...................................... 26 3431 000

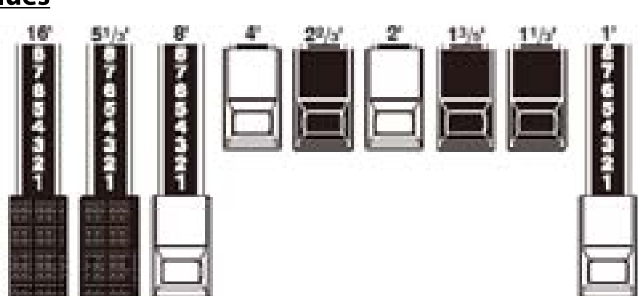
MODERNE ZUGRIEGEL-REGISTRIERUNGEN

Die Zugriegel-Registrierungen, die auf den vorherigen Seiten vorgestellt wurden, sind typisch für klassische Musik. Sie wurden in den Anfängen der Hammond-Orgel geschaffen, als diese wie eine Pfeifen- oder Kirchenorgel klingen sollte. Später, als sich die Hammond-Orgel im Jazz, Pop, Rock und (insbesondere) in der Gospel-Musik ausbreitete, haben sich einige zeitlose Registrierungen eingebürgert.

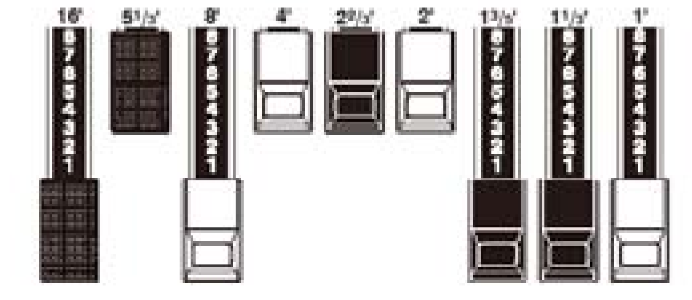
Jazz



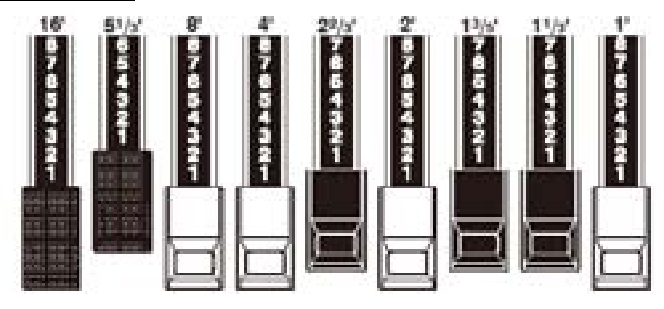
Blues



Groovy & Funky



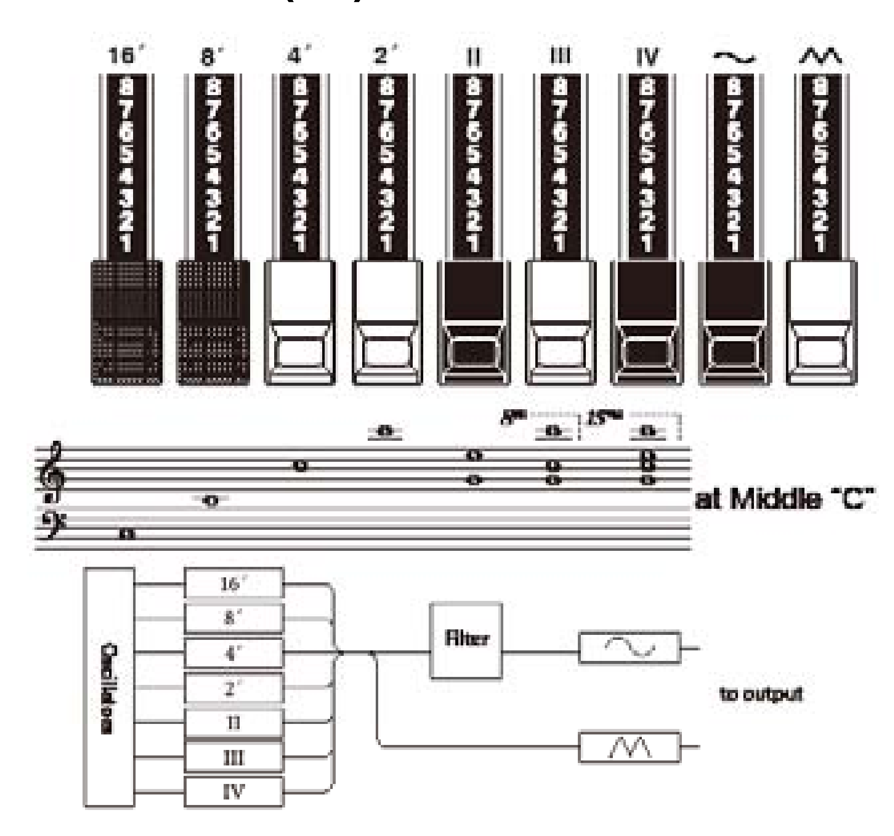
Max Power



ANWENDUNG VON PERKUSSION

Wenn Perkussion verwendet wird, ist der 1′ Zugriegel stumm wie bei der Vintage B-3. Es gibt einen Trick: ziehen Sie den 1′ Zugriegel komplett heraus und schalten Sie die Perkussion ein und aus, als würden Sie den Ton wechseln. Versuchen Sie es!

ZUGRIEGEL (Vx)



Die eigentliche britische Vx Orgel war mit Zugriegeln ausgestattet, die jedoch anders funktionierten als bei der Hammond Orgel. Die ursprüngliche Anordnung wurde hier nachgebildet.

Jeder der 4 Zugriegel auf der linken Seite funktioniert ähnlich wie bei der Hammond Orgel. II, III und IV auf der rechten Seite sind "Misch"-Zugriegel, die in mehreren Tonhöhen erklingen.

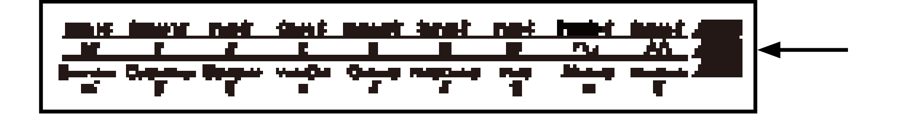
Die 2 Zugriegel ganz rechts sind Mini-Mixer, die die weiche oder helle Stimme regeln wie bei der Vintage Combo Orgel.

Von den beiden ganz rechten Zugriegeln muss einer oder beide in einer Kombination herausgezogen sein, um den Vx Klang zu erhalten.

FUSSLAGE

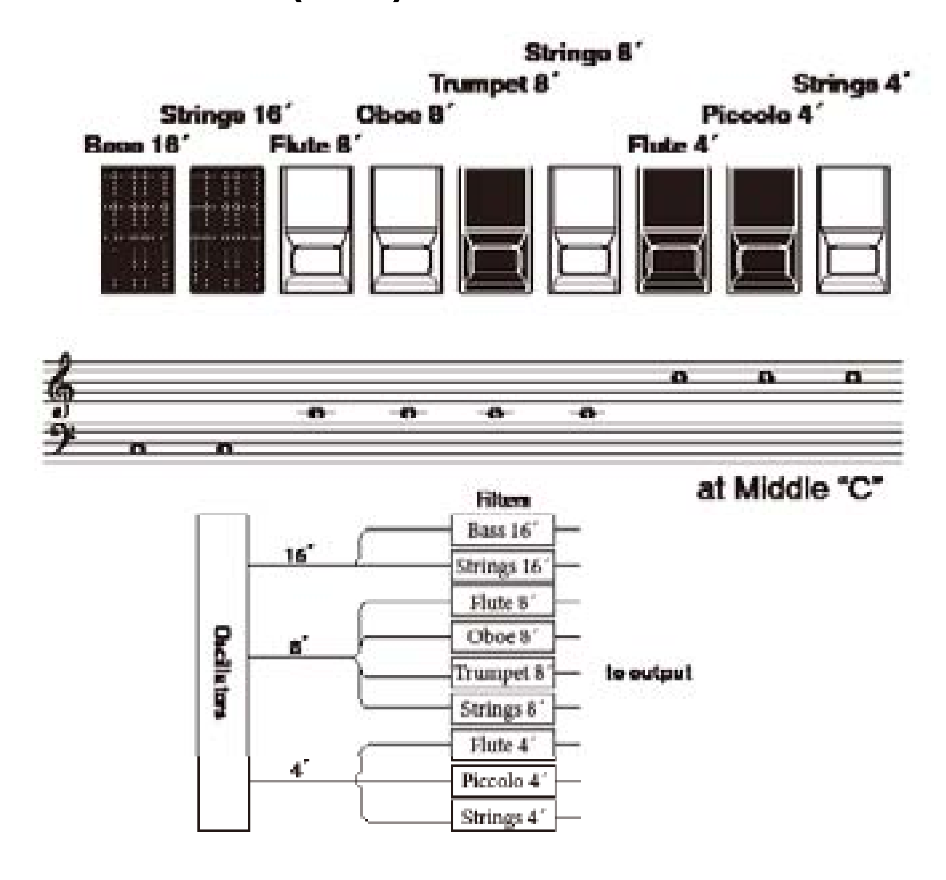
Die Markierungen "8', 4'" etc. bezeichnen die Pfeifenlängen entsprechend ihrer Tonlage. Die allgemeine Bezeichnung für diese Zahlen ist "Fußlagen".

Z.B. bedeutet 8', dass eine 8' lange Pfeife wie das niedrigste C auf einem 5-oktavigen Standard-Orgel-Keyboard klingt.



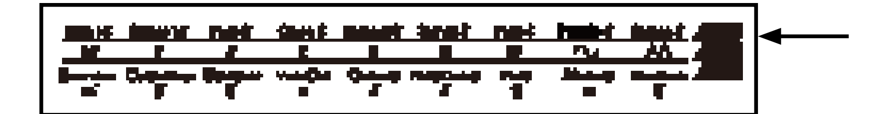
Bei Vx Einstellung beziehen Sie sich auf die "Vx" Reihe auf der anderen Seite der Zugriegel bezüglich der Übereinstimmung zwischen jedem Zugriegel und der Fußlage.

ZUGRIEGEL (Farf)



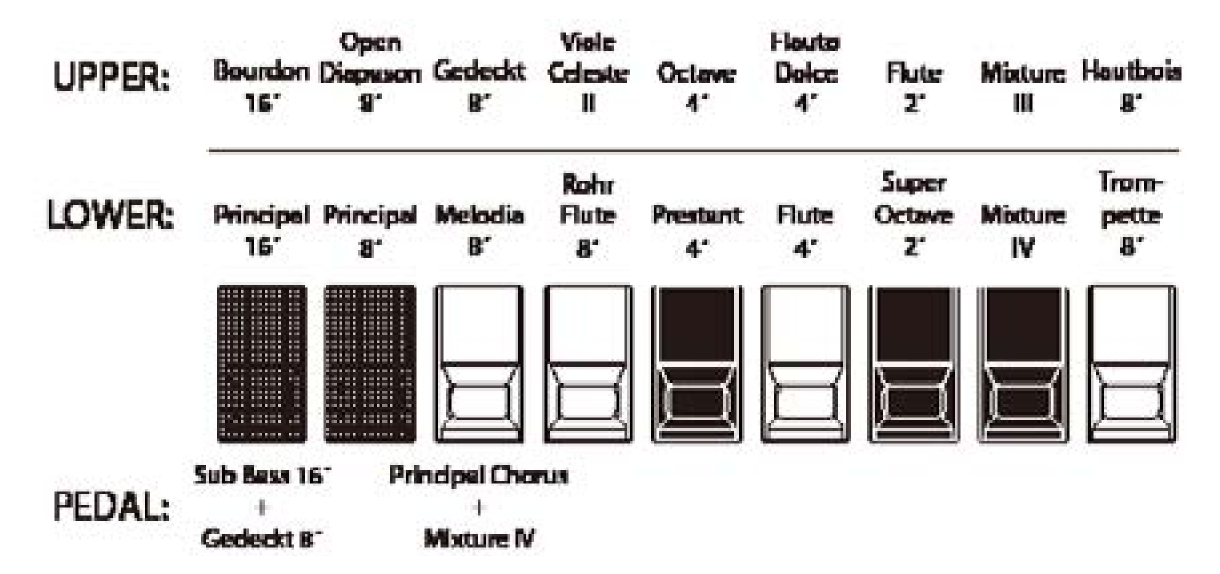
Die ursprüngliche italienische Orgel vom Typ Farf war mit einem Tablet ausgestattet mit verschiedenen Tönen bei unterschiedlichen Fußlagen. Diese Tastatur funktioniert mit Zugriegeln anstelle von Tablets.

Bei der gleichen Fußlage werden die Töne heller im Klang, wenn Sie nach rechts gehen. Die Namen “Flute” (Flöte), “Strings” (Streichinstrumente) etc. sind allgemeine Beschreibungen; sie spiegeln nicht die Tonarten oder Merkmale der richtigen Instrumente wider.



Beim Orgel-Typ Farf beziehen Sie sich auf die Reihe “Farf” auf der anderen Seite der Zugriegel bezüglich der Übereinsteimmung zwischen jedem Zugriegel und der Fußlage.

ZUGRIEGEL (PIPE)

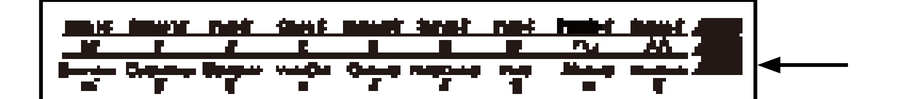


Wenn Sie den Orgel-Typ PIPE anwenden, werden die Register durch die Zugriegel registriert und sie folgen der klassischen Orgelaufteilung von links nach rechts wie folgt: Flue, Mixture und Reed.

Bei den OBEREN und UNTEREN Parts entspricht jeder Zugriegel einem Register der Pfeifenorgel.

Beim PEDAL Part erklingen zwei Register mit einem Zugriegel.

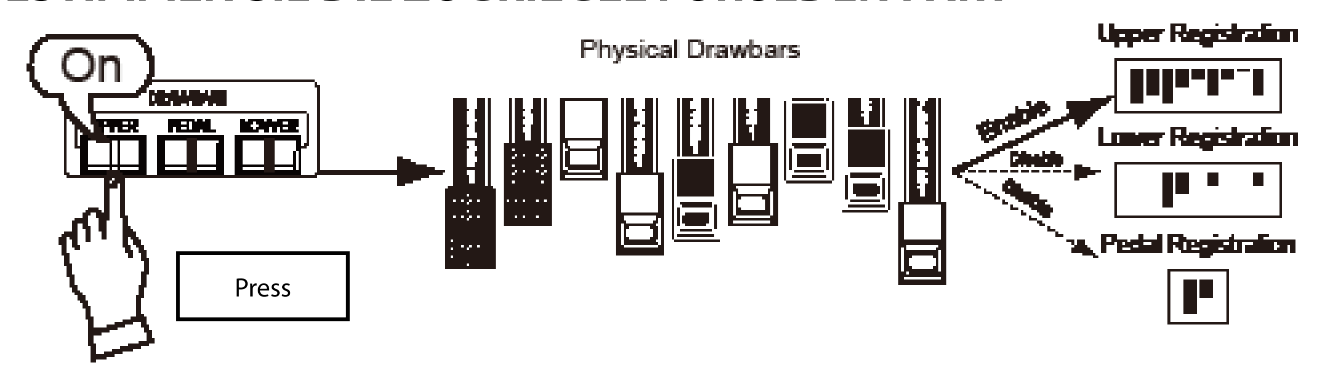
ANMERKUNG: Die Effekte - Vibrato & Chorus, Leslie, Overdrive - sind bei den Pfeifen-Stimmen nicht verfügbar.



Bei Pipe beziehen Sie sich auf die Reihe “Pipe” auf der anderen Seite der Zugriegel bezüglich der Übereinstimmung zwischen jedem Zugriegel und der Fußlage.

DRAWBAR SELECT

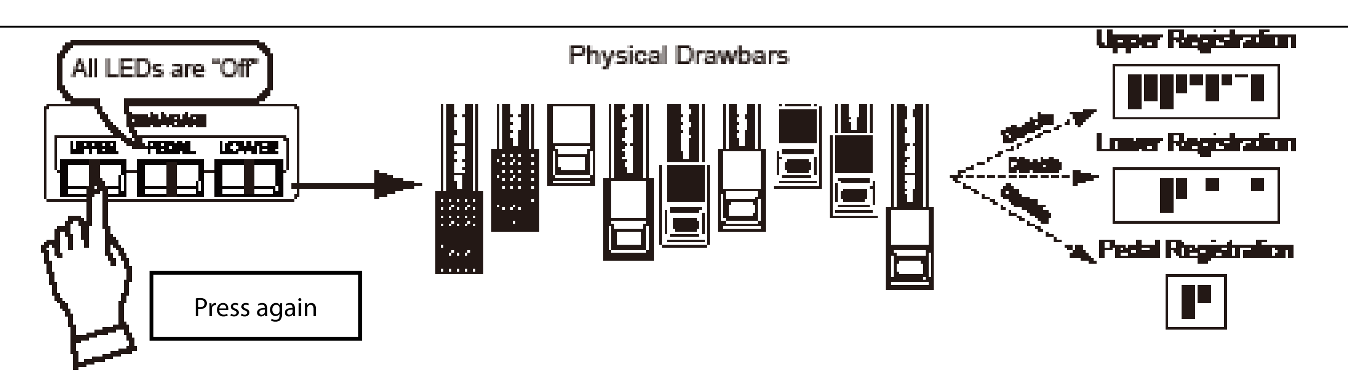
BESTIMMEN SIE DIE ZUGRIEGEL FÜR JEDEN PART



Dieses Keyboard hat 3 Parts; UPPER, LOWER und PEDAL. Beim SK1 ist die Tastatur normalerweise dem UPPER Part zugeordnet und wenn Sie LOWER oder PEDAL Parts spielen, müssen Sie die Split / Manual Bass Funktion verwenden oder ein MIDI Keyboard und/oder Pedalboard anschließen und jeden Part zuordnen.

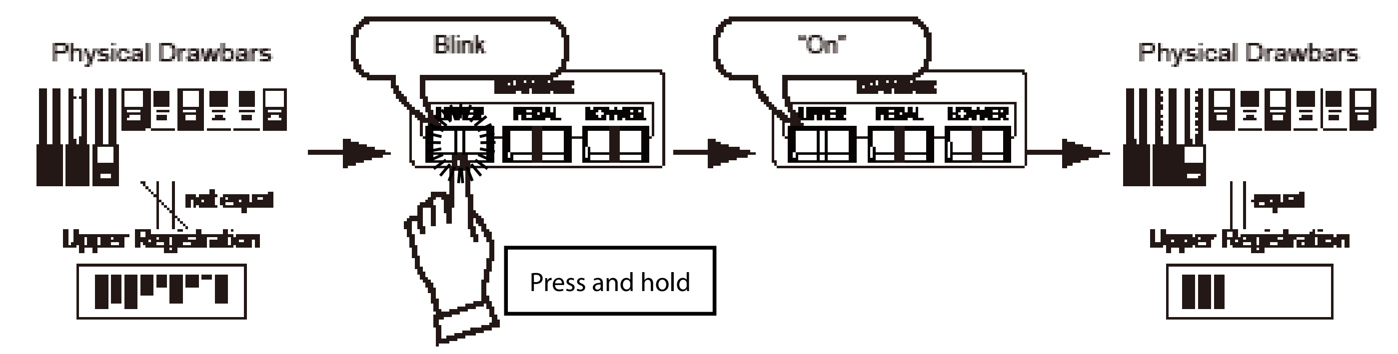
Obwohl es hier drei Parts gibt, ist nur ein Zugriegelsatz vorhanden. Sie können mit den [UPPER], [LOWER], und [PEDAL] Tastern alle Parts registrieren.

Die Taster zum Auswählen der Zugriegel sind [UPPER], [PEDAL] und [LOWER]. Der von Ihnen bestimmte Taster sendet die Registrierungsbefehle zum richtigen Part der Tonerzeugung.



Wenn Sie irgendeinen der Zugriegel-Taster deaktivieren, wird die unmittelbare Steuerung der Zugriegel für diesen Part unterbrochen. Sie können jedoch eine Registrierung “voreinstellen” (wird im nächsten Abschnitt beschrieben).

PASSEN SIE DIE REGISTRIERUNG AN DIE ZUGRIEGEL AN



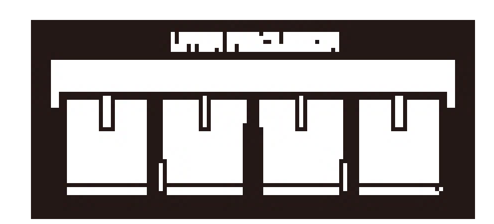
Wenn Sie einen Patch aufrufen, hört man nur die Zugriegel-Registrierung des gespeicherten Patches; es ändert sich nicht die mechanische Position der Zugriegel. Wenn Sie einen Zugriegel bewegen, hat seine Position Vorrang über die gespeicherte Registrierung, obwohl der gespeicherte Preset nicht verändert wird.

Wenn Sie zur mechanischen Zugriegeleinstellung wechseln wollen, drücken und halten Sie den entsprechenden Drawbar Select Taster ([UPPER], [PEDAL] oder [LOWER]) bis die LED blinkt und lassen Sie ihn dann los. Die mechanische Stellung der Zugriegel wird übernommen.

PERKUSSION

Orgeltöne sind normalerweise so lange hörbar, wie die Taste gedrückt wird. Das Wort “Perkussion” verweist auf einen Ton, der nicht konstant ist und abklingt, wie bei einem Klavier oder Glockenspiel. Dieses Keyboard besitzt Perkussionstöne, die die von den Zugriegeln produzierten Klänge verstärken.

“Touch-Response Percussion” ist sehr hilfreich, um einzelne Noten, volle Akkorde und sogar ganze Songs hervorzuheben.



[SECOND] Taster

Die zweite Harmonische klingt in der gleichen Tonlage wie der 4´ Zugriegel. Kombiniert man diese zweite Harmonische mit den Zugriegeln, wird ein heller und klarer Anschlag hervorgerufen.

Drücken Sie den [SECOND] Taster und die LED leuchtet.

[THIRD] Taster

Die dritte Harmonische klingt in der gleichen Tonlage wie der 2⅔´ Zugriegel. Kombiniert man diese dritte Harmonische mit den Zugriegeln, wird der schallende Anschlag erzeugt, der zum Hallmark Hammond Sound wurde.

Drücken Sie den [THIRD] Taster und die LED leuchtet.

[FAST] Taster

Wenn dieser Taster ausgeschaltet ist (LED leuchtet nicht), klingt der Perkussionston langsam aus wie bei einem Glockenspiel (wird leiser). Wenn [FAST] eingeschaltet ist (LED leuchtet), klingt der Perkussionston schnell aus wie bei einem Xylophon.

DECAY

Eine Klaviersaite klingt langsam aus, auch wenn die Taste gedrückt bleibt. Dies wird als Decay bezeichnet. Bei einer Violinsaite dagegen klingt der Ton weiter, solange sie gespielt wird. Dies wird als Sustain bezeichnet.

[SOFT] Taster

Reguliert die Lautstärke der Perkussion. Wenn er ausgeschaltet ist (LED leuchtet nicht), ist der Perkussionseffekt sehr markant im Vergleich zu den Tönen, die mit den OBEREN Zugriegeln erzeugt werden.

ANMERKUNG: Perkussion ist bei 3 Orgeltypen verfügbar; BType1, BType2 und Mellow.

ANMERKUNG: Sie können die Parameter der Perkussion feineinstellen (S. 82).

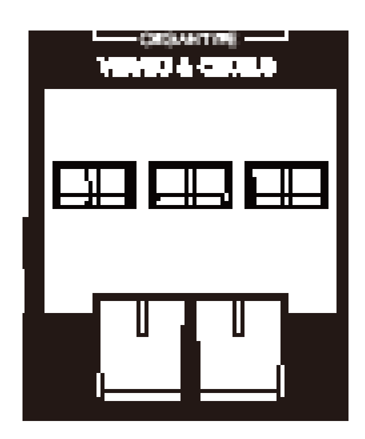
1´ DRAWBAR CANCEL

Wie bei der Hammond B-3 ist der 1´ Tonrad-Zugriegel außer Kraft gesetzt, wenn Perkussion aktiv ist.

ANMERKUNG: Wenn der 1´ Zugriegel in Betrieb bleiben soll, können Sie den Parameter ändern. (S. 82)

VIBRATO & CHORUS

Hammond Vibrato & Chorus ist ein weiteres Merkmal des klassischen Hammond Sounds. Vibrato verändert leicht die Tonhöhe, wie es ein Geiger, Sänger oder Gitarrist tun kann. Chorus mischt das Vibratosignal mit dem Originalton und steigert das Klangvolumen.



[UPPER] Taster

Durch Drücken des [UPPER] Tasters (rote LED leuchtet) wird der Vibrato & Chorus Effekt für die OBEREN Zugriegel eingeschaltet.

[LOWER] Taster

Durch Drücken des [LOWER] Tasters (rote LED leuchtet) wird der Vibrato & Chorus Effekt für die UNTEREN Zugriegel eingeschaltet.

[V1/C1], [V2/C2] Taster

Mit diesen Tastern wird die Tiefe des Vibrato & Chorus Effekts eingestellt.

V1 (C1): V1 (C1), leichtes Vibrato (Chorus)
V2 (C2): V2 (C2), Standard-Tiefe des Vibratos (Chorus)
V1+V2 (C1+C2): V3 (C3), tiefstes Vibrato (Chorus)

ANMERKUNG: Wenn das Gerät eingeschaltet ist, leuchtet immer die LED des Vibrato und/oder Chorus Tasters. Der Effekt ist nicht aktiviert, wenn nicht die UPPER oder LOWER Schalter gedrückt werden (LED ein).

[CHORUS] Taster

Der CHORUS Effekt mischt ein leicht verstimmtes Signal mit dem Originalton. Um den Chorus Effekt zu aktivieren, drücken Sie diesen Taster und die LED leuchtet.

STATUSDIAGRAMM VON JEDEM TASTER

TASTER			MODUS
V1/C1	V2/C2	CHORUS	Effect
On ein	Off	Off	V1
Off aus	On	Off	V2
On	On	Off	V3
On	Off	On	C1
Off	On	On	C2
On	On	On	C3

ANMERKUNG: Vibrato & Chorus ist bei 5 Orgeltypen verfügbar; BType1, BType2, Mellow, Vx und Farf.

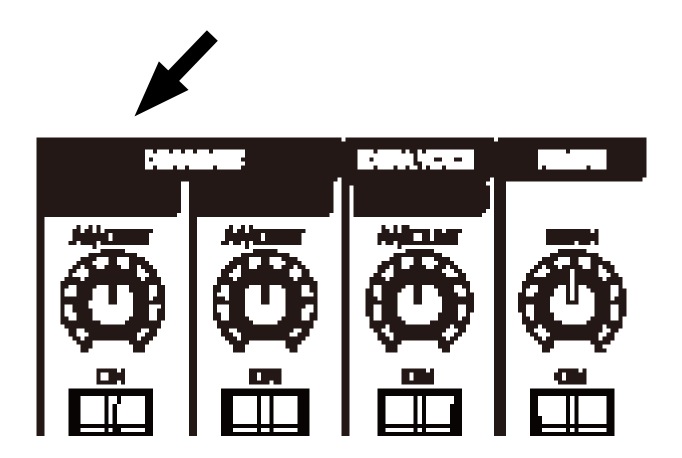
ANMERKUNG: Geschwindigkeit etc. des Vibrato & Chorus Effekts kann feineingestellt werden. (S. 83)

ANMERKUNG: Vibrato & Chorus bei diesem Keyboard stammen aus einem virtuellen Modell des mechanischen Scanners, wie es zuerst bei der Vintage B-3 angewendet wurde. Es funktioniert auf die gleiche Weise, wenn auch in der digitalen Welt (keine beweglichen Teile).

ZUGRIEGEL OVERDRIVE

Der Overdrive simuliert den verzerrten Sound eines übersteuerten Verstärkers.

Verändert man den Overdrive, erhält man verschiedene Klänge, von einem reinen Klang bis hin zum stark verzerrten Klang.



[OVERDRIVE ON] Taster

Schalten Sie mit diesem Taster den Overdrive Effekt ein und die LED leuchtet.

[OVERDRIVE AMOUNT] Knopf

Hiermit wird der Grad der Verzerrung des Overdrive Effekts eingestellt.

Drehen des Knopfes im Uhrzeigersinn erhöht die Tiefe des Effekts.

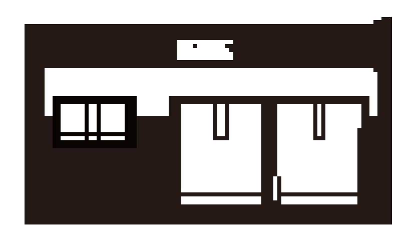
ANMERKUNG: Zugriegel Overdrive ist bei 5 Orgeltypen verfügbar; BType1, BType2, Mellow, Vx und Farf.

ANMERKUNG: Sie können den Overdrive Klang feineinstellen. (S. 88)

ANMERKUNG: Der Taster und der Knopf sind nur für den Orgelteil bestimmt. Der Overdrive Effekt für die Extra Voices wird über den Parameter im Bedienfeld betätigt. (S. 95)

LESLIE

Der LESLIE Effekt ist eine Simulation rotierender Lautsprecher und der Partner der Hammond Orgel. Eine digitale Version ist im SK1/SK2 eingebaut und es kann auch ein angeschlossenes Leslie damit gesteuert werden.



[FAST] Taster

Schaltet die Rotorgeschwindigkeit in zwei Stufen. Bei jedem Drücken wird umgeschaltet. Wenn die LED leuchtet, läuft der Rotor SCHNELL; wenn die LED nicht leuchtet, LANGSAM.

[STOP] Taster

Zum Umschalten zwischen FAST und SLOW bei gedrücktem [FAST] Taster; die LED ist AUS.

Zum Umschalten zwischen FAST und STOP bei gedrücktem [FAST] Taster; die LED leuchtet.

[BYPASS] Taster

Wenn die LED nicht leuchtet, kommt der Ton der Orgel-Sektion aus dem Rotary Channel. Um den Leslie Effekt zu umgehen, drücken Sie diesen Taster und die LED leuchtet. Unabhängig vom Status der [FAST], [STOP] Taster kommt der Ton der Orgel-Sektion aus dem Stationary Channel.

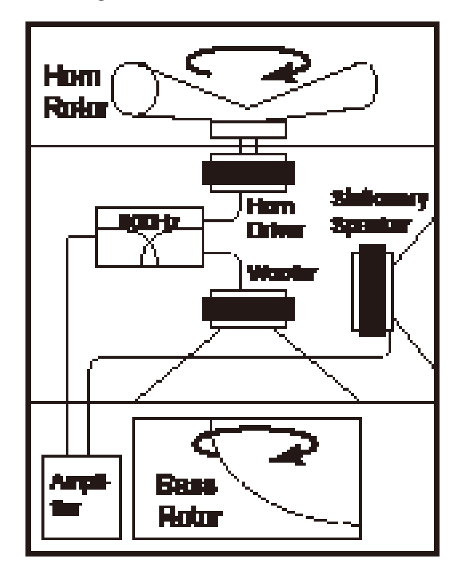
ANMERKUNG: Der Leslie Effekt ist in der Orgel Sektion verfügbar außer beim Typ Pfeife.

ANMERKUNG: Sie können die Parameter des Leslie Effekts feineinstellen. (S. 84)

TASTER STATUS

TASTER			MODUS	
BYPASS	STOP	FAST	CH=1	CH=3, on-board Leslie effect
Off aus	Off	On	Fast schnell	
Off	Off	Off	Slow langsam	
Off	On	On	Fast schnell	
Off	On	Off	Stop	
On ein	On	On	Fast	Bypass
On	On	Off	Stop	
On	Off	On	Fast	
On	Off	Off	Slow	

Diagramm eines 3-Kanal Leslies



WAS IST DER LESLIE EFFEKT?

Der Leslie Lautsprecher wurde 1941 von Donald Leslie erfunden, damit die Hammond Orgel wie eine Theater-Pfeifenorgel klingt. Mit Hilfe von motorbetriebenen rotierenden Hörnern bekam die Orgel durch Leslie's Erfindung einen reichen, bewegten Ton, der schnell zu ihrem eigenen unvergessenen Sound wurde.

In den Leslie Lautsprechern befinden sich im allgemeinen ein Verstärker und zwei Rotoren; der "Horn Rotor" für die Höhen und der "Bass Rotor" für den Bass, die von einem speziell entwickelten Treiber/Lautsprecher gespeist werden. Durch Kombination der beiden entsteht der "Doppler Effekt" für den einzigartigen Leslie Sound.

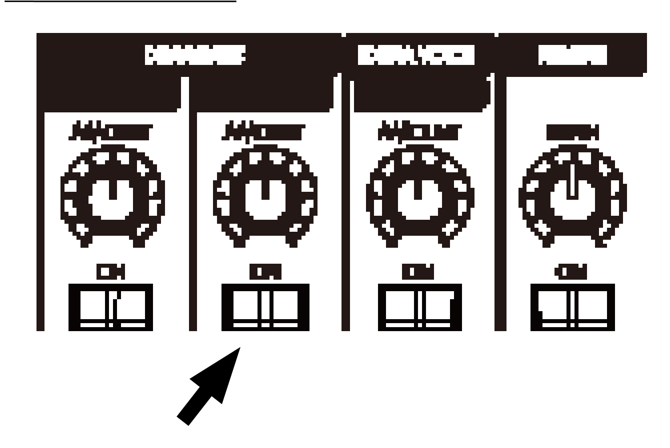
Einige Modelle haben nicht nur Rotoren, sondern auch einen festen Lautsprecher. Der Kreis, in dem der Ton zum Rotor geleitet wird, wird "Rotary Channel" genannt und der zum stationären Lautsprecher wird "Stationary Channel" genannt.

Das digitale Leslie des SK1/SK2 nutzt alle Konzepte des normalen Lautsprechers, jedoch auf digitale Weise. Es wird empfohlen, die Hauptausgänge "in stereo" zu betreiben, um das beste Ergebnis zu erzielen.

MULTI-EFFEKTE, REVERB

Das SK1/SK2 besitzt digitale Multi-Effekte und Reverb zur Verstärkung der Orgel-Sektion.

◆MULTI-EFFEKTE



[EFFECT ON] Taster

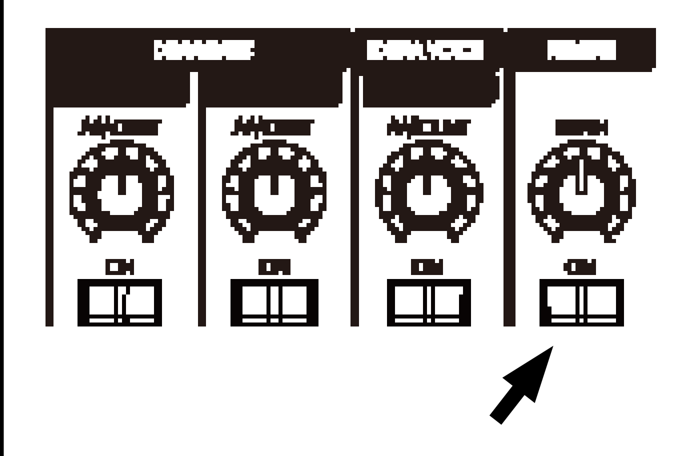
Zum Aktivieren der Muti-Effekte. Drücken Sie diesen Taster und die LED leuchtet.

[EFFECT AMOUNT] Knopf

Regelt die Stärke der Multi-Effekte.

ANMERKUNG: Die Multi-Effekte enthalten zahlreiche Parameter. Die detaillierten Einstellungen der Parameter werden am Bedienfeld vorgenommen. (S. 88)

◆REVERB



Der digitale Reverb ist für die Orgel- und Extra Voice Sektion verfügbar.

[REVERB ON] Taster

Um den Reverb zu aktivieren, drücken Sie diesen Taster und die LED leuchtet.

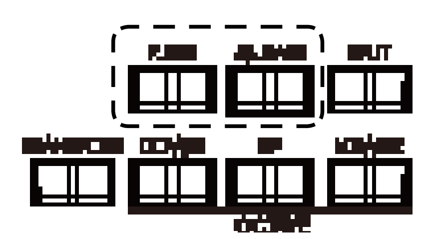
[REVERB DEPTH] Knopf

Regelt die Tiefe des Reverbs.

ANMERKUNG: Sie können die Zeit etc. des Reverbs feineinstellen. (S.97)

Eine beliebte Option für das Spielen der Pedale oder Manual Bass ist Pedal Sustain, womit die Pedalstimme nach Loslassen der Taste sanft ausklingen kann wie bei einem String Bass.

Mit dem tiefsten Ton der Tastatur können Sie den PEDAL Part zusammen spielen (Manual Bass).



[P. SUS] Taster

Um PEDAL SUSTAIN zu aktivieren, drücken Sie den [P. SUS] Taster und die LED leuchtet.

Wenn Sie Ihren Fuß von der Pedal Tastatur wegnehmen (oder, wenn Sie bei Anwendung der Manual Bass Funktion Ihren Finger von der Manual Tastatur wegnehmen) (= wird später in diesem Manual erklärt), wird der Ton langsam verblassen oder ausklingen.

ANMERKUNG: Sie können die Ausklingzeit von Pedal Sustain regeln. (S. 75)

[M. BASS] Taster

Um die Manual Bass Funktion zu aktivieren, drücken Sie den [M. BASS] Taster und die LED leuchtet.

Die Tastatur, die als Manual Bass funktioniert, ist die eigenständige Tastatur des SK1 und das Lower Keyboard ist die untere Tastatur, die dem SK1 oder SK2 hinzugefügt wurde.

Die Standardeinstellung von MANUAL BASS geht bis zum mittleren "H".

ANMERKUNG: Sie können den höchsten Notenbereich von MANUAL BASS verändern (S. 108 #2).

ANMERKUNG: Sie können die MANUAL BASS Spielakkorde auswählen oder nur die tiefste Note (S. 108 #1).

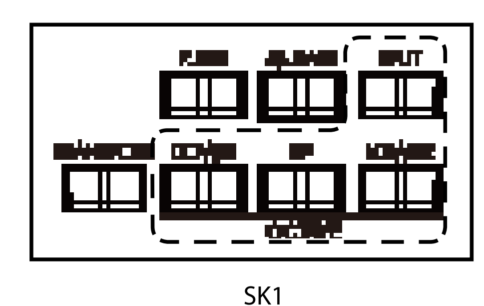
COUPLER

Wie bei Manual Bass oder Lower to Pedal (nur bei der SK2), wird die Funktion, die festlegt, dass ein Keyboard zwei Tastaturen zusammen spielt, "COUPLER" genannt.

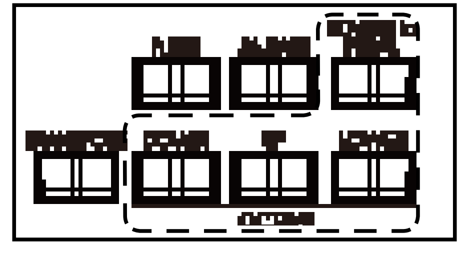
KEYBOARD SPLIT, OCTAVE SHIFT

Der normale Bereich für das SK1 ist die OBERE Tastatur. Mit der optionalen Split-Funktion werden die UNTEREN Tastatur-Stimmen auf die linke Seite der Tastatur gelegt.

Die Tastatur kann um eine Oktave nach oben oder nach unten verschoben werden, um das Spielen zu erleichtern.



SK1



SK2

[SPLIT] Taster (nur am SK1)

Durch Drücken des Tasters wird die Tastatur geteilt und die LED leuchtet.

ANMERKUNG: Sie können den Split-Punkt festlegen. (S. 108)

[OCTAVE] Taster

Erhöhen oder senken jeden Part um eine Oktave.

- Wenn Sie den OBEREN Part um eine Oktave erhöhen wollen, drücken Sie den [UP] Taster.
- Wenn Sie den OBEREN Part um eine Oktave senken wollen, drücken Sie den [DOWN] Taster.
- Wenn Sie den UNTEREN Part um eine Oktave erhöhen wollen, drücken Sie den [UP] Taster und halten gleichzeitig den [LOWER] Taster gedrückt.
- Wenn Sie den UNTEREN Part um eine Oktave senken wollen, drücken Sie den [DOWN] Taster und halten gleichzeitig den [LOWER] Taster gedrückt.

```
OCTAVE L
             +1
```

Die Oktave bei LOWER liegt bei "+1".

Wenn die Oktaven hier geändert werden, wird der Status kurz auf dem Display angezeigt.

[LOWER to PEDAL] Taster (nur beim SK2)

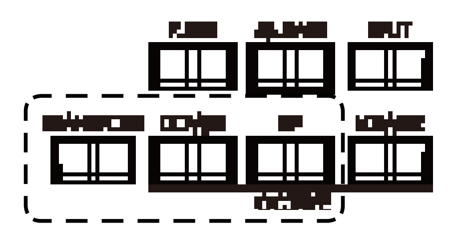
Damit können alle Töne, die auf dem UNTEREN Part registriert sind, auch auf dem PEDAL Part gespielt werden. Um diese Funktion anzuwenden, drücken Sie diesen Taster und die LED leuchtet.

ANMERKUNG: Sie können die obere Grenze des Spielbereichs von 'Lower to Pedal' verändern. (S. 108)

TRANSPOSE

Mit der Transpose Funktion können Sie die gleiche Taste verschiedener Instrumente oder Sänger aufeinander abstimmen, ohne die Taste, die Sie spielen, zu ändern.

Wenn Sie z.B. Transpose bei [+5] einstellen, klingt die Note “F”, wenn Sie die “C” Taste spielen. (Wenn Sie die C Taste drücken, spielt das SK1 die Note F.)



[TRANSPOSE] Taster

- Wenn Sie die Tonhöhe um einen halben Ton erhöhen möchten, drücken Sie den [UP] Taster, während Sie den [TRANSPOSE] Taster gedrückt halten.
- Wenn Sie die Tonhöhe um einen halben Ton herabsetzen wollen, drücken Sie den [DOWN] Taster, während Sie den [TRANSPOSE] Taster gedrückt halten.

Sie können Transpose für Halbtonschritte im Bereich von -6 bis +6 einstellen.



Transpose ist auf “+5” eingestellt.

Bei der Durchführung dieses Vorgangs wird der Status der Transponierung im Display angezeigt.

Transpose ist an folgenden Stellen vorhanden:

i) Zwischen der internen Tastatur und der eingebauten Tonerzeugung.

ii) Zwischen MIDI IN und der eingebauten Tonerzeugung.

iii) Externe Zone.

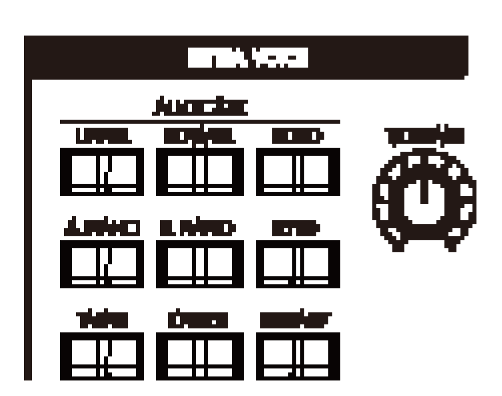
iv) Wenn das MIDI Pedalboard XPK-100 angeschlossen ist, ist der transponierte Wert synchron.

ANMERKUNG: Die Transpose-Funktion ist ein temporärer Parameter, der nicht in einem Patch gespeichert wird. Wenn das Gerät ausgeschaltet wird, geht sie zurück auf 0.

EXTRA VOICE SEKTION

Die SK-Serie hat eine EXTRA VOICE Sektion, die die anderen Klänge, außer Orgel, enthält. Als einzelnes System wählen Sie aus, welche Stimme Sie welchem Part zuweisen.

Die Orgel- und Extra Voice Sektionen können simultan gespielt werden.



ALLOCATE UND SOLO

Um die Extra Voices spielen zu können, müssen Sie sie entweder den OBEREN oder UNTEREN Parts zuweisen. Die Extra Voices können entweder neben der Orgel oder solo gespielt werden, indem die Orgel-Sektion stummgeschaltet wird.

[ALLOCATE UPPER], [ALLOCATE LOWER] Taster

Hiermit können die Extra Voices entweder dem OBEREN oder UNTEREN Part zugewiesen werden. Zum Spielen der Extra Voices drücken Sie einen der beiden Taster und die LED leuchtet. Wenn Sie die Zuweisung der Extra Voices LÖSCHEN wollen, drücken Sie wieder den gewünschten Taster und die LED erlischt.

[SOLO] Taster

Schaltet die Orgel-Sektion stumm und es spielen nur die Extra Voices.

Die Solo-Funktion wird durch Drücken des [SOLO] Tasters ein- und ausgeschaltet.

EXTRA VOICE

Die Extra Voice Sektion Ihres SK1/2 hat nichts mit den Stimmen der F-100 “Extravoice” (1960) zu tun.

EINGEBAUTE SOUNDS UND LIBRARY

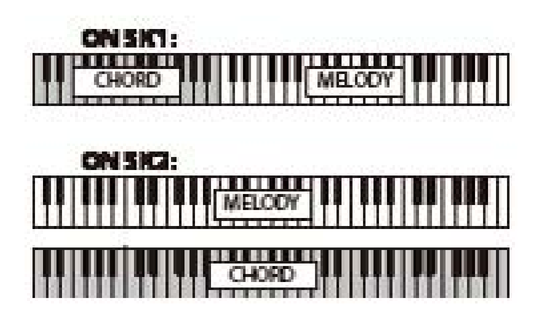
Es gibt 6 Gruppen geläufiger Sounds entsprechend der Stimmgruppe. Diese Kern-Stimmen können nicht überschrieben werden. Sie können diese Kern-Stimmen erweitern durch Stimmen aus der “LIBRARY”, die Hammond-Suzuki zukünftig online zur Verfügung stellen wird.

Zum Auswählen der Instrumente lesen Sie “WÄHLEN SIE EIN INSTRUMENT” auf Seite 31 und die “LISTE DER INSTRUMENTE” (S. 130) bezüglich der eingebauten Stimmen.

PRO-CHORD FUNKTION

Bei den Extra Voice Instrumenten sind einige mit der “Prochord” Funktion angelegt. Damit können Sie auf der Tastatur leicht die Harmonie, die aus der Bläser Sektion zu hören ist, spielen etc.

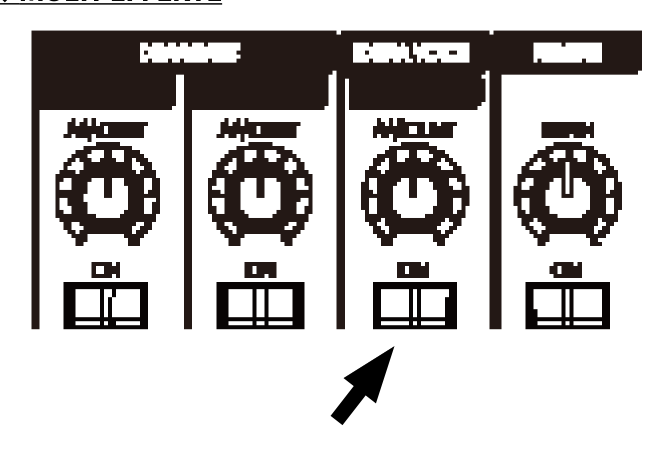
Die Instrumente mit Prochord haben den Namenszusatz “Pcd”. Wenn Sie dieses Instrument dem oberen Part zuweisen, spielen Sie einen Akkord auf der unteren Tastatur und eine einzige Note auf der oberen Tastatur und Sie erhalten eine harmonische Melodie.



MULTI-EFFEKTE, REVERB

Mit den Multi-Effekten können verschiedene Effekte zu den Extra Voices hinzugefügt und mit Reverb kann der Effekt des Spielens in einer Konzerthalle erzeugt werden.

◆MULTI-EFFEKTE



[EFFECT ON] Taster

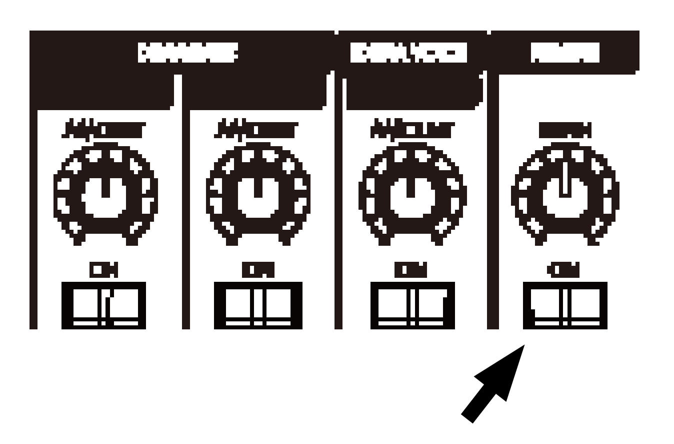
Zum Aktivieren der Multi-Effekte drücken Sie diesen Taster und die LED leuchtet.

[EFFECT AMOUNT] Knopf

Regelt die Stärke der Multi-Effekte.

ANMERKUNG: Die Multi-Effekte enthalten zahlreiche Parameter. Detaillierte Einstellungen werden mit den Parametern auf dem Bedienfeld vorgenommen. (S. 95)

◆REVERB



Reverb ist für Orgel- und Extra Voice Sektion verfügbar.

[REVERB ON] Taster

Um den Reverb zu aktivieren, drücken Sie diesen Taster und die LED leuchtet.

[REVERB DEPTH] Knopf

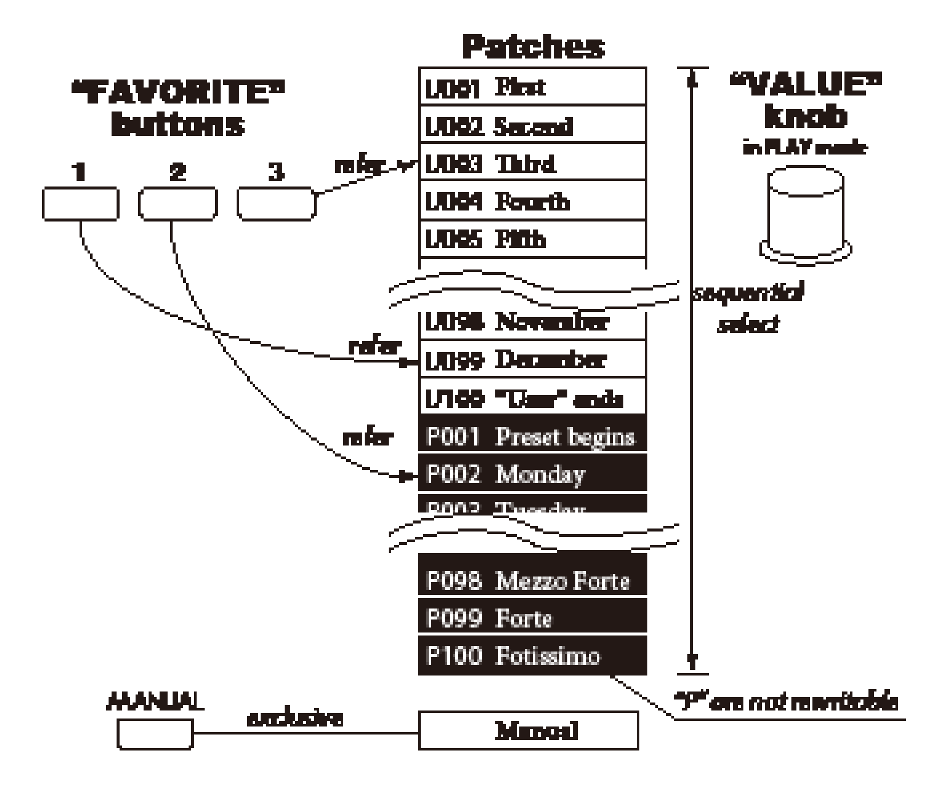
Regelt die Tiefe des Reverbs.

ANMERKUNG: Sie können die Zeit etc. des Reverb-Effekts feineinstellen. (S. 97)

PATCH

Die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen können in User Patches abgespeichert werden.

USER UND PRESET



Es gibt 100 USER und 100 PRESET Patches, wie abgebildet. Die “User” Patches können überschrieben werden; die “Preset” Patches nicht.

Um einen Patch aufzurufen, wählen Sie die Patch Nummer mit dem [VALUE] Knopf im Play Modus (S. 23).

Bevor Sie die aktuelle Einstellung in einen Patch abspeichern, geben Sie ihr einen Namen und eine Patch Nummer (nächste Seite).

Der [MANUAL] Tater auf der linken Seite des oberen Bedienfeldes verlagert den Schwerpunkt auf alle aktuellen Einstellungen des Bedienfeldes und die aktuellen internen Einstellungen. Er wird verwendet als Ausgangspunkt zum Schreiben Ihrer eigenen Patches oder dient dem Musiker, der es vorzieht, die Register “von Hand” zu ziehen anstatt Patches zu verwenden.

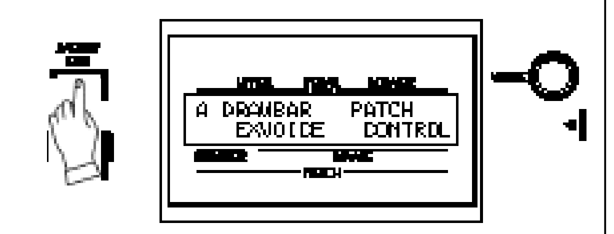
PATCH LOAD

Im Preset der B-3/C-3 wurden nur die Zugriegel-Registrierungen jeder Tastatur abgespeichert. In den Patches dieses Keyboards sind viel mehr Parameter als nur die Zugriegel-Registrierungen abgespeichert.

Wenn Sie die “traditionellen” Registrierungen (nur Zugriegel) behalten wollen, wählen Sie die entsprechenden Parameter in “Patch Load”. (S. 76)

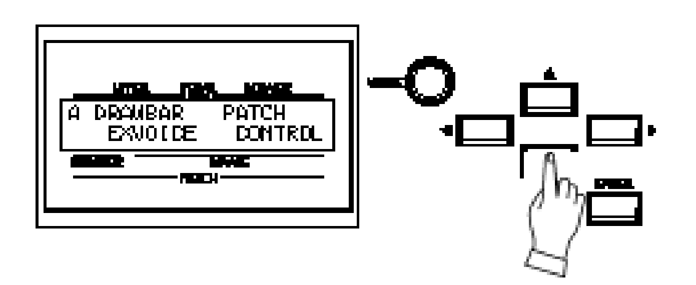
BENENNEN SIE DIE AKTUELLE EINSTELLUNG

1 GEHEN SIE IN DEN MENU MODUS



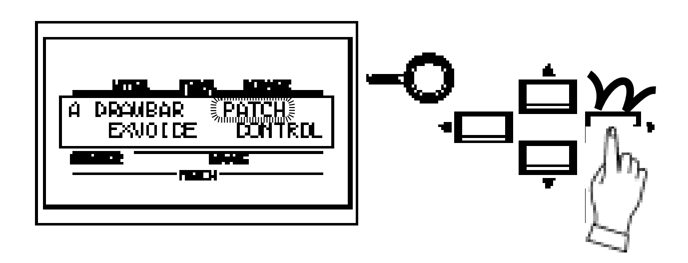
Drücken Sie den [MENU/EXIT] Taster.
Der Menu Modus wird angezeigt.

2 GEHEN SIE AUF SEITE A



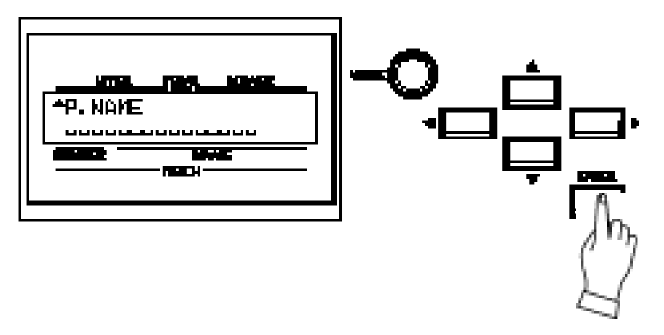
Wenn Seite A nicht angezeigt wird, drücken Sie den [▼] Taster.

2 WÄHLEN SIE DEN "PATCH" AUS



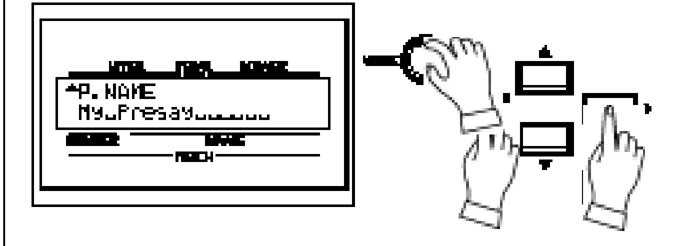
Drücken Sie zweimal den [▶] Taster und bewegen Sie den Cursor auf "PATCH".

3 GEHEN SIE IN DEN PATCH FUNKTIONSMODUS



Drücken Sie [ENTER] und gehen Sie in den PATCH Funktionsmodus.

4 GEBEN SIE DEN NAMEN EIN



Sie können einen Namen mit bis zu 15 Buchstaben eingeben.

[◀],[▶] Taster: Bewegen den Cursor.
[VALUE] Knopf: Wählt die Buchstaben.

Sie können alle Klein- und Großbuchstaben des Alphabets, Zeichen und Ziffern verwenden.

Der hier eingegebene Name wird nicht erfaßt, bis Sie den Patch abspeichern (wie auf der nächsten Seite erklärt).

ABSPEICHERN ALS PATCH

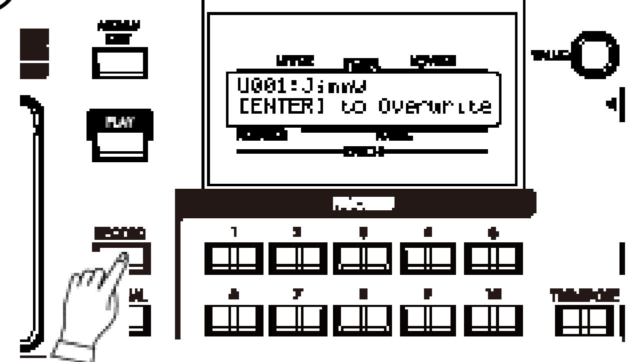
Beispiel: SPEICHERN SIE IN "U032"

1 GEBEN SIE DEN NAMEN EIN



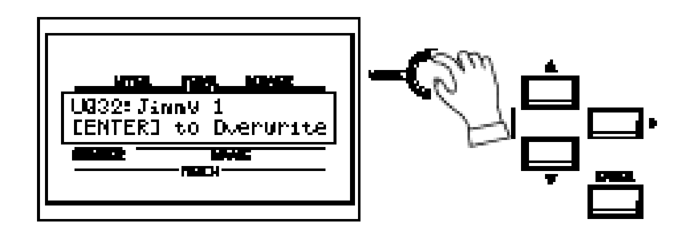
Geben Sie den Namen Ihres Patches ein. (S. 61)

2 DRÜCKEN SIE DEN [RECORD] TASTER



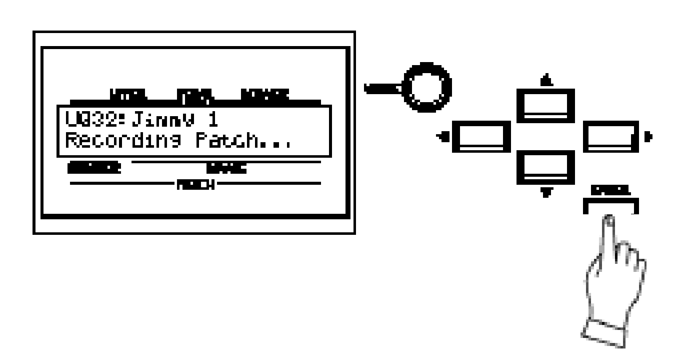
Drücken Sie den [RECORD] Taster. Der Aufnahmemodus wird angezeigt.

3 WÄHLEN SIE DIE PATCH NUMMER AUS



Wählen Sie mit dem [VALUE] Knopf die Patch Nummer aus, in die Sie abspeichern möchten (wählen Sie hier U032).

4 DRÜCKEN SIE [ENTER]



Drücken Sie den [ENTER] Taster. Der Patch wird gespeichert und auf dem Display erscheint für wenige Sekunden:

Recording Patch...

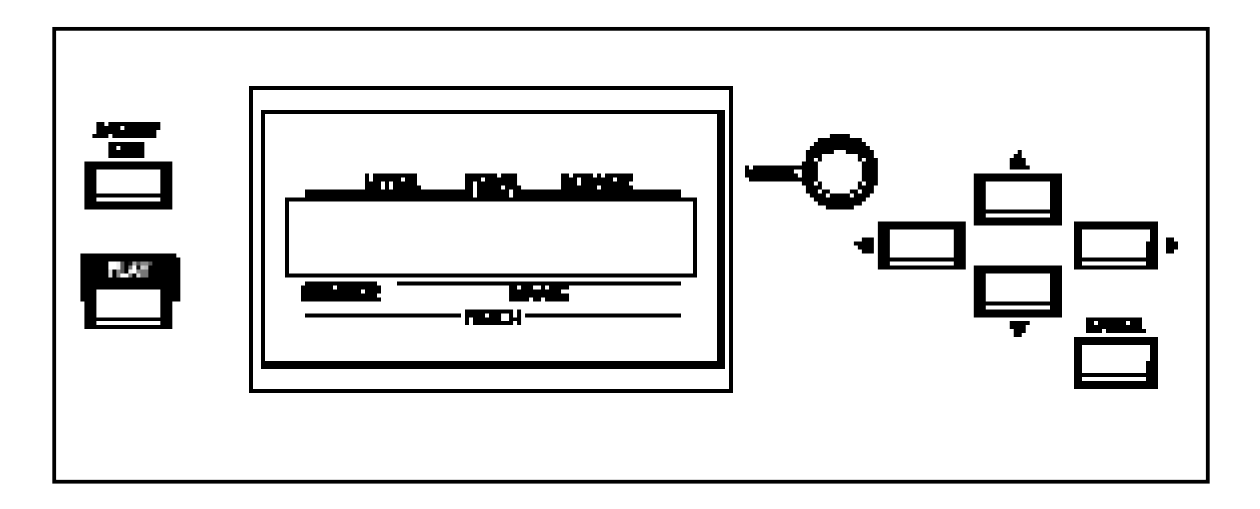
Wenn die Aufnahme beendet ist, erscheint auf dem Display wieder die vorherige Anzeige.

ANMERKUNG: Die abgespeicherten Patch Daten gehen auch nach dem Ausschalten des Gerätes nicht verloren.

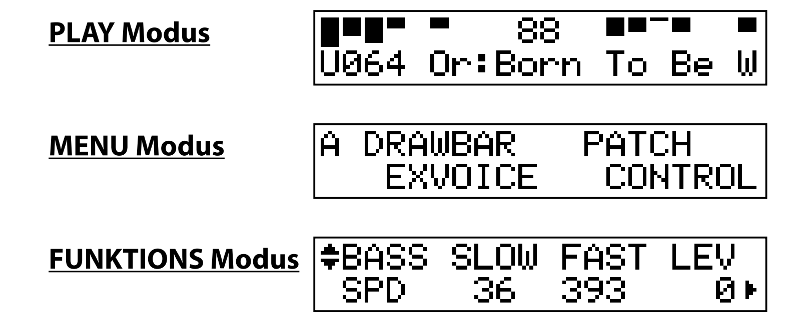


ARBEITEN MIT DEM BEDIENFELD

Es ist Ihr Zugang für Einstellungen in der “Tiefe” Ihres SK1/SK2. Hier befinden sich alle Parameter und Steuerelemente, die mit den Knöpfen und Schaltern des oberen Bedienfeldes nicht abgedeckt werden.



Hier wird im Wesentlichen der “PLAY”, “MENU” und “FUNKTIONS”-Modus angezeigt. Auf den folgenden Seiten lesen Sie, wie die Anzeige zu lesen ist und die Taster anzuwenden sind.



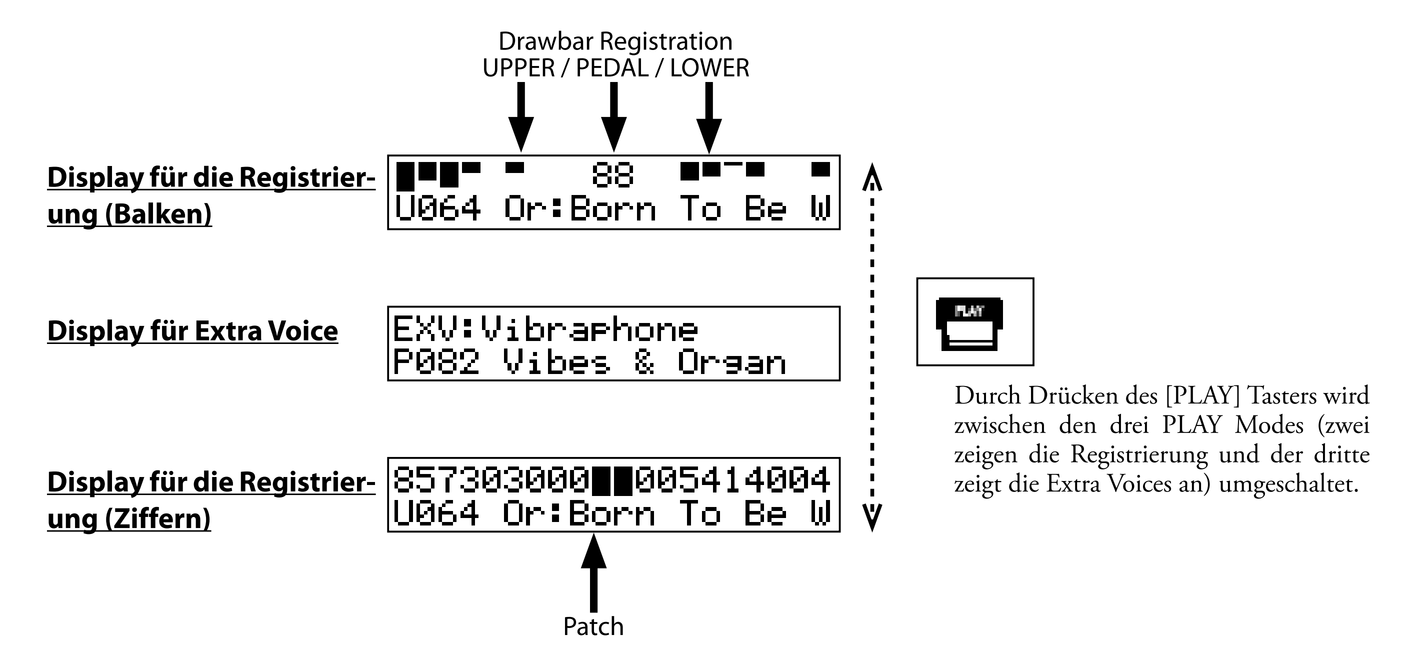
PLAY MODUS

Der Play Modus ist die Standardanzeige für alle Funktionen. Es werden die erforderlichen Informationen für das normale Spiel angezeigt.

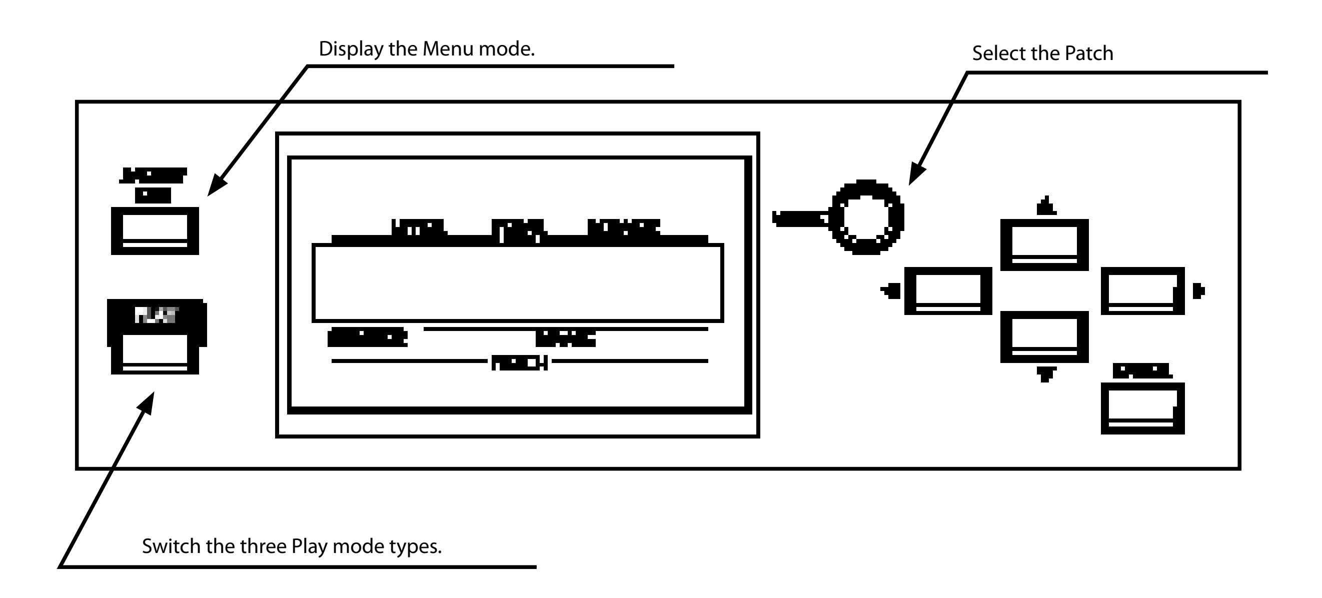
So gelangen Sie in diesen Modus

1. Sofort nach dem Einschalten wird der “Play Modus” angezeigt.
2. Drücken Sie den [PLAY] Taster, wenn ein anderer Modus angezeigt wird.

SO WIRD DAS DISPLAY GELESEN



TASTERFUNKTION IN DIESEM MODUS



MENU MODUS

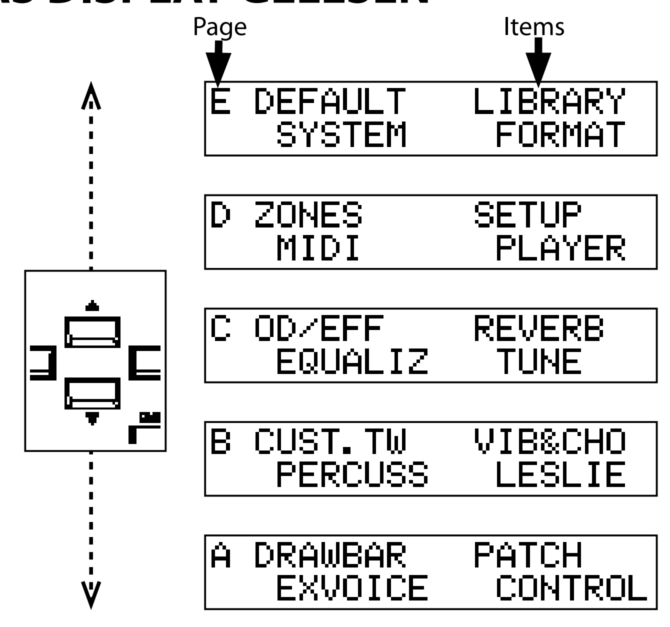
Der Menu Modus ist der Pfad zu den verschiedenen Funktionen.

So gelangen Sie in diesen Modus:

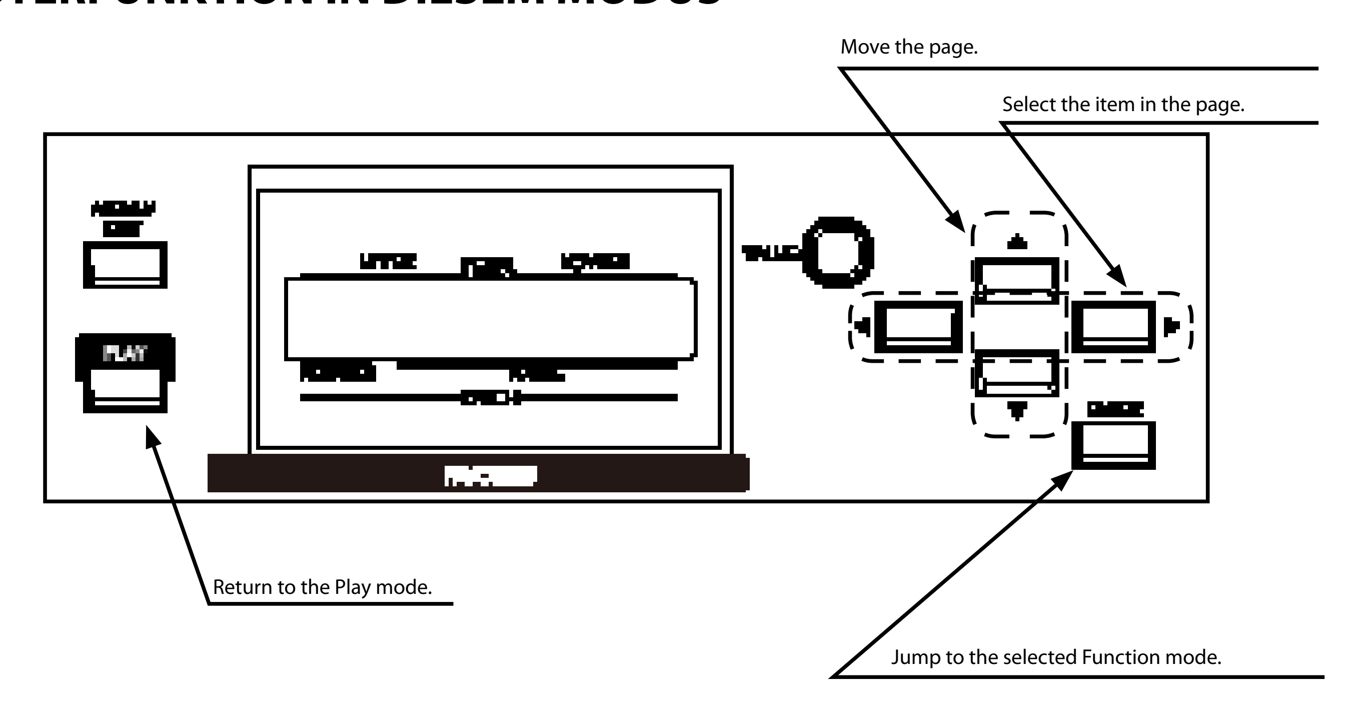
Drücken Sie den [MENU/EXIT] Taster.

Es gibt mehrere Seiten mit unterschiedlichen Funktionsanzeigen. Für einfachere Bearbeitung sind die verschiedenen Bereiche in den Menus zu Vierergruppen zusammengefasst. Suchen Sie mit den Navigationstastern die Funktionen, die Sie bearbeiten möchten und drücken Sie dann den [ENTER] Taster und der Funktionsmodus wird angezeigt.

SO WIRD DAS DISPLAY GELESEN



TASTERFUNKTION IN DIESEM MODUS



MENU - INHALTSVERZEICHNIS

SEITE A

1. DRAWBAR

Legt die Parameter für jeden Zugriegel der Orgel-Sektion fest. (S. 74)

2. EXVOICE

Wählt für Extra Voice das Instrument, den Tonumfang und die Lautstärke aus. (S. 77)

3. PATCH

Dient dazu, den Patch zu benennen; einzustellen, welche Parameter geladen werden und für die Zuweisung der Favoriten. (S. 76)

4. CONTROL

Zum Einstellen der Regler, wie Expression Pedal und Fuss-Schalter. (S. 78)

SEITE B

1. CUST. TW

Für benutzerdefinierte Einstellung der Tonradsätze des unteren und oberen Parts. (S. 78)

2. PERCUSS

Für benutzerdefinierte Einstellung der Perkussions-Parameter. (S. 82)

3. VIB & CHO

Für benutzerdefinierte Einstellung der Geschwindigkeit und Tiefe von Vibrato & Chorus. (S. 83)

4. LESLIE

Zum Einstellen des eingebauten Leslie-Effekts; regelt auch den externen Leslie Lautsprecher. (S. 84)

SEITE C

1. O. D./EFF

Hier werden Overdrive und Multi-Effekte eingestellt. (S. 88)

2. EQUALIZ

Hier werden die Parameter des Equalizers festgelegt. (S. 96)

3. REVERB

Hier werden die Parameter des Reverbs festgelegt. (S. 97)

4. TUNE

Regelt die Stimmen des gesamten Keyboards. (S. 98)

SEITE D

1. ZONE

Zum Einstellen der Internen Zone/Externen Zone. (S. 108)

2. MIDI

Zum Einstellen der MIDI Grundfunktionen. (S. 110)

3. SET-UP

Zum Speichern/Laden der Einstellung in den USB-Stick oder vom USB-Stick. (S. 114)

4. PLAYER

Zum Betreiben des Music Players. (S. 121)

SEITE E

1. DEFAULT

Rückführung zu den Werkseinstellungen. (S. 99)

2. SYSTEM

Die System-Parameter werden festgelegt und im Display angezeigt. (S. 100)

3. LIBRARY

Für die Steuerung der Sound Library (Bibliothek) der Extra Voices. (S. 125)

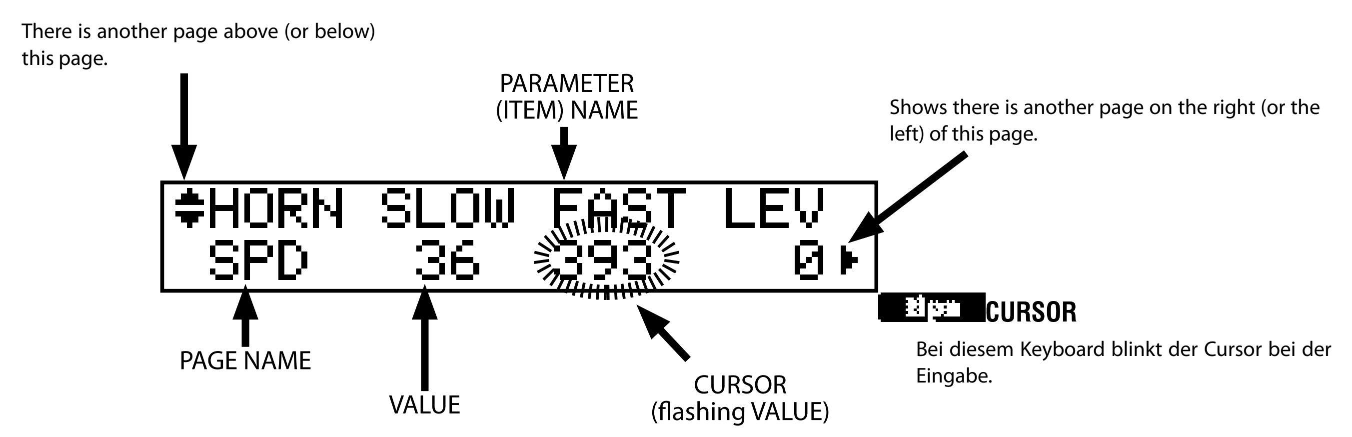
4. FORMAT

Zum Initialisieren des USB-Sticks. (S. 115)

FUNKTIONSMODUS

Im Funktionsmodus werden die Einstellungen vorgenommen.
Alle Betriebsarten können auf die gleiche Weise gesteuert werden.

SO WIRD DAS DISPLAY GELESEN



TASTERFUNKTION IN DIESEM MODUS

Move the page up or down.

Move the cursor on the page. The cursor goes to the edge of the mode, and, if there is another page on the right or the left, moves to that page.

Return to the PLAY mode.

Adjust the value of the cursor location.

Jump to the MENU mode.

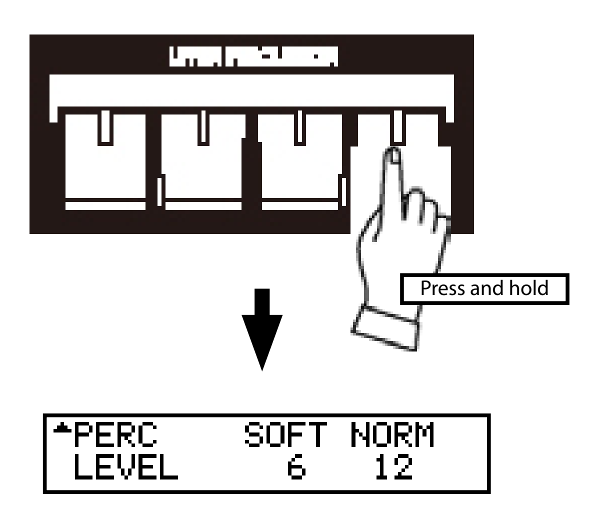
SCHNELLZUGRIFF AUF DEN FUNKTIONSMODUS

Jeder Taster auf dem oberen Bedienfeld besitzt eine Shortcut-Funktion - vereinfacht Programmierung und Bearbeitung.

Wenn einer der Taster auf dem oberen Bedienfeld gedrückt und gehalten wird, springt die Anzeige automatisch auf den entsprechenden Funktionsmenupunkt.

BEDIENBEISPIEL:

LOKALISIEREN SIE PERKUSSION IM FUNKTIONSMODUS



Wenn Sie die Einstellungen für die Perkussion bearbeiten möchten, drücken und halten Sie entweder den [SECOND], [THIRD], [FAST], oder [SOFT] Taster und die Anzeige springt sofort in den Funktionsmodus Perkussion. Dies wird als “SHORT CUT” (SCHNELLZUGRIFF) bezeichnet.

Im nächsten Kapitel lesen Sie, welcher Taster für den jeweiligen “SHORT CUT” verwendet wird.

ANMERKUNG: Die Anzeigedauer kann geändert werden, wenn der Taster gehalten wird. (S. 81)

REGISTRIEREN SIE DIE HÄUFIG VERWENDETEN SEITEN

Sie können die häufig verwendete Funktionsseite dem [CONTROL] Taster zuweisen für sofortigen Zugriff.

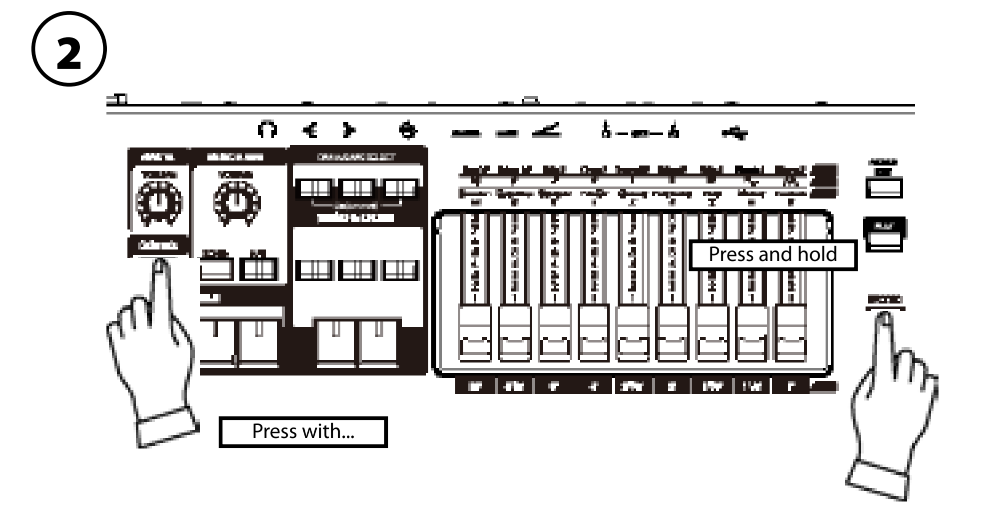
BEDIENBEISPIEL:

REGISTRIEREN SIE DIE SEITE “DRAWBAR - PEDAL”



PEDAL ATTACK
Muted NORM CLK

Gehen Sie über das MENU etc. zur Anzeige der Seite, die Sie registrieren möchten. Hier wird als Beispiel die Seite “Drawbar - Pedal” angezeigt.



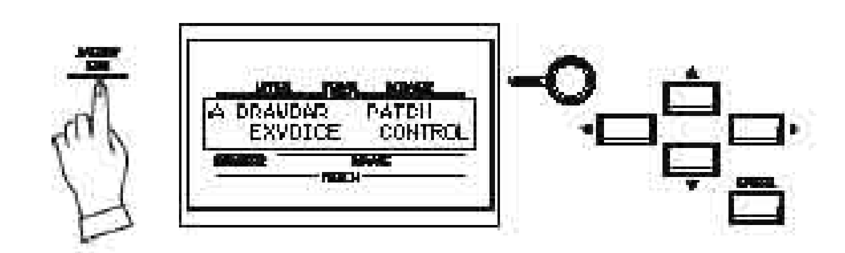
Während Sie den [RECORD] Taster halten, drücken Sie den [CONTROL] Taster.

Durch Drücken des [CONTROL] Tasters gelangen Sie jetzt sofort auf die gewünschte Seite.

BEDIENBEISPIEL FÜR DIE PARAMETER:

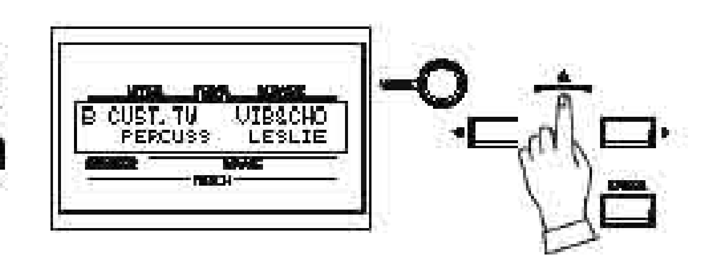
STELLEN SIE DIE [FAST] (SCHNELLE) ABKLINGZEIT FÜR DIE PERKUSSION EIN

1 SUCHEN SIE DEN MENU MODUS



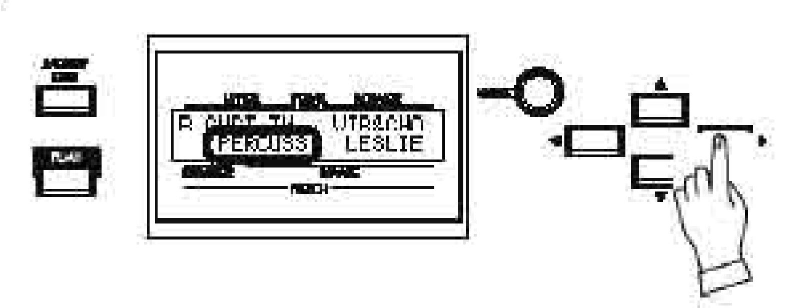
Drücken Sie den [MENU/EXIT] Taster. Der MENU Modus wird angezeigt.

2 WÄHLEN SIE DIE MENU SEITE



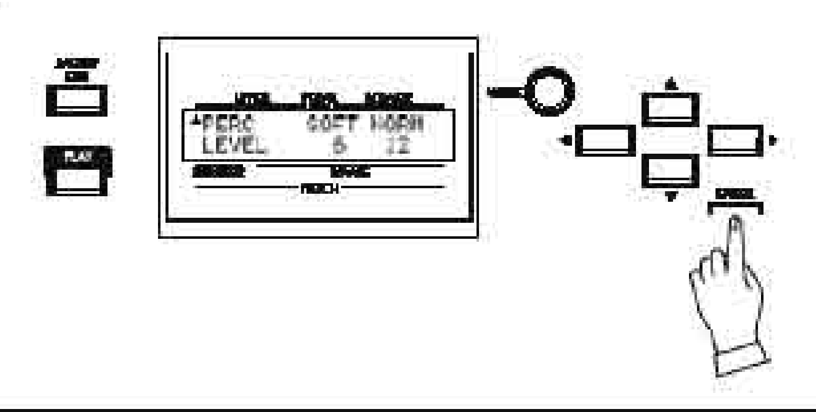
Gehen Sie mit Hilfe der [▲],[▼] Taster zur Seite "PERCUSS".
"PERCUSS" ist auf Seite B.

3 BEWEGEN SIE DEN CURSOR ZUM FUNKTIONSMODUS, DEN SIE LOKALISIEREN MÖCHTEN



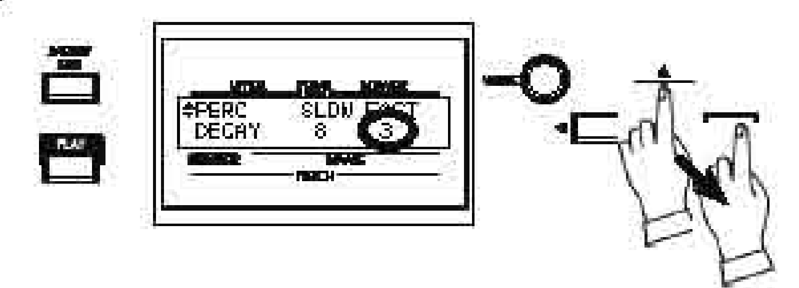
Bewegen Sie den Cursor zu "PERCUSS" mit Hilfe der [◀],[▶] Taster.

4 DRÜCKEN [ENTER]



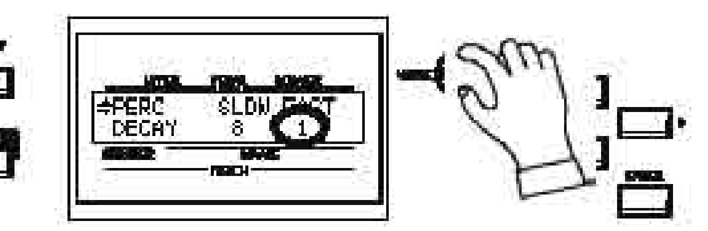
Drücken Sie den [ENTER] Taster. Im Display wird die erste Seite der Perkussion im Funktionsmodus angezeigt.

5 BEWEGEN SIE DEN CURSOR ZU DEM PARAMETER, DER GEÄNDERT WERDEN SOLL



Die Abbildung ist befindet sich auf der "DECAY" Seite. Suchen Sie die "DECAY" Seite mit Hilfe der [▲][▼] Tasten. "FAST" (SCHNELL) befindet sich rechts auf der Seite; bewegen Sie den Cursor (blinkt) nach rechts mit Hilfe der [◄][►] Tasten.

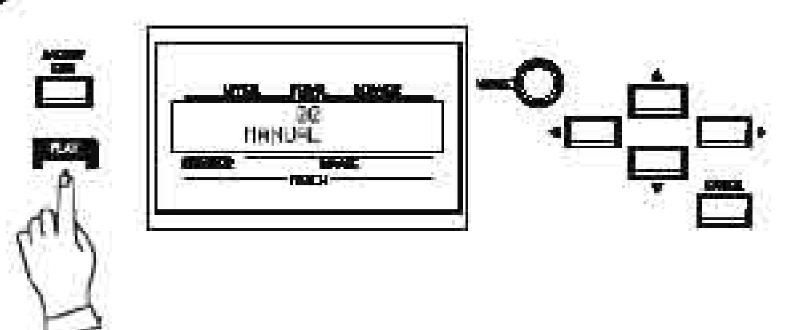
6 ÄNDERN SIE DEN WERT



Vermindern Sie den Wert mit Hilfe des [VALUE] Knopfes.

ANMERKUNG: Um andere Parameter zu ändern, wiederholen Sie von 1 - 4.

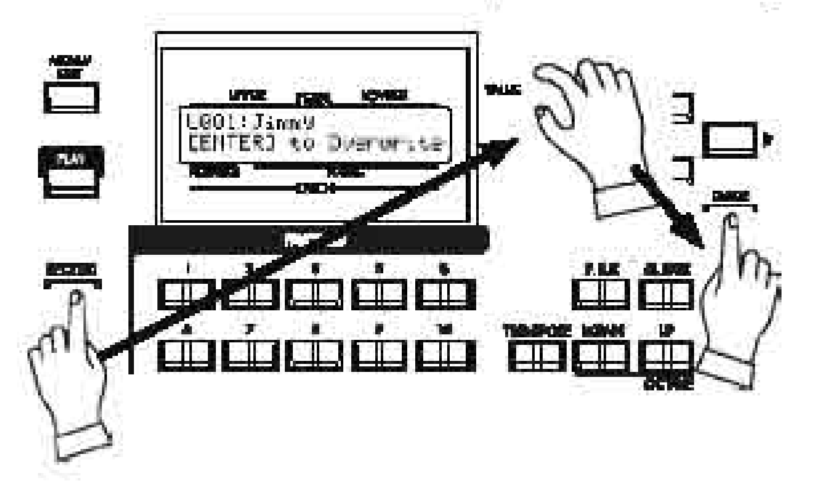
7 GEHEN SIE ZURÜCK IN DEN PLAY MODUS



Drücken Sie den [PLAY] Taster. Die Anzeige geht zurück in den PLAY Modus.

8 SPEICHERN SIE IN DEN PATCH FALLS ERFORDERLICH

"DECAY FAST" ist ein Patch Parameter. Er wird auf den Standardwert zurückgesetzt, wenn Sie einen anderen (oder den aktuellen) Patch aufrufen. Wenn Sie den veränderten Wert beibehalten wollen, müssen Sie ihn im Patch speichern.



PATCH PARAMETER

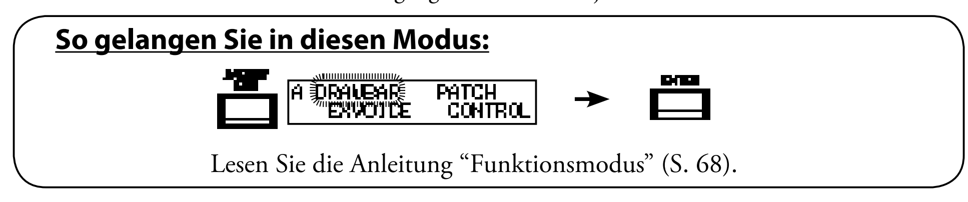
Patch Parameter gelten nur für den aktuellen Patch und sie verändern sich bei der Programmierung des Patches. Viele der Knöpfe/Taster auf dem oberen Bedienfeld sind "Patch Parameter".

Die für alle Patches gemeinsamen Parameter werden dagegen "Global Parameter" genannt.


EINSTELLUNG
DER
PARAMETER

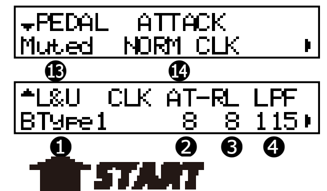
ZUGRIEGEL

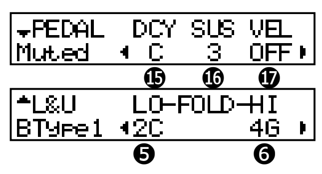
In diesem Modus können Sie die Zugriegel-Parameter für jede Tastatur einstellen.

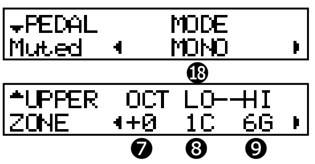


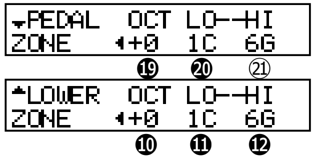
So gelangen Sie in diesen Modus:

Lesen Sie die Anleitung “Funktionsmodus” (S. 68).









◆EINSTELLUNG DER MANUAL ZUGRIEGEL (LOWER & UPPER)

❶ ORGELTYPEN

Wählen Sie die Orgel für die Manual Tastatur.

BType1: Klassischer B-3/C-3 Tonrad Sound
BType2: Sound mit Einstreuungen und Flattern
Mellow: Mit transparenten Sinuswellen
Vx: Transistor Orgel, Vx type
Fart: Transistor Orgel, Farf type
Pipe: Pfeifenorgel

Wenn der Orgeltyp auf Vx, Farf, oder Pfeife eingestellt ist, sind die Parameter (2) bis (6) nicht verfügbar.

❷ CLICK - ATTACK LEVEL

Hiermit stellen Sie die Key-Click Lautstärke ein.

Je höher der Wert, desto lauter der Klick. Kein Key-Click bei 4. Wenn der Wert unter 4 geht, wird die Anschlagsgeschwindigkeit langsamer.

❸ CLICK - RELEASE LEVEL

Hier können Sie die Lautstärke von Key-Click bei RELEASE (= wenn Sie die Taste loslassen) einstellen.

Je höher der Wert, desto lauter der Click. Kein Key-Click bei 4. Wenn der Wert unter 4 geht, wird die Loslassgeschwindigkeit langsamer.

❹ CLICK - LOW PASS FILTER

Hier stellen Sie den Ton des Key-Clicks ein.

Der Einstellbereich liegt bei 0 bis 127. Je höher der Wert, desto brillianter der Klang.

❺ FOLDBACK - LOW

Hier stellen Sie ein, bei welcher Taste der 16´ Zugriegel mit Foldback (= Wiederholung der gleichen Oktave innerhalb des unteren Tastaturbereichs) beginnt.

Die unterste Taste wird als “1C” angezeigt. Der Einstellbereich ist 1C bis 2C.

❻ FOLDBACK - HIGH

Hier stellen Sie ein, bei welcher Taste der 1´ Zugriegel mit Foldback (= Wiederholung der gleichen Oktave innerhalb des oberen Tastaturbereichs) beginnt.

Der Einstellbereich ist 4G bis 5C.

ANMERKUNG: Foldback ist nicht nur mit dem 1´, sondern auch mit den 1⅓´, 1⅗´, 2´, 2⅔´ Zugriegeln möglich.

❼ UPPER ZONE OCTAVE

Hier wird die Oktavverschiebung für den OBEREN Part eingestellt. Der Einstellbereich liegt bei -2 bis +2.

❽ UPPER ZONE LOW

❾ UPPER ZONE HIGH

Mit diesen beiden Parametern stellen Sie den Tonumfang des OBEREN Parts ein.

TONE-WHEEL SET

Für jeden virtuellen Tonradsatz von BType1, BType2 und Mellow sind Variationen verfügbar. (S. 87)

KEY CLICK

Key-Click ist das Geräusch, das man bei der B-3/C-3 hört, wenn eine Taste gedrückt oder losgelassen wird. Dieses Geräusch hat seine Ursache in den elektromechanischen Kontakten dieser Modelle. Diese Funktion simuliert das Geräusch.



BEISPIELE VON KEY-CLICK EINSTELLUNGEN

Simulation einer klassischen Multi-Kontakt Tastatur der B-3 und C-3: AT = 8, RL = 8. Simulation eines PCM Synthesizers, um Key-Click nur bei ‘Attack’ zu erzeugen: AT = 8, RL = 4. Langsame Hüllkurve wie bei einer Pfeifenorgel: AT = 0, RL = 0

FOLD-BACK

Da die Anzahl der Tonräder bei der B-3/C-3 begrenzt war, wurde jeweils eine Oktave im ganz oberen und ganz unteren Bereich wiederholt. Diese Eigenschaft wird hier simuliert.

⑩ LOWER ZONE - OCTAVE

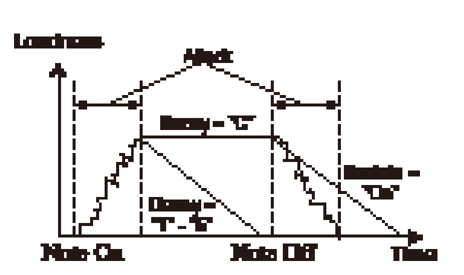
Hier wird die Oktavverschiebung für den UNTEREN Part eingestellt. Der Einstellbereich liegt bei -2 bis +2.

⑪ LOWER ZONE - LOW

⑫ LOWER ZONE - HIGH

Mit diesen beiden Parametern stellen Sie den Tonumfang des UNTEREN Parts ein.

◆EINSTELLUNG DES PEDAL PARTS



⑬ ORGELTYP

Stellen Sie den Orgeltyp für den Pedal Part ein.

Normal: Der klassische Tonwheel Sound der B-3/C-3.
Muted: Der analoge Klang der klassischen X-5.
Synth1: Sägezahnform mit durchgestimmtem Filter.
Synth2: Träge Wellenform.

Wenn bei (1) der Typ Pfeifenorgel ausgewählt ist, hört man nur die Pedaltöne der Pfeifenorgel, unabhängig von diesem Parameter. Die Parameter (14) bis (17) sind ebenfalls nicht verfügbar.



⑭ ATTACK

Hier können Sie den Pedal Attack Bereich und die Key-Click Lautstärke bei ‘Attack’ und ‘Release’ einstellen.

MAX CLK: Ton kommt sofort und der Key-Click ist laut.
NORM CLK: Ton kommt sofort und der Key-Click ist normal.
SOFT CLK: Ton kommt sofort und der Key-Click ist weich.
NO CLK: Ton kommt langsamer ohne Key-Click.
SLOW ATK: Ton kommt langsam ohne Key-Click.

⑮ DECAY RATE

Hier bestimmen Sie, ob die Pedalstimme weiterklingt, wenn eine Taste gedrückt bleibt, oder ob sie ausklingt, wie bei einer gezupften Saite.

Der Einstellbereich ist 1 - 5 und C. Je höher der Wert, desto länger die Ausklingzeit. Keine Ausklingzeit bei C.

SUSTAIN

Bewirkt, dass die Lautstärke langsam abfällt, wenn eine Taste losgelassen wird; nicht wie bei einem Synthesizer. Bei einem Synthesizer Hüllkurvengenerator würde diese Einstellung als “T4” oder “Release” bezeichnet werden.

⑯ SUSTAIN LENGTH

Hier stellen Sie den Release Bereich (= Ausklingzeit nach Loslassen einer Taste) ein, wenn der [P. SUS] Taster gedrückt ist.

1 ist die kürzeste und 5 die längste Ausklingzeit.

ANMERKUNG: **Sie gelangen auf diese Seite, indem Sie auch den [P. SUS] Taster gedrückt halten.**

⑰ VELOCITY

Hier stellen Sie die Reaktion auf die Geschwindigkeit ein. Der Einstellbereich ist OF und 1 - 4. Bei OFF ändert sich die Lautstärke nicht, der Tastenanschlag ist jedoch hart. Da sich der Wert von 1 - 4 erhöht, wird der Ton lauter, auch wenn Sie die Taste sanft anschlagen.

ZONE

Die Einstellung “ZONE” in diesen Betriebsarten ist die Einstellung des Tonumfangs für jeden Part der Orgel-Sektion.

Einzelheiten finden Sie auf Seite 104 .

⑱ KEY MODE

Hier stellen Sie die Polyphonie für das Pedal ein.

POLY: Ermöglicht das Spielen von Harmonien (bis zu 3 Noten).
MONO: Es erklingt nur die tiefste Note, wenn Sie eine Harmonie spielen.

⑲ PEDAL ZONE - OCTAVE

Hier wird die Oktavverschiebung für den Pedal Part eingestellt. Der Einstellbereich ist -2 bis +2.

⑳ PEDAL ZONE - LOW

㉑ PEDAL ZONE - HIGH

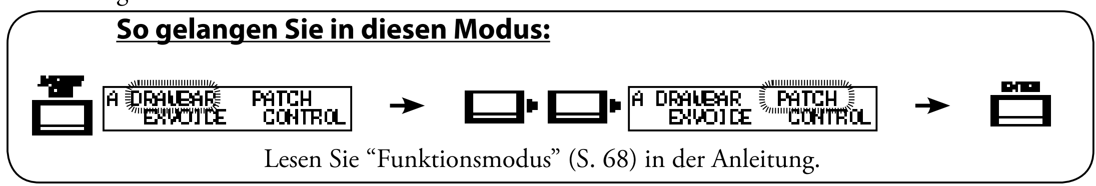
Mit diesen beiden Parametern stellen Sie den Tonumfang für den PEDAL Part ein.

ANMERKUNG: **Alle diese Parameter sind Patch Parameter. Sie werden in den Patch abgespeichert.**

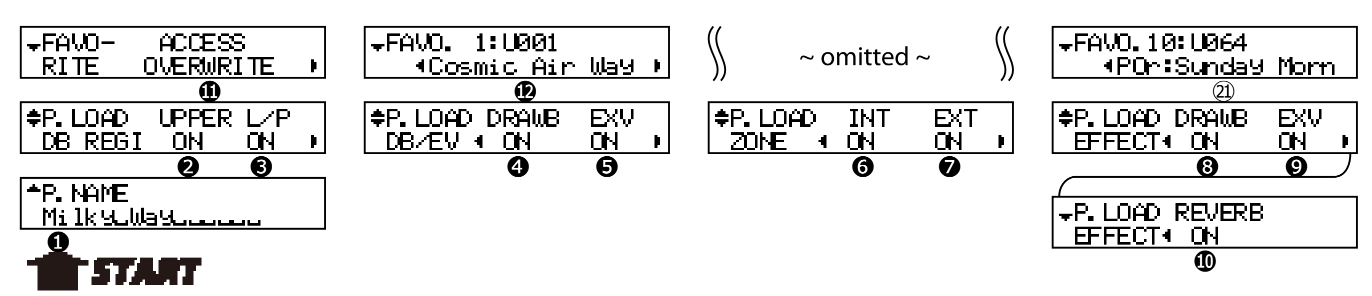
PATCH

In diesem Modus können Sie Ihren Patch benennen, einstellen welche Parameter geladen werden und wie mit den Favoritentastern verlinkt wird.

So gelangen Sie in diesen Modus:



Lesen Sie “Funktionsmodus” (S. 68) in der Anleitung.



◆PATCH NAME

❶ Patch Name (P)

Benennen Sie den aktuellen Patch mit bis zu 15 Buchstaben.

Bewegen Sie den Cursor mit Hilfe der [◀][▶] Taster. Wählen Sie die Buchstaben mit dem [VALUE] Knopf.

Wenn Sie den Patch-Namen nicht speichern, geht er verloren.

ANMERKUNG: Dieser Parameter (P) ist ein Patch Parameter. Er wird in jedem Patch gespeichert.

◆PATCH LOAD

Hier wird eingestellt, welche Parameter geladen werden, wenn ein Patch aufgerufen wird.

❷ PATCH LOAD - UPPER Registration (G)

Hier legen Sie fest, ob die Zugriegel-Registrierung für den OBEREN Part aufgerufen wird.

❸ PATCH LOAD - LOWER/PEDAL Registration (G)

Hier legen Sie fest, ob die Zugriegel-Registrierung für den UNTEREN und PEDAL Part aufgerufen wird.

❹ PATCH LOAD - DRAWBAR (G)

Hier legen Sie fest, ob die für die Orgel-Sektion spezifischen Parameter, wie Orgeltyp oder Perkussion, aufgerufen werden.

❺ PATCH LOAD - EXTRA VOICES (G)

Hiermit werden die Parameter für die Extra Voices geladen.

❻ PATCH LOAD - INTERNAL ZONE (G)

Hier bestimmen Sie, ob die Parameter im Zusammenhang mit Interner Zone oder Coupler (Pedal to Lower und Manual Bass) geladen werden.

❼ PATCH LOAD - EXTERNAL ZONE (G)

Hiermit werden die für die Externe Zone spezifischen Parameter aufgerufen zur Steuerung eines externen MIDI Gerätes.

❽ PATCH LOAD - DRAWBAR EFFECT (G)

Hiermit werden die für die Effekte der Orgel-Sektion spezifischen Parameter (Overdrive, Multi-Effekte, Equalizer, und Leslie) aufgerufen.

❾ PATCH LOAD - EXTRA VOICE EFFECTS (G)

Hier wird festgelegt, ob die für die Effekte der Extra Voices spezifischen Parameter (Overdrive, Multi-Effekte und Equalizer) geladen werden.

❿ PATCH LOAD - REVERB (G)

Hier wird bestimmt, ob der Reverb Parameter aufgerufen wird.

ANMERKUNG: Jeder Patch Load Parameter ist ein Global Parameter. Er wird bei der Einstellung gespeichert und gilt allgemein für jeden Patch.

◆FAVORITEN

⓫ ZUGANG ZU DEN FAVORITEN (G)

Hier stellen Sie die Funktion der Taster für die Favoriten ein.

ASSOCIATE (VERBINDEN):

Jeder Nummerntaster ruft normalerweise den entsprechenden Patch auf. Wenn Sie den Nummerntaster anschlagen und dabei den [RECORD] Taster gedrückt halten, wird der Nummerntaster dem aktuell ausgewählten Patch zugewiesen.

OVERWRITE (ÜBERSCHREIBEN):

Zusätzlich wird, wenn Sie den Nummerntaster anschlagen und dabei den [RECORD] Taster gedrückt halten, die aktuelle Einstellung in den ausgewählten Patch gespeichert.

LOCKED1-10:

Normalerweise ruft jeder Nummerntaster den entsprechenden Patch auf, 1 ... 10. Wenn Sie die Nummerntaster anschlagen und dabei den [RECORD] Taster gedrückt halten, wird die aktuelle Einstellung in den jeweiligen Patch von 1 ... 10 gespeichert.

DIRECT:

Hier wird der Patch mit dem Nummerntaster direkt aufgerufen. Geben Sie zuerst die 3-stellige Patch Nummer ein und drücken Sie dann den [ENTER] Taster.

U001 ... [1], [ENTER]
U010 ... [1], [10], [ENTER]
U100 ... [1], [10], [10], [ENTER]
P001 ... [1], [10], [1], [ENTER]
P010 ... [1], [1], [10], [ENTER]
P100 ... [2], [10], [10], [ENTER]

Sie können den Patch nicht auf jeden Nummerntaster beziehen.

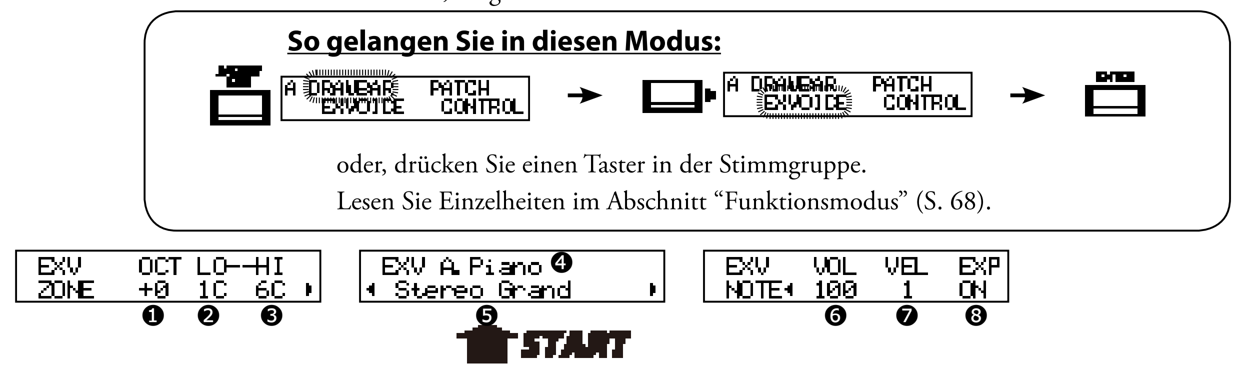
⓬ to ㉑ PATCH FAVORITEN (G)

Die zu den Nummerntastern gehörigen Patches werden angezeigt und geändert.

ANMERKUNG: “G” bedeutet “Global”. Diese Parameter werden bei der Einstellung gespeichert und gelten für jeden Patch.

EXVOICE (Extra Voices)

In diesem Modus werden die Grundeinstellungen der Extra Voices, wie Ton und Lautstärke, vorgenommen.



❶ **ZONE - OCTAVE**

Legt die spielende Oktave für die Extra Voice Sektion fest.

Der Einstellbereich liegt bei -2 bis +2.

❷ **ZONE - LOW**

❸ **ZONE - HIGH**

Mit diesen beiden Parametern wird der Klangbereich in der Extra Voice Sektion festgelegt.

❹ **VOICE GROUP**

Hier wird die Stimmgruppe festgelegt. Es kann ausgewählt werden im Bereich von "A. Piano" bis "Library", wie die [VOICE GROUP] Taster auf dem oberen Bedienfeld.

❺ **INSTRUMENT**

Wählt das Instrument innerhalb der Stimmgruppe.

Einzelheiten finden Sie in der Instrumentenliste hinten in diesem Handbuch (S. 130).

❻ **VOLUME**

Hier wird die Lautstärke der Extra Voice Sektion eingestellt. Ist verlinkt mit dem [VOLUME] Knopf auf dem oberen Bedienfeld.

Der Einstellbereich liegt bei 0 bis 127.

❼ **VELOCITY**

Hier wird die Reaktion auf die Geschwindigkeit (Anschlagstärke) der Extra Voice Sektion festgelegt. Der Einstellbereicht ist OFF (AUS), 1 bis 4. Bei OFF klingen die Tasten mit einer bestimmten Lautstärke, unabhängig von der Anschlagstärke (wie der Anschlag einer Orgel). Bei 1 bis 4 klingen die Tasten lauter, je fester sie angeschlagen werden (wie bei einer Piano Tastatur).

❽ **EXPRESSION**

Legt fest, wo Expression aktiviert oder deaktiviert ist. Bei ON (EIN) steuert Expression sowohl die Orgel- als auch die Extra Voice Sektion. Bei OFF (AUS) steuert Expression nur die Orgel-Sektion.

ANMERKUNG: Die Parameter in diesem Modus sind Patch Parameter, die in den Patch abgespeichert werden.

LINK ZWISCHEN DEN INSTRUMENTEN UND ANDEREN PARAMETERN

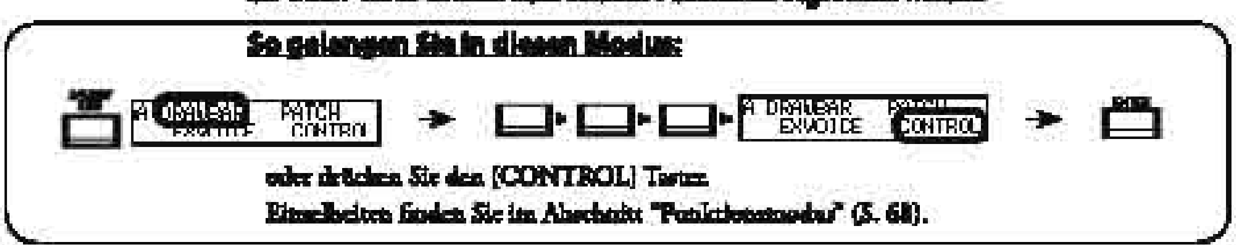
Wenn ein Instrument ausgewählt wird, wird jeder Parameter der Oktave, der Multi-Effekte, des Equalizers und von Prochord (auch wenn nicht angezeigt) automatisch auf den empfohlenen Wert gesetzt.

CONTROL

In diesem Modus werden die Regler eingestellt.

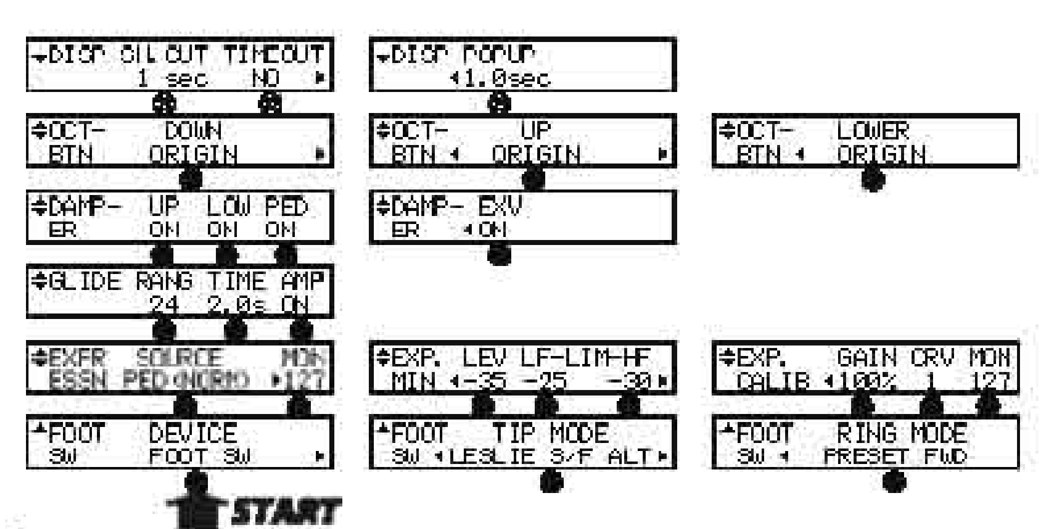
Bitte stellen Sie sicher, dass das Expression Pedal und das Fuss-Pedal ordnungsgemäß angeschlossen sind, bevor Sie Einstellungen vornehmen; die Oktav-Taster können auch anderen Funktionen zugewiesen werden.

So gelangen Sie in diesen Modus:



oder drücken Sie den [CONTROL] Taster.

Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Funktionsmodus" (S. 68).



◆FOOT SWITCH (FUSS-SCHALTER)

FOOT SWITCH - EINRICHTUNG

Hier wird die an die FOOT SWITCH Buchse angeschlossene Einrichtung gewählt.

FOOT SW: Fuss-Schalter angeschlossen.

CU-1: Optionaler Leslie Schalter (CU-1) angeschlossen.

FOOT SWITCH - TIP MODUS

Hier wird die Funktion für den Fuss-Schalter eingestellt.

OFF: Keine Funktion.

LESLIE S/F ALT, MOM, TRI:
Schaltet den Leslie Effekt Slow/Fast/Stop (Langsam/Schnell/Stopp). Bei ALT (Schnell / nicht Langsam oder Stop - wird mit dem [STOP] Taster eingestellt) wird bei jedem Drücken des Fuss-Schalters umgeschaltet. Bei TRI wird auf Stop geschaltet, wenn der Fuss-Schalter länger als eine Sekunde gedrückt gehalten wird. Bei MOM wird auf Schnell geschaltet, solange der Fuss-Schalter gedrückt wird. Wenn er losgelassen wird, wird es langsam.

GLIDE:
Die Tonhöhe ändert sich, während der Fuss-Schalter gedrückt wird und das Intervall wird durch eine Parameter Einstellung festgelegt.

PATCH FWD, REV:
Schaltet den Patch vorwärts oder rückwärts.

FAVORITE FWD, REV:
Schaltet den Favoriten vorwärts oder rückwärts.

SPRING:
Erzeugt den Klang des Federhalls.

DELAY TIME:
Hier wird die Verzögerungszeit (S. 88, 97) der Effekte eingestellt im Intervall des Drückens des Fuss-Schalters. Der Delay Sound erlischt, während der Fuss-Schalter gedrückt gehalten wird.

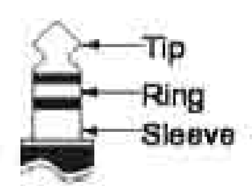
MUSIC START:
Steuert Start/Stop des Music Players.

MANUAL BASS:
Löst die Manual Bass Note des Pedal Parts aus.

BASS 1C - BASS 2C:
Löst die spezifizierte Note des Pedal Parts aus.

TIP UND RING

An einem typischen Stereoklinkenstecker befinden sich 3 Metallteile. Die Spitze wird "Tip" genannt, der Mittelteil "Ring". Das Stück am Kabel nennt man "Sleeve". Für dieses Keyboard wird ein Fuss-Schalter mit Stereo-Buchse benötigt. Es können Fuss-Schalter mit zwei Mono-Buchsen verwendet werden mit getrennten Funktionen, wenn ein Links/Rechts Stereo-Verteiler eingesetzt wird.



SPRING REVERB (FEDERHALL)

Hammond hat den Spring Reverb (Federhall) für seine Orgeln um 1940 erfunden. Der Effekt wurde erzielt mit einer Federlänge und ein paar Tonabnehmern. Wenn die Feder gestoßen wurde, wurde ein Krachen verursacht, welcher normalerweise als störend empfunden wurde, aber manchmal als Klangeffekt eingesetzt wurde. Hier ist der Reverb digital und das "Krachen" wird wiederhergestellt.

FOOT SWITCH - RING MODE (S)

Hier stellt man die Funktion für den Ring ein, wenn ein Fuss-Schalter mit TRS Stecker an die Fuss-Schalter-Buchse angeschlossen ist.

◆EXPRESSION

EXPRESSION - SOURCE (S)

Hier wird festgelegt, womit Expression gesteuert wird.

PED (HAMM):
Für das (optionale) Hammond-Suzuki EXP-50 Pedal etc.

PED (KORG):
Für ein Expression Pedal vom Typ Korg XVP-10 etc.

MIDI: Für die Expression Information, die vom OBEREN Keyboard Kanal empfangen wird.

EXPRESSION - MONITOR

Zeigt den aktuellen Expression Wert an. Sie können hiermit Fehlerursachen des Expression Pedals finden, wie "kein Ton", "keine Funktion", indem Sie prüfen, ob sich der Expression Wert richtig verändert. Er kann auch zur Orientierung dienen, wenn Sie von "leise" langsam abblenden wollen.

EXPRESSION - MINIMUM LEVEL (S)

Hier stellen Sie die Lautstärke für Expression Minimum ein.

Der Einstellbereich ist OFF (AUS), -40dB bis 0dB. Bei OFF wird kein Ton erzeugt, wenn das Pedal auf Minimum eingestellt ist (ganz nach hinten). Die anderen Punkte repräsentieren die niedrigste Lautstärke, die an der Minimum Position des Pedals vorhanden ist.

EXPRESSION - LIMIT LOW FREQUENCY (S)

EXPRESSION - LIMIT HIGH FREQUENCY (S)

Hiermit stellen Sie den Pegel für tiefe oder hohe Frequenzen bei minimaler Expression ein.

Der Einstellbereich ist OFF (AUS), -40dB bis 0dB. Kein Ton bei OFF; ansonsten wird die Lautstärke auch bei minimaler Expression beibehalten.

EXPRESSION - GAIN (S)

Hier wird der Verstärkungsbereich des angeschlossenen Expression Pedals eingestellt.

Es kann vorkommen, dass sich, abhängig vom verwendeten Expression Pedal, der Expression Wert nicht verändert. In diesem Fall stellen Sie diesen Parameter so ein, dass Sie die gewünschte Reaktion erhalten.

EXPRESSION - CURVE (S)

Regelt die Änderung des Expression Wertes entsprechend dem Winkel des gedrückten Expression Pedals.

Der Einstellbereich ist 1 bis 3. Beziehen Sie sich auf die Kurven in der Abbildung rechts unten oder versuchen Sie, beim Spielen herauszufinden, welche Kurve für Sie die richtige ist.

ANMERKUNG: Die mit (S) bezeichneten Parameter sind System Parameter. Sie werden bei der Einstellung gespeichert und gelten für jeden Patch.

◆GLIDE

GLIDE - RANGE (P)

Hier wird der Kurvenbereich der Tonhöhe in Halbtonschritten eingestellt. Der Einstellbereich ist -24 bis +12.

GLIDE - TIME (P)

Bestimmt die Zeit vom Beginn des Gleitens bis zum Erreichen der bei (11) eingestellten Tonhöhe. Der Einstellbereich ist 0.1 bis 5.0 Sekunden.

GLIDE - AMP (P)

Aktiviert "Fading" zusammen mit Glide, wo die Lautstärke parallel mit der Tonhöhe sinkt bis zu absoluter Stille.

Tipp

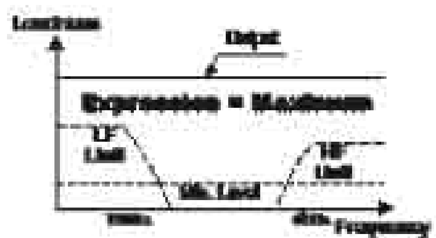
EXPRESSION PEDAL ANDERER ANBIETER

Wenn Sie ein Pedal vom Typ Korg XVP-10 verwenden, schließen Sie die EXPRESSION Buchse des XVP-10 an die EXP. PEDAL Buchse dieses Keyboards mit einem Stereo (TRS) Kabel an.

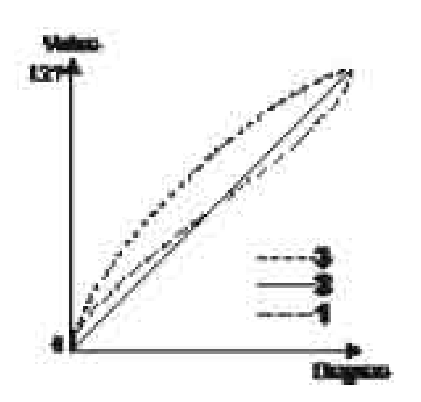
Tipp **EXPRESSION LIMIT**

Es ist eine Charakteristik des menschlichen Ohrs, dass, wenn die Lautstärke sinkt, der Ton der hohen oder niedrigen Frequenzen schwer zu hören ist. Mit Expression Limit können Sie den überarbeiteten Frequenzbereich hören.

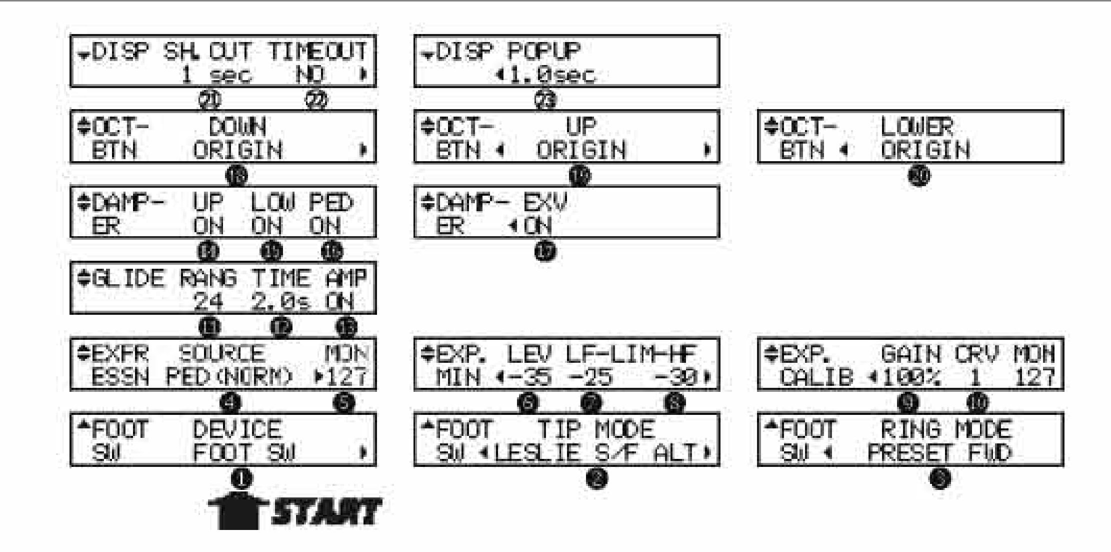
Vintage B-3 Verstärker sind unterschiedlich - ein Symptom ist, dass sich das Timbre der Orgel ändert. Dies ist für manche eine wünschenswerte Eigenschaft.







ANMERKUNG: Die mit (P) bezeichneten Parameter sind Patch Parameter, die in jedem Patch gespeichert werden. (S) bezeichnet "Global Parameter", die bei der Einstellung gespeichert werden und für jeden Patch gelten.



◆DAMPER (DÄMPFER)

⑭ DAMPER - UPPER (G) DÄMPFER - OBEN

⑮ DAMPER - LOWER (G) DÄMPFER - UNTEN

⑯ DAMPER - PEDAL (G) DÄMPFER - PEDAL

⑰ DAMPER - EXTRA VOICES (G) DÄMPFER - EXTRA VOICES

Der DÄMPFER wird den verschiedenen Teilen des Instruments zugewiesen.

(14) (15) und (16) sind für die Einstellung der Parts der Orgel-Sektion und (17) ist für die Extra Voices.

◆ASSIGN (ZUORDNUNG)

⑱ OCTAVE BUTTON - DOWN (G) OCTAVE TASTER - UNTEN

⑲ OCTAVE BUTTON - UP (G) OCTAVE TASTER - OBEN

⑳ OCTAVE BUTTON - LOWER (G) OCTAVE TASTER - NIEDRIGER

Hiermit werden extra Funktionen (nicht die Original-Funktionen) den [OCTAVE] Tastern zugewiesen.

ORIGIN:
Arbeitet gemäß der Originalfunktion der Taster.

LES STOP, LES FAST:
Ähnlich wie die [LESLIE STOP], [LESLIE FAST] Taster.

VIB UPPER, VIB LOWER:
Ähnlich wie die [VIBRATO UPPER], [VIBRATO LOWER] Taster.

GLIDE:
Hiermit wird die Glide Funktion aktiviert.

SPRING:
Hiermit wird das Krachen des Federhalls erzeugt.

DELAY TIME:
Hier wird die Verzögerungszeit (Effekt) eingestellt durch Antippen des Tasters bei der Geschwindigkeit, wo Sie die Verzögerung festlegen wollen. Wenn Sie den Taster gedrückt halten, erlischt der Delay Ton.

DAMPER (DÄMPFER)

Oder "Sustain" Pedal-analog zum RECHTEN Pedal eines Pianos. Der Ton wird gehalten, wenn dieses Pedal gedrückt wird. Es wurde "Damper" genannt aufgrund der Tatsache, dass, wenn das Pedal bei einem Piano gedrückt wurde, der Mechanismus, der die Saiten stummschaltete oder "dämpfte", aufgehoben wurde, damit die Piano Saiten klingen.

◆DISPLAY

㉑ DISPLAY - SHORT CUT (G)

Hier wird die Wartezeit für den Short Cut festgelegt.

Der Einstellbereich ist 0 bis 2 Sekunden. Bei NO ist die Short Cut Funktion deaktiviert.

㉒ DISPLAY - TIME OUT (G)

Hier wird die Zeit festgelegt, um von dem angezeigten Modus in den vorhergehenden Modus zurückzukehren mit Hilfe der Short Cut Funktion.

Der Einstellbereich ist 4 bis 16 Sekunden. Bei NO kehrt die Anzeige nicht in den vorherigen Modus zurück.

㉓ DISPLAY - POP UP (G)

Hier wird der Intervall festgelegt, bei dem das Pop Up angezeigt wird, wenn Sie den [OVERDRIVE] oder [EFFECT AMOUNT] Knopf bewegen.

Der Einstellbereich ist 0.5 bis 2 Sekunden. Bei NO wird kein Pop Up angezeigt.

ANMERKUNG: Die mit (P) bezeichneten Parameter sind Patch Parameter, die in jeden Patch gespeichert werden. (G) bezeichnet "Global Parameter", die bei der Einstellung gespeichert werden und für jeden Patch gelten.

PERCUSS (Perkussion)

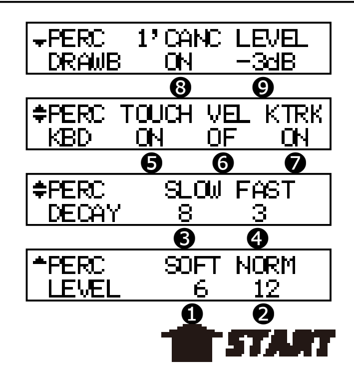
In diesem Modus können Sie die Parameter für den Klang der Perkussion einstellen.

So gelangen Sie in diesen Modus:



oder halten Sie den [SECOND], [THIRD], [FAST], oder [SOFT] Taster für einen Moment gedrückt.

Lesen Sie Einzelheiten im Abschnitt “Funktionsmodus” (S. 68).



❶ LEVEL SOFT

❷ LEVEL - NORMAL

Hier wird die Lautstärke der Perkussion eingestellt. Die normale Lautstärke wird mit NORM eingestellt und SOFT ist die Lautstärke, wenn der [SOFT] Taster eingeschaltet ist.

❸ DECAY - SLOW

❹ DECAY - FAST

Hier wird die Geschwindigkeit, mit der die Perkussion ausklingt, eingestellt. Langsam wird mit SLOW eingestellt und bei SCHNELL ist der [FAST] Taster eingeschaltet.

Der Einstellbereich ist 1 bis 9 und C. Je höher der Wert, desto länger die Ausklingzeit. Kein Decay bei C (kontinuierlich) und der Perkussionston wird gehalten, wenn Tasten gedrückt sind.

❺ KEYBOARD - TOUCH

Hier wird eingestellt, wie sich der Klang der Perkussion verhält.

ON: Bei Legatospiel klingt nur die erste Note mit Perkussion; keine weitere.
OFF: Die Hüllkurve wird mit jedem Tastendruck zurückgesetzt und alle Noten klingen mit Perkussion.

❻ KEYBOARD - VELOCITY

Steuert die Lautstärke der Perkussion mit der Anschlaggeschwindigkeit.

ON: Je fester die Taste gedrückt wird, desto lauter die Perkussion.
OFF: Die Lautstärke ist unabhängig vom Tastendruck.

❼ KEYBOARD - KEY TRACK

Schwächt die Lautstärke der Perkussion ab abhängig von der Note.

ON: Je höher die Note, desto niedriger die Lautstärke.
OFF: Keine Änderung der Lautstärke.

❽ DRAWBAR - 1´ CANCEL

Schaltet den 1´ Zugriegel des OBEREN Parts stumm, wenn Perkussion gespielt wird.

ON: Stumm
OFF: Nicht stumm.

❾ DRAWBAR - LEVEL

Reduziert die Lautstärke der OBEREN Zugriegel, wenn Perkussion verwendet wird (außer wenn der [SOFT] Taster eingeschaltet ist).

-5dB: Reduziert die Lautstärke ähnlich wie bei der klassischen B-3/C-3.
-3dB: Leichte Verringerung der Lautstärke.
0dB: Lautstärke wird nicht reduziert.

ANMERKUNG: All diese Parameter sind Patch Parameter, die in den entsprechenden Patches abgespeichert werden.

TOUCH

Die B-3/C-3 hatte nur einen eingebauten Hüllkurvengenerator, der sich nicht zurücksetzte, bis alle Tasten losgelassen wurden. Ursprünglich wurde dies als Makel betrachtet; es entwickelte sich jedoch zu einem unverzichtbaren Merkmal.

1´ CANCEL

Die B-3/C-3 hatte keinen separaten Tastenkontakt für die Perkussion, sondern verwendete den 1´ Kontakt. Dies wird bei diesem Keyboard simuliert.

DRAWBAR LEVEL

Wenn bei der B-3/C-3 die Perkussion eingeschaltet war, wurde die Lautstärke der Zugriegel leiser. Dies wird bei diesem Keyboard simuliert.

VIB&CHO (Vibrato & Chorus)

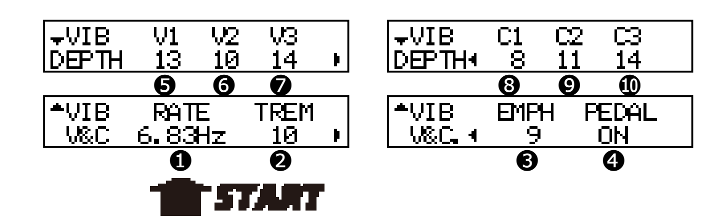
In diesem Modus werden die Einstellungen für Vibrato und Chorus vorgenommen.

So gelangen Sie in diesen Modus:



oder halten Sie für wenige Sekunden den [V1/C1], [V1/C2], [CHORUS], [ON UPPER], oder [ON LOWER] Taster gedrückt.

Einzelheiten lesen Sie im Abschnitt “Funktionsmodus” (S. 68).



❶ **RATE**

Die Geschwindigkeit des Vibrato und Chorus Effekts wird eingestellt.

Der Einstellbereich ist 6.10 - 7.25 Hz.

❷ **VIBRATO - TREMOLO**

Hier wird das Tremolo (Amplitudenmodulation) des Vibrato und Chorus Effekts eingestellt.

Der Einstellbereich ist 0 - 15.

❸ **EMPHASIS**

Hier wird Emphasis (Verstärkung der hohen Frequenz) des Chorus Effekts (C1 / C2 / C3) eingestellt.

Der Einstellbereich ist 0 - 9 dB.

❹ **PEDAL**

Hier wird mit dem [LOWER] Taster der Vibrato und Chorus Effekt für den Pedal Part eingestellt.

Der Einstellbereich ist ON/OFF (EIN/AUS).

❺ **DEPTH V1**

❻ **DEPTH V2**

❼ **DEPTH V3**

❽ **DEPTH C1**

❾ **DEPTH C2**

❿ **DEPTH C3**

Hier wird die Tiefe für jeden Vibrato und Chorus Effekt Modus eingestellt.

Der Einstellbereich ist 0 - 15.

ANMERKUNG: Die Parameter in diesem Modus sind Preset Parameter, die in jedem Preset abgespeichert werden.

CHORUS EFFECT

Der Hammond Chorus/Vibrato Effekt ist kein alltäglicher DSP Effekt. Er ist eine Nachbildung des alten mechanischen Scanners, der in der klassischen B-3 eingebaut war, im digitalen Bereich.

PEDAL

Bei der B-3/C-3 beeinflusst Vibrato und Chorus nicht nur den Unteren Part, sondern auch den Pedal Part via [LOWER] (genau “GREAT”) durch die Schaltungsstruktur. Bei späteren Modellen wurde dies geteilt.

Dieser Parameter simuliert dies.

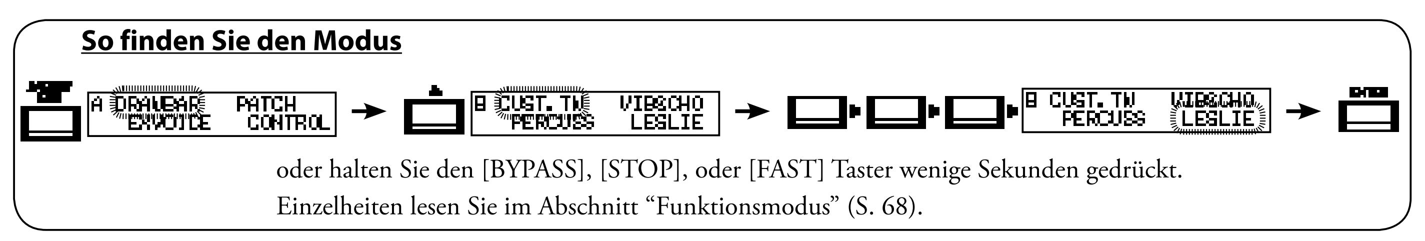
ANMERKUNG: Alle Parameter in diesem Modus sind Patch Parameter. Sie werden im Patch gespeichert.

In diesem Modus werden die Einstellungen vorgenommen für den eingebauten Leslie Effekt und den externen Leslie Lautsprecher.

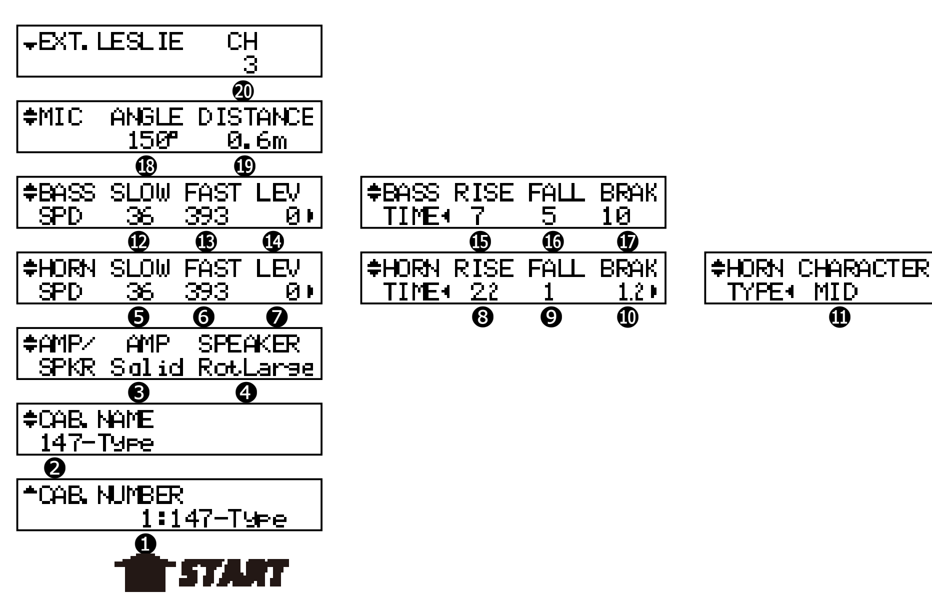
Es gibt viele Parameter, die sich auf die Leslie Funktion beziehen und die Bearbeitung und Anwendung erleichtern.

Die eingebauten Leslie Parameter sind in Makro-Einstellungen zusammengefasst, genannt "CABINETS". Sie wählen die CABINET NUMMER in den Combination Presets, wo diese Auswahl als Teil des Presets gespeichert ist.

So finden Sie den Modus



oder halten Sie den [BYPASS], [STOP], oder [FAST] Taster wenige Sekunden gedrückt.
Einzelheiten lesen Sie im Abschnitt "Funktionsmodus" (S. 68).



◆CABINET NUMMER

❶ CABINET NUMMER (P)

Hier wählen Sie die Cabinet Nummer, die Sie im Patch verwenden.

Der Einstellbereich ist P1 bis P8 (nicht überschreibbar) und U1 bis U8 (überschreibbar). Wenn der Leslie Parameter geändert wird, wird auf der linken Seite "*" angezeigt.

◆LESLIE PARAMETER

❷ CABINET NAME (L)

Hier vergeben Sie den Cabinet Namen (bis zu 10 Zeichen).

Bewegen Sie den Cursor mit den [◀][▶] Tastern und wählen Sie die Buchstaben mit dem [VALUE] Knopf. Zulässige Zeichen sind: Symbole, Ziffern und das große und kleine Alphabet.

Der Name und die folgenden (L) Parameter werden nicht gespeichert, bis Cabinet Macro im Arbeitsspeicher abgespeichert ist (siehe nächster Absatz).

❸ AMP (L)

Hier wird der Typ des virtuellen Verstärkers eingestellt.

Solid: Verstärker mit flacher Charakteristik
Tube: Röhrenverstärker mit weicher Charakteristik.

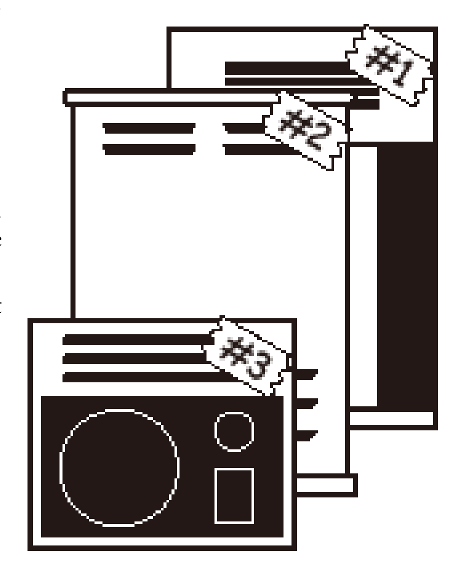
❹ LAUTSPRECHER (L)

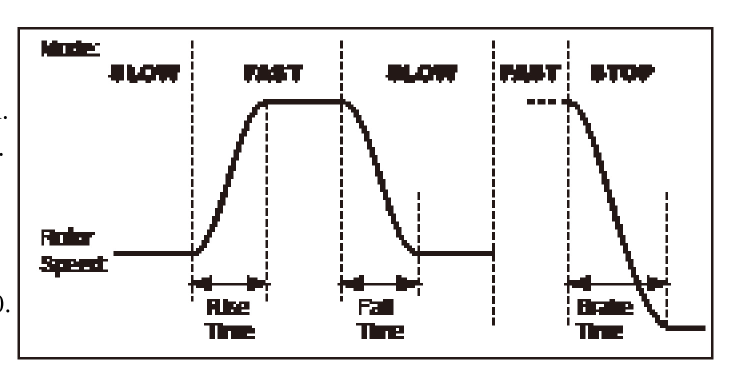
Hier werden die virtuellen Lautsprecher eingestellt.

RotSmall: Ein kleiner Leslie Lautsprecher wie das Leslie 145
RotLarge: Ein großer Leslie Lautsprecher wie das Leslie 122
Station: Ein fester Lautsprecher wie die Hammond PR-40

KONZEPT DER CABINET NUMMERN

Jedes Cabinet repräsentiert einen imaginären Leslie Lautsprecher, der mit dem Leslie Parameter erzeugt wird. Dies ist ein Patch Parameter.





❺ SLOW SPEED - HORN (L)

⓬ SLOW SPEED - BASS (L)

Hier stellen Sie die Rotoren auf langsame Geschwindigkeit ein.

Der Einstellbereich ist 0, 24 bis 318rpm.Keine Drehung bei 0.

❻ FAST SPEED - HORN (L)

⓭ FAST SPEED - BASS (L)

Hier stellen Sie die Rotoren auf schnelle Geschwindigkeit ein.

Der Einstellbereich ist 0,375 bis 453rpm.Keine Drehung bei 0.

❼ HORN LEVEL (L)

⓮ BASS LEVEL (L)

Hier wird die Lautstärke für jeden Rotor eingestellt. Der Einstellbereich ist 0 bis -12dB.

❽ RISE TIME - HORN (L)

⓯ RISE TIME - BASS (L)

Hier wird die Zeit eingestellt, die der Rotor braucht, um von ‘Langsam’ oder ‘Stop’ auf ‘Schnell’ zu kommen.

Der Einstellbereich für den Horn Rotor ist 0.2 bis 5.0 sec. und für den Bass Rotor 0.5 bis 12.5 sec.

❾ FALL TIME - HORN (L)

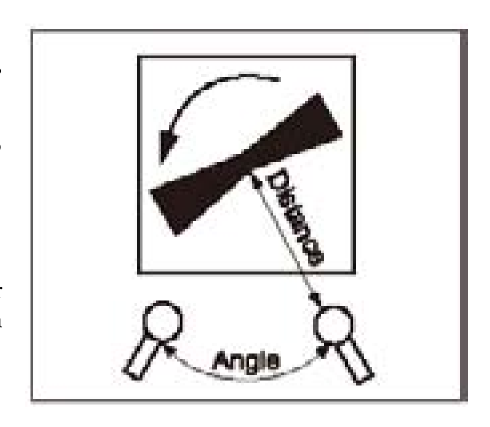
⓰ FALL TIME - BASS (L)

Hier wird die Zeit eingestellt, die der Rotor braucht, um von ‘Schnell’ auf ‘Langsam’ zu kommen.

Der Einstellbereich für den Horn Rotor ist 0.2 bis 5.0 sec. und für den Bass Rotor 0.5 bis 12.5 sec.

❿ BRAKE TIME - HORN (L)

⓱ BRAKE TIME - BASS (L)



Hier wird die Zeit eingestellt, die der Rotor braucht, um anzuhalten, wenn von ‘Schnell’ auf ‘Stop’ umgeschaltet wird.

Der Einstellbereich für den Horn Rotor ist 0.2 bis 5.0 sec. und für den Bass Rotor 0.5 bis 12.5 sec.

⓫ HORN CHARACTER (L)

Hier wird der Klang des Horn Rotors eingestellt.

“FLAT” hat keine Anhebung oder Absenkung in den Frequenzen und “MID” oder “DEEP” hat “Spitzen” in verschiedenen Tonbereichen, um die speziellen Eigenschaften der Hörner nachzuahmen.

⓲ MIC - ANGLE (L)

Hier stellen Sie die Positionen der beiden virtuellen Mikrofone für den imaginären Leslie Lautsprecher ein.

Der WINKEL bestimmt die Entfernung zwischen den beiden virtuellen Mikrofonen. Der Einstellbereich ist 0 bis 180°. Je weiter der Winkel, desto ausgeprägter der Stereo Effekt.

⓳ MIC - DISTANCE (L)

Hier wird die Entfernung zwischen dem imaginären Leslie Lautsprecher und den Mikrofonen festgelegt.

Der Einstellbereich ist 0.3 bis 2.7 m. Je größer der Wert, desto schwächer der Effekt.

ANMERKUNG: Wenn Sie mit den Parametern 2 bis 9 arbeiten, geht der Einstellbereich nach dem Ausschalten verloren, wenn Sie nicht die im nächsten Absatz beschriebene Speicherfunktion ausführen.

◆EXTERER LESLIE LAUTSPRECHER

⑳ LESLIE KANÄLE

Hier wird der Kanal für den an die 8-POLIGE LESLIE Buchse angeschlossenen Leslie Lautsprecher eingestellt.

1ch: Zum Anschluss eines 1-Kanal Leslie Kabinetts, wie das 122XB, 3300/W (keine Erweiterung). Die Zugriegel- und Perkussionstöne kommen aus dem Rotary Kanal; die anderen Stimmen aus der LINE OUT Buchse.

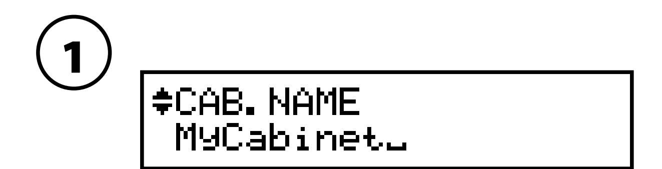
3ch: Zum Anschluss eines 3-Kanal Leslie Kabinetts, wie das 2101/mk2, 3300/W (stationär erweitert). Die Zugriegel- und Perkussionstöne kommen aus dem Rotary Kanal, die Extra Voices aus dem stationären Kanal von Main und Aux.

ANMERKUNG: Dies ist ein System Parameter. Er wird bei der Einstellung gespeichert und gilt für alle Patches.

SPEICHERN DER CABINETS

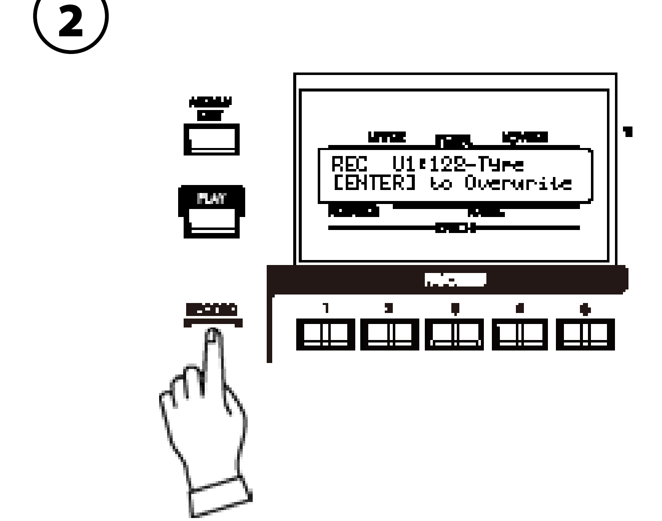
Die Leslie Parameter (#2 bis #19 auf der vorherigen Seite) können mit den Kabinett Nummern gespeichert und in jedem Patch ausgewählt und angewendet werden.

1



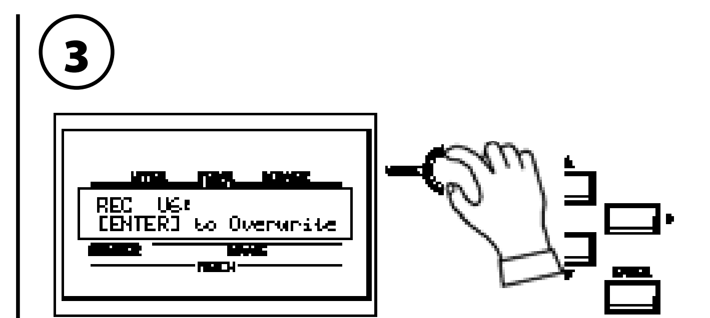
Geben Sie einen Namen ein.

2



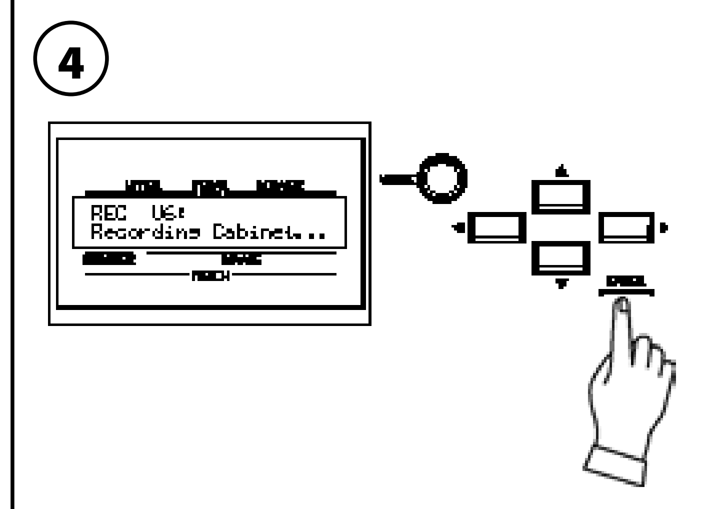
Drücken Sie den [RECORD] Taster im Einstellmodus des Leslie Parameters (#2 bis #19). Der Modus zum Auswählen eines Cabinets wird angezeigt.

3



Wählen Sie die zu speichernde Cabinet Nummer mit Hilfe des [VALUE] Knopfes aus.

4



Drücken Sie [ENTER] und die Aufnahme wird durchgeführt.

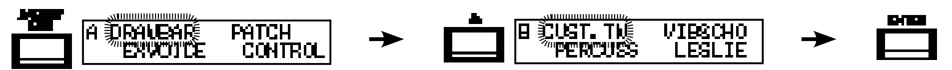
Das Display sieht während des Speichervorgangs wie oben abgebildet aus.

ANMERKUNG: Wenn Sie nicht speichern wollen, drücken Sie den [MENU/EXIT] Taster.

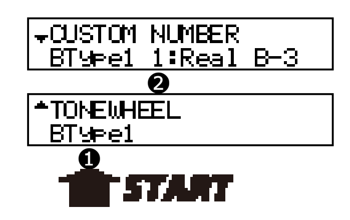
CUST. TW (Custom Tone-Wheels)

In diesem Modus wählen Sie die Eigenschaften für jeden Tonradsatz für die Manual Tastaturen aus.

So gelangen Sie in diesen Modus:



Einzelheiten finden Sie im Abschnitt “Funktionsmodus” (S. 68).



❶ **TONE-WHEEL SET**

Hier werden die Tonradsets ausgewählt (BType1, BType2, Mellow). Die aktuelle Einstellung wird automatisch auf das ausgewählte Tonradset umgeschaltet.

❷ **CUSTOM NUMMER**

Hier wählen Sie die “CUSTOM NUMMER”, die Sie verwenden wollen.

Die Auswahl des Hammond Typs wird weiter verfeinert. “Real B-3” simuliert eine gut erhaltene B-3/C-3, “80’s Clean” mit reduzierten Einstreugeräuschen, “Noisy” = rauher Klang und “Noisy 60” mit starken Einstreuungen.

ANMERKUNG: Dieser Parameter ist ein Global Parameter. Er gilt für den gleichen Tonradset (= hier “B-type”) von jedem Combination Preset.

LEAKAGE NOISE (EINSTREUUNG)

Bei den alten Hammond Orgeln hörte man oft ein Gemisch der Töne in den mechanischen Tonradgeneratoren. Was ursprünglich als Mangel betrachtet wurde, ist zu einem unverzichtbaren Hammond Merkmal geworden.

“Mellow” hat diese “Einstreuung” nicht.

OD / EFF (Overdrive / Effekte)

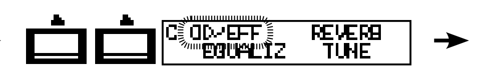
In diesem Modus werden Overdrive und Multi-Effekte eingestellt.

Die Orgel- und Extra Voice Sektionen haben ihre eigenen unabhängigen Sektionen für Overdrive und Multi-Effekte.

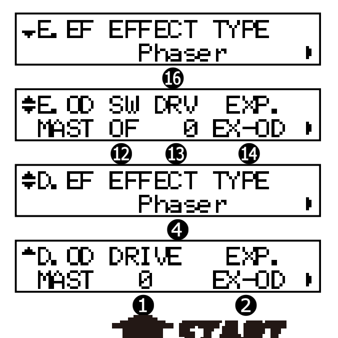


So gelangen Sie in diesen Modus:



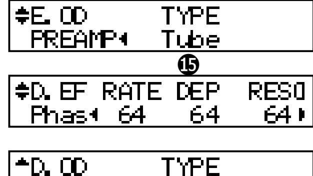


oder halten Sie für wenige Sekunden die [OVERDRIVE], [EFFECT ON] Taster gedrückt. Einzelheiten lesen Sie im Abschnitt “Funktionsmodus” (S. 68).

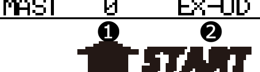










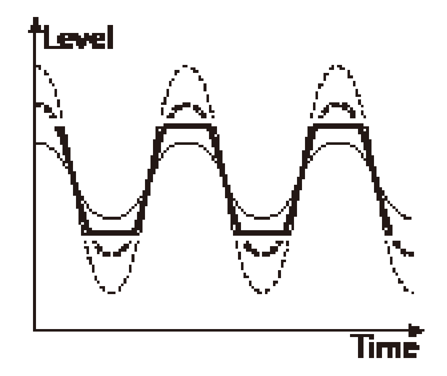


◆EFFEKTE DER ORGEL SEKTION

OVERDRIVE

❶ OVERDRIVE - DRIVE

Hier wird der Overdrive Wert eingestellt. Je höher der Wert, desto mehr Verzerrung wird erreicht. Er ist verbunden mit dem [DRAWBARS OVERDRIVE AMOUNT] Knopf auf dem oberen Bedienfeld.



❷ OVERDRIVE - EXPRESSION

Hier wird festgelegt, ob sich der Overdrive durch Betätigung des Expression Pedals ändert.

EX-OD:
Wenn Sie das Expression Pedal betätigen, ändert sich nicht nur die Lautstärke, sondern auch die Verzerrung.

OD-EX:
Der Effekt des Expression Pedals ändert nur die Lautstärke, nicht die Verzerrung.

OD ONLY:
Der Effekt des Expression Pedals ändert nur die Verzerrung, nicht die Lautstärke.

INPUT:
Ähnlich wie “EX-OD”, aber die Lautstärke ändert sich weniger.

❸ OVERDRIVE - PREAMP

Hier werden die Overdrive Merkmale festgelegt.

Tube: Repliziert den Overdrive eines Röhrenverstärkers.
Stomp: Repliziert die Stomp Box (Effektpedal).
Clip: Akkurater, harter Clip.
EPAmp: Repliziert den Vorverstärker eines E-Pianos.

MULTI-EFFEKTE

❹ EFFEKTART

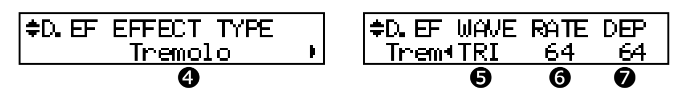
Hier werden die Multi-Effekte ausgewählt. Folgende Effekte sind in diesem Keyboard eingebaut.

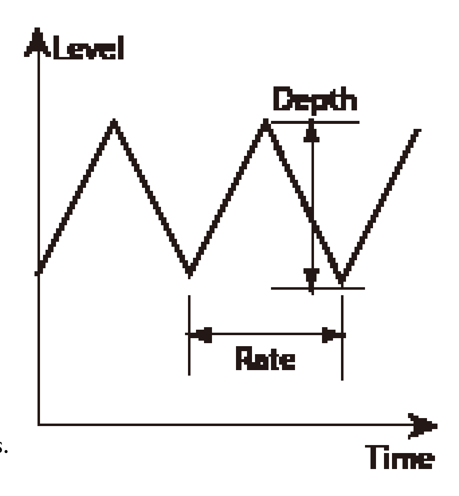
Tremolo, Auto Pan, Wah-Wah, Ring Mod., Phaser, Flanger, Chorus, Delay

Die Parameter für die Multi-Effekte sind von Typ zu Typ unterschiedlich. Nachstehend werden die Typen erklärt.

Tremolo

Tremolo moduliert die Lautstärke zu einem festgelegten Zyklus.





❺ TREMOLO - WAVEFORM

Hier wird festgelegt, mit welcher Wellenform die Lautstärke moduliert wird.

Tri: Dreieckwelle. Die Lautstärke ändert sich sanft.
Sqr: Rechtecksignal. Die Lautstärke steigt und fällt plötzlich.
Saw: Sägezahnwelle. Man erhält einen wiederholt abklingenden Ton.
S&H: Sample & Hold. Die Lautstärke ändert sich willkürlich.
DSqr: Dumpfes Rechtecksignal wie der alte elektrische Piano Effekt.

❻ TREMOLO - RATE

Regelt die Geschwindigkeit des Tremolo Zyklus'.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Je höher der Wert, desto schneller wird der Zyklus. Synchron mit dem [EFFECT AMOUNT] Knopf auf dem oberen Bedienfeld.

❼ TREMOLO - DEPTH

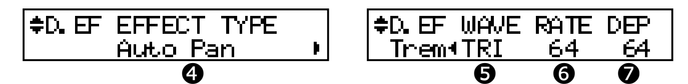
Regelt die Tiefe des Tremolo Effekts.

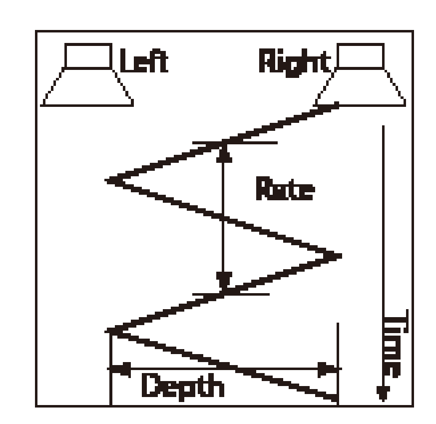
Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Bei 0 keine Modulation der Lautstärke. Je höher der Wert, desto tiefer der Effekt. Bei 127 erlangt man mehrfach keinen Ton / maximale Lautstärke.

Auto Pan

Auto Pan überträgt einstellbare Modulation auf den Stereo Bereich.

Dies ist nicht anwendbar, wenn ein monophoner (ein Kanal) Verstärker oder der Leslie Effekt verwendet wird.





❺ AUTO PAN - WAVEFORM

Hier wird festgelegt, mit welcher Wellenform die Richtung moduliert wird.

Tri: Dreieckwelle. Die Richtung ändert sich sanft.
Sqr: Rechtecksignal. Die Richtung bewegt sich plötzlich nach links und nach rechts.
Saw: Sägezahnwelle. Die Richtung ändert sich mehrmals von links nach rechts.
S&H: Sample & Hold. Die Richtung ändert sich willkürlich.
DSqr: Dumpfes Rechtecksignal wie der alte elektrische Piano Effekt (empfohlen).

❻ AUTO PAN - RATE

Hier wird die Geschwindigkeit der Modulation eingestellt.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Je höher der Wert, desto schneller die Modulation. Ist verknüpft mit dem [EFFECT AMOUNT] Knopf auf dem oberen Bedienfeld.

❼ AUTO PAN DEPTH

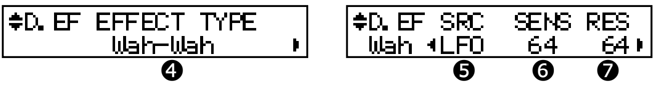
Hier wird die Zyklus Tiefe eingestellt.

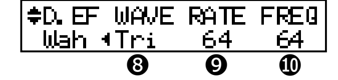
Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Bei 0 keine Richtungsmodulation. Je höher der Wert, desto tiefer wird der Effekt. Bei 127 haben Sie eine perfekte Links/Rechts-Wiederholung.

ANMERKUNG: Alle Parameter in diesem Modus sind Patch Parameter. Sie werden im Patch abgespeichert.

Wah-Wah

Wah-Wah verleiht dem Ton eine “sprach-ähnliche” Dynamik.

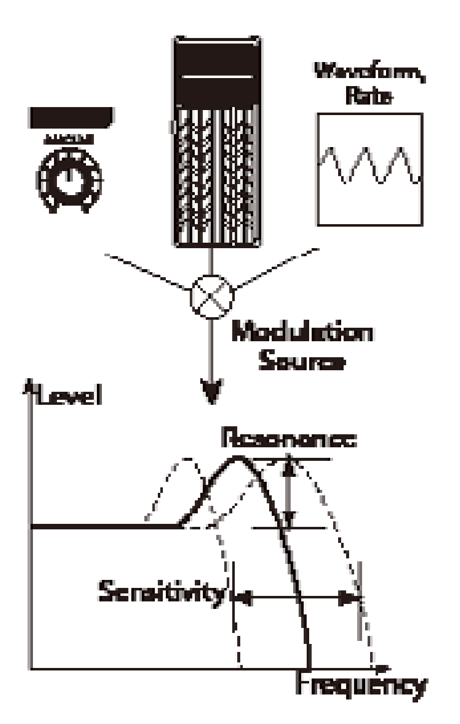




❺ Wah-Wah - SOURCE

Hier wird ausgewählt, womit WAH gesteuert wird.

MAN: Verwendet die FREQ Parameter, d.h. den [EFFECT AMOUNT] Knopf.
EXP: Verwendet das Expression Pedal wie ein “Wah Wah Pedal”.
LFO: Auto-Wah mit Hilfe des eingebauten ‘LFO - Niederfrequenzoszillators’.



❻ Wah-Wah - SENSITIVITY

Hier wird die Sensibilität eingestellt, um den Wah Effekt des LFO oder Expression Pedals zu ändern.

Verknüpft mit dem [EFFECT AMOUNT] Knopf auf dem oberen Bedienfeld, wenn SOURCE (5) auf EXP oder LFO eingestellt ist.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Die Dynamik erhöht sich mit zunehmendem Wert.

❼ Wah-Wah RESONANCE

Steigert den Grenzfrequenzbereich des Tiefpassfilters und erzeugt einen stärker ausgeprägten “Wah” Effekt.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Die Resonanz erhöht sich mit zunehmendem Wert.

❽ Wah-Wah - WAVEFORM

Wenn SOURCE (5) auf LFO festgelegt ist, ist die LFO Wellenform eingestellt.

Tri: Dreieckwelle. Der Ton ändert sich sanft.
Sqr: Rechtecksignal. Der Filter öffnet und schließt sich plötzlich.
Saw: Sägezahnwelle. Man erhält wiederholt Änderungen im Ton.
S&H: Sample & Hold. Der Ton ändert sich willkürlich.

❾ Wah-Wah - RATE

Wenn SOURCE (5) auf LFO festgelegt ist, ist die Zyklus Geschwindigkeit eingestellt. Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Der Zyklus wird mit zunehmendem Wert schneller.

❿ Wah-Wah - FREQUENCY

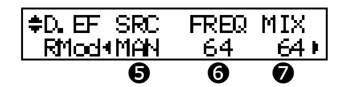
Regelt die Mittenfrequenz. Ist verbunden mit dem [EFFECT AMOUNT] Knopf auf dem oberen Bedienfeld, wenn SOURCE (5) auf MAN eingestellt ist.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Die Frequenz wird mit zunehmendem Wert höher.

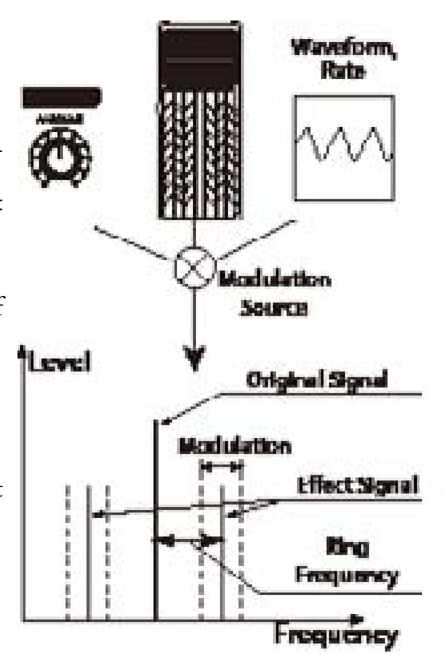
Ring Mod.

Der Ring Modulator bringt komplexe, metallisch klingende Töne hervor, indem er die Summe und die Differenz des Gundtons und einer zweiten “Ring” Frequenz übernimmt.









❺ RING MODULATOR - SOURCE

Hier wird ausgewählt, womit die Ringfrequenz moduliert wird.

MAN: Verwendet den folgenden FREQ Parameter, d.h. den [EFFECT AMOUNT] Knopf.
EXP: Moduliert die Ringfrequenz mit dem Expression Pedal.
LFO: Ermöglicht einen zyklischen Modulationseffekt mit Hilfe des eingebauten LFO-Niederfrequenzoszillators.

ANMERKUNG: Die Ringfrequenz ändert sich mit der Note, d.h. mit der Leistung im OBEREN Part (oder mit der Leistung des zugewiesenen Parts in den Extra Voices).

❻ RING MODULATOR - FREQUENCY

Regelt die zentrale Ringfrequenz. Ist verknüpft mit dem [EFFECT AMOUNT] Knopf auf dem oberen Bedienfeld.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Die Frequenz wird mit zunehmendem Wert höher.

❼ RING MODULATOR - MIX

Regelt das Lautstärke-Verhältnis zwischen Grundton und Effekt-Tönen.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Bei 0 hört man nur den Grundton. Wenn der Wert erhöht wird, werden mehr Effekte hinzugefügt. Bei 127 hört man nur die Effekt-Töne.

❽ RING MODULATOR - WAVEFORM

Wenn SOURCE (5) bei LFO festgelegt ist, ist die LFO Wellenform eingestellt.

Tri: Dreieckwelle. Die Ringfrequenz-Zahl ändert sich sanft.
Sqr: Rechtecksignal. Der Rington wechselt plötzlich auf Treble und ebenso auf Bass.
Saw: Sägezahnwell. Der Rington wechselt ständig von Treble auf Bass.
S&H: Sample & Hold Welle. Die Ringfrequenz ändert sich willkürlich.

❾ RING MODULATOR - RATE

Wenn SOURCE (5) bei LFO festgelegt ist, wird die Frequenz-Geschwindigkeit eingestellt.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Der Zyklus wird mit zunehmendem Wert schneller.

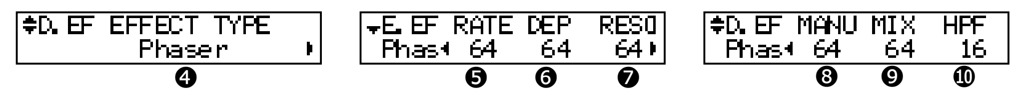
❿ RING MODULATOR - DEPTH

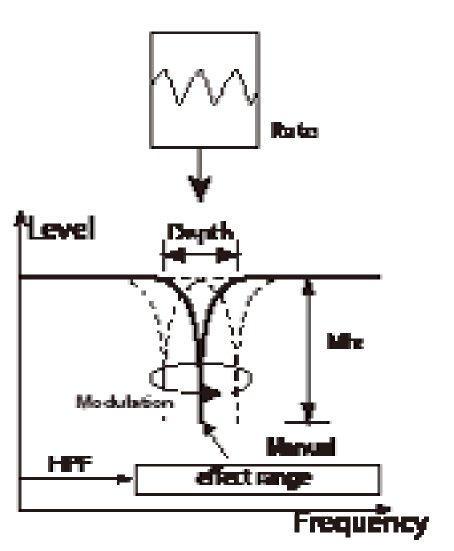
Regelt die Tiefe der Frequenzänderung, wenn Source bei LFO oder EXP eingestellt ist.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Die Ringfrequenz wird mit zunehmendem Wert breiter.

Phaser

Erzeugt einen Ton mit einer Phasenverschiebung und fügt einen Dreheffekt hinzu.





❺ PHASER - RATE

Regelt die Frequenz-Geschwindigkeit. Ist verknüpft mit dem [EFFECT AMOUNT] Knopf.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Der Zyklus wird mit zunehmendem Wert schneller.

❻ PHASER - DEPTH

Regelt die Tiefe der Modulation.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Die Modulation wird mit zunehmendem Wert tiefer.

❼ PHASER - RESONANCE

Regelt den Resonanzwert (Feed-Back).

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Die Resonanz wird mit zunehmendem Wert größer. Bei höheren Werten wird der Ton über die normale Erkennung hinaus moduliert.

❽ PHASER - MANUAL

Legt die Mittelfrequenz der Phasenwirkung fest.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Die Frequenz wird mit zunehmendem Wert höher.

❾ PHASER - MIX

Regelt das Lautstärke-Verhältnis zwischen dem “trockenen” Ton und dem Effekt-Ton.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Bei 0 ist nur der “trockene” Ton hörbar. Der Effekt-pegel wird mit zunehmendem Wert höher. Bei 127 ist das Verhältnis zwischen dem “trockenen” Ton und den Effekt-Tönen 1:1.

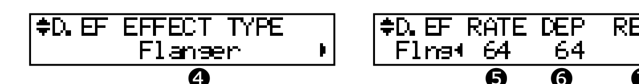
❿ PHASER - HPF

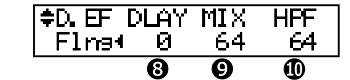
Regelt den Frequenzbereich des Effekts.

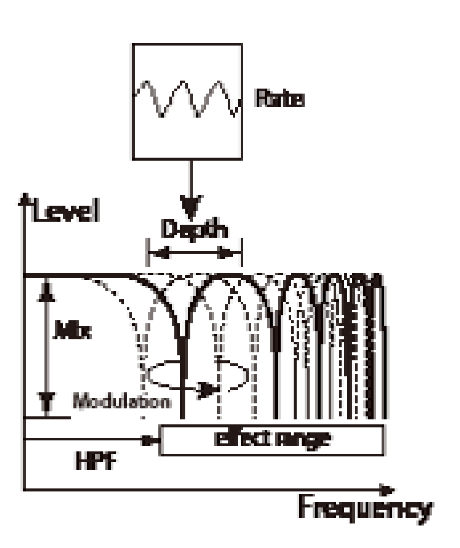
Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Bei 0 wird der Effekt allen Frequenzen hinzugefügt. Bei zunehmendem Wert wird der Effekt den höheren Frequenzen hinzugefügt.

Flanger

Dies ist der schwungvolle “Jet Airplane” Klang, einstellbar von einem milden Schimmer bis zu einem tiefen “Rauschen”.







❺ FLANGER - RATE

Regelt die Modulationsgeschwindigkeit. Ist verknüpft mit dem [EFFECT AMOUNT] Knopf auf dem oberen Bedienfeld.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Der Zyklus wird mit zunehmendem Wert schneller.

❻ FLANGER - DEPTH

Regelt die Modulationstiefe.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Die Modulation wird mit zunehmendem Wert tiefer.

❼ FLANGER - RESONANCE

Regelt den Resonanzwert (Feed-Back).

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Die Resonanz wird mit zunehmendem Wert größer. Bei höheren Werten wird der Ton über die normale Erkennung hinaus moduliert.

❽ FLANGER - DELAY

Steuert die Verzögerung des Effekt-Tons.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Die Verzögerung nimmt mit zunehmendem Wert zu.

❾ FLANGER - MIX

Regelt das Lautstärke-Verhältnis zwischen dem “trockenen” Ton und dem Effekt-Ton.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Bei 0 ist nur der “trockene” Ton hörbar. Der Effektpegel wird mit zunehmendem Wert höher. Bei 127 ist das Verhältnis zwischen dem “trockenen” Ton und den Effekt-Tönen 1:1.

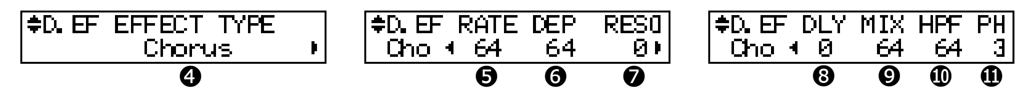
❿ FLANGER - HPF

Regelt den Frequenzbereich des Effekts.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Bei 0 wird der Effekt allen Frequenzen hinzugefügt. Bei zunehmendem Wert wird der Effekt den höheren Frequenzen hinzugefügt.

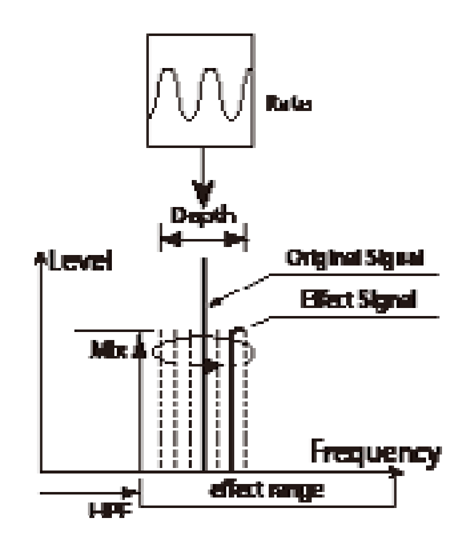
Chorus

Dieser “Chorus” ist NICHT der von Hammond gesetzlich geschützte “Chorus-Vibrato”, sondern der Chorus, wie er bei den E-Pianos, Gitarren etc. zu hören ist.



❺ CHORUS - RATE

Regelt die Geschwindigkeit des Zyklus’ der steigenden und fallenden Effekt Tonhöhe. Ist verknüpft mit dem [EFFECT AMOUNT] Knopf auf dem oberen Bedienfeld. Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Der Zyklus wird mit zunehmendem Wert schneller.



❻ CHORUS - DEPTH

Regelt die Tiefe der Modulation.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Die Modulation wird mit zunehmendem Wert tiefer.

❼ CHORUS - RESONANCE

Regelt die Resonanz (Feed-Back).

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Die Resonanz wird mit zunehmendem Wert höher. Bei höheren Werten wird der Ton über die normale Erkennung hinaus moduliert.

❽ CHORUS - DELAY

Regelt die Verzögerung des Effekt-Tons.

Der Einstellbereich ist 0bis127.Die Verzögerung nimmt mit zunehmendem Wert zu.

❾ CHORUS - MIX

Regelt das Lautstärke-Verhältnis zwischen dem “trockenen” Ton und dem Effekt-Ton. Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Bei 0 ist nur der “trockene” Ton hörbar. Der Effektpegel wird mit zunehmendem Wert höher. Bei 127 ist das Verhältnis zwischen dem “trockenen” Ton und den Effekt-Tönen 1:1.

❿ CHORUS - HPF

Regelt den Frequenzbereich des Effekts.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Bei 0 wird der Effekt allen Frequenzen hinzugefügt. Bei zunehmendem Wert wird der Effekt den höheren Frequenzen hinzugefügt.

⓫ CHORUS - PHASE

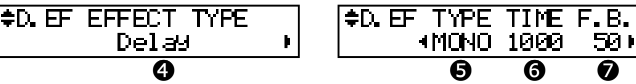
Wählt den Typ des verfügbaren Chorus Effekts:

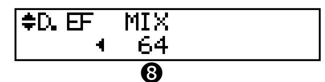
“2” (normaler) oder “3” (reicher) Phasen-Effekt.

ANMERKUNG: In der Orgel-Sektion gibt es keinen Phasen-Parameter. Er ist bei “2” festgelegt.

Delay

Hiermit werden die Echo Effekte hinzugefügt.





❺ DELAY - TYPE

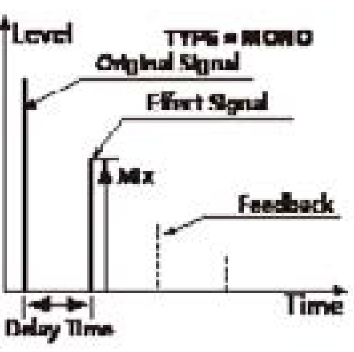
Wählen Sie den Typ der Verzögerung aus.

MONO:

Ein einfach verzögerter Klang.

RtoL, LtoR:

Die Verzögerung wechselt im Stereo-Bereich. Bei RtoL kommt der verzögerte Klang von rechts und bei LtoR von links. Ihre Ergebnisse können variieren, wenn ein Mono Idiom oder Leslie Lautsprecher verwendet wird.



❻ DELAY - TIME

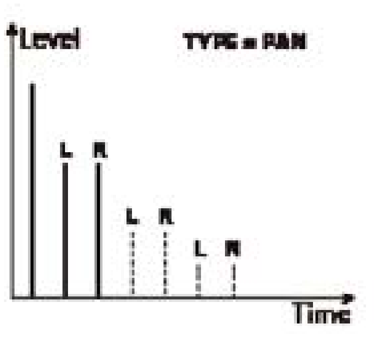
Regelt die Verzögerungszeit. Ist verbunden mit dem [EFFECT AMOUNT] Knopf auf dem oberen Bedienfeld.

Der Einstellbereich ist 10 bis 1000 ms.

❼ DELAY - FEED-BACK

Hier wird die Anzahl der Wiederholungen des Effekt-Klangs festgelegt.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Bei zunehmendem Wert häufen sich die Wiederholungen.



❽ DELAY - MIX

Regelt das Lautstärke-Verhältnis zwischen dem “trockenen” und dem Effekt-Ton.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Bei 0 ist nur der “trockene” Ton hörbar. Der Effektpegel wird mit zunehmendem Wert größer. Bei 64 ist das Verhältnis zwischen dem “trockenen” Ton und den Effekt-Tönen 1:1. Bei 127 hört man nur den Effekt-Ton.

◆EFFEKTE DER EXTRA VOICE SEKTION

OVERDRIVE

⓬ OVERDRIVE - SWITCH

Schaltet den Overdrive Effekt für die Extra Voice Sektion “ON/OFF” (EIN/AUS).

ANMERKUNG: Wenn dieser Parameter eingeschaltet ist, wird der Stereo-Ton von “Stereo Grand” etc. mono.

⓭ OVERDRIVE - DRIVE

Regelt die Verzerrung. Mit zunehmendem Wert wird die Verzerrung stärker.

Mit diesem Effekt ist, anders wie bei der Orgel Sektion, kein Knopf verknüpft, so dass die Einstellung nur in diesem Modus möglich ist.

⓮ OVERDRIVE - EXPRESSION

⓯ OVERDRIVE - PREAMP

Die Funktionen dieser Parameter sind die gleichen wie bei der Orgel Sektion.

MULTI-EFFEKTE

⓰ EFFEKT ART

und die anderen Effekt Parameter

Die Funktionen dieser Parameter sind die gleichen wie bei der Orgel Sektion.

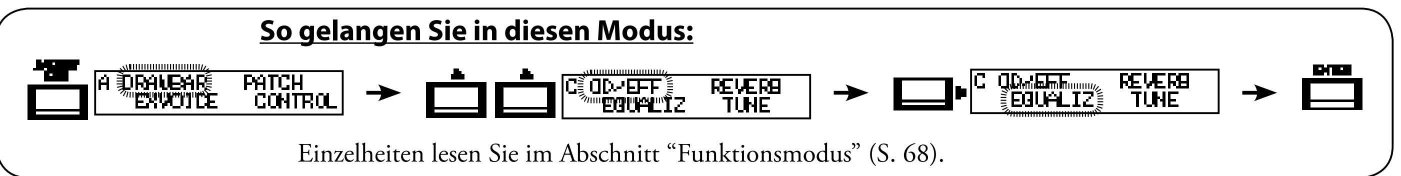
ANMERKUNG: Die Parameter in diesem Modus sind Patch Parameter. Sie werden im Patch gespeichert.

EQUALIZ (Equalizer)

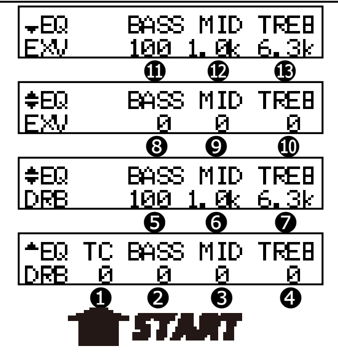
In diesem Modus nehmen Sie die Einstellungen für den Equalizer vor.

Mit dem Equalizer wird die Klangqualität eingestellt. Der im SK1/2 eingebaute Equalizer besteht aus 3 Bändern und einer Nachbildung der einzigartigen Tone Control der B-3. Die Bass und Treble Bänder werden mit "Shelf" Equalizern bearbeitet und das mittlere Band wird parametrisch gesteuert.

So gelangen Sie in diesen Modus:



Einzelheiten lesen Sie im Abschnitt "Funktionsmodus" (S. 68).



◆ORGEL SEKTION

❶ TONE CONTROL

Dies ist eine simulierte B-3 TONE CONTROL, bei der die Höhen oberhalb von 200Hz sanft abgeschnitten werden.

Der Einstellbereich ist -9 bis +9 und neutral bei "0". "-1" entspricht der maximalen Tone Control der B-3, "-5" ist die Mitte, "-9" ist das Minimum. Der Tone Control Wert der B-3 konnte nur bei "minus" eingestellt werden; hier können Sie jedoch auch "plus" Werte einstellen.

◆ORGEL SEKTION, EXTRA VOICE SEKTION

❷, ❽ GAIN - BASS

❸, ❾ GAIN - MIDDLE

❹, ❿ GAIN - TREBLE

Dient zur Anhebung/Absenkung von Bass, Mittelton und Höhen.

Der Einstellbereich ist -9 bis +9 und neutral bei 0.

❺, ⓫ FREQUENCY - BASS

❻, ⓬ FREQUENCY - MIDDLE

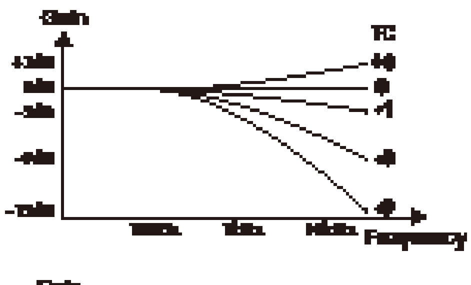
❼, ⓭ FREQUENCY - TREBLE

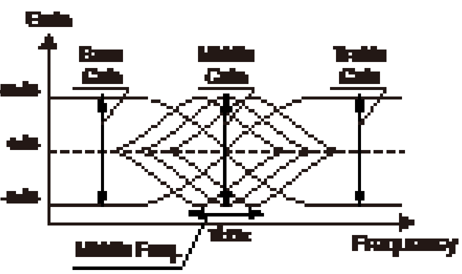
Regelt die Mittenfrequenz, die abgeschwächt wird.

Der Einstellbereich ist 20Hz - 200Hz für BASS, 250Hz - 3.1kHz für die MITTE, 4.0kHz - 8.0kHz für die HÖHEN:

❖ *Bei zu hohen Werten kann der Ton verzerren. Stellen Sie entsprechend ein.*

ANMERKUNG: Die Parameter in diesem Modus sind Patch Parameter, die in den entsprechenden Patches gespeichert werden.





EFFEKTIVE ANWENDUNG DER MITTENFREQUENZ

Der Frequenzgang des Horn Rotors in einem Leslie Lautsprecher ist nicht gerade. Er hat eine Spitze von 1kHz bis 3kHz. Er bestimmt die Hörbarkeit im Ensemble.

Wenn Sie das Instrument über Line-Out ohne Leslie Lautsprecher verwenden, können Sie den gleichen Effekt durch Einstellung von FREQUENCY-MIDDLE auf ungefähr 2kHz und GAIN - MIDDLE auf "+" erzielen.

PATCH PARAMETER

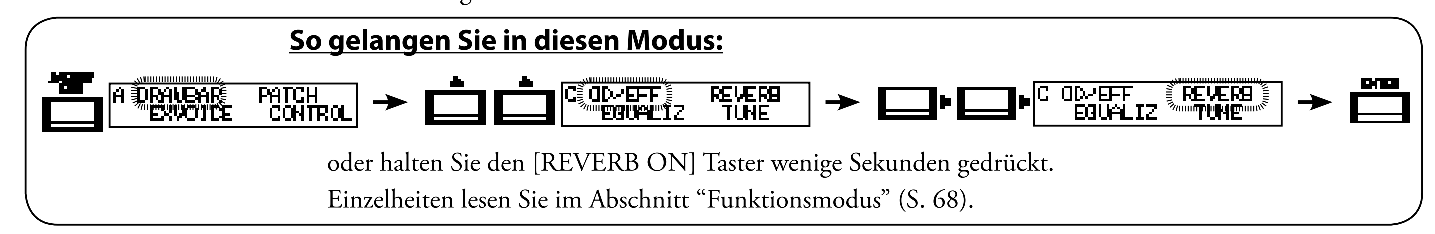
Der Equalizer ist ein Patch Parameter, der als ein wesentlich den Klang bestimmendes Hilfsmittel gedacht ist.

Verwenden Sie den Master Equalizer zur Tonanpassung bei Bühnenaufführungen (S. 27).

In diesem Modus nehmen Sie die Einstellungen für den Reverb Effekt vor.

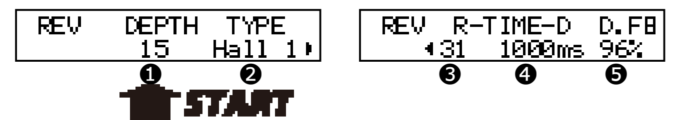
Reverb ist für die Orgel und die Extra Voice Sektion anwendbar und die einzelnen Reverb Steuerungen wirken sich auf beide Sektionen aus.

So gelangen Sie in diesen Modus:



oder halten Sie den [REVERB ON] Taster wenige Sekunden gedrückt.

Einzelheiten lesen Sie im Abschnitt “Funktionsmodus” (S. 68).



❶ DEPTH

Hier stellen Sie die Tiefe (Lautstärke) des Reverb Effekts ein.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Dieser Parameter ist mit dem [REVERB DEPTH] Knopf auf dem oberen Bedienfeld verknüpft.

❷ TYPE

Hier stellen Sie die Art des Reverb Effekts ein.

Room 1: Kleiner Raum
Room 2: Großer Raum
Live: Club
Hall 1: Große Halle
Hall 2: Kleine Halle
Church: Kirche
Plate: Metallplatte Reverb
Spring: Federhall
Delay: Verzögerung
PanDly: Panorama Delay
RevDly: Reverb + Delay

❸ REVERB TIME

Wenn Type (#2) von Room 1 auf Spring gestellt wird, wird die Ausklingzeit des Reverbs abgeschwächt.

Der Einstellbereich ist 0 bis 127. Die Ausklingzeit erhöht sich mit zunehmendem Wert.

❹ DELAY TIME

Wenn Type (#2) auf Delay eingestellt ist, bestimmt Delay, PanDly, RevDly die Verzögerungszeit.

Der Einstellbereich ist 4.7 bis 2000ms. Ein höherer Wert bedeutet eine längere Verzögerungszeit.

ANMERKUNG: Sie können die Verzögerungszeit mit dem Fuss-Schalter einstellen. (S. 78 #2)

❺ DELAY FEEDBACK

Wenn Type (#2) auf Delay eingestellt ist, bestimmt PanDly, RevDly den Grad der Rückkopplung (wie oft der Ton wiederholt wird).

Der Einstellbereich ist 0 bis 96%. Ein höherer Wert bedeutet mehr Feedback.

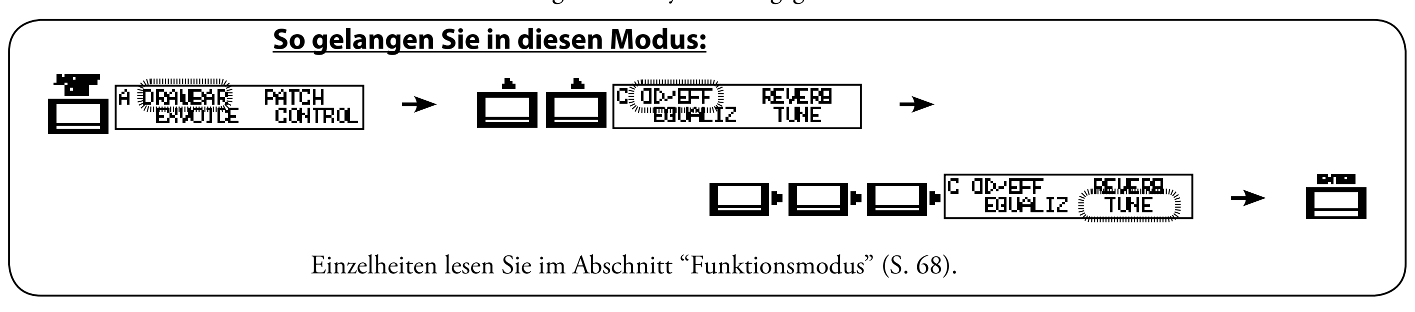
ANMERKUNG: Type (#2) ist ein Micro-Parameter. Wenn Sie die Type ändern, wird jeder Reverb Parameter (außer #1) automatisch auf den empfohlenen Wert gesetzt.

ANMERKUNG: Alle Parameter in diesem Modus sind Patch Parameter. Sie werden im Patch abgespeichert.

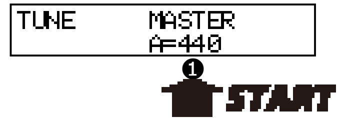
TUNE

In diesem Modus wird das gesamte Keyboard abgeglichen.

So gelangen Sie in diesen Modus:



Einzelheiten lesen Sie im Abschnitt “Funktionsmodus” (S. 68).



◆MASTER TUNE

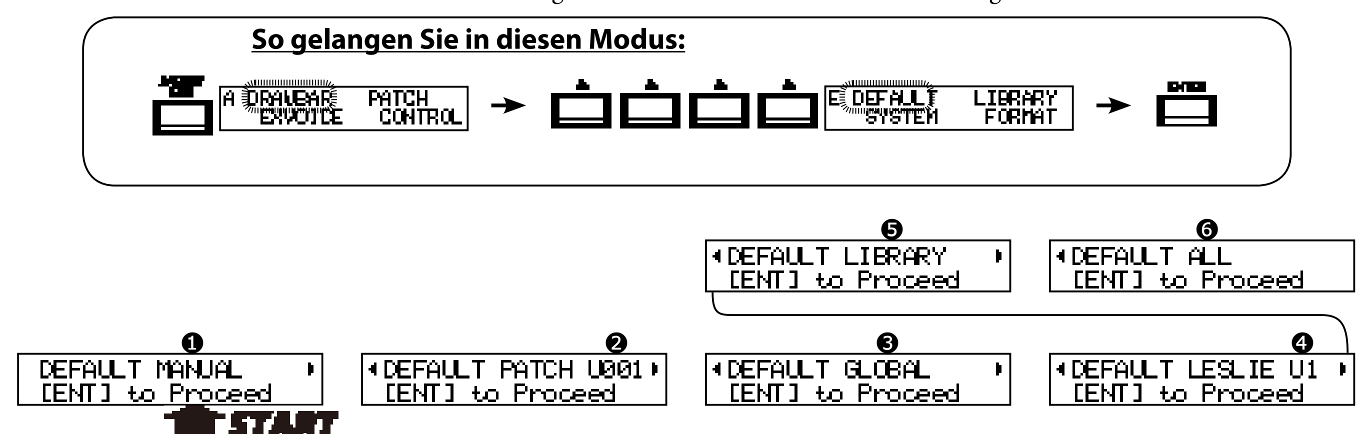
❶ MASTER TUNE

Hier wird das gesamte Keyboard abgeglichen.
Der Einstellbereich ist A = 430 bis 450 Hz.

ANMERKUNG: Der Parameter von diesem Modus ist ein Global Parameter. Er wird bei Einstellung gespeichert und gilt für jeden Patch.

DEFAULT

In diesem Modus kehren Sie ganz oder teilweise zu den Werkseinstellungen zurück.



Um einen Parameter zu initialisieren, wählen Sie den Parameter mit den [◀][▶] Tastern aus und drücken Sie den [ENTER] Taster.

❶ MANUAL

Hiermit wird der Inhalt des [MANUAL] Tasters initialisiert.

Wird zum “Reinigen der Tafel” verwendet, um neue Patch Einstellungen vorzunehmen.

❷ PATCH

Hiermit werden die Inhalte der benutzerdefinierten Patches initialisiert (vom Preset Patch mit der gleichen Patch Nummer). Wählen Sie den zu initialisierenden Patch mit dem [VALUE] Knopf aus. Der Auswahlbereich ist U001 bis U100 und ALL (alle benutzerdefinierten Patches).

❸ GLOBAL

Initialisiert die Global Parameter, wie Master Tune oder Zuweisung des Fuss-Schalters.

❹ LESLIE

Initialisiert den Inhalt aller interner Leslie Kabinette. Das Kabinett wählen Sie mit dem [VALUE] Knopf aus. Der Einstellbereich ist U1 bis U8 und ALL (alle Kabinette).

❺ LIBRARY

Hier wird der Inhalt der Ton-Bibliothek gelöscht und mit dem ursprünglichen Inhalt überschrieben.

❻ ALL

Hiermit werden alle Parameter dieses Keyboards initialisiert.

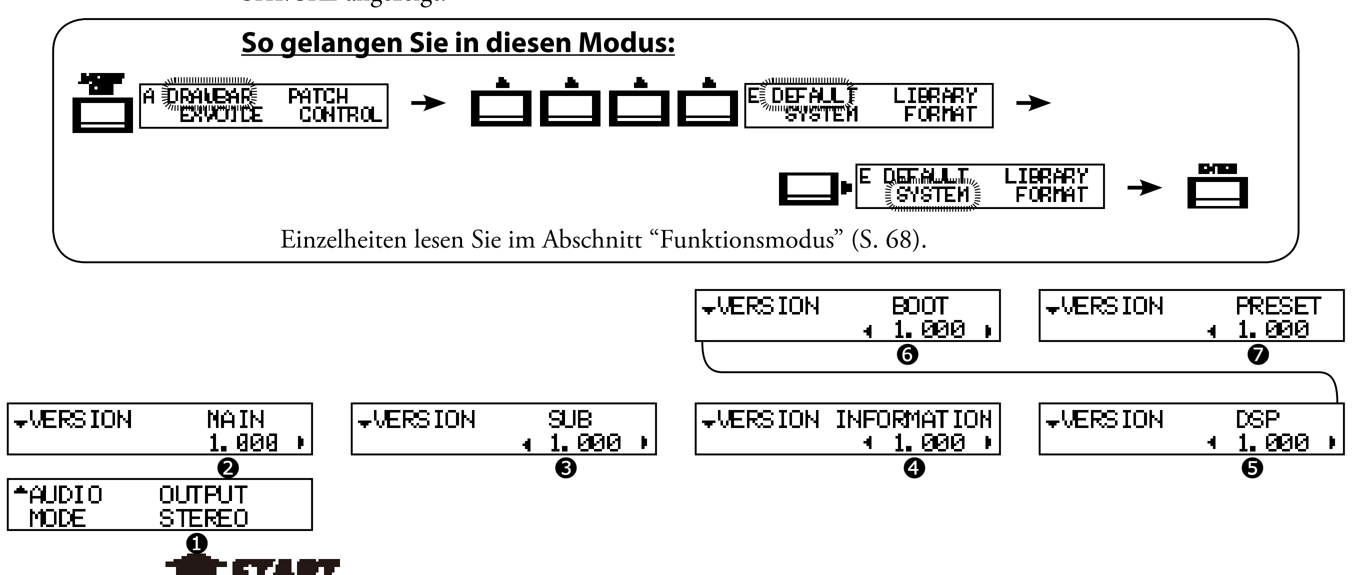
Wenn bei diesem Keyboard eine Unstabilität im System auftritt, wird dieses Problem hiermit normalerweise gelöst.

ANMERKUNG: Sie können eine Gesamtinitialisierung Ihres Keyboards auch vornehmen, indem Sie beim Einschalten den [RECORD] Taster gedrückt halten.

SYSTEM

In diesem Modus wird der Audio-Ausgangsmodus und die Systeminformation des SK1/SK2 angezeigt.

So gelangen Sie in diesen Modus:



Einzelheiten lesen Sie im Abschnitt “Funktionsmodus” (S. 68).

❶ AUDIO MODE - OUTPUT

Hier wird der Audio Modus der Ausgangsbuchsen eingestellt.

STEREO

Verwenden Sie dies für Stereo-Anschluss. Sie erhalten maximale Stereoklang-Effekte.

MONO

Verwenden Sie dies für Mono-Anschluss. Obwohl hier keine Stereo-Effekte erzeugt werden, wird ein “Ausfall” durch den klingenden gegenüberliegenden Kanal vermieden.

❷ VERSION - MAIN PROGRAM

❸ VERSION - SUB-PROGRAM

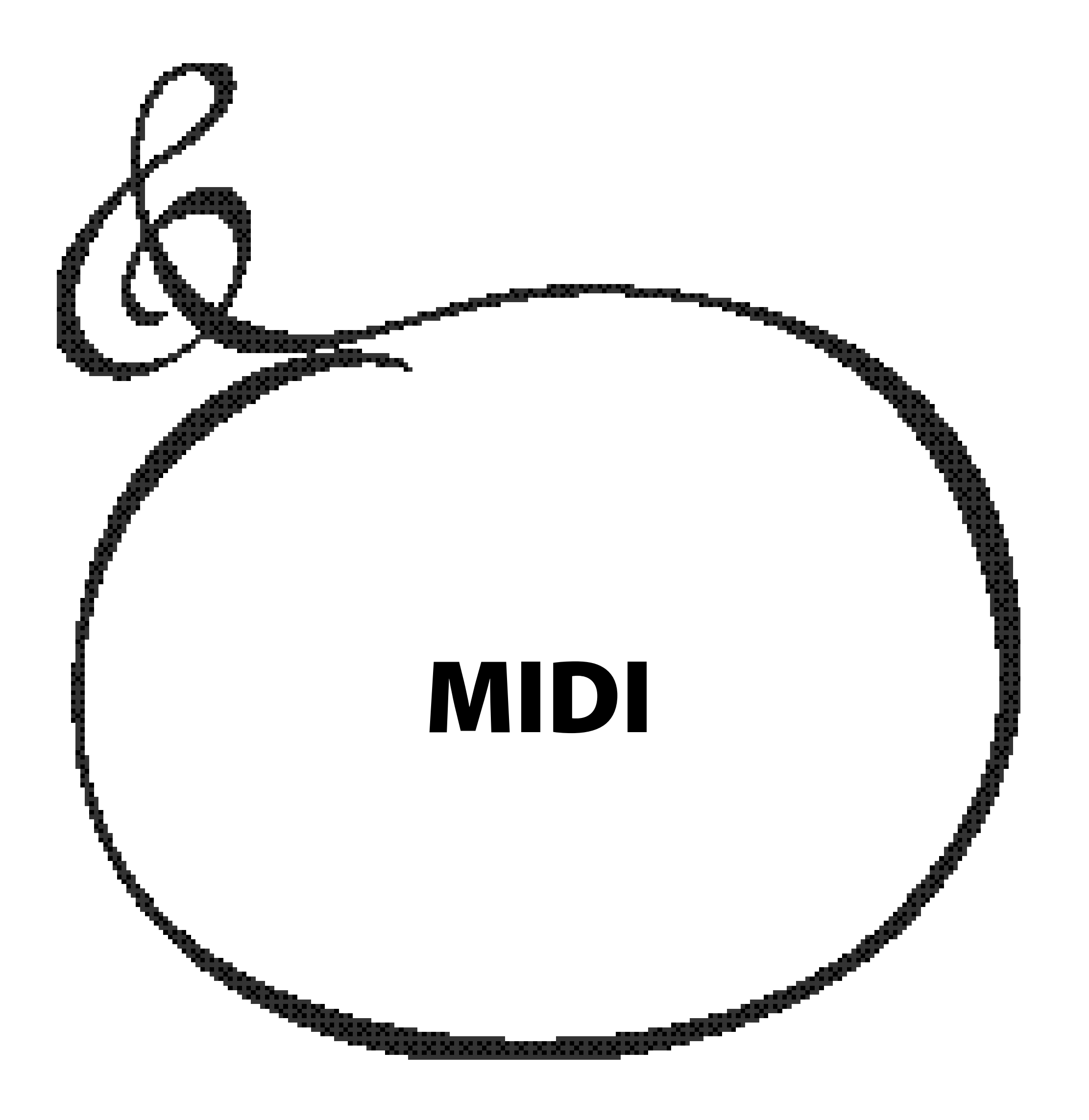
❹ VERSION - VOICE INFORMATION

❺ VERSION - D. S. P.

❻ VERSION - BOOTSTRAP PROGRAM

❼ VERSION - FACTORY PRESET

Diese Versionen können nur angezeigt, aber nicht geändert werden.


MIDI

WAS IST "MIDI"?

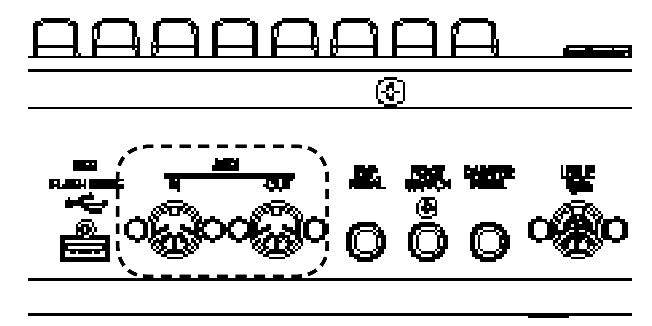
MIDI ist eine Abkürzung für 'Musical Instrument Digital Interface'.

MIDI dient zum Austausch von Daten zwischen elektronischen Musikinstrumenten und einem Sequenzer, Effekten, Licht und Beschallung, etc.

MIDI ist ein internationaler Standard, dem sich alle Hersteller angeschlossen haben, so dass alle mit MIDI ausgerüsteten Geräte miteinander kommunizieren können.

Es können viele Daten übertragen und empfangen werden, einschließlich aller Spielinformationen, Parameter-Einstellungen und allgemeiner Befehle.

MIDI BUCHSEN AN DIESEM KEYBOARD



MIDI OUT BUCHSE

Zum Senden der Spielinformation.

Von diesem Keyboard an ein externes MIDI Klangmodul oder zum Aufnehmen von Darbietungen und Befehle an einen externen Sequenzer.

MIDI IN BUCHSE

Über diese Buchse wird das Keyboard von einem externen MIDI Gerät gespielt.

WAS MIDI AN IHREM KEYBOARD BEWIRKEN KANN

Bei diesem Keyboard sind die MIDI Buchsen für folgende Funktionen ausgelegt:

- mit dem MIDI Keyboard kann die Anzahl der Manual Tastaturen erhöht werden.
- Steuerung einer externen Klangquelle, wie Synthesizer oder Sampler.
- Aufnahme/Wiedergabe der Darbietung über einen externen Sequenzer oder Computer.

Um diese Einstellungen leicht vornehmen zu können, ist dieses Keyboard mit "MIDI Templates" ausgestattet.

MIDI CHANNEL

MIDI hat 16 “Kanäle”. Damit können Sie Informationen aufgeteilt auf 16 Kanäle über ein MIDI Kabel übertragen.

Der Kanal des Senders und des Empfängers muss aufeinander abgestimmt sein, sonst kann der eine nicht “hören”, was der andere “sagt”.

MAIN MIDI MESSAGE

Die MIDI Information ist zusammengefasst auf die Nachricht für jeden der 16 Kanäle und der System Nachricht für alle Kanäle. Weitere Einzelheiten finden Sie in der MIDI IMPLEMENTATION CHART.

CHANNEL MESSAGE

◆NOTE ON

Beinhaltet folgende Daten: welche Taste (Note Nummer) bei welcher Geschwindigkeit (Velocity) mit welchem Anschlag gespielt wird (Note On/Off).

◆PROGRAM CHANGE

Control Channel:

Schaltet die internen Patches dieses Keyboards.

External Zone Channel:

Schaltet die Patches des externen MIDI Gerätes.

◆CONTROL CHANGE

Die Daten werden übertragen (gesendet oder empfangen) in Übereinstimmung mit den Reglern auf dem Bedienfeld, den Fuss-Pedalen oder anderen MIDI Informationen.

SYSTEM MESSAGE

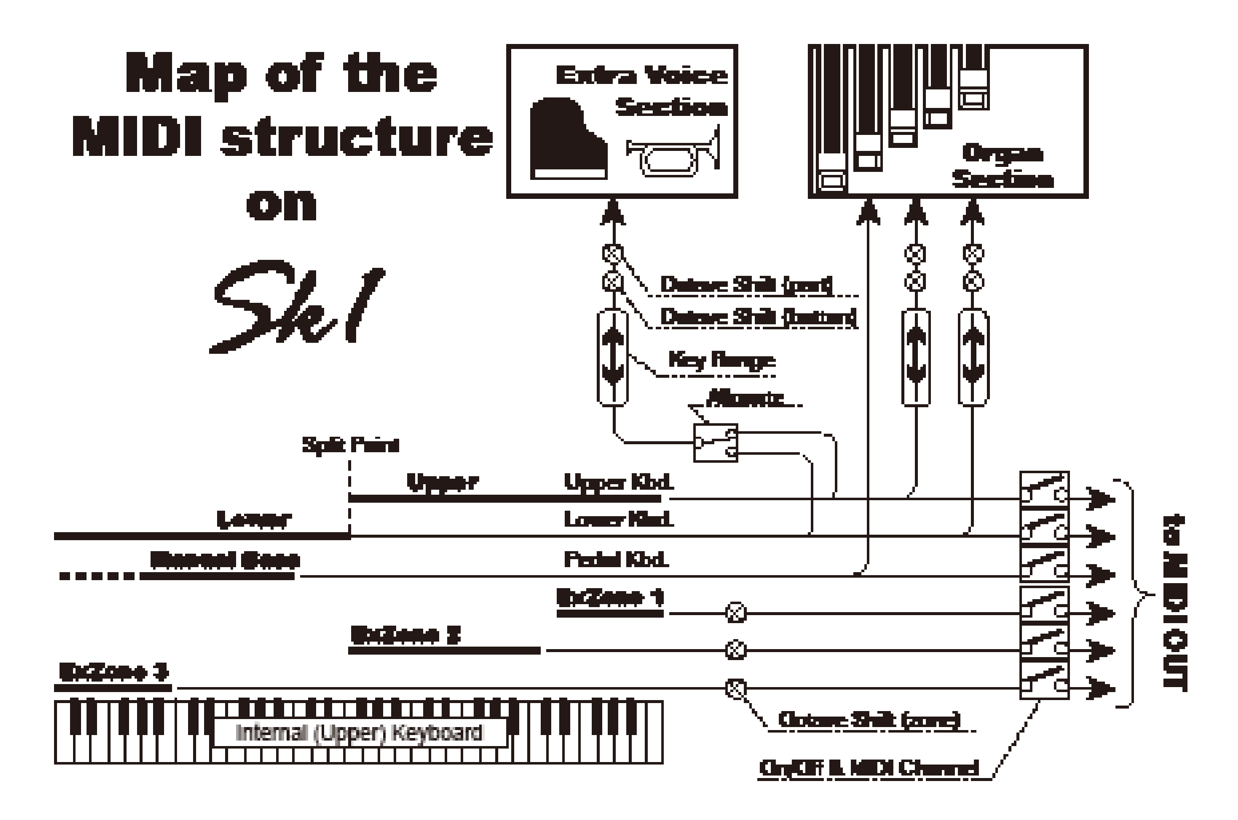
◆SYSTEM EXCLUSIVE MESSAGE

Hier werden Daten zwischen Geräten des gleichen Typs und Herstellers ausgetauscht.

Mit Memory Dump (= Senden der gesamten Daten) können alle Daten auf einem externen Sequenzer gespeichert werden.

MIDI STRUKTUR

Dieses Keyboard besitzt “Keyboard Kanäle”, um Spielinformationen der Tastaturen und der “Kanäle der Externen Zone” zu übertragen zur Steuerung von externen MIDI Geräten.



◆KEYBOARD CHANNELS

Die Keyboard Kanäle übertragen die Spielinformation des Upper, Lower und Pedal Parts. Damit wird die Spielinformation mit einem externen Sequenzer ausgetauscht.

Durch den Oberen Kanal wird neben der Keyboard Information die Information für jeden Regler übertragen.

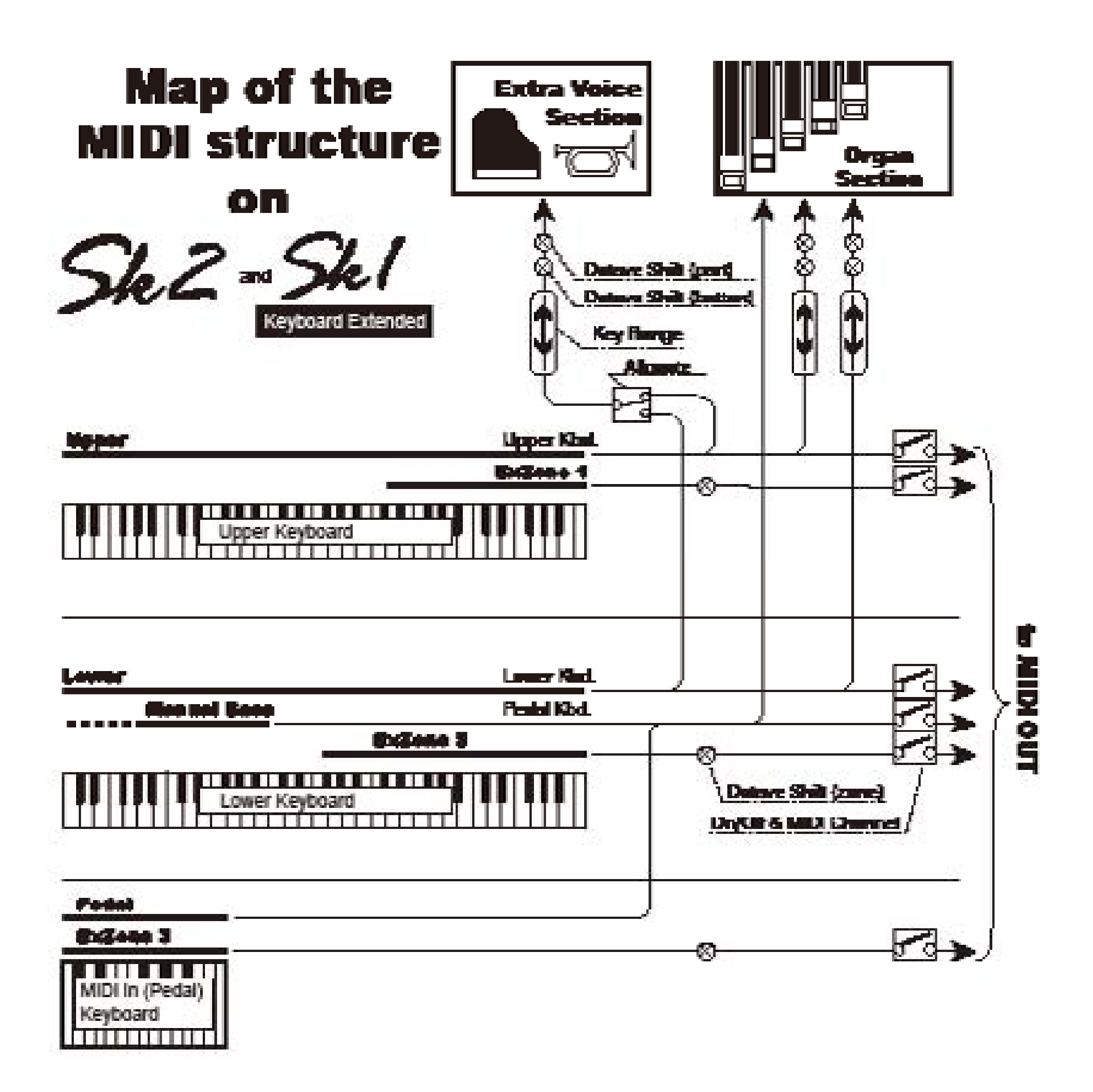
◆EXTERNAL ZONE CHANNELS

Mit den Kanälen der Externen Zone kann dieses Instrument als einfaches Master Keyboard verwendet werden zur Steuerung des externen MIDI Gerätes. Dies sind Patch Parameter und es ist möglich, verschiedene Einstellungen für jeden Patch vorzunehmen.

Es gibt insgesamt 3 externe Zonen. Jede kann den gewünschten Tastaturen zugeordnet werden (z.B. 3 Zonen für die Obere Tastatur und je 1 für Obere/Untere/Pedal-Tastatur).

◆EXPANDED KEYBOARDS

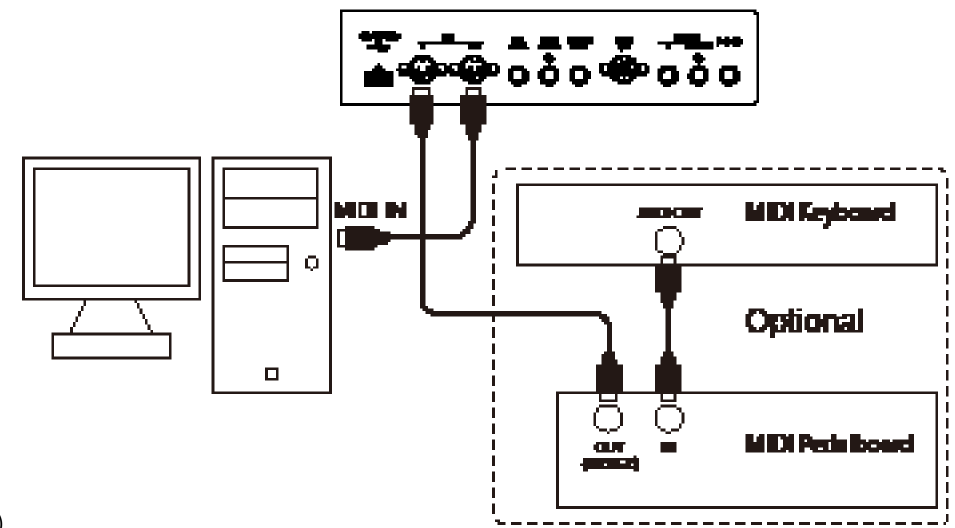
Wenn die MIDI Tastatur auf den Unteren und Pedal Part erweitert ist, benimmt sie sich wie die eingebaute Tastatur und es klingt nicht nur der eingebaute Tongenerator, sondern es erfolgt auch eine Übertragung durch die MIDI OUT Buchse zu den Keyboard Kanälen sowie zu den externen Zonen.


Map of the
MIDI structure
on
SK2 and SK1
Keyboard Extended
Extra Voice
Section
Organ
Section
Key Range
Upper Kbd.
Upper Keyboard
Lower Kbd.
Pedal Kbd.
Lower Keyboard
MIDI In (Pedal)
Keyboard
to MIDI OUT

VERWENDUNG EINES EXTERNEN SEQUENZERS

Zum Aufnehmen/Abspielen der Darbietung, indem ein externer Sequenzer oder Computer an dieses Keyboard angeschlossen wird.

◆Aufnehmen einer Darbietung auf einen externen Sequenzer



1. Schließen Sie an wie abgebildet.
2. Rufen Sie einen Parameter (nicht “Use Ex. or Extra Voice” im MIDI Template auf (S. 110)

Die Darbietung kann mit den Kanälen der Tastatur aufgenommen werden. Bei diesem Anschluss kann nicht über die externen Zonen aufgenommen werden. *1

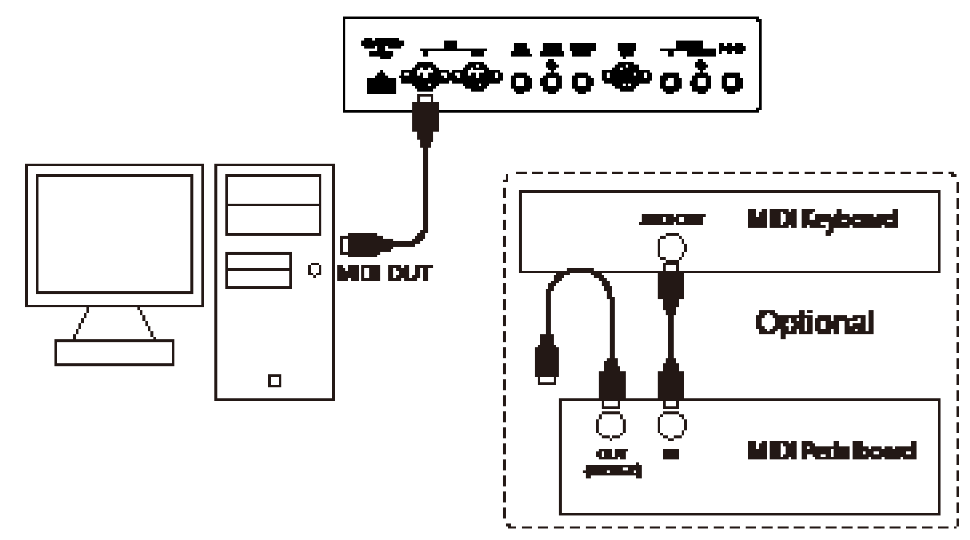
3. Stellen Sie sowohl den Kanal der Tastatur als auch den Steuerungskanal ein.

Stellen Sie den MIDI Kanal dieser Tastatur auf den des externen Sequenzers ein.

4. Starten Sie die Aufnahme am externen Sequenzer.
5. Senden Sie, wenn erforderlich, Memory Dump.

*1 Um die Steuerung der Externen Zonen, zusätzlich zu der obigen Abbildung, aufzunehmen, schließen Sie MIDI IN des gesteuerten MIDI Gerätes an MIDI-OUT des externen Sequenzers an und stellen Sie am externen Sequenzer Echo EIN.
Bei der Wiedergabe schließen Sie MIDI OUT des externen Sequenzers an MIDI IN des gesteuerten MIDI Gerätes an anstatt an dieses Keyboard.

◆Wiedergabe vom Sequenzer

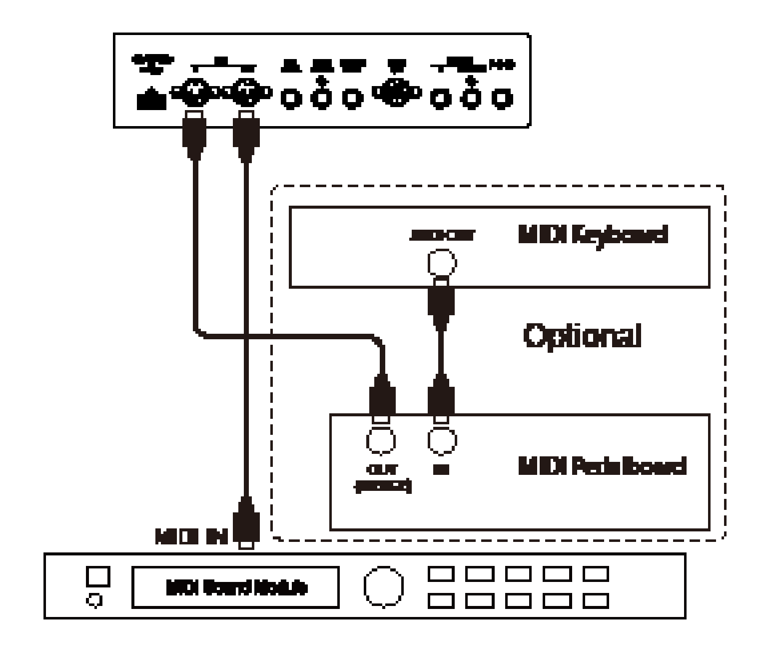


1. Schließen Sie an wie abgebildet.
2. Rufen Sie das MIDI Template “Basic” auf. (S. 110)
3. Stellen Sie sowohl den Kanal der Tastatur als auch den Steuerungskanal ein.

Stellen Sie den MIDI Kanal der Tastatur auf den des externen Sequenzers ein.

4. Starten Sie die Wiedergabe mit dem externen Sequenzer.

Sie können ein externes MIDI Sound Modul mit der eingebauten Tastatur und der erweiterten MIDI Tastatur steuern.



1. Schließen Sie wie abgebildet an.

Schließen Sie MIDI OUT dieser Orgel an MIDI IN des MIDI Sound Moduls an.

2. Rufen Sie das MIDI Template “Use Ex. xxx” auf. (S. 110)

Die Leistung der Externen Zone wird durch MIDI OUT und nicht durch die Keyboard Kanäle gesendet.

Verwenden Sie verschiedene MIDI Templates, abhängig davon, ob die Tastatur erweitert ist oder nicht.

3. Stellen Sie jede Zone ein und speichern Sie sie in den Patches ab, falls erforderlich.

Einzelheiten über die Einstellung finden Sie im nächsten Abschnitt “ZONEN”.

WARUM EXTERNE ZONEN VERWENDEN

Sicherlich können Sie das MIDI Gerät mit Hilfe der Keyboard Kanäle steuern, aber es bereitet Probleme. Wahrscheinlich hat diese Tastatur eine andere Programm-Nummer als das MIDI Gerät, das Sie verwenden möchten. Außerdem Oktave, Anschlagdynymik usw.? Die Externe Zone ist eine Lösung dafür. Sie hat für jeden Patch eine Programm-Nummer; Oktave, Anschlagdynamik usw. Wenn ein Patch aufgerufen wird, werden verschiedene Informationen für das MIDI Gerät automatisch gesendet.

ZONEN

Bestimmte Tastatur-Bereiche dieses Instruments sind der Steuerung des externen MIDI Gerätes zugewiesen. Diese werden “Externe Zonen”genannt.

Der Bereich des eingebauten Tongenerators bei dieser Tastatur (genannt “Interne Zone”) wird gleichzeitig eingestellt. Sie können diese separat auf einer einzigen Tastatur spielen.

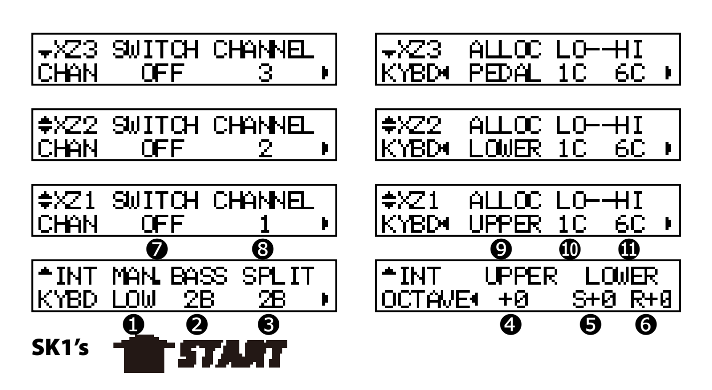
Jede an die MIDI IN Buchse angeschlossene MIDI Tastatur kann das externe MIDI Gerät mit der externen Zone steuern.

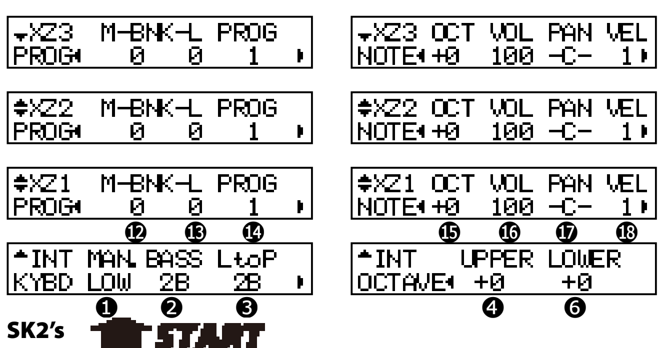
So gelangen Sie in diesen Modus:

A DRAWBAR PATCH EXVOICE CONTROL →

D ZONES SETUP MIDI PLAYER → ENTER

Einzelheiten im Abschnitt “Funktionsmodus” (S. 68).







◆WAS WIRD OBEN LINKS ANGEZEIGT?

Links oben im Modus Zone wird jetzt die Zone angezeigt, mit der gearbeitet wird.

INT: Interne Zone
XZn: Externe Zone (#n)

◆INTERNE ZONE

❶ MANUAL BASS - MODUS

Hier wird eingestellt, wie der Manual Bass arbeitet (S. 33).

LOW: Klingt mit der niedrigsten Note, wenn ein Akkord gespielt wird.
CHRD: Ein angemessener Basston erklingt, wenn im Unteren Part ein Akkord gespielt wird.
POLY: Es erklingt der gespielte Akkord.

❷ MANUAL BASS - LIMIT

Die oberste Note für die Manual Bass Funktion wird festgelegt.

❸ SPLIT POINT (nur bei der SK1)

Die oberste Note für den Unteren Part wird festgelegt, wenn die Split Funktion angewendet wird (S. 33).

❸ LOWER to PEDAL (nur bei der SK2)

Regelt oberste Note für den ‘Lower to Pedal’ Koppler (S. 34).

❹ OCTAVE - UPPER

Bestimmt die Oktavlage des Oberen Parts. Gekoppelt mit den [OCTAVE UP], [OCTAVE DOWN]Tastern des Bedienfelds.

❺ OCTAVE - LOWER on SPLIT (nur bei der SK1)

Hier wird die Oktavlage des Unteren Parts festgelegt. Dieser Parameter arbeitet auf dem unteren Teil der internen Tastatur.

❻ OCTAVE - LOWER on REAL

Legt die Oktavlage des Unteren Parts fest. Dieser Parameter arbeitet auf der erweiterten unteren Tastatur (SK1) und unteren Tastatur (SK2). Der [OCTAVE LOWER] Taster auf dem Bedienfeld regelt #5 oder #6 mit automatischer Auswahl.

◆EXTERNE ZONE

❻ SWITCH

Regelt ob die MIDI Information in dieser Zone gesendet wird.

❼ MIDI CHANNEL

Bestimmt den MIDI Kanal 1-16 zum Senden in dieser Zone.

❽ KEYBOARD ALLOCATE

Regelt, welche Tastatur dieser Zone zugewiesen wird.

Beim SK1 wird die OBERE Tastatur festgelegt.

Beim SK2 oder einer erweiterten Tastatur können Sie die externe Zone mit der unteren Tastatur oder dem Pedalboard steuern. Stellen Sie hier LOWER oder PEDAL ein.

Stellen Sie auf OFF (AUS), wenn ein externer Synthesizer angeschlossen ist, um nur das Programm oder die Lautstärke zu ändern und keine Spielinformationen zu senden.

❾ ZONE - LOW

❿ ZONE - HIGH

Bestimmt den Tastaturbereich zum Spielen in dieser Zone.

Stellen Sie die untere Grenze auf LO und die obere auf HI ein.

ANMERKUNG: 9 und 10 kann auch durch Drücken des [RECORD] Tasters und Spielen der gewünschten Note eingestellt werden.

⓫ PROGRAM - BANK MSB

⓬ PROGRAM - BANK LSB

⓭ PROGRAM - PROGRAM CHANGE

Bank Select und Program Change werden an diese Zone gesendet. Generell werden die Stimmen eines Synthesizers oder Samplers mit dem Bank Select und Program Change Befehl eingestellt. Lesen Sie die Bedienungsanleitung Ihres MIDI Gerätes bezüglich der richtigen Einstellungen.

Sie können MSB und LSB bei 0 bis 127 für Bank und 1 bis 128 für Program Change einstellen.

```
▼XZ3 MIN-MAX   CC#      ▼XZ3   DAMPER
EXP.◀ 40 127 11:EXP▶    MSGS◀    ON

⇕XZ2 MIN-MAX   CC#      ⇕XZ2   DAMPER
EXP.◀ 40 127 11:EXP▶    MSGS◀    ON

⇕XZ1 MIN-MAX   CC#      ⇕XZ1   DAMPER
EXP.◀ 40 127 11:EXP▶    MSGS◀    ON
      ⑲   ⑳     ㉑                ㉒
```

⑭ NOTE - OCTAVE

Hier wird die Oktav-Verschiebung dieser Zone eingestellt. Wenn ein externer Synthesizer nicht in der von Ihnen gewünschten Oktavlage klingt, passen Sie diesen Parameter an.

Der Einstellbereich ist -2 bis +2.

⑮ NOTE - VOLUME

Regelt die Lautstärke (Control Change #7) dieser Zone. Wenn jedoch CC# (20) auf "VOL" steht, ist der eingestellte Wert 0.

⑯ NOTE - PAN

Hier stellen Sie Pan dieser Zone (Control Change #10) ein.

⑰ NOTE - VELOCITY

Hier stellen Sie die Velocity Kurve für diese Zone ein.

Der Einstellbereich ist OF und 1 bis 4. Bei OF ist die Geschwindigkeit fest auf 100 eingestellt. Der "Druck" (Anschlagdynamik) der Tastatur reicht von 1 (schwerer) bis 4 (leichter).

⑱ EXPRESSION - MINIMUM

⑲ EXPRESSION - MAXIMUM

Hier können Sie den Expression Bereich, der an diese Zone gesendet wird, "komprimieren".

Bei der elektronischen Orgel ist auch bei ganz zurückgenommenem Expression Pedal noch ein Ton zu hören. Wenn ein GM Tongenerator verwendet wird, kommt kein Ton. Mit diesem Parameter kann dies ausgeglichen werden.

Der Einstellbereich ist MIN bei 0 bis 63, MAX bei 64 bis 127.

⑳ EXPRESSION - CONTROL NUMMER

Regelt die MIDIControl Nummer(CC#)des ExpressionPedals.

Abhängig vom angeschlossenen MIDI Gerät gibt es verschiedene Möglichkeiten der Lautstärkeregelung. Mit diesem Parameter können Sie die richtige Nummer der Lautstärkeregelung des angeschlossenen MIDI Gerätes einstellen.

Sie können wählen 7: VOL, 11: EXP.

㉑ MESSAGE - DAMPER

Hier wird festgelegt, ob die Dämpfer Information an diese Zone gesendet wird.

ANMERKUNG: Die Parameter in diesem Modus sind Patch Parameter, die im Patch gespeichert werden.

PANIKFUNKTION UND NACHLADEN DER PARAMETER

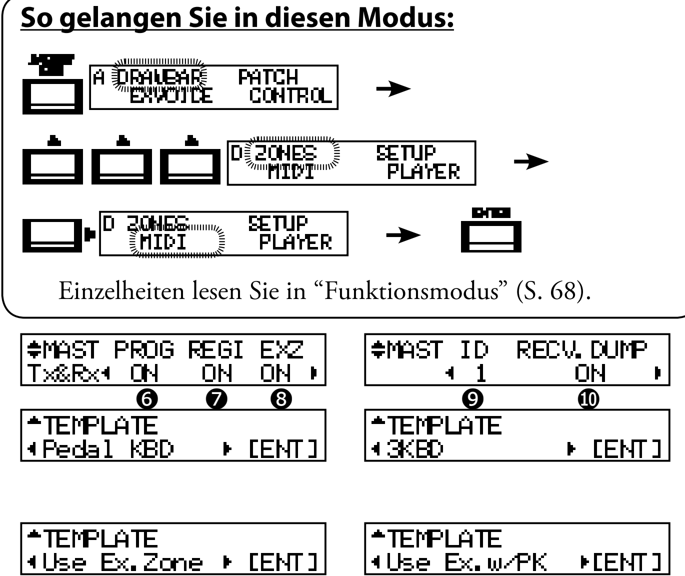
Wenn im MIDI System ein Problem auftritt, kann es durch einen Cypher verursacht werden. Wenn diese Tastatur an ein externes MIDI Gerät angeschlossen ist, kann dieses Problem aufgrund unterschiedlicher Einstellungen in beiden Geräten auftreten.

Drücken Sie in diesem Fall beide [▲], [▼] Taster. Beide Befehle "All Note Off" und "Reset All Controllers" werden an die MIDI Kanäle aller externen Zonen (Panikfunktion) gesendet und die Einstellungen von allen externen Zonen werden neu geladen (nochmals gesendet).

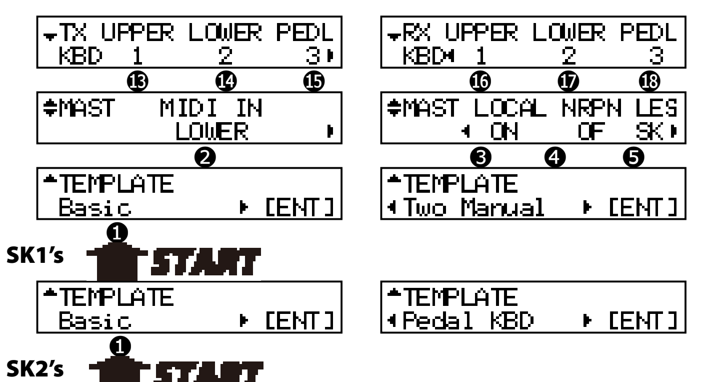
MIDI

In diesem Modus nehmen Sie die MIDI Grundeinstellungen vor und Memory Dump.

So gelangen Sie in diesen Modus:



Einzelheiten lesen Sie in “Funktionsmodus” (S. 68).



◆MIDI TEMPLATE

❶ MIDI TEMPLATE

In diesem Modus können Sie allgemeine MIDI Einstellungen aufrufen.

Wenn Sie mit den [◀][▶] Tastern auswählen und den [ENTER] Taster drücken, werden die typischen Einstellungen aufgerufen. Die Instrumente SK1 und SK2 haben unterschiedliche Funktionen; somit sind auch die MIDI Templates verschieden. Einzelheiten über jedes MIDI Template lesen Sie im Anhang unter “MIDI TEMPLATE” (S. 132).

◆MASTER

❷ MIDI IN

Hier wird die Funktion der MIDI Buchse umgeschaltet.

LOWER
Die empfangenen MIDI Daten erklingen im UNTEREN Part und werden zum UNTEREN Kanal (#13) der MIDI OUT BUCHSE zurückgesendet, ungeachtet der Einstellungen des MIDI Kanals.

PEDAL
Die empfangenen MIDI Daten erklingen im PEDAL Part und werden zum PEDAL Kanal (#14) zurückgesendet, ungeachtet der Einstellungen des MIDI Kanals.

LOW + PED
Die empfangenen MIDI Daten erklingen im UNTEREN und PEDAL Part gemäß den Einstellungen des MIDI Kanals und sie werden zu den UNTEREN (#13) und PEDAL (#14) Parts zurückgesendet.

SEQUENCE
Die empfangenen MIDI Daten erklingen im OBEREN, UNTEREN und PEDAL Part gemäß den Einstellungen des MIDI Kanals. Sie werden nicht zurückgesendet.

EXVOICE
Die empfangenen MIDI Daten erklingen in der Extra Voice Sektion ungeachtet der Einstellungen des MIDI Kanals. Sie werden nicht zurückgesendet.

❸ LOCAL

Hier wird Local Control ein/ausgeschaltet.

Wenn eingeschaltet, ist die Tastatur mit dem internen Tongenerator verbunden. Wenn ausgeschaltet, sind Tastatur und Tongenerator getrennt und es wird kein Ton gespielt.

Sie können dieses Instrument als zwei verschiedene Geräte verwenden; als MIDI Keyboard und gleichzeitig als Soundmodul.

❹ NRPN

Hier wird NRPN (Non-Registered Parameter Number) ein/ausgeschaltet. Bei diesem Instrument wird es verwendet für die Datenübertragung für Drawbar Fold Back oder Leslie EIN. NRPN wird durch den OBEREN Kanal übertragen.

EIN: Datenübertragung. AUS: keine Datenübertragung.

❺ LESLIE

Hier wird das Senden der Leslie Parameter gesteuert. Die Leslie Parameter werden an den OBEREN Kanal gesendet.

SK:
Die Leslie Parameter werden an die NRPN Adresse und Daten des SK Keyboards gesendet.

21:
Die Leslie Parameter werden an die NRPN Adresse und Daten der Leslie 21 Serie gesendet. Wenn die Kabinett Nummer ausgewählt wird (d.h. mit Patch), werden auch die Parameter gesendet.

ANMERKUNG: Dieser Parameter wird automatisch geändert, wenn der Leslie Lautsprecher angeschlossen/nicht angeschlossen ist.

❻ PROGRAM CHANGE

Die Übertragung von Program Change wird ein/ausgeschaltet. EIN: Übertragung. AUS: keine Übertragung.

❼ DRAWBAR REGISTRATION

Die Übertragung der Zugriegelregistrierung wird ein/ausgeschaltet. EIN: Übertragung. AUS: keine Übertragung.

❽ EXTERNAL ZONE

Die Übertragung der gesamten externen Zonen wird ein/ausgeschaltet. EIN: Übertragung. AUS: keine Übertragung.

❾ DEVICE ID

Hier wird die Geräte ID zum Übertragen der Systemmitteilungen, wie Memory Dump (#11, 12), eingestellt. Es wird z.B.

⇕MAST TEMPORARY DUMP
◂[ENT] to Send▸
⑪

⇕MAST ALL DUMP
◂[ENT] to Send
⑫

▴TEMPLATE
◂Use Ex.Zone ▸ [ENT]

▴TEMPLATE
◂Use Ex.w/2Man▸[ENT]

▴TEMPLATE
◂Use Ex.w/PK ▸[ENT]

▴TEMPLATE
◂Use Ex.w/3KBD▸[ENT]

▴TEMPLATE
◂Extra Voice [ENT]

▴TEMPLATE
◂Extra Voice [ENT]

nicht empfangen, wenn die Geräte ID nicht übereinstimmt, auch wenn die Mitteilungen die gleichen sind.

⑩ **RECEIVE DUMP**

Hier schalten Sie den Empfang von Memory Dump ein oder aus. Bei diesem Keyboard kann der gesamte interne Speicher als System Exclusive Message mit Memory Dump übertragen werden. Wenn Sie nicht wollen, dass die Inhalte dieses Keyboards beim Spielen mit einem Sequenzer geändert werden, schalten Sie diese Funktion AUS.

EIN: Datenübertragung. AUS: keine Datenübertragung.

⑪ **TEMPORARY DUMP**

Sendet Memory Dump.

Wenn Sie in diesem Modus [ENTER] drücken, werden die gesamten temporären (aktuellen) Einstellungen über die MIDI OUT Buchse gesendet. Wenn Sie die temporären Daten abspeichern, bevor Sie Ihre Darbietung in den externen Sequenzer speichern, können Sie eine Nichtübereinstimmung der Einstellungen vermeiden, wenn Sie sie später wieder spielen.

⑫ **ALL DUMP**

Sendet Memory Dump.

Wenn Sie in diesem Modus den [ENTER] Taster drücken, werden alle Einstellungen, mit Ausnahme der Tonbibliothek, über die MIDI OUT Buchse gesendet.

◆KEYBOARD CHANNELS

Hier wird der MIDI Kanal eingestellt, mit dem jeder Part sendet/empfängt. Der Einstellbereich ist 1 bis 16 und OF. Bei OF erfolgt keine Übertragung.

⑬ **TX UPPER**

Hier wird der MIDI Kanal festgelegt zum Senden der Spielinformation des OBEREN Parts, der Steuerungsinformation dieser Orgel und des Leslie Lautsprechers.

⑭ **TX LOWER**

Hier wird der MIDI Kanal festgelegt zum Senden der Spielinformation des UNTEREN Parts.

⑮ **TX PEDAL**

Hier wird der MIDI Kanal festgelegt zum Senden der Spielinformation des PEDAL Parts.

⑯ **RX UPPER**

Hier wird der MIDI Kanal festgelegt zum Empfangen der Spielinformation des OBEREN Parts, der Steuerungsinformation dieser Orgel und des Leslie Lautsprechers.

⑰ **RX LOWER**

Hier wird der MIDI Kanal festgelegt zum Empfangen der Spielinformation des UNTEREN Parts.

⑱ **RX PEDAL**

Hier wird der MIDI Kanal festgelegt zum Empfangen der Spielinformation des PEDAL Parts.

❖ *Um Verwirrungen der MIDI Signale zu vermeiden, legen Sie jeden MIDI Kanal einschließlich der externen Zonen (S. 108) auf verschiedene Nummern fest.*

ANMERKUNG: Die Einstellungen in diesem Modus werden nicht in den Patches abgespeichert. Sie werden bei der Einstellung gespeichert und gelten für alle Patches.

INHALT VON TEMPORARY DUMP

Die Patch Parameter, Global Parameter und Systemparameter von Temporary (= die aktuell eingestellten Werte) werden übertragen.

Der Inhalt der Patches oder des Leslie Kabinetts wird nicht übertragen. Um diese Daten zu sichern, verwenden Sie bitte die 'All Dump' Funktion oder einen USB Stick.

ALLES SPEICHERN

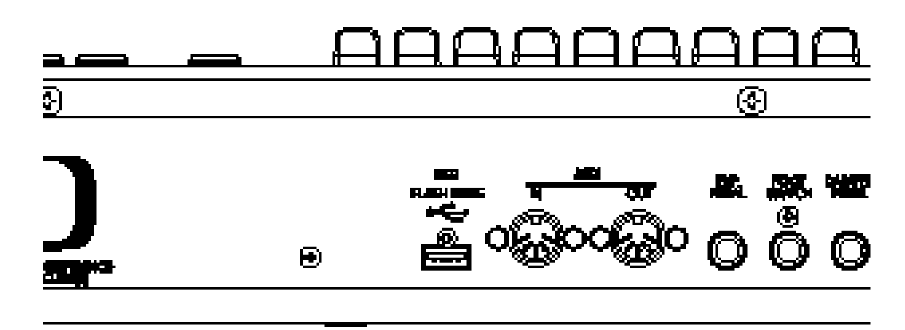
Alle Einstellungswerte dieser Orgel werden mit 'All Dump' übertragen; der Inhalt der Tonbibliothek der Extra Voice Sektion wird nicht übertragen, weil die Daten sehr umfangreich sind. Speichern Sie alle Einstellungen einschließlich der Tonbibliothek auf einen USB Stick.



SICHERN DES SETUPS

SICHERN SIE IHREN SETUP

In diesem Instrument ist ein USB Speicher-Anschluss eingebaut, in den Sie die Einstellung für jeden Parameter als Datei speichern können. Der USB Speicher kann für den Music Player oder als eine Tonbibliothek verwendet werden.



WAS KÖNNEN SIE MIT DEM USB STICK TUN

Die Setups dieses Keyboards speichern / wiedergeben. Anders als bei Memory Dump ist es möglich, alle Daten einschließlich der Tonbibliothek zu speichern.

- Wenn Sie mit dem Music Player WAV Audio-Dateien (44.1 kHz 16 bit) und MP3 (44.1 kHz, 128 kbps) wiedergeben, können Sie das Keyboard mit Begleitung der Audio-Datei spielen.
- Laden der exklusiven Tonbibliothek.
- 1 Datei hat eine Kapazität von 32K bytes (nur Setups); maximale Kapazität einschließlich der Tonbibliothek sind 32M bytes.
- 1 USB Stick kann bis zu 99 Setup Dateien speichern.

ÜBER DEN USB STICK

VERWENDBARER USB STICK

Besuchen Sie unsere Website bezüglich kompatibler USB Sticks.

in Europa: http://www.hammond.eu
in den USA: http://www.hammondorganco.com

USB SPEICHER-ANSCHLUSS

1. Stecken Sie den USB Stick in richtiger Richtung in dieses Keyboard.
2. Ziehen Sie den USB Stick nicht heraus oder schalten Sie nicht das Gerät aus, während "Please wait." angezeigt wird. Die Datei kann beschädigt werden.

GLIEDERUNG DES ORDNERS

Wenn der USB Stick in die Orgel eingesteckt ist, werden folgende Ordner automatisch auf dem Laufwerk erstellt.

1. "HAMMOND" - "SK" auf einer Linie.
2. "SETUP", "AUDIO", "LIBRARY", "SYSTEM" darunter.

SETUP
: Hier wird die Setup Datei gespeichert.

AUDIO
: Platzieren Sie hier die Audio-Datei zur Wiedergabe mit dem Music Player.

LIB
: Platzieren Sie hier die exklusive Library Datei.

SYSTEM
: Platzieren Sie hier die System Datei, um das Keyboard zu aktualisieren.

ANMERKUNG: Bei unterschiedlichen Formaten initialisiert SK den USB Stick automatisch mit seinem eigenen Format.

ERWEITERUNG DER SETUP DATEI

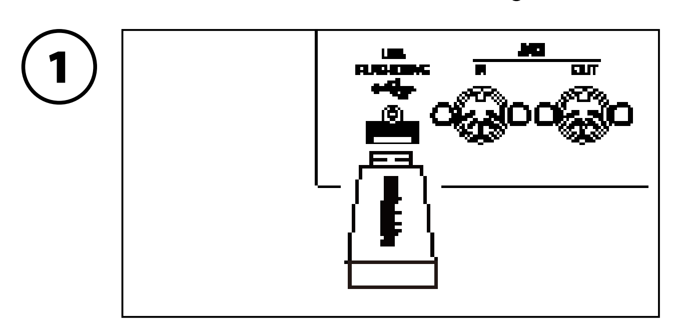
Die Erweiterung "SET" wird automatisch zur Setup Datei gegeben.

INITIALISIERUNG DES USB STICKS

DER USB Stick muss vor Inbetriebnahme “initialisiert” werden. Gehen Sie bei der Initialisierung wie folgt vor:

❖ *Wenn die Initialisierung abgeschlossen ist, ist der gesamte Inhalt des USB Sticks gelöscht.*

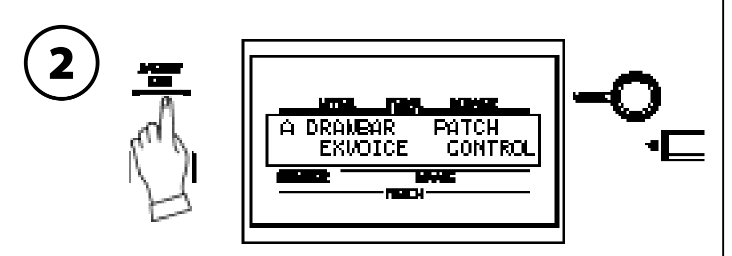
1



Stecken Sie den USB Stick in die USB SPEICHER Buchse.

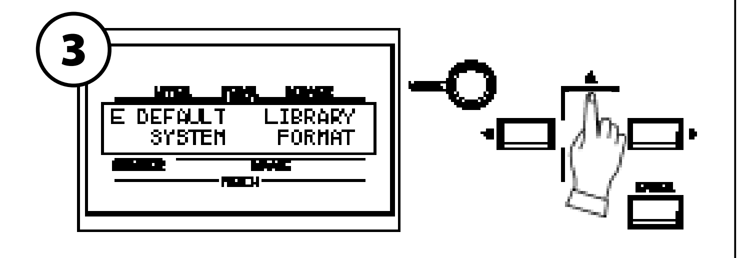
Warten Sie, bis die Anzeige “Confirming USB. Please wait...” verschwindet.

2



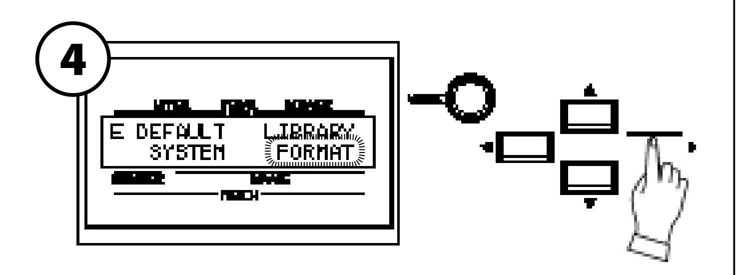
Drücken Sie den [MENU/EXIT] Taster, um das Menu anzuzeigen.

3



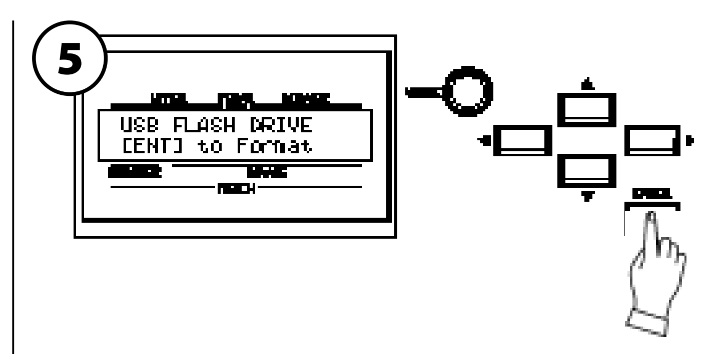
Wählen Sie Seite E mit den [▲],[▼] Tastern.

4



Wählen Sie das “FORMAT” mit dem [▶] Taster.

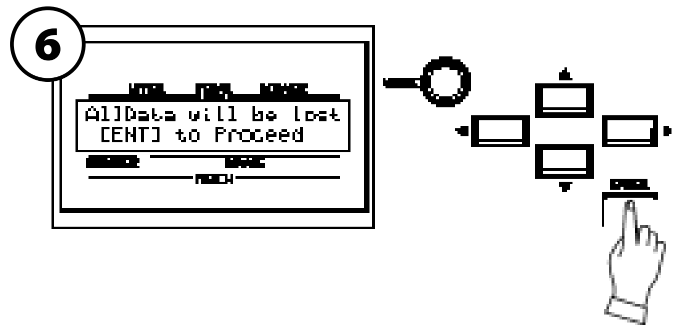
5



Drücken Sie den [ENTER] Taster.

Der FORMAT (=Initialisierung) Modus wird angezeigt.

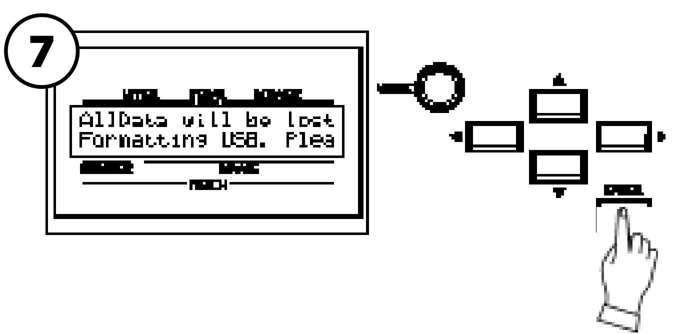
6



Drücken Sie den [ENTER] Taster.

Die Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

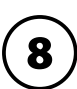
7



Drücken Sie den [ENTER] Taster.

Die Initialisierung beginnt. Es dauert ca. 3 Sekunden.

ANMERKUNG: Wenn Sie nicht initialisieren wollen, drücken Sie den [MENU/EXIT] Taster.

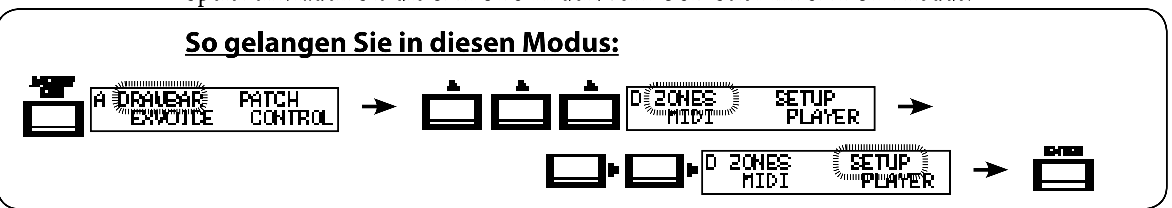


Um in den Play Modus zurückzukehren, drücken Sie den [PLAY] Taster.

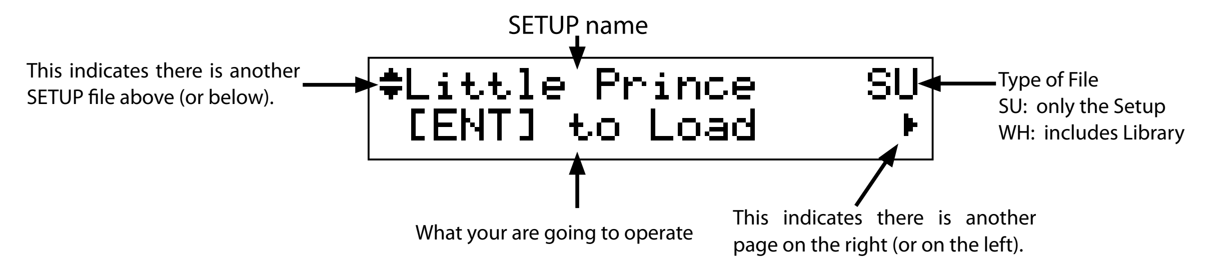
ARBEITEN MIT DEM SETUP

Speichern/laden Sie die SETUPS in den/vom USB Stick im SETUP Modus.

So gelangen Sie in diesen Modus:



SO WIRD DAS DISPLAY GELESEN



SETUP SICHERN



Überprüfen Sie, ob der USB Stick richtig eingesteckt ist.

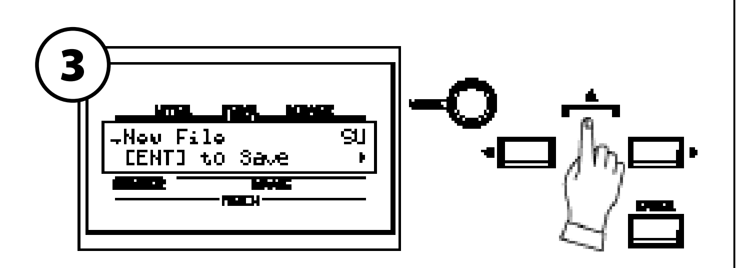


Suchen Sie den SETUP Modus.

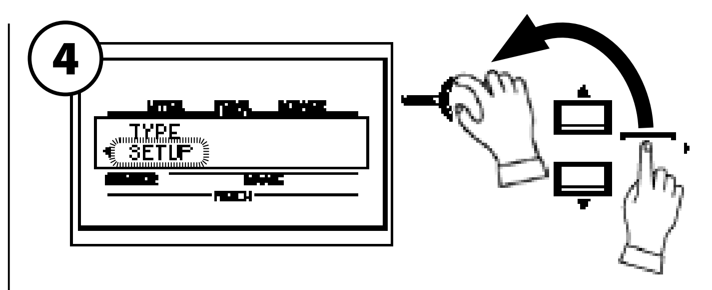
WAS BEDEUTET DAS?

USB is not ready.

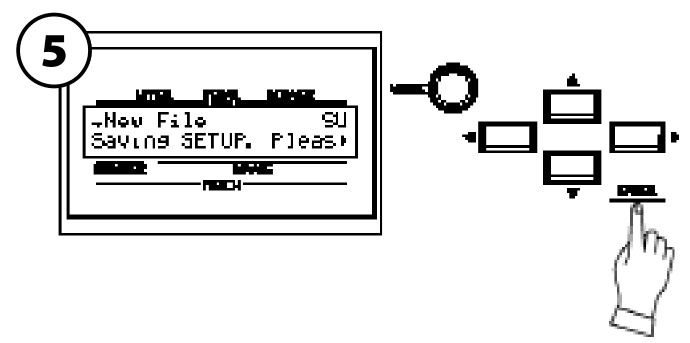
Der USB Stick ist nicht richtig eingesteckt.



Wählen Sie “New File” durch mehrmaliges Drücken des [▲] Tasters (oder Drehen des [VALUE] Knopfes).



Wenn Sie auch die Tonbibliothek speichern wollen, drücken Sie den [▶] Taster, um “TYPE” anzuzeigen und ändern Sie den Wert von “SETUP” auf “WHOLE” mit dem [VALUE] Knopf. Drücken Sie dann den [◀] Taster und Sie gelangen zurück in den Display Modus.



Wenn Sie [ENTER] drücken, wird gespeichert. Das Speichern der gesamten Datei (WHOLE) kann bis zu 3 Stunden dauern.



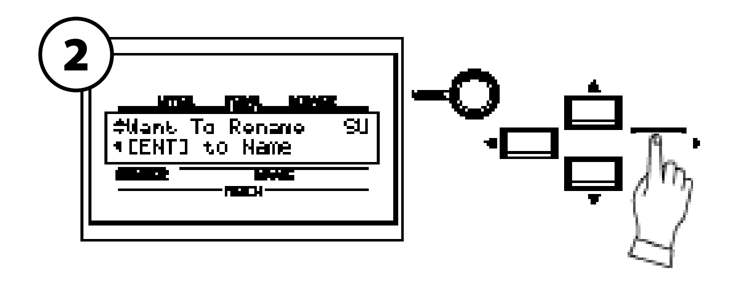
Die gespeicherte Setup-Datei erhält automatisch die temporäre Bezeichnung “SETUPxx”.

DER SETUP NAME WIRD GEÄNDERT

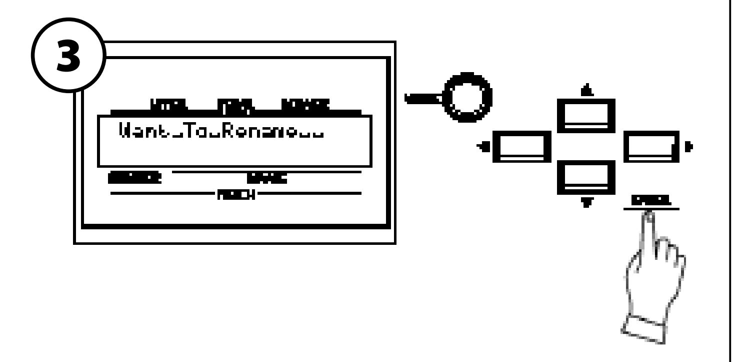


```
♦Want To Rename   SU
 [ENT] to Load     ▶
```

Wählen Sie die Setup Datei, deren Namen Sie ändern möchten, mit den [▲],[▼] Tastern oder dem [VALUE] Knopf.



Drücken Sie den [▶] Taster. “[ENT] to Name” wird angezeigt.



Drücken Sie den [ENTER] Taster. In diesen Bildschirm wird der Name eingegeben.



Geben Sie den neuen Setup Namen ein.

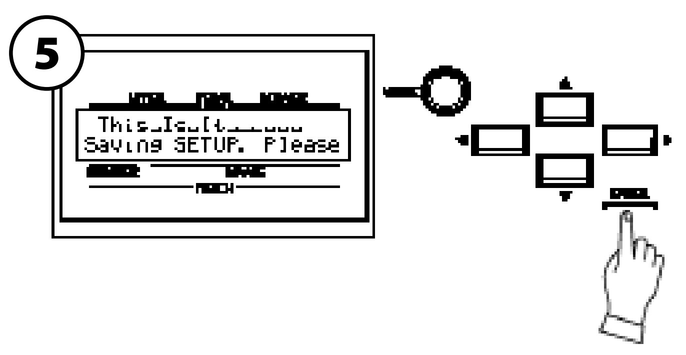
[◀],[▶] Taster

Bewegen Sie den Cursor. Bis zu 16 Buchstaben können verwendet werden.

[VALUE] Knopf

Wählen Sie die Buchstaben.

Gültige Zeichen sind: Ziffern, Symbole, große und kleine Buchstaben.



Drücken Sie den[ENTER]Taster.Der Setup Name ist geändert.

WELCHE INHALTE WERDEN GESPEICHERT?

Setup: Global Parameter, Patch Parameter, Leslie Cabinet, Custom Tone Wheel, Temporary (mit Ausnahme von Expression Source und Device ID)

Whole: Zusätzlich zu den Setups die gesamte Tonbibliothek in der Orgel.

DER SETUP WIRD GELADEN

❖ *Wenn Sie dies tun, werden die Einstellungen in diesem Keyboard durch die neu geladenen Setups ersetzt. Wichtige Daten sollten Sie vorher sichern (S. 116).*

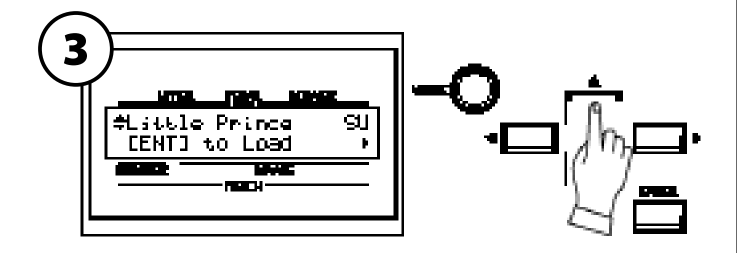


Prüfen Sie, ob der USB Stick richtig eingesteckt ist.

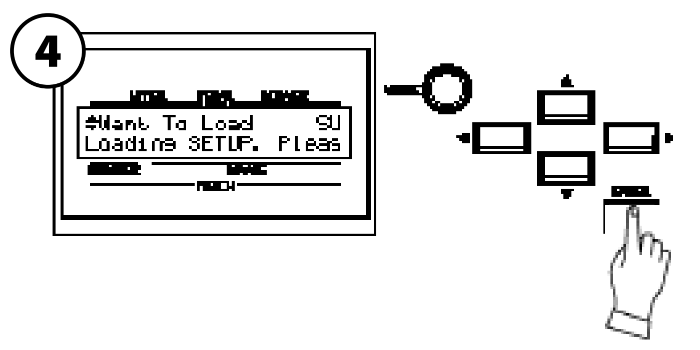


```
♦Little Prince     SU
 [ENT] to Load      ▸
```

Gehen Sie in den SETUP Modus.



Wählen Sie die zu ladende Setup Datei mit den [▲],[▼] Tastern oder dem [VALUE] Knopf aus.



Drücken Sie den [ENTER] Taster. Der Setup wird geladen.

Wenn die WHOLE Datei geladen wird, kann dies bis zu 3 Stunden dauern.

DER SETUP WIRD GELÖSCHT

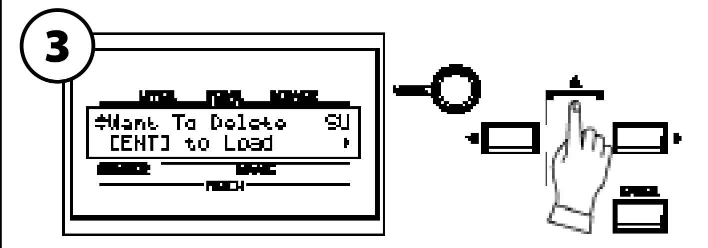


Prüfen Sie, ob der USB Stick richtig eingesteckt ist.

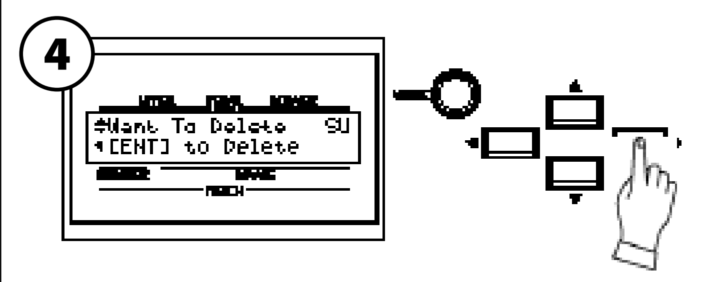


```
♦Little Prince     SU
 [ENT] to Load      ▸
```

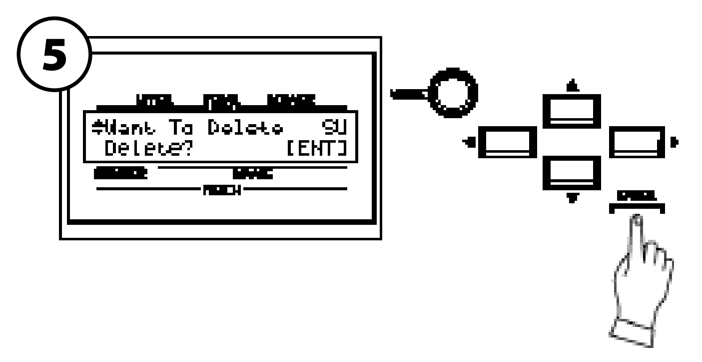
Gehen Sie in den SETUP Modus.



Wählen Sie die zu löschende Setup Datei mit den [▲],[▼] Tastern oder dem [VALUE] Knopf aus.

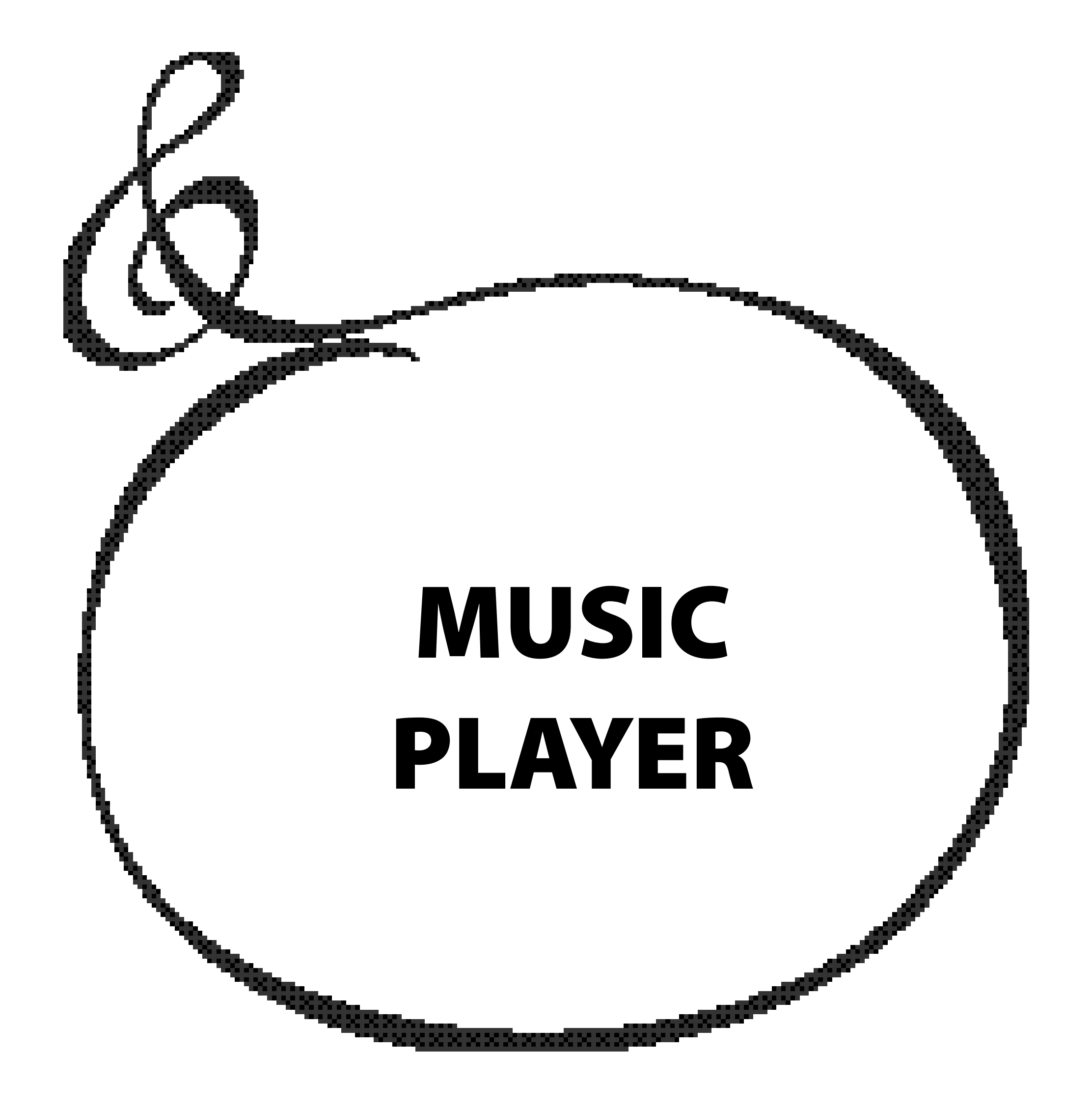


Drücken Sie zweimal den [▶] Taster. “[ENT] to Delete” wird angezeigt.



Drücken Sie den [ENTER] Taster. “Delete?” wird angezeigt. Drücken Sie jetzt nochmals [ENTER]. Der Setup ist gelöscht.

ANMERKUNG: Wenn Sie den Setup nicht löschen wollen, drücken Sie den [MENU/EXIT] Taster.


MUSIC
PLAYER

VOR BEGINN DER WIEDERGABE

Sie können die im USB Stick gespeicherten Audio Files spielen. Spielen Sie einen vorher aufgenommenen Rhythmus als Begleitung für Ihre Ein-Mann-Band oder üben Sie Ihre Darbietung/hören Sie Ihre Favoriten.

DATEIFORMAT UND SPEICHERPLATZ

DATEIFORMAT

Folgende Audio Dateien können mit diesem Keyboard reproduziert werden:

- WAV Format (44.1 kHz 16 bit Stereo)
- MP3 Format (44.1 kHz 64 bis 192 kbps Stereo)
  - ❖ *Die MP3 Datei kann während der Wiedergabe einen intermittierenden Ton verursachen. Wir empfehlen die Verwendung einer WAV Datei.*

HANDHABUNG DES USB STICKS

Lesen Sie den vorhergehenden Absatz "Sichern Sie Ihren Setup" bezüglich der Handhabung des USB Sticks ('S. 114).

SPEICHERPLATZ

Wenn der USB Stick in dieses Keyboard eingesteckt ist, wird der Speicherplatz für den Music Player automatisch vorbereitet.

\HAMMOND\SK\AUDIO\

Wenn Sie Ihren Computer verwenden, speichern Sie die Dateien, die Sie spielen möchten, in diesen Ordner. Dieses Keyboard erkennt bis zu 99 Dateien.

ANZUZEIGENDE NAMEN DER MUSIKDATEIEN

Wenn die Audio Datei im WAV Format ist, wird als Dateiname der Name des Liedes angezeigt.

Wenn die Audio Datei im MP3 Format ist, wird der Titel des ID3 (V1 oder V2) als Dateiname angezeigt.

REIHENFOLGE BEIM SPIELEN

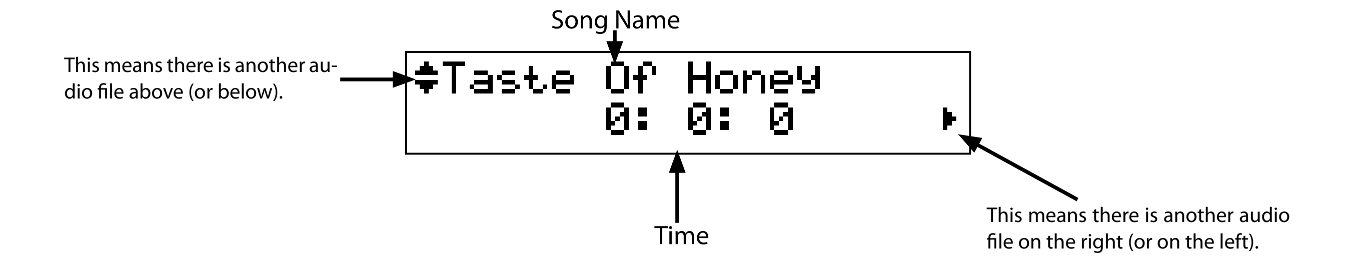
Wenn Sie bei einer Aufführung die Audio Datei in der vorher vorbereiteten Reihenfolge spielen wollen, geben Sie die Dateinamen in aufsteigender Reihenfolge ein.

Beispiel:

00_Audio_Check.wav
01_Show_Opener.wav
02_Self_Introduction.wav
03_Hit_Number.wav
04_Ballad.wav
05_Anchor.wav

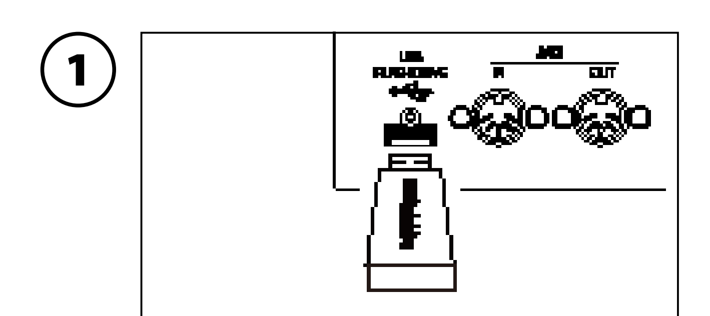
SO WIRD DAS DISPLAY GELESEN

Die Abbildung ist aus dem Song List Modus.



BEDIENUNG DES MUSIC PLAYERS

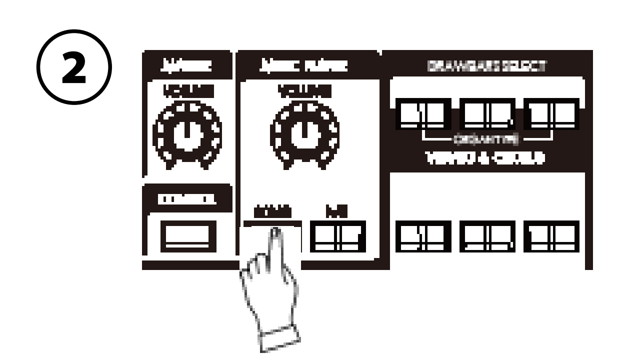
1



Stecken Sie den USB Stick in die USB Buchse.

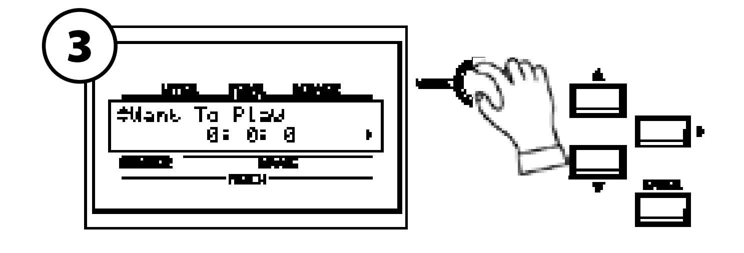
Warten Sie, bis die Anzeige "Confirming USB. Please wait." verschwunden ist.

2



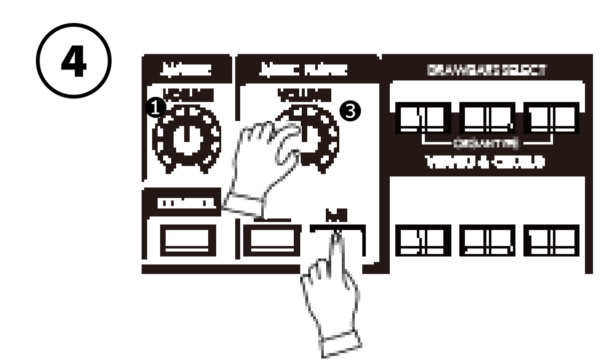
Drücken Sie den [SONG] Taster, damit die Liste der Songs angezeigt wird. Sie gelangen in den Modus durch Drücken der Taster [MENU/EXIT] - Seite D - PLAYER - [ENTER].

3



Wählen Sie die Audio Datei, die Sie spielen wollen, mit dem [VALUE] Knopf oder den [▲],[▼] Tastern aus.

4



FÜR DIE WIEDERGABE

Drücken Sie den [▶/II] Taster (LED ein). Das Stück beginnt.

VORÜBERGEHENDE PAUSE

Drücken Sie wieder den [▶/II] Taster (LED blinkt). Das Spielen wird vorübergehend unterbrochen.

SO GELANGEN SIE AN DEN ANFANG DES SONGS

Drücken Sie den [SONG] Taster im Song List Modus ([▶/II] LED aus).

EINSTELLEN DER LAUTSTÄRKE DES STÜCKS

Stellen Sie die Lautstärke mit dem [VOLUME] Knopf ein (3). Sie wird unabhängig vom [MASTER VOLUME] Knopf geregelt (1).

MUSIC PLAYER MODUS

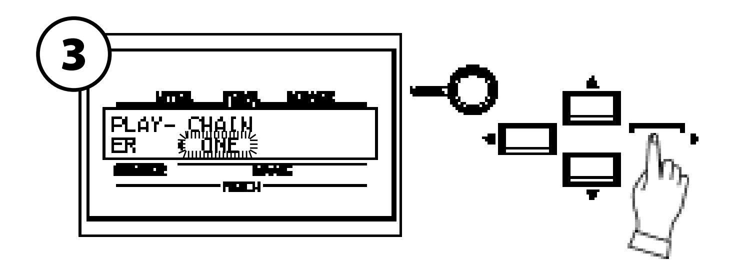


Stellen Sie sicher, dass der USB Stick richtig eingesteckt ist.

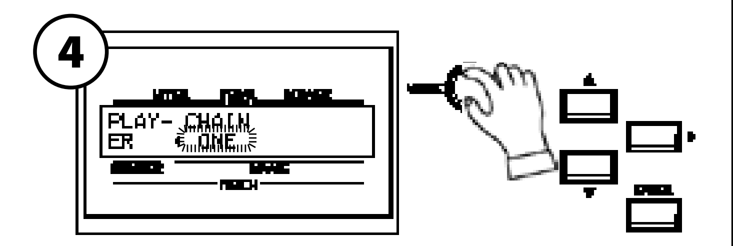




Gehen Sie in den Song List Modus.



Bewegen Sie den Cursor auf CHAIN mit dem [▶] Taster.

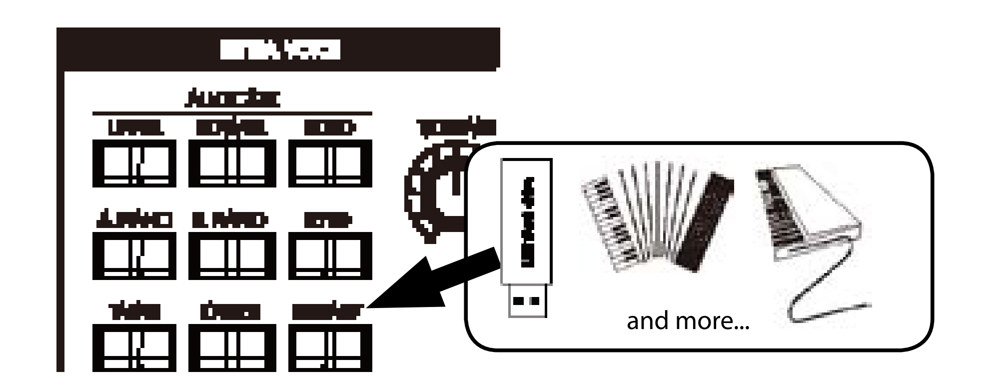


Wählen Sie mit dem [VALUE] Knopf, was Sie spielen wollen.

- **ALL:** Wiederholt alle Songs. Wenn der gespielte Song beendet ist, fängt der nächste automatisch an zu spielen.
- **ONE:** Wenn der gespielte Song beendet ist, stoppt die Wiedergabe.
- **SHUF:** Wenn der gespielte Song beendet ist, wird das nächste Lied nach dem Zufallsprinzip ausgewählt und gespielt.


VOICE LIBRARY
(BIBLIOTHEK)

WAS IST DIE VOICE LIBRARY?



Mit Hilfe des USB Sticks können Sie zusätzlich neue Stimmen mit dem [LIBRARY] Taster der Extra Voice Sektion registrierern. Dies wird “Voice Library” (Tonbibliothek) genannt.

Die Tonbibliothek wird in regelmäßigen Abständen auf unseren Websites angezeigt. Verschiedene Töne werden als Standardeinstellungen registriert. (S. 130).

HANDHABUNG DES USB STICKS

Lesen Sie den vorhergehenden Absatz “Sichern Sie Ihren Setup” bezüglich der Handhabung des USB Sticks (S. 114).

DATEIFORMAT UND SPEICHERPLATZ

DATEIFORMAT

Die Tonbibliothek wird in den folgenden Formaten angeboten: Wenn die Datei komprimiert ist, entpacken Sie sie bitte vorher.

“Libxxxxx.SYS” (xxxx ist der Name der Tonbibliothek)

SPEICHERPLATZ

Wenn Sie den USB Stick in dieses Keyboard einstecken, wird der Ordner der Tonbibliothek automatisch angelegt.

\HAMMOND\SK\LIBRARY

Speichern Sie die Library Datei, die Sie hier registrieren möchten, auf Ihren PC.

Dieses Keyboard erkennt bis zu 99 Dateien.

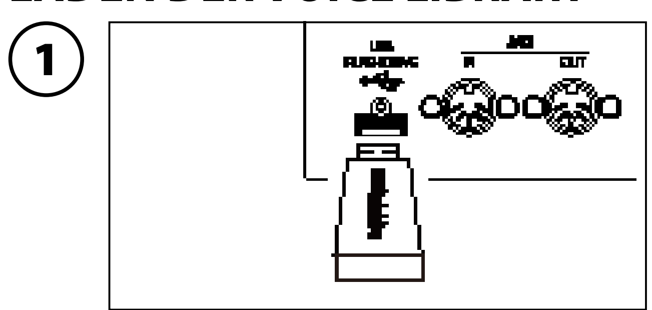
VOICE LIBRARY UND SETUPS

Sie können die mit der Tonbibliothek kreierten Einstellungen in den Patches abspeichern. Wenn sich der Inhalt der Tonbibliothek ändert, ist der im Patch gespeicherte Ton anders als der aufgenommene.

Memory Dump des USB Sticks wird zum Speichern und Laden der Setups verwendet. Wenn Sie jedoch auch die Tonbibliothek mit speichern/laden wollen, müssen Sie mit WHOLE auf den USB Stick speichern. (S. 116 - 4) Der Inhalt der Tonbibliothek kann nur so gespeichert werden.

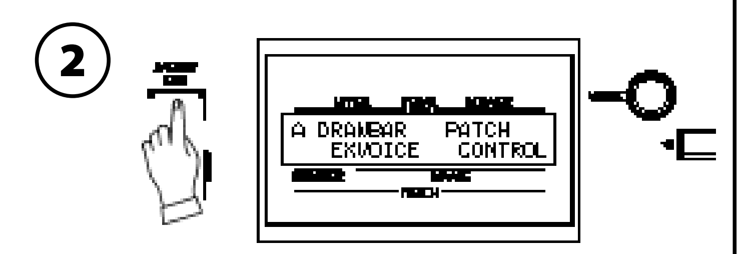
LADEN DER VOICE LIBRARY

1



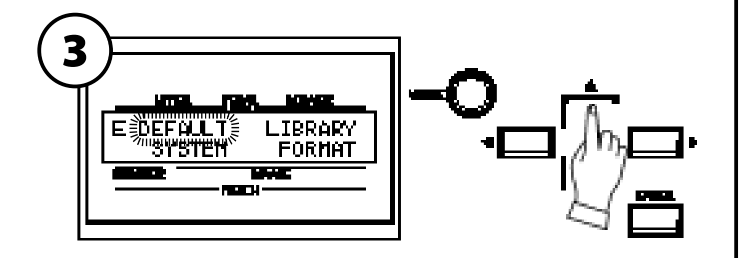
Stecken Sie den USB Stick in die USB FLASH DRIVE Buchse. Warten Sie, bis die Anzeige "Confirming USB. Please wait..." verschwindet.

2



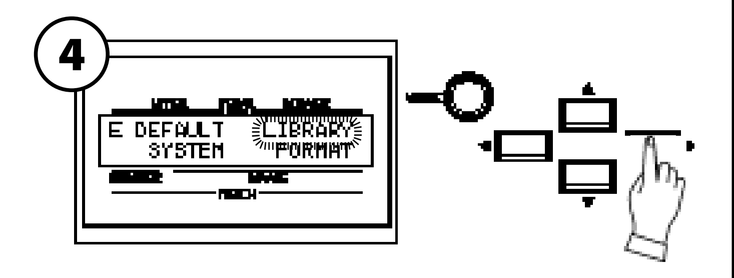
Zeigen Sie das Menu mit dem [MENU/EXIT] Taster an.

3



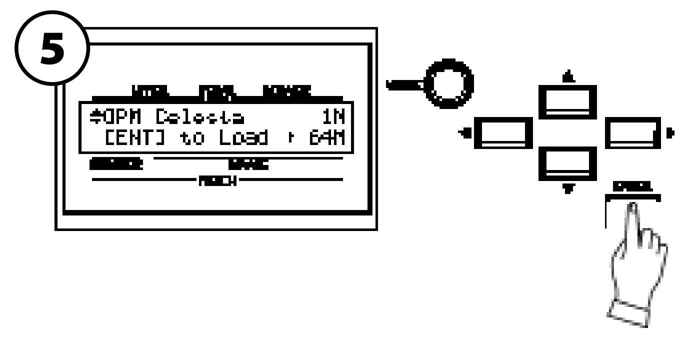
Wählen Sie Seite E mit den [▲],[▼] Tastern.

4



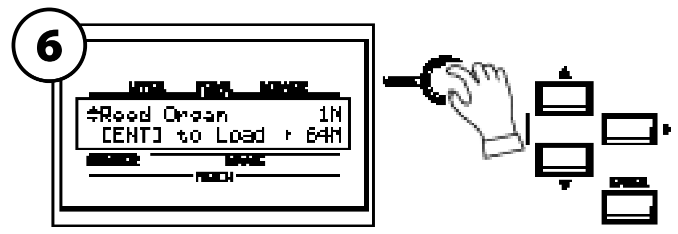
Wählen Sie LIBRARY mit dem [▶] Taster.

5



Drücken Sie den [ENTER] Taster. Jetzt gelangen Sie in den Library Funktionsmodus.

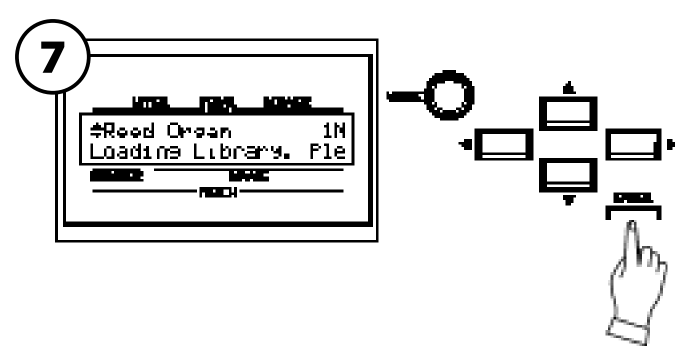
6



Wählen Sie die Tonbibliothk, die Sie zusätzlich registrieren möchten, mit dem [VALUE] Knopf oder den [◀],[▶] Tastern.

ANMERKUNG: Die Dateigröße der Tonbibliothek sehen Sie oben rechts im Display und die noch freie Kapazität dieses Instruments unten rechts. Dateien, die größer als die verbleibende Kapazität sind, können nicht registriert werden.

7



Drücken Sie den [ENTER] Taster. Das Laden der Tonbibliothek startet. Dieser Vorgang kann eine Weile dauern, bis er abgeschlossen ist.

Die für die Registrierung benötigte Zeit hängt von der Größe der Datei ab. Es kann bis zu 3 Stunden dauern.

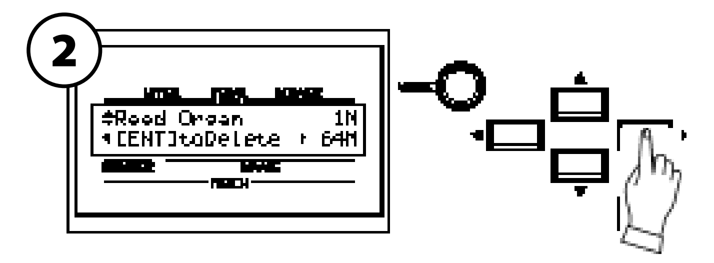
LÖSCHEN EINER BIBLIOTHEK

Wenn die verbleibende Kapazität dieses Gerätes nicht mehr ausreicht, um neue Stimmen zu speichern, können Sie überflüssige Teile löschen.

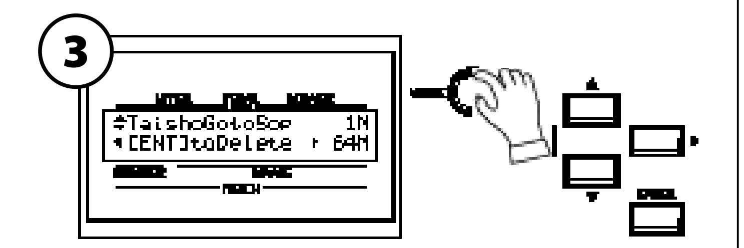


Reed Organ 1M
[ENT] to Load 64M

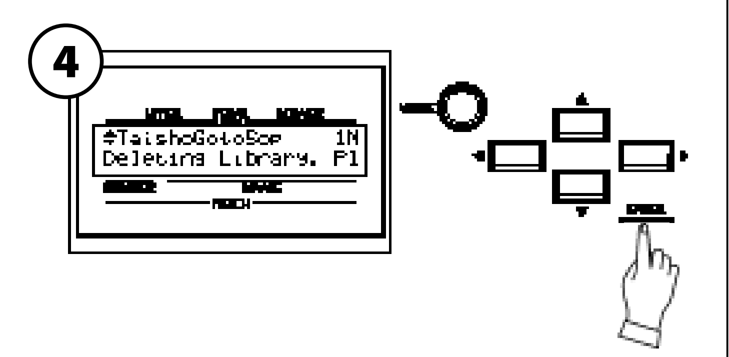
Gehen Sie in den Voice Library Funktionsmodus.



Drücken Sie den [▶]Taster. Die gewählte Bibliothek erscheint..



Oben rechts wird die Größe der Bibliothek angezeigt. Wählen Sie die zu löschende Bibliothek mit dem [VALUE] Knopf oder den [▲],[▼] Tastern je nach Anzeige.



Drücken Sie den [ENTER] Taster. Der Löschvorgang ist beendet und die neu verbleibende Kapazität wird unten rechts angezeigt.

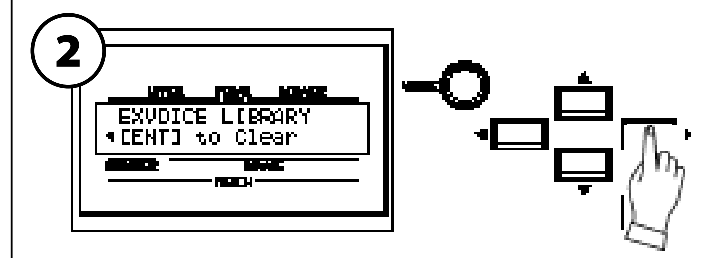
LÖSCHEN ALLER BIBLIOTHEKEN

Sie können die gesamte Voice Library löschen, wenn Sie den Setup neu vornehmen wollen.

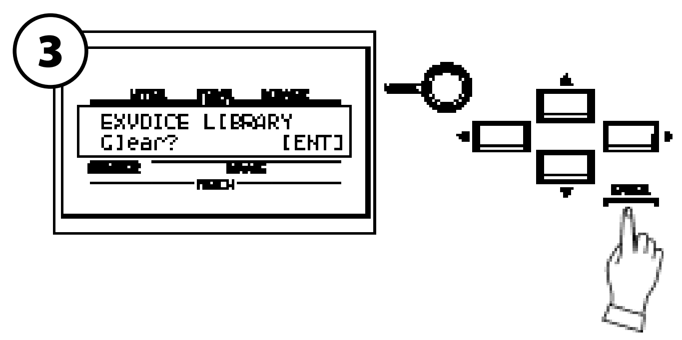


Reed Organ 1M
[ENT] to Load 64M

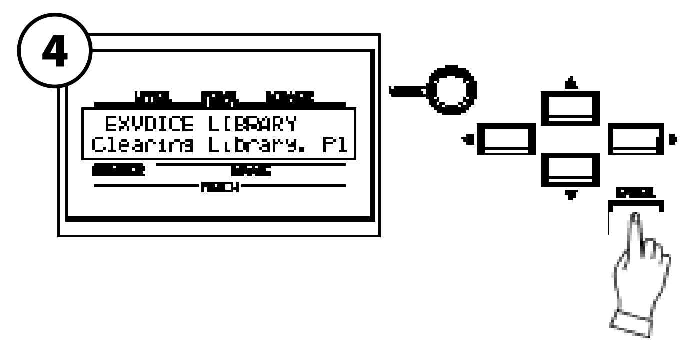
Gehen Sie in den Voice Library Funktionsmodus.



Drücken Sie den [▶] Taster zweimal. ‘Clear’ Seite erscheint.



Drücken Sie den [ENTER] Taster. Sie werden gefragt, ob Sie wirklich löschen wollen oder nicht.



Drücken Sie wieder den [ENTER] Taster. Die gesamte Voice Library wird gelöscht.

Wenn Sie nicht löschen wollen, drücken Sie den [MENU/EXIT] Taster.



FEHLERSUCHE

FEHLERSUCHE

◆ Fehlfunktion der Taster, Tasten, etc.

- Schalten Sie den Netzschalter aus und dann wieder ein. Wenn dies nicht zum Erfolg führt, schalten Sie wieder aus. Schalten Sie wieder ein und halten Sie dabei den RECORD] Taster gedrückt. (Beachten Sie, dass in diesem Fall alle Parameter auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.)

◆ Kein Ton, wenn die Tasten gedrückt werden.

- MASTER VOLUME ist auf niedrigste Stufe eingestellt.⇨

  Stellen Sie die Lautstärke mit dem MASTER VOLUME Regler ein.
- Local Control ist ausgeschaltet.⇨

  Schalten Sie Local Control EIN, wenn Sie keinen externen Sequenzer oder Computer benutzen. (S. 110 #3)
- Leslie Lautsprecher ist angeschlossen.⇨

  An der Line Out und Phones Buchse ist kein Ton des Rotary Kanals zu hören, wenn der Leslie Lautsprecher angeschlossen ist.

◆ Einige Töne sind nicht hörbar.

- Mit Mono angeschlossen.⇨

  Stellen Sie den Audio Modus auf “MONO” ein. (S. 100 #1)

◆ Manual Bass klingt nicht, wenn der Split ausgeschaltet ist.

- Der Manual Bass - Modus ist auf “CHRD” eingestellt (der Akkord wird im UNTEREN Part erkannt).⇨

  Stellen Sie den Modus auf “LOW” oder “POLY” ein. (S. 108 #1)

◆ Expression verändert sich nicht.

- Die Zuordnung von Expression Source ist nicht richtig eingestellt.⇨

  Stellen Sie Expression Source im CONTROL Modus ein. (S. 79)
- Der Expression Modus des Overdrives ist auf “OD Only” oder “Input” eingestellt.⇨

  Stellen Sie den Expression Modus ein, aber nicht auf“OD Only”oder“Input”.(S. 88)
- Die Multi-Effekte sind auf “EXP” eingestellt.⇨

  Ändern Sie die Einstellung. (S. 88)

◆ Der Fuss-Schalter funktioniert nicht.

- Die Einstellung für den Fuss-Schalter ist nicht korrekt. ⇨

  Stellen Sie den Fuss-Schalter im CONTROL Modus richtig ein. (S. 78)

◆ Keine Funktion bei Split oder Manual Bass.

- Der MIDI IN Modus ist auf “LOWER” oder “LOW+PED” eingestellt. ⇨

  Stellen Sie den MIDI IN Modus entsprechend ein. (S. 110 #2)

◆ Manual Bass klingt nicht.

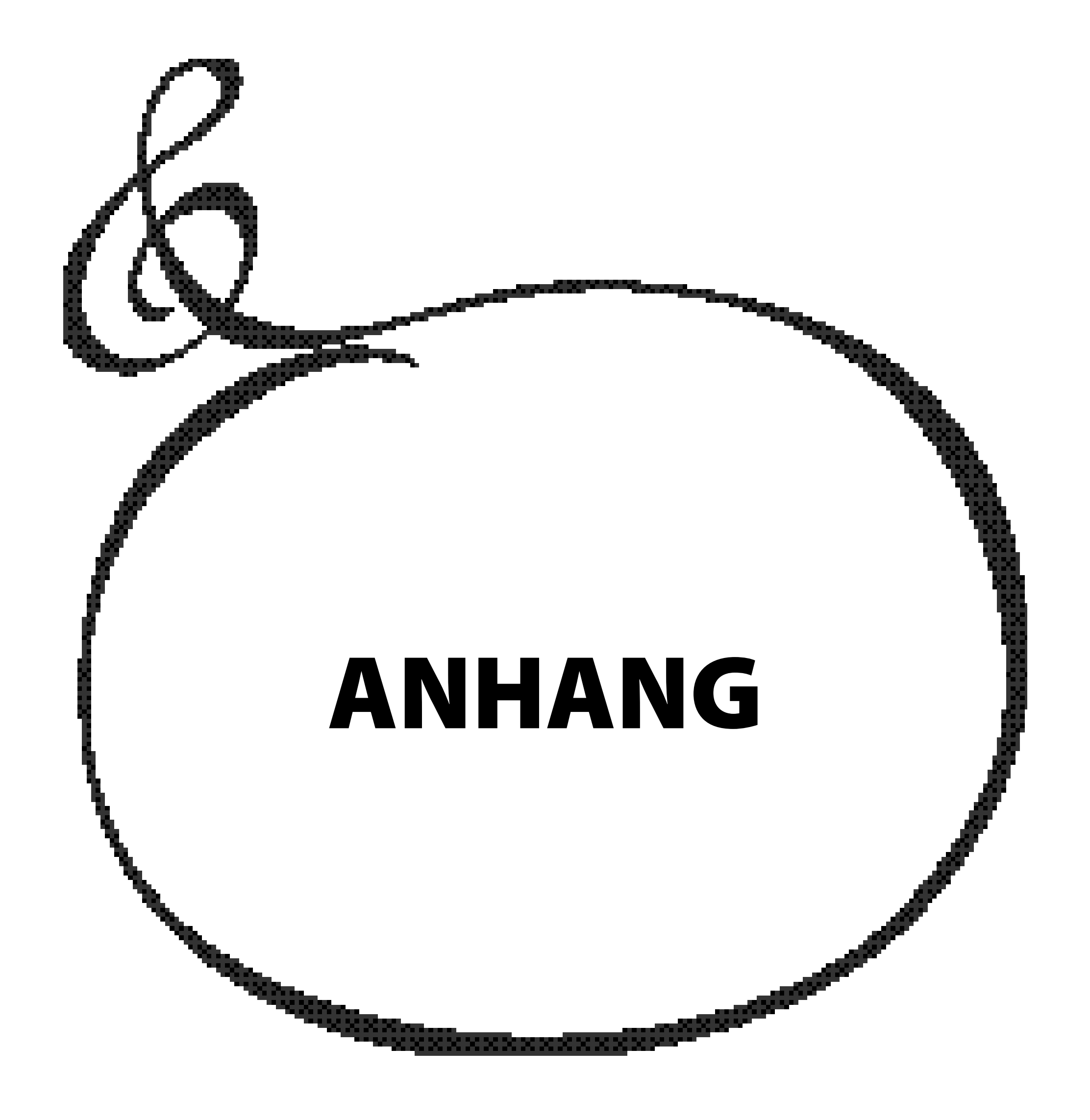
- Der Fuss-Schalter ist auf “MANUAL BASS” eingestellt. ⇨

  Drücken Sie den Fuss-Schalter oder ändern Sie die Einstellung des Fuss-Schalters (darf nicht auf “MANUAL BASS” eingestellt sein). (S. 78)

◆ Wenn der Patch aufgerufen wird, wird der Ton unterbrochen.

Wenn folgende Werte in den Patches unterschiedlich gespeichert sind, gibt es eine kurze Unterbrechung:

- Orgeltyp
- Extra Voice
- Multi-Effekte
- Oktave
- Split
- Manual Bass
- Key Range



ANHANG

EXTRA VOICE INSTRUMENTENLISTE

Gruppe		Nummer		Beschreibung
0	A. Piano	0	Stereo Grand Pf.	Konzert-Flügel. Der maximale Sound Effekt wird erzielt, wenn Stereo angeschlossen ist.
0	A. Piano	1	Bright Stereo Grand Pf.	
0	A. Piano	2	Mono Grand Pf.	Die Mono-Version von oben. Wenden Sie dies bei Mono-Anschluss an. Die plumpe “Unterbrechung” durch die rechten und linken Kanäle wird vermieden.
0	A. Piano	3	Bright Mono Grand Pf.	
0	A. Piano	4	Electric Grand Pf.	Elektro-Flügel, der die Saitenvibration durch Hammer-Mechanik aufnimmt. “EQ” bedeutet entzerrte Version.
0	A. Piano	5	Electric Grand Pf. EQ	
0	A. Piano	6	Stereo Grand Pf. Pad	Der sanfte “Pad” Sound wird zu Stereo Grand Pf. hinzugefügt.
0	A. Piano	7	Electric Grand Pf. Pad	Der sanfte “Pad” Sound wird zu Electric Grand Pf. hinzugefügt.
2	E. Piano	0	E. Piano Rd1	Tone-Bar E-Piano (Originalausgabe). Die folgenden Effekte “Pan”, “Phase”, “OD” können verwendet werden.
2	E. Piano	1	EP Rd1 Pan	
2	E. Piano	2	EP Rd1 Phase	
2	E. Piano	3	EP Rd1 OD	
2	E. Piano	4	E. Piano Rd2	Tone-Bar E-Piano (zweite Ausgabe). Die folgenden Effekte “Pan”, “Phase”, “OD” können verwendet werden.
2	E. Piano	5	EP Rd2 Pan	
2	E. Piano	6	EP Rd2 Phase	
2	E. Piano	7	EP Rd2 OD	
2	E. Piano	8	E. Piano FM	FM synth E-Piano. Der folgende “Chorus” verwendet den Chorus Effekt.
2	E. Piano	9	EP FM Chorus	
2	E. Piano	10	E. Piano Wur	Reed-Driven E-Piano. Nachfolgender “OD” verwendet Overdrive Effekt.
2	E. Piano	11	EP Wur OD	
3	Keyboard	0	Harpsi 8′	Cembalo. “8′” ist normal, “8′ 4′” ist in der Oktave unisono, “Lute” (Laute) bedeutet Höhen gedämpft.
3	Keyboard	1	Harpsi 8′ 4′	
3	Keyboard	2	Harpsi 8′ Lute	
3	Keyboard	3	Clav. AC	Elektro-Clavichord. “AC”, “AD”, “BC”, “BD” bezeichnet die Pick-Up Regler.
3	Keyboard	4	Clav. AD	
3	Keyboard	5	Clav. BC	
3	Keyboard	6	Clav. BD	
3	Keyboard	7	Clav. AC Wah	Der Klang “Clav. AC” - “Clav BD” mit “Touch-Wah” Effekt. Wenn härter gespielt wird, öffnet sich der Filter weiter.
3	Keyboard	8	Clav. AD Wah	
3	Keyboard	9	Clav. BC Wah	
3	Keyboard	10	Clav. BD Wah	
3	Keyboard	11	Clav. AC Cry	Der Klang “Clav. AC” - “Clav BD” mit “Pedal Wah” Effekt. Wenn das Expression Pedal angeschlossen ist, können Sie den Wah Effekt mit dem Pedal erhalten.
3	Keyboard	12	Clav. AD Cry	
3	Keyboard	13	Clav. BC Cry	
3	Keyboard	14	Clav. BD Cry	
3	Keyboard	15	Lucy	Simuliert eine elektronische Orgel wie die Einleitung von “Lucy In The...”. Der nachfolgende “Tremolo” Effekt kann hinzugefügt werden. Die effektivste Methode ist, Arpeggio zu spielen mit Langsam und Stakkato.
3	Keyboard	16	Lucy Tremolo	
3	Keyboard	17	Clavn.	Simuliert das elektronische Violin Clavier der fünfziger Jahre.
3	Keyboard	18	Don’t Run	Der Reed Sound wie “Walk, Don’t...”.
3	Keyboard	19	Telstar	Simuliert den Lead Sound, wie er in “Telstar” verwendet wurde.
3	Keyboard	20	Blue Star	Simuliert eine elektronische Orgel, wie “Blue Star”.
3	Keyboard	21	Accordion A120 1/0/0	Variationen des Suzuki Akkordeons A-120.
3	Keyboard	22	Accordion A120 1/1/0	
3	Keyboard	23	Accordion A120 1/0/1	
3	Keyboard	24	Accordion A120 1/1/1	
3	Keyboard	25	Accordion A120 1/2/0	
3	Keyboard	26	Accordion A120 1/2/1	
3	Keyboard	27	Accordion A120 0/1/0	
3	Keyboard	28	Accordion A120 0/2/0	
3	Keyboard	29	Accordion A120 0/1/1	
3	Keyboard	30	Accordion A120 0/2/1	
3	Keyboard	31	Accordion A120 0/0/1	
3	Keyboard	32	Accordion A120 OD	Übersteuertes Akkordeon.
3	Keyboard	33	Acdn Mellow 0/1/0	Weiches Akkordeon. Bei “MMM” können Sie die Anpassung der Schläge mit der Chorus-Tiefe der Extra Voice Effekte vornehmen.
3	Keyboard	34	Acdn Mellow 0/2/0	
3	Keyboard	35	Acdn Mellow MMM	
3	Keyboard	36	Acdn Bright 0/1/0	Helles Akkordeon. Bei “MMM” können Sie die Anpassung der Schläge mit der Chorus-Tiefe der Extra Voice Effekte vornehmen.
3	Keyboard	37	Acdn Bright 0/2/0	
3	Keyboard	38	Acdn Bright MMM	
4	Wind	0	Trumpet Straight	Die “Wind” Gruppe des Instruments klingt einfach. Sie arbeitet nicht mit der Prochord Funktion.
4	Wind	1	Trumpet Vibrato	
4	Wind	2	Trumpet Muted	Trompete. Die nachfolgenden Bezeichnungen “Straight”, “Vibrato”, “Muted” bedeuten die Spielmethoden.
4	Wind	3	Trombone Straight	Posaune. Die nachfolgenden Bezeichnungen “Straight”, “Muted” bedeuten die Spielmethoden.
4	Wind	4	Trombone Muted	

Gruppe		Nummer		Beschreibung
4	Wind	5	Flute Vibrato	Flöte mit Vibrato Spielmethode. Der “Anschlag” wird als harter Schlag gehört.
4	Wind	6	Al. Sax Straight	Alt-Saxophon. Die folgenden Bezeichnungen “Straight”, “Vibrato” bedeuten die Spielmethoden.
4	Wind	7	Al. Sax Vibrato	
4	Wind	8	Tn. Sax Straight	Tenor-Saxophon. Die folgenden Bezeichnungen “Straight”, “Vibrato” bedeuten die Spielmethoden.
4	Wind	9	Tn. Sax Vibrato	
4	Wind	10	Ba. Sax Straight	Bariton-Saxophon.
4	Wind	11	Tp + Tb Straight	Trompete und Posaune spielt in der Oktave unisono. Die folgenden Bezeichnungen “Straight”, “Vibrato” bedeuten die Spielmethoden.
4	Wind	12	Tp + Tb Vibrato	
4	Wind	13	Tp + Tb Muted	
4	Wind	14	Flute Pcd	Der Flöten-Bereich. Eine harmonische Melodie wird erreicht, wenn auf der OBEREN Tastatur eine einzelne Note gespielt wird, während der Akkord auf der UNTEREN Tastatur gedrückt gehalten wird.
4	Wind	15	BigBand Sax Pcd	Nur die Formation der Saxophon Familie. Alt-Saxophone als höchste Note, Tenor-Saxophon, Bariton-Saxophon als der harmonische Klang, wenn eine Note auf der OBEREN Tastatur gespielt und der Akkord auf der UNTEREN Tastatur gedrückt gehalten wird.
4	Wind	16	BigBand Pcd	Die typische Big Brass Band Formation. Trompete als höchste Note, Alt-Sax, Posaune und Tenor-Sax als Harmonie, wenn eine Note auf der OBEREN Tastatur gespielt und der Akkord auf der UNTEREN Tastatur gedrückt gehalten wird.
4	Wind	17	BigBand FD Pcd	
4	Wind	18	Quartet 1 Pcd	Gleiche Instrumentierung wie bei “Big Band Pcd”, nur die Intonation der Harmonie ist anders.
4	Wind	19	Quartet 2 Pcd	Gleiche Instrumentierung wie bei “Big Band Pcd”, nur die Intonation der Harmonie ist anders.
4	Wind	20	Jazz Brass Pcd	Nur die Formation der Brass Instrumente. Trompete als höchste Note, Trompete, Posaune als Harmonie, wenn eine Note auf der OBEREN Tastatur gespielt und der Akkord auf der UNTEREN Tastatur gedrückt gehalten wird. “FD” bedeutet Fall-down wenn mit Fortissimo gespielt und losgelassen wird.
4	Wind	21	Jazz Brass FD Pcd	
4	Wind	22	Mute Combo 1 Pcd	Die Brass Combo mit gedämpften Trompeten und Posaune. Spielen Sie eine Note auf der OBEREN und Akkord auf der UNTEREN Tastatur.
4	Wind	23	Mute Combo 2 Pcd	Die Brass Combo mit gedämpften Trompeten und gedämpften Posaunen. Spielen Sie eine Note auf der OBEREN und Akkord auf der UNTEREN Tastatur.
5	Other	0	Glockenspiel	Orchester Glocken oder Glockenspiel, wirkungsvoll, wenn mit den Zugriegelklängen gemischt.
5	Other	1	Vibraphone	Stark angeschlagenes Vibraphon. Ebenfalls wirkungsvoll, wenn mit den Zugriegelklängen gemischt.
5	Other	2	Solly Strings	Strings Keyboard aus den späten siebziger Jahren. “o” bedeutet Unisono in der Oktave. “Long” bedeutet längere Abklingzeit.
5	Other	3	Solly Strings o	
5	Other	4	Solly Strings Long	
5	Other	5	Solly Strings o Long	
5	Other	6	Syn. Strings 1	Simuliert das String Keyboard über die Multi-Effekte. “o” bedeutet Unisono in der Oktave.
5	Other	7	Syn. Strings 1 o	
5	Other	8	Syn. Strings 2	Streicherklänge mit Synthesizer. Simuliert die Hammond SX/CX Serie.
5	Other	9	Syn. Strings 2 o	
5	Other	10	Syn. Strings 3	Streicherklänge mit Synthesizer. Wird verwendet bei 3 Sägezahn Wellenform.
5	Other	11	Sweep Pad	Synth Pad mit langsamem Filter Sweep. Zusätzlich beeinflusst “Slice” den tiefen Tremolo Effekt.
5	Other	12	Slice Pad	
5	Other	13	H. Bell Pad	Synth Pad mit Hand Glocken.
5	Other	14	Glock. Pad	Synth Pad mit Glockenspiel.
5	Other	15	Square Lead	Synth Lead mit Rechteck-Wellenform.
5	Other	16	Square Mellow	Synth Lead, weicher als “Square Lead”.
5	Other	17	Saw Lead	Synth Lead aus Sägezahn-Wellenform. “Duo Pcd” fügt die Prochord Funktion hinzu; Sie erhalten den “Twin-Lead” Effekt, indem Sie eine Note auf der oberen und Akkord auf der unteren Tastatur spielen.
5	Other	18	Saw Duo Pcd	
5	Other	19	P. O. Love	In der Oktave unisono mit “Saw Lead”. Wird nicht nur für einzelne Noten, sondern auch für Akkorde, wie Intro von “The Power Of...” verwendet.
5	Other	20	Funny Lead	Simuliert die “grüne Taste” einer japanischen elektronischen Orgel aus den späten Siebzigern. “Duo Pcd” fügt Prochord hinzu; Sie erhalten den “Twin-Lead” Effekt durch Spielen einer Note auf der oberen und Akkord auf der unteren Tastatur.
5	Other	21	Funny Duo Pcd	
5	Other	22	Syn. Harp	Synth Orchester-Harfe.
6	Library	0	VxJ Bright	Eine Transistor-Orgel der sechziger Jahre, normalerweise angewendet mit “Vx” Typ in der Orgel Sektion. Dieses Modell hat Tablet Schalter anstelle von Zugriegeln und sie ändern nur die Helligkeit des Tons. “Bright” bedeutet sehr hell; der Ton wird weicher bei “Brass”, “Mellow”, und “Flute”.
6	Library	1	VxJ Brass	
6	Library	2	VxJ Mellow	
6	Library	3	VxJ Flute	
6	Library	4	VxJV Bright	“VxJ” mit Vibrato.
6	Library	5	VxJV Brass	
6	Library	6	VxJV Mellow	
6	Library	7	VxJV Flute	

Example Select Group 2, Number 3 via NRPN................Bx 63 06 62 50 06 02 26 00 63 07 62 50 06 03 26 00 (x = Control channel)

MIDI TEMPLATES DES SK1

Template		Basic	Two Manual	Pedal KBD
Messages	MIDI IN	Sequence	Lower	Pedal
	Local Control	On	On	On
	NRPN	On	On	On
	Program Change	On	On	On
	Drawbar Registration	On	On	On
Transmit Channel	Tx. Upper	1	1	1
	Tx. Lower	2	2	2
	Tx. Pedal	3	3	3
	Rx. Upper	1	1 (disregarded, off)	1 (disregarded, off)
	Rx. Lower	2	2 (disregarded, omni)	2 (disregarded, off)
	Rx. Pedal	3	3 (disregarded, off)	3 (disregarded, omni)
	External Zone	Off	Off	Off
Comments		Verwenden Sie dieses Template zum Aufnehmen/Abspielen der Darbietung nur auf diesem Gerät mit dem externen Sequenzer.	Verwenden Sie dieses Template zum Spielen der UNTEREN Tastatur für den Anschluss an die MIDI IN Buchse.	Verwenden Sie dieses Template zum Spielen auf der an die MIDI IN Buchse angeschlossenen PEDAL Tastatur.

Template		3KBD	Use Ex. Zone	Use Ex. w/2Man
Messages	MIDI IN	Low + Ped	Sequence	Lower
	Local Control	On	On	On
	NRPN	On	On	On
	Program Change	On	On	On
	Drawbar Registration	On	On	On
Transmit Channel	Tx. Upper	1	Off	Off
	Tx. Lower	2	Off	Off
	Tx. Pedal	3	Off	Off
	Rx. Upper	1	1	1 (disregarded, off)
	Rx. Lower	2	2	2 (disregarded, omni)
	Rx. Pedal	3	3	3 (disregarded, off)
	External Zone	Off	On	On
Comments		Verwenden Sie dieses Template zum Spielen der UNTEREN und PEDAL Tastaturen für den Anschluss an die MIDI IN Buchse.	Verwenden Sie dieses Template nur zum Spielen dieser Tastatur und steuern Sie das an die MIDI OUT Buchse angeschlossene MIDI Gerät mit den externen Zonen.	Verwenden Sie dieses Template zum Spielen dieser Tastatur und der an die MIDI IN Buchse angeschlossenen UNTEREN Tastatur und steuern Sie das an die MIDI OUT Buchse angeschlossene MIDI Gerät mit der externen Zone.

Template		Use Ex. w/PK	Use Ex. w/3KBD	Extra Voice
Messages	MIDI IN	Pedal	Low + Ped	ExVoice
	Local Control	On	On	On
	NRPN	On	On	On
	Program Change	On	On	On
	Drawbar Registration	On	On	On
Transmit Channel	Tx. Upper	Off	Off	1
	Tx. Lower	Off	Off	2
	Tx. Pedal	Off	Off	3
	Rx. Upper	1 (disregarded, off)	1	1 (disregarded, off)
	Rx. Lower	2 (disregarded, off)	2	2 (disregarded, off)
	Rx. Pedal	3 (disregarded, omni)	3	3 (disregarded, off)
	External Zone	On	On	Off
Comments		Verwenden Sie dieses Template zum Spielen dieser Tastatur und der an die MIDI IN Buchse angeschlossenen Pedal Tastatur und steuern Sie das an die MIDI OUT Buchse angeschlossene MIDI Gerät mit der externen Zone.	Verwenden Sie dieses Template zum Spielen der zusammengeschlossenen, an die MIDI IN Buchse angeschlossenen UNTEREN und PEDAL Tastaturen und steuern Sie das an die MIDI OUT Buchse angeschlossene MIDI Gerät mit der externen Zone.	Verwenden Sie dieses Template nur zum Spielen der Extra Stimmen auf der an die MIDI IN Buchse angeschlossenen MIDI Tastatur.

MIDI TEMPLATES DES SK2

Template		Basic	Pedal KBD	Use Ex. Zone
Messages	MIDI IN	Sequence	Pedal	Sequence
	Local Control	On	On	On
	NRPN	On	On	On
	Program Change	On	On	On
	Drawbar Registration	On	On	On
Transmit Channel	Tx. Upper	1	1	Off
	Tx. Lower	2	2	Off
	Tx. Pedal	3	3	Off
	Rx. Upper	1	1 (disregarded, off)	Off
	Rx. Lower	2	2 (disregarded, off)	Off
	Rx. Pedal	3	3 (disregarded, omni)	Off
	External Zone	Off	Off	On
Comments		Verwenden Sie dieses Template zum Aufnehmen/Abspielen der Darbietung nur auf diesem Gerät mit dem externen Sequenzer.	Verwenden Sie dieses Template zum Spielen auf der an die MIDI IN Buchse angeschlossenen Pedal Tastatur.	Verwenden Sie dieses Template nur zum Spielen dieser Tastatur und steuern Sie das an die MIDI OUT Buchse angeschlossene MIDI Gerät mit der externen Zone.

Template		Use Ex. w/PK	Extra Voice
Messages	MIDI IN	Pedal	ExVoice
	Local Control	On	On
	NRPN	On	On
	Program Change	On	On
	Drawbar Registration	On	On
Transmit Channel	Tx. Upper	Off	1
	Tx. Lower	Off	2
	Tx. Pedal	Off	3
	Rx. Upper	1 (disregarded, off)	1 (disregarded, off)
	Rx. Lower	2 (disregarded, off)	2 (disregarded, off)
	Rx. Pedal	3 (disregarded, omni)	3 (disregarded, off)
	External Zone	On	Off
Comments		Verwenden Sie dieses Template zum Spielen dieser Tastatur und der an die MIDI IN Buchse angeschlossenen Pedal Tastatur und steuern Sie das an die MIDI OUT Buchse angeschlossene MIDI Gerät mit der externen Zone.	Verwenden Sie dieses Template nur zum Spielen der Extra Stimmen auf der an die MIDI IN Buchse angeschlossenen MIDI Tastatur.

MIDI Implementation

Channel Voice Message

Note Off

Status	2nd Byte	3rd Byte
8nH	kkH	vvH, or
9nH	kkH	00H

n=MIDI Channel Number: 0H - FH (Ch. 1 - 16)
kk=Note Number: 00H - 7FH (0 - 127)
vv=Velocity(disregard): 00H - 7FH (0 - 127)

Note On

Status	2nd Byte	3rd Byte
9nH	kkH	vvH

n=MIDI Channel Number: 0H - FH (Ch. 1 - 16)
kk=Note Number: 00H - 7FH (0 - 127)
vv=Velocity: 00H - 7FH (0 - 127)

Control Change

Der mit Control Change eingestellte Wert wird nicht zurückgesetzt; auch nicht, wenn Program Change Informationen etc. empfangen werden.

Bank Select (CC#0, 20)

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	00H	mmH
BnH	20H	llH

n=MIDI Channel Number: 0H - FH (Ch. 1 - 16)
mm,ll=Bank Number: 00 00H=User
01 00H=Preset

Bis Sie Program Change senden, wird der Bank Select Prozess beibehalten.

Expression (CC#11)

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	0BH	vvH

n=MIDI Channel Number: 0H - FH (Ch. 1 - 16)
vv=Expression: 00H - 7FH (0 - 127)

Spring Shock (CC#48)

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	30H	vvH

n=MIDI Channel Number: 0H - FH (Ch. 1 - 16)
vv=Velocity: 00H - 7FH (0 - 127)

Glide (CC#49)

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	31H	vvH

n=MIDI Channel Number: 0H - FH (Ch. 1 - 16)
vv=Control Value: 00H - 7FH (0 - 127)
0 - 63=Off, 64 - 127=On

Damper (CC#64)

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	40H	vvH

n=MIDI Channel Number: 0H - FH (Ch. 1 - 16)
vv=Control Value: 00H - 7FH (0 - 127)
0 - 63=Off, 64 - 127=On

NRPN MSB/LSB (CC#98, 99)

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	63H	mmH
BnH	62H	llH

n=MIDI Channel Number: 0H - FH (Ch. 1 - 16)
mm=upper byte of the parameter number specified by NRPN
ll=lower byte of the parameter number specified by NRPN

Data Entry (CC#6, 38)

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	06H	mmH
BnH	26H	llH

n=MIDI Channel Number: 0H - FH (Ch. 1 - 16)
mm,ll=the value of the parameter specified by NRPN

Program Change

Status	2nd Byte
CnH	ppH

n=MIDI Channel Number: 0H - FH (Ch. 1 - 16)
pp=Program Number: 00H - 63H, 7FH
(Patch #1 - 100, Manual)

Example of Patch operation

ex: select Patch U016
Bx 00 00 20 00 Cx 0F (x=Upper Channel)
ex: select Patch P100
Bx 00 01 20 00 Cx 63 (x=Upper Channel)
ex: select [Manual]
Bx 00 00 20 00 Cx 7F (x=Upper Channel)

Channel Mode Message

All Sounds Off (CC#120)

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	78H	00H

n=MIDI Channel Number: 0H - FH (Ch. 1 - 16)
Wenn diese Information empfangen wird, werden alle aktuell klingenden Noten auf dem entsprechenden Kanal sofort ausgeschaltet.

Reset All Controllers (CC#121)

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	79H	00H

n=MIDI Channel Number: 0H - FH (Ch. 1 - 16)
Wenn diese Information empfangen wird, werden folgende Regler auf ihre Reset-Werte zurückgesetzt.
Expression: 127
Glide: 0
Damper: 0
NRPN: nicht gesetzt; die zuvor eingestellten Daten ändern sich nicht.

All Sounds Off (CC#123)

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	7BH	00H

n=MIDI Channel Number: 0H - FH (Ch. 1 - 16)
Wenn All Notes Off empfangen wird, werden alle Noten auf dem entsprechenden Kanal ausgeschaltet. Wenn jedoch Hold 1 oder Sostenuto eingeschaltet ist, klingt der Ton weiter, bis diese ausgeschaltet werden.

Drawbar Data List 1

Control Number

Upper: 50H(80)
Lower: 51H(81)
Pedal: 52H(82)

	Upper / Lower									Pedal	
Level	16´	5 ⅓´	8´	4´	2 ⅔´	2´	1 ⅗´	1 ⅓´	1´	16´	8´
0	00H(0)	09H(9)	12H(18)	1BH(27)	24H(36)	2DH(45)	36H(54)	3FH(63)	48H(72)	00H(0)	09H(9)
1	01H(1)	0AH(10)	13H(19)	1CH(28)	25H(37)	2EH(46)	37H(55)	40H(64)	49H(73)	01H(1)	0AH(10)
2	02H(2)	0BH(11)	14H(20)	1DH(29)	26H(38)	2FH(47)	38H(56)	41H(65)	4AH(74)	02H(2)	0BH(11)
3	03H(3)	0CH(12)	15H(21)	1EH(30)	27H(39)	30H(48)	39H(57)	42H(66)	4BH(75)	03H(3)	0CH(12)
4	04H(4)	0DH(13)	16H(22)	1FH(31)	28H(40)	31H(49)	3AH(58)	43H(67)	4CH(76)	04H(4)	0DH(13)
5	05H(5)	0EH(14)	17H(23)	20H(32)	29H(41)	32H(50)	3BH(59)	44H(68)	4DH(77)	05H(5)	0EH(14)
6	06H(6)	0FH(15)	18H(24)	21H(33)	2AH(42)	33H(51)	3CH(60)	45H(69)	4EH(78)	06H(6)	0FH(15)
7	07H(7)	10H(16)	19H(25)	22H(34)	2BH(43)	34H(52)	3DH(61)	46H(70)	4FH(79)	07H(7)	10H(16)
8	08H(8)	11H(17)	1AH(26)	23H(35)	2CH(44)	35H(53)	3EH(62)	47H(71)	50H(80)	08H(8)	11H(17)

ex: Set Lower 8´ to level 7 via MIDI... Bx 51 19 (x=Lower Channel)

Drawbar Data List 2

	Control Number								
Part	16´	5 ⅓´	8´	4´	2 ⅔´	2´	1 ⅗´	1 ⅓´	1´
Upper	0CH(12)	0DH(13)	0EH(14)	0FH(15)	10H(16)	11H(17)	12H(18)	13H(19)	14H(20)
Lower	15H(21)	16H(22)	17H(23)	18H(24)	19H(25)	1AH(26)	1BH(27)	1CH(28)	1DH(29)
Pedal	21H(33)	-	23H(35)	-	-	-	-	-	-

	Level								
	0	1	2	3	4	5	6	7	8
Value	00 - 0FH (0 - 15)	10 - 1FH (16 - 31)	20 - 2FH (32 - 47)	30 - 3FH (48 - 63)	40 - 4FH (64 - 79)	50 - 5FH (80 - 95)	60 - 6FH (96 - 111)	70 - 7EH (112-126)	7FH (127)

ex: Set Lower 8´ to level 7 via MIDI... Bx 17 70 (x=Upper Channel)

System Exclusive Message

◆Memory Dump

1. Each Packet

F0	System Exclusive
55	SUZUKI ID
dd	Device ID (refer to P. 110 #8)
10	Model ID MSB
1F	Model ID LSB
11	Command: Data Packet
[TYPE]	Data Type 02H = All Data Dump 07H = Combi. Temp. Dump 09H = Global Dump 0AH = System Dump
[PNH]	Packet Number MSB
[PNL]	Packet Number LSB
[DATA]	128 Bytes Data 256 Bytes nibblized ASCII ex: 7EH = 37H, 45H
[CHD]	Check Digit Lower 7 bits of XOR [DATA]
F7	End Of Exclusive

2. Acknowledge

F0	System Exclusive
55	SUZUKI ID
dd	Device ID
10	Model ID MSB
1F	Model ID LSB
14	Command: Acknowledge
[TYPE]	Data Type
[AK]	Result 00H = OK 05H = Check Digit Error 06H = Receive Protected
[PNH]	Packet Number MSB
[PNL]	Packet Number LSB
F7	End Of Exclusive

3. # of Packets

All Data Dump:	466
Combi. Temp Dump:	27
Global Dump:	6
System Dump:	1

◆Dump Request (Rx. only)

F0	System Exclusive
55	SUZUKI ID
dd	Device ID
10	Model ID MSB
1F	Model ID LSB
12	Command: Dump Request
[TYPE]	Data Type 02H = All Data Dump 07H = Combi. Temp. Dump 09H = Global Dump 0AH = System Dump
F7	End Of Exclusive

Mode Setting Exclusive Message

Full Parameters Reset (Rx. only)

F0	System Exclusive
55	SUZUKI ID
dd	Device ID
42	Mode ID for DT1
12	Command: DT1
40	Address MSB
00	Address
7F	Address LSB
7F	Reset
42	Check Sum
F7	End Of Exclusive

NRPN Switch

F0	Suzuki Exclusive
55	SUZUKI ID
dd	Device ID
10	Model ID MSB
1F	Model ID LSB
02	Command: NRPN Sw.
[DATA]	00H = Off, 7FH = On
F7	End Of Exclusive

When this device receives this message, switch Tx & Rx NRPN in Control channel.

Data Set (Rx. only)

F0	System Exclusive
55	SUZUKI ID
dd	Device ID
10	Model ID MSB
1F	Model ID LSB
13	Command: Data Set
aa	Address MSB
bb	Address
cc	Address LSB
[DATA]	Data (Flexible bytes)
F7	End Of Exclusive

Identity Request (Rx. only)

F0	System Exclusive
7E	Universal non real-time
dd	Device ID
06	Sub ID #1
01	Sub ID #2
F7	End Of Exclusive

Identity Reply (Tx. only)

F0	System Exclusive
7E	Universal non real-time
dd	Device ID
06	Sub ID #1
02	Sub ID #2
55	SUZUKI ID
00 10	Device Family code
00 1F	Device Family number
00 00	
00 00	
F7	End Of Exclusive

Wenn Identity Request empfangen wird, wird Identity Reply übertragen.

Global Parameter

Category	Parameter	NRPN		SysEx Address			SysEx Length	Data	Default	Description
		LSB (62)	MSB (63)	MSB to LSB						
Tune	Transpose	01	00	00	01	00	01	3A - 40 - 46 (-6 - 0 - 6)	40	0
	Master Tune	01	02	00	01	02	02	032E - 0338 - 0342 (430 - 440 - 450)	0338	440
Expression	Source	02	00	00	02	00	01	00 - 01 00: Pedal (normal) 01: Pedal (reverse) 02: MIDI	00	Pedal (normal)
	Min. Level	02	08	00	02	08	01	00 - 09 (Off, -40dB - 0dB)	06	-35dB
	Min. Limit LF	02	09	00	02	09	01	00 - 08 (Off, -40dB - -5dB)	05	-20dB
	Min. Limit HF	02	0A	00	02	0A	01		03	-30dB
Foot Switch	FS Device	03	00	00	03	00	01	00 - 01 (Foot Sw., Leslie Sw.)	00	Foot Sw.
	FS Tip Mode	03	01	00	03	01	01	00 - 0B 00: Off 01: Leslie Fast (alternate) 02: Leslie Fast (momentarily) 03: Leslie Fast (tri-state) 04: Glide 05: Patch Fwd. 06: Patch Back 07: Favorite Fwd. 08: Favorite Back 09: Spring Shock 0A: Delay Time 0B: Music Start 0C: Manual Bass 0D - 25: Bass 1C - 3C	01	Leslie Fast (alternate)
	FS Ring Mode	03	02	00	03	02	01	same as FS Tip mode	01	Leslie Fast (alternate)
	Damper Org. Upper	03	03	00	03	03	01	00, 01 (Off/On)	01	On
	Damper Org. Lower	03	04	00	03	04	01	00, 01 (Off/On)	01	On
	Damper Org. Pedal	03	05	00	03	05	01	00, 01 (Off/On)	01	On
	Damper Extra Voice	03	06	00	03	06	01	00, 01 (Off/On)	01	On
Panel Switch	Octave Down Mode	03	07	00	03	07	01	00 - 05 00: Origin 01: Leslie Stop 02: Leslie Fast 03: Vibrato Upper 04: Vibrato Lower 05: Glide 06: Spring Shock 07: Delay Time	00	Origin
	Octave Up Mode	03	08	00	03	08	01	same as above	00	Origin
	Octave Lower Mode	03	09	00	03	09	01	same as above	00	Origin
Patch Load	Drawbar Regist. Upper	60	00	00	60	00	01	00, 01 (Off/On)	01	On
	Drawbar Regest. L/P	60	01	00	60	01	01	00, 01 (Off/On)	01	On
	Drawbar Parameters (DRAWB)	60	02	00	60	02	01	00, 01 (Off/On)	01	On
	Extra Voice (EXV)	60	03	00	60	03	01	00, 01 (Off/On)	01	On
	Internal Zone (INT)	60	04	00	60	04	01	00, 01 (Off/On)	01	On
	External Zone (EXT)	60	05	00	60	05	01	00, 01 (Off/On)	01	On
	Organ Effect (DRAWB)	60	06	00	60	06	01	00, 01 (Off/On)	01	On
	Extra Voice Effect (EXV)	60	07	00	60	07	01	00, 01 (Off/On)	01	On
	Reverb (REV)	60	08	00	60	08	01	00, 01 (Off/On)	01	On
Favorites	Overwrite Patch	04	00	00	04	00	01	00, 01 (Off/On)	00	Off
Display	Short Cut	--	--	--	--	--	--	0, 1, 2s, No		
	Time Out	--	--	--	--	--	--	4, 8, 16s, No		
	Pop Up	--	--	--	--	--	--	No, 0.5, 1, 2s		
Master EQ	Bass Freq.	02	0F	00	02	0F	01	00 - 0A (20 - 200Hz)	07	100Hz
	Treble Freq.	02	10	00	02	10	01	00 - 03 (4.0k - 8.0kHz)	03	8.0kHz

Example Set Transpose at 0 via NRPN ....Bx 62 01 63 00 06 40 (x = Upper channel)
Set Transpose at 0 via System Exclusive.................F0 55 dd 10 1D 13 00 01 00 40 F7 (dd = Device ID)

Patch Parameter

Category	Parameter	NRPN		SysEx Address			SysEx	Data	Patch Load
		LSB (62)	MSB (63)	MSB to LSB			Length		
Name	15 Characters	--	--	01	00	00	0F	7 bit ASCII	always
Internal Zone	Manual Bass	07	00	00	07	00	01	00, 01 (Off/On)	INT
	Manual Bass Mode	07	01	00	07	01	01	00 - 02 (Lower, Chord, Poly)	
	Manual Bass Range Hi	07	02	00	07	02	01	24 - 60 (MIDI note number)	
	Great To Pedal	07	03	00	07	03	01	00, 01 (Off/On)	
	G to P Range Hi	07	04	00	07	04	01	24 - 3C (MIDI note number)	
	Split	07	05	00	07	05	01	00, 01 (Off/On)	
	Split Point	07	06	00	07	06	01	24 - 60 (MIDI note number)	
	Key Octave Upper 1	07	07	00	07	07	01	3E - 40 - 42 (-2 - 0 - +2)	
	Key Octave Lower 1	07	08	00	07	08	01	3E - 40 - 42 (-2 - 0 - +2)	
	Glide Length	07	09	00	07	09	01	00 - 18 (0 - 24 semitones)	
	Glide Time	07	0A	00	07	0A	01	00 - 31 (0.1 - 5.0 seconds)	
	Glide Amp	07	0B	00	07	0B	01	00, 01 (Off/On)	
	Key Octave Upper 2	07	0C	00	07	0C	01	3E - 40 - 42 (-2 - 0 - +2)	
	Key Octave Lower 2	07	0D	00	07	0D	01	3E - 40 - 42 (-2 - 0 - +2)	
External Zone	MIDI Channel	4n	00	00	4n	00	01	00 - 0F (1 - 16)	EXT
	Switch	4n	01	00	4n	01	01	00, 01 (Off/On)	
	Allocate	4n	02	00	4n	02	01	00 - 03 00: Off 01: Upper 02: Lower 03: Pedal	
	Key Range Lo	4n	03	00	4n	03	01	24 - 60 (MIDI note number)	
	Key Range Hi	4n	04	00	4n	04	01	24 - 60 (MIDI note number)	
	Bank Select MSB	4n	05	00	4n	05	01	00 - 7F	
	Bank Select LSB	4n	06	00	4n	06	01	00 - 7F	
	Program Change	4n	07	00	4n	07	01	00 - 7F	
	Octave Shift	4n	08	00	4n	08	01	3E - 40 - 42 (-2 - 0 - +2)	
	Volume	4n	09	00	4n	09	01	00 - 7F	
	Pan	4n	0A	00	4n	0A	01	00 - 40 - 7F (L64 - C - R63)	
	Velocity	4n	0B	00	4n	0B	01	00 - 04 (Off, Normal - Easy)	
	Expression Minimum	4n	0C	00	4n	0C	01	00 - 3F (0 - 63)	
	Expression Maximum	4n	0D	00	4n	0D	01	40 - 7F (64 - 127)	
	Expression CC#	4n	0E	00	4n	0E	01	00, 01 (7, 11)	
	Tx. Damper On	4n	0F	00	4n	0F	01	00, 01 (Off/On)	
Extra Voice	Switch Upper	50	00	00	50	00	01	00, 01 (Off/On)	EXV
	Switch Lower	50	01	00	50	01	01	00, 01 (Off/On)	
	Switch Solo	50	02	00	50	02	01	00, 01 (Off/On)	
	Octerve Shift	50	03	00	50	03	01	3E - 40 - 42 (-2 - 0 - +2)	
	Key Range Lo	50	04	00	50	04	01	24 - 60 (MIDI note number)	
	Key Range Hi	50	05	00	50	05	01	24 - 60 (MIDI note number)	
	Inst. Group	50	06	00	50	06	01	00 - 06 (1 - 7)	
	Inst. Number	50	07	00	50	07	01	00 - 7F (1 - 128)	
	Volume	50	08	00	50	08	01	00 - 7F (0 - 127)	
	Velocity	50	09	00	50	09	01	00 - 04 (Off, Normal - Easy)	
	Expression	50	0A	00	50	0A	01	00, 01 (Off/On)	

Example "n" means Zone number. 1=0, 2=1, 3=2

Turn Extra Voice On via NRPN ....Bx 62 50 63 00 06 01 (x = Upper channel)

Turn Extra Voice On via System Exclusive ....F0 55 dd 10 1F 13 00 50 00 01 F7 (dd = Device ID)

Category	Parameter	NRPN		SysEx Address			SysEx Length	Data	Patch Load
		LSB (62)	MSB (63)	MSB to LSB					
Percussion	Second On	08	00	00	08	00	01	00, 01 (Off/On)	DRAWB
	Third On	08	01	00	08	01	01	00, 01 (Off/On)	
	Decay Fast	08	02	00	08	02	01	00, 01 (Off/On)	
	Volume Soft	08	03	00	08	03	01	00, 01 (Off/On)	
	Level On Soft	08	04	00	08	04	01	00 - 0F (1 - 16)	
	Level On Normal	08	05	00	08	05	01	00 - 0F (1 - 16)	
	Decay Fast	08	06	00	08	06	01	00 - 09 (1 - 9, Cont)	
	Decay Slow	08	07	00	08	07	01	00 - 09 (1 - 9, Cont)	
	Touch	08	08	00	08	08	01	00, 01 (Off/On)	
	Velocity	08	09	00	08	09	01	00, 01 (Off/On)	
	Key Track	08	0A	00	08	0A	01	00, 01 (Off/On)	
	Drawbar 1′ Cancel	08	0B	00	08	0B	01	00, 01 (Off/On)	
	Drawbar Level	08	0C	00	08	0C	01	00, 01 (0, -3dB)	
Lower & Upper Organ section	Organ Type	20	00	00	20	00	01	00 - 05 00: B-Type 1 01: B-Type 2 02: Mellow 03: Vx 04: Farf 05: Pipe	DRAWB
	Key Click Attack	20	01	00	20	01	01	00 - 0F (0 - 15)	
	Key Click Release	20	02	00	20	02	01	00 - 0F (0 - 15)	
	Fold Back Lo	20	03	00	20	03	01	00 - 0C (C1 - C2)	
	Fold Back Hi	20	04	00	20	04	01	2B - 30 (G4 - C5)	
	Key Click LPF	20	05	00	20	05	01	00 - 7F (0 - 127)	
	Custom TW B-Type 1	20	06	00	20	06	01	00 - 04 (1 - 5)	
	Custom TW B-Type 2	20	07	00	20	07	01	00 - 04 (1 - 5)	
	Custom TW Mellow	20	08	00	20	08	01	00 - 04 (1 - 5)	
	Octerve Shift Upper	20	09	00	20	09	01	3E - 40 - 42 (-2 - 0 - +2)	
	Key Range Lo Upper	20	0A	00	20	0A	01	24 - 60 (MIDI note number)	
	Key Range Hi Upper	20	0B	00	20	0B	01	24 - 60 (MIDI note number)	
	Octerve Shift Lower	20	0C	00	20	0C	01	3E - 40 - 42 (-2 - 0 - +2)	
	Key Range Lo Lower	20	0D	00	20	0D	01	24 - 60 (MIDI note number)	
	Key Range Hi Lower	20	0E	00	20	0E	01	24 - 60 (MIDI note number)	
Upper Registration	16′	--	--	01	01	00	01	00 - 08 (0 - 8)	UPPER
	5 1/3′	--	--	01	01	01	01	00 - 08 (0 - 8)	
	8′	--	--	01	01	02	01	00 - 08 (0 - 8)	
	4′	--	--	01	01	03	01	00 - 08 (0 - 8)	
	2 2/3′	--	--	01	01	04	01	00 - 08 (0 - 8)	
	2′	--	--	01	01	05	01	00 - 08 (0 - 8)	
	1 3/5′	--	--	01	01	06	01	00 - 08 (0 - 8)	
	1 1/3′	--	--	01	01	07	01	00 - 08 (0 - 8)	
	1′	--	--	01	01	08	01	00 - 08 (0 - 8)	
Lower Registration	16	--	--	01	02	00	01	00 - 08 (0 - 8)	L/P
	5 1/3′	--	--	01	02	01	01	00 - 08 (0 - 8)	
	8′	--	--	01	02	02	01	00 - 08 (0 - 8)	
	4′	--	--	01	02	03	01	00 - 08 (0 - 8)	
	2 2/3′	--	--	01	02	04	01	00 - 08 (0 - 8)	
	2′	--	--	01	02	05	01	00 - 08 (0 - 8)	
	1 3/5′	--	--	01	02	06	01	00 - 08 (0 - 8)	
	1 1/3′	--	--	01	02	07	01	00 - 08 (0 - 8)	
	1′	--	--	01	02	08	01	00 - 08 (0 - 8)	

Category	Parameter	NRPN		SysEx Address			SysEx Length	Data	Preset Load
		LSB (62)	MSB (63)	MSB to LSB					
Pedal	Tonewheel Set	22	00	00	22	00	01	00 - 03 00: Normal 01: Muted 02: Synth 1 03: Synth 2	DRAWB
	Attack	22	01	00	22	01	01	00 - 04 00: Slow Attack 01: No Click 02: Soft Click 03: Normal Click 04: Max Click	
	Sustain On	22	03	00	22	03	01	00, 01 (Off/On)	
	Sustain Length	22	04	00	22	04	01	00 - 04 (1 - 5)	
	Decay Length	22	05	00	22	05	01	00 - 05 (1 - 5, Cont)	
	Velocity	22	06	00	22	06	01	00 - 04 (Off, Normal - Easy)	
	Key Mode	22	07	00	22	07	01	00, 01 (Mono/Poly)	
	Octerve Shift	22	08	00	22	08	01	3E - 40 - 42 (-2 - 0 - +2)	
	Key Range Lo	22	09	00	22	09	01	24 - 60 (MIDI note number)	
	Key Range Hi	22	0A	00	22	0A	01	24 - 60 (MIDI note number)	
Pedal Registration	16′	--	--	01	03	00	01	00 - 08 (0 - 8)	L/P
	8′	--	--	01	03	01	01	00 - 08 (0 - 8)	
Organ Effect	Leslie Bypass	09	00	00	09	00	01	00, 01 (Enable / Bypass)	EFFECT DRAWB
	Leslie Fast	09	01	00	09	01	01	00, 01 (Slow / Fast)	
	Leslie Stop	09	07	00	09	07	01	00, 01 (Turn / Stop)	
	Leslie Cabinet Number	09	08	00	09	08	01	00 - 07 (1 - 8)	
	Vibrato On Swell	09	04	00	09	02	01	00, 01 (Off/On)	
	Vibrato On Great	09	03	00	09	03	01	00, 01 (Off/On)	
	Vibrato Mode	09	04	00	09	04	01	00 - 05 (V1 - C3)	
	Vibrato Rate	09	05	00	09	05	01	00 - 04 (6.1 - 7.25Hz)	
	Vibrato V1 Depth	09	0D	00	09	0D	01	00 - 0F (1 - 16)	
	Vibrato V2 Depth	09	0E	00	09	0E	01	00 - 0F (1 - 16)	
	Vibrato V3 Depth	09	0F	00	09	0F	01	00 - 0F (1 - 16)	
	Vibrato C1 Depth	09	10	00	09	10	01	00 - 0F (1 - 16)	
	Vibrato C2 Depth	09	11	00	09	11	01	00 - 0F (1 - 16)	
	Vibrato C3 Depth	09	12	00	09	12	01	00 - 0F (1 - 16)	
	Vibrato Tremolo	09	13	00	09	13	01	00 - 0F (0 - 15)	
	Vibrato Cho. Emphasis	09	14	00	09	14	01	00 - 09 (0 - 9)	
	Vibrato On Pedal	09	15	00	09	15	01	00, 01 (Off/On)	

Category	Parameter	NRPN		SysEx Address			SysEx Length	Data	Preset Load
		LSB (62)	MSB (63)	MSB to LSB					
Effects	Overdrive On	3p	00	00	3p	00	01	00, 01 (Off/On)	EFFECT p=0: DRAWB p=1: EXV
	Overdrive Type	3p	01	00	3p	01	01	00 - 03 00: Tube 01: Stomp Box 02: Clip 03: E. Pf. Amp	
	Overdrive Drive Level	3p	02	00	3p	02	01	00 - 7F	
	Overdrive Controlled Exp.	3p	03	00	3p	03	01	00-03 00: EX-OD 01: OD-EX 02: OD Only 03: Input	
	Multi Effect On	3p	04	00	3p	04	01	00, 01 (Off/On)	
	Multi Effect Type	3p	05	00	3p	05	01	00-07 00: Tremolo 01: Auto Pan 02: Wah-Wah 03: Ring Mod. 04: Phaser 05: Flanger 06: Chorus 07: Delay	
	Multi Effect Parameter 0	3p	06	00	3p	06	01	00-03	
	Multi Effect Parameter 1	3p	07	00	3p	07	01	00-03	
	Multi Effect Parameter 2	3p	08	00	3p	08	01	00-7F	
	Multi Effect Parameter 3	3p	09	00	3p	09	01	00-7F	
	Multi Effect Parameter 4	3p	0A	00	3p	0A	01	00-7F	
	Multi Effect Parameter 5	3p	0B	00	3p	0B	01	00-7F	
	Multi Effect Parameter 6	3p	0C	00	3p	0C	01	00-7F	
	Multi Effect Parameter 7	3p	0D	00	3p	0D	01	00-7F	
	EQ Bass Gain	3p	0E	00	3p	0E	01	00 - 09 - 12 (-9 - 0 - +9)	
	EQ Bass Frequency	3p	0F	00	3p	0F	01	00 - 0A (20 - 200Hz)	
	EQ Mid Gain	3p	10	00	3p	10	01	00 - 09 - 12 (-9 - 0 - +9)	
	EQ Mid Frequency	3p	11	00	3p	11	01	00 - 0A (250 - 3.1kHz)	
	EQ Treble Gain	3p	12	00	3p	12	01	00 - 09 - 12 (-9 - 0 - +9)	
	EQ Treble Frequency	3p	13	00	3p	13	01	00 - 03 (4.0 - 8.0 kHz)	
	EQ Tone Control	30	14	00	3p	14	01	00 - 09 - 12 (-9 - 0 - +9)	
	Reverb On	0A	00	00	0A	00	01	00, 01 (Off/On)	REV
	Reverb Type	0A	01	00	0A	01	01	00 - 0A 00: Room 1 01: Room 2 02: Live House 03: Hall 1 04: Hall 2 05: Church 06: Plate 07: Spring 08: Delay 09: Panning Delay 0A: Reverb + Delay	
	Reverb Level	0A	02	00	0A	02	01	00 - 7F (0 - 127)	
	Reverb Time	0A	03	00	0A	03	01	00 - 7F (0 - 127)	
	Reverb Delay Feedback	0A	04	00	0A	04	01	00 - 1F (0 - 96%)	
	Reverb Delay Time	0A	05	00	0A	05	01	00 - 44 (4.7 - 2000ms)	

Example: "p" means Section number. Organ=0, Extra Voice=1
Set Multi-Effect EXV at Phaser via NRPN ....Bx 63 05 62 31 06 04 26 00 (x = Upper channel)
Set Multi-Effect EXV at Phaser via SysEx ....F0 55 dd 10 1F 13 00 31 05 04 F7 (dd = Device ID)

Leslie Parameter

Category	Parameter	NRPN (OR) LSB (62)	NRPN (OR) MSB (63)	NRPN (21) LSB (62)	NRPN (21) MSB (63)	SysEx Address MSB to LSB			SysEx Length	Data
Cabinet	Name	--	--	--	--	03	00	00	0A	(10 Characters)
	Slow Speed Horn	06	00	7F	00	00	06	00	01	
	Slow Speed Bass	06	01	7F	01	00	06	01	01	
	Fast Speed Horn	06	02	7F	02	00	06	02	01	
	Fast Speed Bass	06	03	7F	03	00	06	03	01	
	Rise Time Horn	06	04	7F	04	00	06	04	01	
	Rise Time Bass	06	05	7F	05	00	06	05	01	
	Fall Time Horn	06	06	7F	06	00	06	06	01	
	Fall Time Bass	06	07	7F	07	00	06	07	01	
	Brake Time Horn	06	08	7F	08	00	06	08	01	
	Brake Time Bass	06	09	7F	09	00	06	09	01	
	Level Horn	06	0A	--	--	00	06	0A	01	
	Level Bass	06	0B	--	--	00	06	0B	01	
	Mic. Angle	06	0C	7F	0A	00	06	0C	01	
	Mic. Distance	06	0D	7F	0B	00	06	0D	01	
	Horn Character	06	0E	7F	0D	00	06	0E	01	
	Amplifier	06	0F	--	--	00	06	0F	01	
	Speaker	06	10	--	--	00	06	10	01	

NRPN OR/21 is switched automatically by Leslie speaker is disconnected/connected.

System Parameter

Category	Parameter	Data Range	Default Value
MIDI	MIDI IN	Lower, Pedal, Low+Ped, Sequence, ExVoice	Sequence
	Local Control	Off/On	On
	TRx. NRPN	Off/On	On
	Tx. Leslie Param.	OR/21	SK
	Rx. Dump	Off/On	On
	TRx. Prog. Change	Off/On	On
	TRx. Drawbar Regi.	Off/On	On
	Tx. Ext. Zone	Off/On	Off
	TRx. Channel Upper	1 - 16, Off	1
	TRx. Channel Lower	1 - 16, Off	2
	TRx. Channel Pedal	1 - 16, Off	3
	Device ID	1 - 32	1
Audio	Output	Stereo / Mono	Stereo
Ext. Leslie	Channel(s)	1, 3	3

◆BType1, BType2

Real B-3

Simuliert die klassische B-3. Beinhaltet leichten Motorbrumm und Einstreuungen.

80's Clean

Simuliert eine B-3 wie in den 80'ern. Beinhaltet reduzierte Einstreugeräusche.

Noisy

Alle möglichen Geräusche werden mit aufgenommen. Starker Motorbrumm und starke Einstreuungen.

Noisy 60

Starker Motorbrumm und starke Einstreuungen.

◆Mellow

Full Flats

Simuliert ideale Einstellung des Tonradsets. Jedes Tonrad hat exakt die gleiche Einstellung.

Husky

Verminderter Mittenbereich.

Flute Lead

Verminderter Bass und verminderte Höhen; das Gegenteil von “Husky”.

Cheap Tr.s

Simuliert ein Kofferradio; unzureichender Bass.

MIDI IMPLEMENTATION CHART

Stage Keyboard
Model: SK1, SK2

MIDI Implementation Chart

Date: 8-Jul-2010
Version: 1.0

Function		Transmitted	Recognized	Remarks
Basic Channel	Default Changed	*1 1 - 16	*1 1 - 16	*1: Upper = 1, Lower = 2, Pedal = 3
Mode	Default Messages Altered	3 X *****	3 X X	
Note Number	 : True Voice	12 - 120 *****	36 - 96 36 - 96	
Velocity	Note ON Note OFF	O X	O X	
After Touch	Key's Ch's	X X	X X	
Pitch Bend		X	X	
Control Change	0, 32	O	O	Bank Select MSB, LSB
	1	X	X	Modulation
	6, 38	O	O	Data Entry MSB, LSB
	7	O	X	Volume
	10	O	X	Pan
	11	O	O	Expression
	12 - 20, 80	O	O	Drawbar Reg. Upper
	21 - 29, 81	O	O	Drawbar Reg. Lower
	33, 35, 82	O	O	Drawbar Reg. Pedal
	48	O	O	Spring Shock
	49	O	O	Glide
	64	O	O	Damper
	98, 99	O	O	NRPN MSB, LSB
Program Change	 : True #	O 0 - 127	O 0 - 81	
System Exclusive		O	O	
System Common	: Song Position : Song Select : Tune	X X X	X X X	
System Real Time	: Clock : Commands	X X	X X	
Aux Messages	: All Sounds Off	X	O	(120)
	: Reset All Controllers	O	O	(121)
	: Local On/Off	X	X	
	: All Notes Off	O	O	
	: Active Sense	O	O	
	: Reset	X	X	

Mode 1: OMNI ON, POLY   Mode 2: OMNI ON, MONO
Mode 3: OMNI OFF, POLY   Mode 4: OMNI OFF, MONO

O: Yes
X: No

MIDI KANÄLE UND NACHRICHTEN

		External Zone (Tx. only)	Upper Part	Lower Part	Pedal Part
Note		O	O	O	O
Pitch Bend		X	X	X	X
Modulation		X	X	X	X
Volume, Pan	(7, 10)	O	X	X	X
Expression	(11)	O	O *2	X	X
Hold 1	(64)	O	O	O	O
Drawbar Reg.		X	CC#80, 12 - 20 (Upper) 21 - 29 (Lower) 33, 35 (Pedal)	CC#81	CC#82
Spring Shock	(48)	X	O	X	X
RPN	(100, 101)	X	X	X	X
NRPN	(98, 99)	X	O	X	X
All Notes Off	(123)	O	O	O	O
All Sounds Off	(120)	X	O *3	O *3	O *3
Reset All Ctrl.	(121)	O	O	O	O
After Touch		X	X	X	X
Bank Select	(0, 32)	Change the voice for each zone.	Patch	X	X
Program Change				X	X

*1: Funktioniert sowohl für Swell, Great und Pedal.

*2: Funktioniert für alle Parts (audio gesteuert)

*3: Nur für Rx (Empfang).

SPEZIFIKATIONEN

Tongenerator

Orgel Sektion

2 - VASE III als digitale Tonräder, Transistor Orgel und Pfeifenorgel
61 Polyphony (für Manual, außer Pfeifenorgel)
8 Polyphony (für Pedal, außer Pfeifenorgel)
63 Polyphony (Maximum, an der Pfeifenorgel)

Extra Voice Sektion

VASE III, 63 Polyphony (Maximum)

Tastaturen

C1 bis C6 61 Tasten (SK1)
2 x C1 bis C6 61 Tasten (SK2)

Harmonische Zugriegel

Zugriegel

9 Pitches, zuweisbar für Upper, Pedal, Lower

Voicing

Manuale: 6 Auswahlmöglichkeiten (B-Type1, B-Type2, Mellow, Vx, Farf, Pipe), Wasserfall mit Geschwindigkeit

Pedal: 4 Auswahlmöglichkeiten (Normal, Muted, Synth1, Synth2), 5 Auswahlmöglichkeiten für Key-Click

Touch Response Percussion

Taster

Second Harmonic, Third Harmonic, Fast Decay, Volume Soft

Regelbar

Touch, Velocity, Decay (Fast, Slow), Level (Normal, Soft)

Extra Voice

Instrumente

6 Gruppen (A. Piano, E. Piano, Keyboard, Wind, Other, Library)
Erweiterbar via Library

Steuerung

Zuweisung Upper/Lower, Solo, Gruppe

Effekte

Vibrato und Chorus

Digitaler Scanner
Taster: 1, 2, Chorus, Upper On, Lower On

Overdrive

Digital, 4 Programme
Regelung: Ein, Wert

Multi Effekte

8 Programme für Orgel/Extra Voice individuell
Regelung: Ein, Wert

Equalizer

für Orgel: Bass, Mid (sweep), Treble, Tone
für Extra Voice: Bass, Mid (sweep), Treble

Internes Leslie

Fortschrittlich Digital, 2 Rotoren
Taster: Bypass, Stop, Fast

Reverb

Digital, 11 Programme
Regelung: Ein, Tiefe

Master Equalizer

Regler: Bass, Mid Gain, Mid Frequency, Treble

Keymap

Taster

Manual Bass, Split (nur SK1), Lower to Pedal (nur SK2) Octave Up, Octave Down, Lower, Transpose

Steuerung

Koppler höchste Note, Split Punkt

Patches

Kapazität

100 User Patches, 100 Preset Patches, Manual

Favoriten

10 Taster

Patch Load Optionen

Zugriegel Registrierung, Zugriegel Parameter, Extra Voice, Interne Zone, Externe Zone, Orgel Effekte, EXV Effekte, Reverb

Regler

Lautstärke

Master Volume, Music Volume, Extra Voice Volume

Schalter

Power On/Off

Music Player

Datei Format

WAV (44.1kHz, 16bit, Stereo), MP3 (44.1kHz, 128kbps, Stereo)

Steuerung

Song, Play/Pause

Speicherung

USB Stick

Anzeige

20 - Zeichen, 2 - Zeilen
8 Bedienknöpfe und Value Knopf

MIDI

Templates

9 Templates(SK1), 5 Templates(SK2)

Externe Zonen

3 Zonen, zuweisbar für alle Tastaturen

Anschlüsse

MIDI

In, Out

Audio

Line Out L, R, Kopfhörer

Leslie

8 - pin, 1 und 3 Kanäle verfügbar

Andere

Fuss-Schalter, Dämpfer Pedal, Exp. Pedal, DC IN (12V)

Zubehör

AC Adaptor AD3-1250

Abmessungen

SK1: 894(W), 303(D), 99(H) mm
SK2: 944(W), 454(D), 170(H) mm

Gewicht

SK1: 7kg
SK2: 16kg

PRESET PATCH LISTE

Category	#	Name
High Lights	P001	The Rock!
	P002	Jazz Tune
	P003	Testify!
	P004	Glory Pipes
	P005	Light'n Up
	P006	Absolutely Richard
	P007	Respect Piano
	P008	Groovy Donny
	P009	Trust Clav.
	P010	Splitted Brass Prochord
Rock / Pop	P011	Purple
	P012	The Gnome
	P013	Some Lovin
	P014	White Shade
	P015	Soloist
	P016	Ring Heaven
	P017	Light Fire
	P018	Neon Shuf
	P019	Don't Run
	P020	Lucy's Sky
A / E Piano	P021	Stereo Grand Piano
	P022	Bright Grand Piano
	P023	Mono Grand Piano
	P024	Saturday Park
	P025	Panning E. Piano
	P026	Phasing E. Piano
	P027	Chorus E. Piano
	P028	Galaxy FM
	P029	Ballad Wurly
	P030	Rock Wurly
Keyboard	P031	Super Wonder
	P032	Rock Nuts
	P033	Wah Clav.
	P034	Flanged Clav.
	P035	Macarena Clav.
	P036	Harpsichord
	P037	Coupled Harpsichord
	P038	Accordion MMM
	P039	Enka Lead
	P040	Tornaido
Wind	P041	Prochorded Flute Sect.
	P042	Prochorded Big Band
	P043	Prochorded Sax Sect.
	P044	Prochorded Brass Sect.
	P045	Prochorded Mute Combo
	P046	Solo Flute
	P047	Solo Alto Sax
	P048	Solo Trumpet
	P049	Trumpet + Trombone
	P050	Muted Tp + Tb

Category	#	Name
Jazz Organ	P051	Hey! Jimmy
	P052	Crazy! Baby
	P053	Mack The Knife
	P054	The Lower Manual
	P055	Full Swing
	P056	Mighty Burner
	P057	Groove Richard
	P058	Five Spot
	P059	Sweet Ballad
	P060	Walter's Summer
Gospel Organ	P061	Classic Gospel
	P062	Slow Gospel
	P063	Contemp. Gospel
	P064	Shout Gospel
	P065	Quiet Praise
	P066	Reflective Praise
	P067	Dramatic Praise
	P068	Total Praise
	P069	Meditation
	P070	Full Gospel
Pipe Organ	P071	Pianissimo
	P072	Piano
	P073	Mezzo Piano
	P074	Mezzo Forte
	P075	Forte
	P076	Fortissimo
	P077	Reed Solo
	P078	Sforzando
	P079	Split Positiv Org / Piano
	P080	Split Positiv Org / Strings
Others	P081	Theater Glock Org
	P082	Jazz Vibes + Organ
	P083	Electro Strings
	P084	SX/CX Strings
	P085	Fake Arpeggio
	P086	Sleng Teng
	P087	Chameleon
	P088	Slice Pad
	P089	Pcd Duo Lead
	P090	1960's Sci-Fi
Appendix	P091	TW Organ / E. Pf
	P092	Brass / Tonewheel
	P093	Tonewheel / Funny
	P094	A. Piano Pad
	P095	Breathy T. Sax
	P096	Growl T. Sax
	P097	Drawbars Flute
	P098	Drawbars Reed
	P099	Drawbars Diapason
	P100	Drawbars String

Index

A
Allocate 58
Assign 80

B
Back Up 22

C
Cabinet Number 84
Control 78
Coupler 34, 55
Custom Tone-Wheels 87, 143

D
Damper 80
Default 99
Display 81
Drawbar Registration 44
Drawbars 29, 74
Drawbars Select 29, 49

E
Effects 88
Equalizer 96
Expand The Keyboard 18
Expression 77, 79
Expression Pedal 26
External Sequencer 106
External Zone 108
External Zone Channel 104
Extra Voice 58, 77, 130

F
Factory Settings 22
Farf 47
Favorites 24, 76
Folder Structure 114
Foot Switch 26, 78
Function Mode 68

G
Glide 79

H
Harmonic Drawbars 42

I
Instrument 31
Internal Zone 108

K
Keyboard Channels 104, 111
Key Click 74
Key Mode 75

L
Leakage Noise 87
Leslie 30, 53, 84
Leslie Channel 17, 86
Leslie Parameters 84
Leslie Speaker 17
Library 58
Lower to Pedal 34

M
MANUAL 28
Manual Bass 33, 55
Master Equalizer 27
Master Tune 98
M. BASS. see: Manual Bass
Menu Mode 66
MIDI 101, 110
MIDI Keyboards 18
MIDI Sound Module 107
MIDI Template 110, 132
MONO 75, 100
Multi-Effects 30, 32, 54, 59
Music Player 119

O
Octave 56
Organ Type 40, 74
Overdrive 30, 52, 88

P
Panic Function 109
Parameter 70
Part 33
Patch 23, 60, 76
Patch Load 60, 76
Pedalboard 20
Pedal Sustain 34, 55
Percussion 29, 50, 82
Pipe 40, 48
Play Mode 65
POLY 75, 108
Power 22
Preset 23
Pro-Chord 58
P. SUS. see: Pedal Sustain

R
Re-Load 109
Reverb 32, 54, 59, 97

S
Setup 116
Setup File 114
Short Cut 69
Solo 58
Split 33, 56
Spring Reverb 78
STEREO 100
System 100

T
Tip and Ring 78
Transpose 57
Tune 98

U
USB Flash Drive 114
User 23

V
Vibrato & Chorus 30, 51, 83
Voice Group 31
Voice Library 123
Vx 40, 46

Z
Zones 108

SERVICE

Hammond entwickelt und verbessert seine Produkte ständig weiter und behält sich deshalb das Recht vor, Änderungen ohne Ankündigung vorzunehmen. Obwohl alle Anstrengungen gemacht wurden, um diese Anleitung mit großer Sorgfalt zu erstellen, kann Fehlerfreiheit nicht garantiert werden.

Für weitergehende Hilfe wenden Sie sich bitte an Ihren authorisierten Hammond Händler.

Wenn Sie darüber hinaus noch Hilfe benötigen, kontaktieren Sie Hammond unter den folgenden Adressen:

In den Vereinigten Staaten:

HAMMOND SUZUKI USA, Inc.
733 Annoreno Dr.
Addison, IL 60101
UNITED STATES

E-mail: info@hammondorganco.com
Website: www.hammondorganco.com

In Europa:

HAMMOND SUZUKI EUROPE B. V.
IR. D. S. Tuynmanweg 4A
4131 PN Vianen
THE NETHERLANDS

E-mail: info@hammond.eu
Website: www.hammond.eu

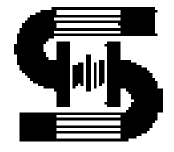
In allen anderen Ländern:

HAMMOND SUZUKI Ltd.
25-11, Ryoke 2 Chome,
Naka-ku, Hamamatsu
430-0852 (Shizuoka)
JAPAN

E-mail: suzukicorp@suzuki-music.co.jp
Website: www.suzuki-music.co.jp

Technische Unterlagen bei den obigen Adressen - ATTENTION: SERVICE DEPARTMENT - anfordern.

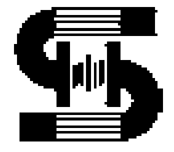
Hersteller:
SUZUKI MUSICAL INSTRUMENT MFG. CO., Ltd.
25-12, Ryoke 2 Chome, Naka-ku,
Hamamatsu 430-0852 (Shizuoka)
JAPAN



Printed in Japan

HAMMOND SUZUKI, LTD., Hamamatsu, Japan

00457-40173 V1.00-110325



Printed in Japan

HAMMOND SUZUKI, LTD., Hamamatsu, Japan

00457-40173 V1.00-110325